Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenberichte, Fremdenliste.

Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.60, durch die Post M. 2.70. — Annahme von Ankündigungen Marienstr. 38 p. 8–3, Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: der Kistner, 4. nur an Wochentagen bis 3 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile kostet 8 Silben 15 Pfg., für Nachrichten oder nach Feiertagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 30 Pfg. Eine Garantie für die richtige Aufnahme der Inserate wird nicht gegeben. Rückwirkende Ankündigungsaufträge gegen Vorherbezahlung durch Briefmarken oder Nachnahme.

Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.

Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaus an.

Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang.
Aufl. 52,000 Stück.

Dresden. 1891.

Sommer-Saccos von 1¾ Mk. an
beim
Schlafrock-Meyer, Frauenstrasse 8 u. 10.

Bauartikel, Kessel, Pfannen, Decimalwaagen etc. etc. etc.
empfiehlt billigst
Friedrich Klotz
Königsbrückerstrasse 80 und 81.
Bautznerstrasse 28.

Kinder-Leberthran,
wie er seit Jahren in hiesiger Kinderheilanstalt verordnet wird, empfiehlt die
Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

MATTONI'S GIESSHÜBLER reinster alkalischer SAUERBRUNN
Hauptniederlagen in Dresden:
MOHRENAPOTHEKE, Pirnaischer Platz,
WEIS & HENKE, Schlossstrasse 11,
KRONENAPOTHEKE, Neustadt.

Bürgerl. Brauhaus Dresden-Plauen
empfiehlt seine garantirt haltbaren und reinschmeckenden
Fass- und Flaschenbiere.
Eigene Verkaufsstellen:
Annenstr. 47, Antonsplatz 8, Trompeterstr. 7, Grunaerstr.-Neueg. 7.
Telephon Nr. 1099.

en gros Tuchwaaren en detail
Leichte Kammgarne, Cheviots und Zwirne für den Hochsommer und zu Reise-Anzügen empfehlen
Pörschel & Schneider,
Scheffelstr. 19 (kleines Rauchhaus).

Nr. 176. Spiegel: Die Kaiser-Reise. Fernsprechberichte. Evangelische Landessynode, Johannisfeier, Weihe des Bäckerinnungshauses. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. „Melusine". „Schuldig".

Donnerstag, 25. Juni.

Politisches.

Vom Neuen Palais in Potsdam, dessen freundlich-schattige Anlagen willkommene Ruhe bieten, wenn die Hitze des märkischen Klimas sich drückend herabsenkt, zieht wiederum der deutsche Kaiser hinaus in die Welt. Sein Ziel ist es vor Allem, den Blick an dem freundlichen Helgoland zu weiden, das, umspült von den Fluthen der Nordsee, die Stätte patriotischen Hochempfindens und wehmüthiger Erinnerungen bildet. Ein eigener Zufall fügt es, daß der Dampfer, welcher den kaiserlichen Gast hinüberführen soll auf das sturmumbrauste Felseneiland, den ruhmvollen Namen des Fürsten Bismarck führt. Wie durch Sturm und Wellen kampfes- und siegesreichen deutschen Lebens der greise Held von Friedrichsruh die Hohenzollernfürsten trug, wie er mit seinem gewaltigen Nacken und seiner mächtigen Faust sie schirmte, daß die Wellen nicht ihre Füße berührten, so möge jetzt der Kiel, dem dankbarer Sinn den Namen des größten Deutschen verlieh, ohne Gefahr den jungen Monarchen fortführen über die Meere! Auf dem Schooße des schwäbischen Bauern ruhte einst Graf Eberhard von Württemberg und er fürchtete keinen Verrath — die Balken des „Fürsten Bismarck" sind stark und treu, wie die Knochen des Mannes, der ihm den Namen gab. Mögen den Erben unserer großen Zeit, wenn die Fahnen vom Maste wehen, die Erinnerungen umweben an jene starke Hand, welche das deutsche Banner schuf und es allezeit getreu dem deutschen Volke vorantrug!

Das Ziel, welches Kaiser Wilhelm sich in seinen diesjährigen Reiseplänen steckte, geht weit über Helgoland hinaus. In Holland sind seit dem Regierungsantritt des Kaisers wichtige Veränderungen eingetreten. Statt eines Königs, der nie aus seiner Neigung zu Frankreich und aus seinem Mißtrauen gegen Deutschland ein Hehl gemacht, waltet dort jetzt als Regentin eine königliche Frau deutschen Geblütes, Emma von Waldeck. Umfassende Vorbereitungen werden bereits getroffen zu einem glänzenden Empfange des deutschen Monarchen. Mag auch der offizielle Zweck der Reise ein Höflichkeitsakt sein, welcher der fürstlichen Frau erwiesen wird, so wird man doch weder die Vermuthung zurückweisen können, daß sich an den Besuch auch politische Zwecke knüpfen, noch wird man leugnen dürfen, daß dieselbe allgemeine politische Folgen zeitigen muß. Zunächst ist von vornherein die Annahme abzulehnen, welche alsbald nach den ersten Meldungen von der Reise nach Holland in den argwöhnischen Pariser Blättern auftauchte, daß es sich im Haag um den Abschluß eines Bündnisses für den Kriegsfall handle. Diese Vermuthung kann eben nur bei solchen Leuten Bedeutung gewinnen, welche jeden Vorgang unter dem Gesichtswinkel eines kommenden Krieges betrachten und dabei die realen Verhältnisse übersehen. Holland würde, gleichwie die Schweiz oder Belgien, gegen sein eigenes Interesse wüthen, wenn es als thätiger Faktor in die Rechnung künftiger Kombinationen träte und nicht vielmehr sich unter den Schutz einer strengen Neutralität stellte. Die Richtung, welche vielmehr die Besprechungen im Haag einschlagen dürften, wird die Frage eines deutsch-holländischen Handelsabkommens betreffen. Auch die Schwierigkeiten, welche sich aus dem gemeinsamen Besitz des Rheinstromes immer wieder ergeben, werden zur Erörterung gelangen. Eine andere politische Folge aber wird darin liegen, daß man auch in den Volkskreisen der Niederlande, welche zum großen Theile nach Frankreich gravitiren, zu der Ueberzeugung gelangen wird, daß das Heil Hollands in einem möglichst engen Anschluß an Deutschland beruht. Steht doch die jetzige Abneigung gegen das Deutsche Reich in unlösbarem Widerspruch zu einer jahrhundertelangen Entwickelung, in welcher oft genug das Haus der Oranier Schulter an Schulter zu Brandenburg stand. Der große Kurfürst Friedrich Wilhelm, der „neue Herr" Wildenbruch's, den Kaiser Wilhelm neuerdings zu seinem Vorbilde erkor, hat dort die kräftigsten Impulse für die Grundsätze seiner späteren Politik in sich aufgenommen. Noch eine andere Seite der kaiserlichen Reise verdient hervorgehoben zu werden, die persönliche. Unser Kaiser ist bemüht, aus eigener Anschauung fremde Länder und Staatseinrichtungen kennen zu lernen, sich persönlich über Alles zu informiren und aus direkter Quelle zu schöpfen; die Rückwirkung der gesammelten Erfahrungen wird sich in der Weisheit seiner politischen Entschlüsse widerspiegeln. Man braucht nur an die Reisen nach Petersburg und nach Konstantinopel zu denken, um diese Wirkung in ihrem vollen Umfange zu würdigen.

Die Nothwendigkeit eines Höflichkeitsaktes oder die Erzielung eines engeren Anschlusses dürften der Reise nach England, welche sich dem Besuch bei der Königin-Regentin Emma anschließt, nicht zu Grunde liegen. Haben doch die wiederholten Erklärungen des Staatssekretärs Fergusson, sowie die Verhandlungen der italienischen Kammer den handgreiflichen Beweis gebracht, daß die Beziehungen Englands zum Dreibunde zwar sehr innige sind, daß aber an einen formellen Anschluß des Inselreiches niemals zu denken ist. Das Motiv des erneuten Besuches in England liegt augenscheinlich in den herzlichen, verwandtschaftlichen Beziehungen, welche zwischen dem Kaiser und seiner englischen Großmutter bestehen. Es ist dies um so erfreulicher, als diese Beziehungen noch vor zwei Jahren ganz anders gestaltet waren. Bei seinem Regierungsantritt bat der Kaiser eine Antrittsvisite in England vermeiden, größere Verwürfnisse drohten. In den Verstimmungen jener Tage fand sich der Satz: „Seit dem Tage, wo der Dey von Algier dem französischen Konsul mit dem Fliegenwedel einen Schlag in's Antlitz versetzte, ist kein Vertreter einer Großmacht von einem Souverän so behandelt worden, wie der preußische General von Winterfeld, der die Meldung von der Thronbesteigung Kaiser Wilhelm's II. am englischen Hofe zu überbringen hatte, von der fremden Monarchin." Damals war der Einfluß der englischen Kreise stark im Sinken. Die Abneigung gegen den Arzt Kaiser Friedrich's, den berüchtigten Mackenzie, das Vorgehen gegen Sir Morier, durch dessen Vermittelung die Franzosen Mittheilung über die Bewegung deutscher Truppen erhalten hatten, die Anklage gegen den bekannten Partisanen Englands, Herrn Geffcken, der durch die Veröffentlichung des Tagebuchs Kaiser Friedrich's sich des Landesverraths schuldig machte, wobei ihm allerdings nach der Entscheidung des Reichsgerichts „das Bewußtsein" desselben fehlte, alle diese Thatsachen schienen einst die Wiederherstellung einer englischen Freundschaft und der englischen Einflüsse in ferne Zukunft zu verschieben. Man wird nicht fehlgehen, wenn man als den Hauptfaktor in dem erfolgten Stimmungswandel die Beseitigung des Fürsten Bismarck ansieht, der die englische Freundschaft stets als ein Danaergeschenk ansah und in dem Helgoländer Vertrag eine gewisse Bestätigung seines Mißtrauens finden konnte. Wenn die Abkehr von der Schutzzollpolitik des Altreichskanzlers, wie sie in dem Handelsvertrage mit Oesterreich-Ungarn zum Ausdruck gelangt, gleichfalls auf eine starke Rücksichtnahme auf das freihändlerische England zurückgeführt wird, so liegt hierfür zwar die innere Wahrscheinlichkeit, aber noch kein historischer Beweis vor.

Von England aus wird unser Kaiser wiederum mit einigen eingeladenen Gästen eine Nordlandfahrt antreten. Im vertrauten Kreise will der Monarch sich dem Zauber hingeben, welchen das nordische Meer und die nordische Landschaft auf das Gemüth hervorbringt. „Wer jemals einsam auf hoher See, auf der Schiffsbrücke stehend, nur Gottes Sternenhimmel über sich, Einkehr in sich selbst gehalten hat, der wird den Werth einer solchen Fahrt nicht verkennen." In diesen schönen Worten hat der Kaiser auf dem brandenburgischen Provinziallandtage das Motiv dargelegt, welches ihn immer wieder dem Norden zuführt. Nicht der flüchtige Reisegenuß des Touristen, nicht die Schwerfälligkeit des gelehrten Forschers, sondern die künstlerische Freude an der herrlichen, jungfräulichen Natur, an der erhabenen Großartigkeit der nordischen Lande führen den Kaiser über das Meer. So gestaltet sich die „Vergnügungsreise" bei dem thätigen und ernst angelegten Charakter des Monarchen zu einer Schule seines Geistes: selbst die Stunden der Ruhe benutzt er dazu, „sich Rechenschaft abzulegen über Das, was er erstrebt und was er geleistet hat". Möge der Kaiser nach den harten Anstrengungen seines schweren und verantwortungsvollen Amtes die reich verdiente Erholung finden!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 24 Juni.

Berlin. Der Kaiser empfing den Eisenbahnminister Maybach in Abschieds- und den Nachfolger in seinem Amte, Thielen, in Antritts-Audienz. Der Kaiser reist Nachts nach Kiel ab und begiebt sich am Montag nach Hamburg, wohin ihm die Kaiserin am Sonntag folgt. — Prinz Albrecht hielt ein Kapitel des Johanniter-Ordens ab, an welchem Baron-Burgk-Dresden theilnahm. — Die Uebertragung des Rohstoff-Tarifs auf Steinkohlen und Brennmaterial ist in letzter Stunde aus Finanz-Rücksichten fallen gelassen worden. — Der Direktionsrath der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft berieth die letzten in einer Vorberathung festgesetzten Schritte für ein Tanga-Korogwe-Eisenbahnprojekt. — Die Ansiedelung ausgewiesener russischer Juden in Palästina hat keine Aussicht auf Verwirklichung, da hierfür von Konstantinopel aus große Schwierigkeiten bereitet werden.

* **Berlin.** Wie es heißt, traf bei dem heutigen Gewitter ein Blitz 5 Soldaten auf dem Tempelhofer Felde.

Altenburg. Der Chef des Finanzministeriums, Geheimrath Sonnenkalb, ist gestorben.

Wien. Das Abgeordnetenhaus nahm mit 186 gegen 59 Stimmen den Dispositionsfonds an, dagegen stimmten die Jungczechen und die Nationalpartei. Ein Redner der letzteren tadelte die Angriffe der offiziösen Presse auf den ehemaligen deutschen Reichskanzler.

Prag. Die Beleidigungsklage Czicek's gegen Möller wurde zurückgezogen, nachdem der Untersuchungsrichter auf die Aussichtslosigkeit derselben hingewiesen, da für den Ausdruck „Czechische Bagage" keine Zeugen vorhanden seien.

Pest. Abgeordnetenhaus. Ugron kündigte eine Interpellation an über die Hereinziehung der Krone in den Parteikampf durch die vom Kaiser in Fünfkirchen ertheilten Antworten. Adam Horvath wird wegen der deutschen Erwiederung an die kroatische Deputation interpelliren.

Paris. Von gut unterrichteter Seite wird die Nachricht von einem Entlassungsgesuch des Generals L'Advocat oder dessen Begehren zur Einsetzung eines Untersuchungsrathes als mindestens verfrüht bezeichnet.

Bern. Nationalrath. Baldinger und Genossen brachten eine Interpellation um Aufschluß über die anläßlich der Mönchensteiner Katastrophe getroffenen Vorkehrungen und Maßregeln zur Verhütung solcher Unfälle ein.

Haag. Bei der Stichwahl zur 2. Kammer in Schoterland wurde der Radikale Traub an Stelle des Sozialistenführers Nieuwenhuis gewählt.

London. Die Insurrektion in Yemen dauert fort. Gerüchtweise verlautet, Ismail Pascha, der Gouverneur von Yemen, sei nebst seinen Beamten ermordet.

Petersburg. Ein Ukas des Czaren stellt den Großfürsten Michael Michaelowitsch unter Kuratel und überträgt die Verwaltung von dessen Eigenthum den Großfürsten Michael Nikolajewitsch und Georg Michaelowitsch. — Anläßlich der Silberhochzeit des Czarenpaares findet die Verlobung von dessen ältester Tochter mit dem Großfürsten Alexander Michaelowitsch statt.

New-York. Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrtgesellschaft wies ihre Agenten an, laut Einwanderungsgesetz in Amerika unzulässigen Personen keine Billets zu verkaufen, anderen Falls müssen sie Retourbillets bezahlen. — In Coaketty (Georgia) brachen 7 Verbrecher aus. Bei der Verfolgung wurden ein Aufseher, zwei Wächter und drei Flüchtlinge getödtet. — Ein russischer Courier mit Briefen des Czarewitsch an den Czaren ist auf der Strecke von San Francisco nach New-York verschwunden.

Die **Berliner Börse** verlief außerordentlich still, Cours etwas abgeschwächt, von Eisenbahnen besonders Lombarden, später auch Franzosen rückgängig. Deutsche und Schweizer Bahnen recht fest. Kassavertehr gleichfalls still, deutsche Bahnen gut behauptet, sonst kleine Abschwächungen vorwiegend. 4prozentige Kaschau-Oderberger Prioritäten notirten 97 per Erscheinen. Privatdiskont 3⅝ Proz. Nachbörse still. — **Wetter:** warm, Nachmittags starkes Gewitter.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 259,25. Staatsb. 252,75. Lomb. 97,75. Galizier —,—. Egypter —,—. 4proz. Ung. Gold. 91,50. Diskonto 181,10. Dresdn. Bk. 141,50. Laura —. Gelsenkirchen —. Ruhig.

Paris. (Schluß.) Rente 95,22. Anleihe 105,30. Italiener 91,12. Staatsbahn 636,25. Lombarden 266,25. do. Prioritäten —. Spanier 74⅞. Egypter 487,81. Ottomanen 583,75. Suezkanal —,—. Fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Juni 29,30, per Sept.-Dec. 27,60, fest. Roggen per Juni 41,50, per September-December 38,50, behauptet. Mehl per Juni 72,25, per September-December 74,25, fest.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per November 250. Roggen per Juni —, per October 184.

London (Produkten-Bericht). Weizen trägerft. Montagspreise kaum behauptet, schwimmender und angekommener ruhig. Mehl ruhig. Mais eher schwach. Gerste ruhig, stetig. Hafer fest. Canadische Erbsen ½ Sch. theurer. — Wetter: Gewölkt.

London. 24. Juni. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 96 1/16. 1000er Russen —. Italiener 92½. Lombarden 9⅞. Türk. Loosen 19 1/16. 4proc. Ungar. Goldrente 91¼. Oesterr. Goldrente 96⅝. Preuß. Consols —,—. Canadier —,—. Neue Canadier 91¾. Garantirte Egypter 99⅞. Ottomanbank 13⅞. Suez-Actien 110½. Spanier 74⅛. 4proc. Mexikaner 89½. Rio Tinto 23 7/16. Argent. 6proc. Goldanleihe von 1886 67. Argent. 4½proc. äußere Anleihe 36. Kupfers-Actien 78⅝. Glasgow 48¾. Neue deutsche 3% Reichsanleihe —. Stetig. Weiter: Bewölkt.

Breslau. 24. Juni. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juni 68.30, do. 70er per Juni 48.50, per Juli-Aug. 48.50, per August-September 49.50. Roggen per Juni 208.00, per Juli-Aug. 199.00, per September-Oktober 198.00. Rüböl loco per Juni 61.50, per Sept.-Oktober 61.50. Sink: fest. — Wetter: Veränderlich.

Breslau. 24. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen matt, loco M. 226.00 bis 236.00, per Juni 231.50, per September-Oktober 208.50. Roggen matt, loco 206–212, per Juni 210.50, per September-Oktober 191.00. Pommerscher Hafer loco 160–164. Rüböl matt, per Juni 59.00, per September-October —,—. Spiritus flau, ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer —,— mit 70 M. Konsumsteuer 49.30, per Juni mit 70 M. Konsumsteuer 49.20, per August-Septbr. mit 70 M. Konsumsteuer 48.40. Petroleum loco 10.75.

Oertliches und Sächsisches.

— Am Dienstag empfing Se. Königl. Hoheit Prinz **Friedrich August** die Ausschußmitglieder des „Dresdner Regatta-Vereins", die Herren Kaufmann Graefe und Breßler. Dieselben überbrachten den Dank des genannten Vereins dafür, daß Se. Königl. Hoheit das Protektorat übernommen.

— Dem Offiziers-Wettrennen zu **Großenhain** wohnten am Montag an der Seite Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Friedrich August noch Se. Excellenz der Kriegsminister Edler von der Planitz, sowie die Gesandten Preußens, Oesterreich-Ungarns und Bayerns, die Grafen v. Dönhoff, v. Chotek und Baron v. Riethammer, bei. Ein zahlreiches schaulustiges Publikum hatte sich aus Stadt und Umgegend eingefunden. Vom herrlichsten Wetter begünstigt, nahmen die Rennen einen guten Verlauf. Es erhielten Preise bei I. Skossaer Steeplechase für Chargenpferde bei 2500 Meter Distanz: 1) Premierleutnant v. Fuchs-Nordhoff's Fuchsstute „Nur Ruhe", 2) Rittmeister v. Milkau's schwarzer Wallach „Lucullus", 3) Leutnant Garten's brauner Wallach „Casparom"; beim II. Preis von Wildenhain, Steeple chase, bei 3500 Meter Distanz: 1) Leutnant Schröter's brauner Wallach „Madae", 2) Rittmeister v. Milkau's brauner Wallach „Paulat", 3) Rittmeister v. Campe's braune Stute „Provence". An der den Schluß bildenden Jagd III hinter Hunden, die durch einen flotten Jagdruf der Piqueure des Großenhainer Hetzklubs eingeleitet wurde, nahm das gesammte Offizierkorps des Regimentes Theil. Als Sieger ging aus demselben Premier-Leutnant Graf Schimmelmann hervor, der hierdurch den von den Offiziersdamen gestifteten Ehrenpreis errang.

— Obersteuersekretär Moritz **Beckmann** in Leipzig erhielt das Ritterkreuz 2. Classe vom Albrechtsorden.

— Se. Excellenz Ahmed **Tewfik Bei**, der kaiserliche ottomanische Botschafter in Berlin, hat mit Familie und Dienerschaften Sendig's Villa Lucia in **Schandau** für einen sechswöchentlichen Aufenthalt als Quartier genommen.

— Die gestrige 21. Sitzung der **Landessynode** eröffnete Herr Präsident Graf v. Könneritz mit einer kurzen Ansprache, in welcher er der Verlobung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August mit Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit der Erzherzogin Luise gedachte, eines Ereignisses, welches auch in der ganzen Synode freudigsten Wiederhall gefunden habe. Es folgte die Fortsetzung der Berathung über den das Verhältniß der Kirche zur Schule betreffenden Abschnitt in dem Berichte über den Zustand der Landeskirche (Ref. Herr Schulrath Baumack). Herr Oberkonsistorialrath Dr. Schmidt erklärte hinsichtlich des Antrages Fricke, daß die Einführung eines obligatorischen Religionsunterrichts in den Fortbildungsschulen nicht gut ausführbar erscheine, daß vielmehr das Hauptgewicht auf die Katechismus-Unterredungen zu legen sei. An der Debatte über den Antrag Fricke, gegen welchen zum Theil schwere Bedenken geltend gemacht wurden, betheiligten sich die Herren Synodalen Michael (Zittau), Israel, Mättig, Richter (Dippoldiswalde), Großmann, Kittan, Schelle, Harig und Streit. Hr. Konsistorialpräsident von Berlepsch bat, von dem Antrage Merbach (siehe gestrigen Bericht) absehen zu wollen. Infolgedessen wurde derselbe zurückgezogen. Dasselbe geschah auch mit dem Antrage Fricke. Herr v. Frieien referirte hierauf über die letzten Abschnitte des Berichts, welche die finanzielle Stellung der Landeskirche, die Beziehungen zu anderen Landeskirchen und Mittheilungen aus dem Geschäftsbericht des Landeskonsistoriums behandeln. Im Anschluß hieran beantragte der Berichtsausschuß, die Petition der niedererzgebirgischen Predigerkonferenz, dahingehend, den allgemeinen Kirchenfonds nicht weiter zu erhöhen, auf sich beruhen zu lassen. Herr Pfarrer Immisch trat für die Stärkung und Mehrung des Kirchenfonds ein und meinte, daß die Petition aus einer totalen Verkennung der Motive hervorgegangen sei, welche zur Gründung des genannten Fonds geführt haben. Herr Konsistorialpräsident v. Berlepsch nahm bei diesem Gegenstande Veranlassung, an die Spezialkonferenzen die Bitte zu richten, künftighin bei ihren Petitionen größere Vorsicht walten zu lassen. Nach kurzer Debatte wurde der genannte Ausschuß-Antrag angenommen. In zweiter Abstimmung wurde alsdann der Antrag des Sonder-Ausschusses zu dem Erlaß Nr. 6, die Revision des Perikopenbuches vom Jahre 1842 betr., zum Beschluß der Synode erhoben. Auf Grund des § 1 des Kirchengesetzes, wonach vor Schluß der Synode ein ständiger Ausschuß zu bestellen ist, fanden die Wahlen zu demselben statt. Gewählt wurden die Herren Synodalen Fricke, Luthardt, Pank, Graf v. Könneritz, Streit u. Weidauer (Nossen), als Ersatzmänner die Herren Lehmann, Engelmann, Richter (Werdau), Wach, v. Kirchbach, v. Bose. Auf der Tagesordnung stand ferner folgender Antrag: das Kirchenregiment wolle veranlassen, daß § 41, Absatz 1 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung dahin abgeändert werde, daß sowohl in Bezug auf die tägliche Auslösung, wie in Bezug auf die Gewährung freier Eisenbahnfahrt, die Mitglieder der Landessynode den Mitgliedern der Ständeversammlung gleichgestellt werden. Herr Graf Vitzthum v. Eckstädt begründete den Antrag: Gegenwärtig betrügen die Tagegelder der Mitglieder der Synode 9 Mk. für die auswärtigen, während die in Dresden wohnenden die Hälfte erhielten. Es solle aber nach der gesetzlichen Bestimmung eine Gleichstellung der Mitglieder der Landessynode mit den Mitgliedern der Ständeversammlung in Bezug auf die tägliche Auslösung bestehen. Inzwischen seien jedoch die Tagegelder der Letztgenannten auf 12 Mk. erhöht worden. Es wäre daher erforderlich, um die Gleichstellung herbeizuführen, diese Erhöhung auch für die Mitglieder der Landessynode eintreten zu lassen. Nachdem sich Herr Bürgermeister Grundig gegen den Antrag ausgesprochen hatte, wurde derselbe gegen 8 Stimmen angenommen. Die Petition von 13 Kirchenvorständen, sowie der Hohenstein-Oberlungwitzer Konferenz um Aufhebung des § 11 des Gesetzes vom 8. März 1838, einige Bestimmungen über die Verpflichtung der Kirchen- und Schulgemeinden zur Aufbringung des für ihre Kirchen und Schulen erforderlichen

Pfund's Kindermilch. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 41/42. Trocken fütterung.

Dresdner Nachrichten. Nr. 176. Seite 2. Donnerstag, 25. Juni 1891

Aufwandes betreffend, beantragte der Verfassungsausschuß, soweit sich die genannten Petitionen auf Entrichtung von Kirchenanlagen beziehen, dem Kirchenregimente zur Kenntnißnahme zu überweisen und zwar mit der Erklärung, daß, wenn die Staatsregierung unter Zustimmung der Stände den Erlaß eines Gesetzes über Aufhebung oder Abänderung des erwähnten Paragraphen beschließen sollte, dagegen seitens der Synode vom kirchlichen Standpunkte aus ein Bedenken nicht zu erheben sein würde und daß daher das Kirchenregiment ermächtigt werde, auch für die Synode einem solchen Gesetze zuzustimmen. Den Bericht erstattete Herr Oberbürgermeister Streit. Nach kurzer Debatte, in welcher Herr v. Carlowitz gegen den Antrag Widerspruch erhob, weil derselbe an alten Grundrechten rüttle, fand der Beschluß des Ausschusses die Billigung der Synode. Die Petitionen der Auerbacher und der niedererzgebirgischen Predigerkonferenz bezüglich des Begräbnisses ungetauft gebliebener Kinder und solcher Eltern, bei denen das wegen Taufverzögerung und Taufverweigerung eingeleitete Zuchtverfahren ohne Erfolg geblieben ist, beantragte der Petitionsausschuß, auf sich beruhen zu lassen. Dagegen stellte derselbe im Anschluß hieran folgenden selbstständigen Antrag: das Kirchenregiment zu ersuchen, unter Bezugnahme auf das Einverständniß der Landessynode durch Verordnung des Landeskonsistoriums feststellen zu wollen, daß denjenigen Eltern ungetauft verstorbener Kinder, gegen welche das wegen Taufverzögerung und Taufverweigerung angeordnete Verfahren ohne Erfolg geblieben ist, ein Anspruch auf geistliche Begleitung und kirchliche Ehren bei der Beerdigung solcher Kinder nicht zustehe, unbeschadet der Gewährung des kirchlichen Begräbnisses auch in solchen Fällen, sobald dieselbe vom seelsorgerischen Standpunkte aus unbedenklich oder angezeigt erscheint; daß diese Bestimmung aber auf solche ungetauft gebliebene Kinder keine Anwendung finde, die bereits zum Religionsunterrichte zugezogen worden sind. Als Berichterstatter fungirte Herr Pfarrer Dr. Eckardt. Die Synode stimmte dem genannten Antrage bei. Eine sehr eingehende Debatte rief die Petition des Diakonus Dr. v. Criegern in Leipzig u. Gen. hervor, welche verlangt, daß in größeren Parochieen, in welchen mehrere konfirmirte Geistliche angestellt sind, alle dem Kirchenvorstand angehören sollen. Der Antrag des Petitionsausschusses (Berichterstatter Herr Sup. Dr. Harg), die Petition dem Kirchenregiment zur Erwägung zu übergeben, wurde gegen 3 Stimmen angenommen, der Antrag Strauß dagegen, die Petition auf sich beruhen zu lassen, abgelehnt. Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildete endlich der Antrag des Petitionsausschusses zu der Petition der Spezialkonferenz zu Leisnig u. Gen. Derselbe ging dahin, die Petition dem Kirchenregimente zur Erwägung zu überweisen. Es handelte sich hierbei um Herbeiführung der Vorschrift, daß in den höheren Klassen der Volksschule dem Religionsunterricht fünf ganze Stunden zugewiesen würden. Herr Bezirksschulinspektor Richter (Tippoldiswalde) beantragte, die Petition auf sich beruhen zu lassen. Es entwickelte sich eine sehr ausführliche Debatte, in welcher die Gründe für und gegen die Anträge ungeachtet der vorgeschrittenen Zeit in behaglicher Breite von einer fast unüberseehbaren Reihe von Rednern dargelegt wurden. Trotzdem gelang es erst vermöge wiederholten Antrages auf Schluß der Debatte, der Freude einzelner Redner am eigenen Wort ein unerwünscht jähes Ende zu bereiten. Die Synode stimmte auch hier ihrem Ausschusse zu und lehnte den Antrag Richter gegen eine nicht unerhebliche Minorität ab. Die Sitzung hatte beinahe 6 Stunden gedauert.

— Zum Schluß der evangelisch-lutherischen Landessynode findet am Freitag Vormittags 11 Uhr in der evangelischen Hofkirche ein Gottesdienst statt. Herr Prof. Dr. Luthardt hat die Predigt übernommen.

— Am gestrigen Johannisfeste, dem sogenannwobenen und rosenumkränzten Tage der Sonnenwende, huldigten wiederum Tausende dem schönen, alten Brauche (hier seit Johanni 1863, auf Betreiben des damaligen Stadtraths Hofgürtlers Senffarth), hinaus auf die Kirchhöfe zu gehen an die Stätten des ewigen Friedens, um die Gräber der lieben Heimgegangenen mit frischen Blumen zu schmücken und den Todten einige Augenblicke weihevollen Gedenkens zu widmen. Die Wege nach den Friedhöfen waren schon vom frühesten Morgen an mit Zügen solch' pietätvoller Wanderer bedeckt, und die Pferdebahnverwaltungen mußten ihre ganze Energie aufbieten, um all' diese Pilger nach den Gräbern befördern zu können. Im schönsten Rosenflor prangten die stillen Kirchhöfe, und beruhigend waren in dieser Naturpracht die Gefühle der Kirchhofspilger, als sie sich, hinweggesetzt von dieser irdischen Welt, die theuren Züge der lieben Todten in's Gedächtniß an der Ruhestätte zurückriefen. Die Liebe, dieses starke, geheimnißvolle Band, welches die sichtbare Welt mit der unsichtbaren verbindet, hält die Abgeschiedenen lebendig in uns, und treu und stetig begleitet uns ihr Schutzgeist, der über Zeit und Raum nun erhaben ist. Hunderte von Kränzen mögen niedergelegt worden sein, bethaut von warmen Thränen noch frischer Schmerzen, und nicht die schlechtesten Opfer werden wie immer die unscheinbaren Kränzchen und Sträuße gewesen sein, die die Hand armer Wittwen und Waisen auf die einfachen Grabeshügel legte. Wie alljährlich waren auf dem weiten Neustädter Kirchhofe an der Hellerstraße die großen Gräber der Kämpfer aus den Kriegsjahren 1866, 1870/71, nicht minder auch auf dem alten Neustädter Friedhofe das Riesengrab der in der Dresdner Mai-Revolution gefallenen Soldaten in reicher Weise mit Blumenschmuck und Fahnen versehen worden.

— Das Museum des Königl. Sächs. Alterthums-Vereins im Palais des Großen Garten wurde vorgestern Nachmittag von den Mitgliedern der evangelisch-lutherischen Landessynode besucht. Präsident v. Schönberg als derzeitiger erster Direktor des Vereins hieß mit den übrigen Vorstandsmitgliedern die Gäste willkommen und wies in einer kurzen Ansprache auf die Ziele hin, die der Verein verfolgt. Er betonte u. A. auch, daß der Verein, da es sich hauptsächlich um kirchliche Alterthümer handle, auf die Mitwirkung der Landesgeistlichkeit das größte Gewicht lege, und bat die Anwesenden, die Bestrebungen des Vereins kräftig zu unterstützen. Auch die hiesige Königl. Blindenanstalt wurde von den Mitgliedern der Synode in corpore besucht. In der Begrüßungsrede hob der Anstaltsdirektor, Herr Hofrath Büttner, hervor, daß ihm der Besuch eine außerordentliche Freude sei, da er in der Fürsorge für die aus der Anstalt entlassenen Blinden ganz besonders auf die Unterstützung der Herren Geistlichen angewiesen sei und dieselbe im reichem Maße in allen Theilen des Landes finde. In drei Sektionen getheilt und von drei erwachsenen männlichen Blinden mit größter Sicherheit geleitet, nahmen die Besucher Kenntniß vom Schreiben, Lesen, Turnen, Modelliren und dem geographischen Unterrichte der Blinden, besichtigten die Sattlerei, Korbmacherei, Bürstenbinderei und die Schnitzarbeiten der Schule und hörten deren Gesang und Orchesterproduktionen mit besonderer Theilnahme zu. Der Herr Präsident der Landessynode, Graf Könneritz, gab in einer kurzen Ansprache an die Beamten und die Schüler der Ueberzeugung Ausdruck, daß die Mitglieder der Synode den Bestrebungen, wie sie der Blindenanstalt zu Grunde lägen, immer mit lebhaftem Interesse folgen würden, und dankte in freundlichster Weise für das Gesehene und Gehörte.

— Hinsichtlich des neuen Gesetzentwurfs betr. das Telegraphenwesen hat kürzlich die Handels- und Gewerbekammer von Chemnitz den Beschluß gefaßt, sich mit aller Entschiedenheit gegen das Zustandekommen dieses Gesetzentwurfs zu erklären. In einem längeren Gutachten, welches dem Ministerium des Innern, dem Rathe der Stadt Chemnitz und allen übrigen Städten des Kammerbezirks übermittelt werden soll mit der Anheimgabe, ihrerseits die nöthigen Schritte zur Wahrung ihrer Rechte vorzunehmen, heißt es u. A.: „Es wird kaum einmal eine Materie zur Vorlage gekommen sein, bei welcher in so harmlosem Gewande so außerordentlich tief einschneidende Forderungen gestellt werden. Die Kammer ist deshalb der Meinung, daß man mit allen Mitteln und Wegen dahin streben müsse, die Verwirklichung des Gesetzentwurfes hintanzuhalten. Man weiß nicht, wie bald Gewerbe und Industrie vom elektrischen Betriebe ganz abhängig werden, und es erscheint durchaus unangängig, zuzusehen, wie in anderen Staaten mit Erfindungen deutscher Geisteshelden gewuchert wird, während wir, gebunden durch einseitige Fiskalität, auf dem Weltmarkte überflügelt und zurückgedrängt werden." Jedenfalls könne man nicht genug erstaunen darüber, daß es überhaupt möglich gewesen sei, einen derartigen Gesetzentwurf vorzulegen.

— Der durch den Bochumer Prozeß hinlänglich bekannte Redakteur Fusangl, welcher wegen Beleidigung der Bochumer Handelskammer und des märkischen Knappschaftsvereines zu einem Monat Gefängniß verurtheilt worden war, hatte bekanntlich Revision eingelegt. Dieselbe wurde dieser Tage vom Reichsgericht verworfen.

— Gleich den Professoren der mechanischen Abtheilung der hiesigen Technischen Hochschule, Regierungsrath Lewicki, Ritterhaus und Dr. Stenger, welche als Beauftragte des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts an der Elektrotechnischen Ausstellung in Frankfurt a. M., sowie an den daselbst stattfindenden wissenschaftlichen Kommissionsarbeiten theilnehmen werden, ist neuerdings auch von Seiten des Königl. Finanzministeriums der Telegraphenoberinspektor, Professor Dr. Albrecht, welcher an unserer Technischen Hochschule über Telegraphie und Telephonie vorträgt, beauftragt worden, sich genannten Professoren zu gleichem Zwecke anzuschließen.

— Am Sonntag waren es gerade 150 Jahre, daß der größte, freilich lange Zeit von Vielen verkannte oder wenigstens nicht genug gewürdigte Schüler der Königl. Fürsten- und Landesschule Gotthold Ephraim Lessing Alumnus Afranus wurde, denn am 21. Juni 1741 unterzog sich der noch nicht 13 Jahre alte, hochbegabte Kamenzer Oberpfarrerssohn der Aufnahmeprüfung, die er außergewöhnlich gut bestand. Lessing erhielt zunächst eine Koststelle, bald darauf aber von dem Senior des Carlowitz'schen Gestelle, „wegen seiner Fähigkeit, so gedachter G. E. Lößing zum studiren albereit von sich blicken läßet" die dieser Familie zustehende Freistelle, welche er bis zu seinem am 30. Juni 1746 erfolgten Abgange — es wurde ihm von dem gewöhnlichen Sexennium ein Jahr erlassen — inne hatte. Die auf diesen berühmtesten ihrer Söhne mit Recht stolze alma mater hat jenen Tag in sinniger Weise gefeiert. Am Sonnabend früh wurde sämmtlichen Klassen von den betreffenden Lehrern des Deutschen über Lessing und seine erhabenen Dichtungen, besonders aber über seine Meißner Schulzeit ein Vortrag gehalten. Damit der Tag sich dem Gedächtniß der Schüler noch tiefer einpräge, wurde denselben am Nachmittag noch ein besonderer Kunstgenuß geboten, indem der geistvolle und sprachgewandte Richard Türschmann in Viertelstündigem freien Vortrage Shakespeare's „Coriolan" vortrug. Auch aus der Stadt waren zahlreiche Zuhörer erschienen.

— In bunter Reihe seien an dieser Stelle einige Orte angeführt, welche bei der Wahl der Sommerfrische hervorragend in Betracht gezogen zu werden verdienen. Im Erzgebirge liegt das schmucke Städtchen Sayda, im Osten und Süden umgrenzt von großen Fichtenwäldern. Nahe gelegene Aussichtspunkte bieten eine vollständige Rundsicht über das Erzgebirge, freundliche Gasthöfe sorgen für des Leibes Nothdurft. Kühle, erquickende Luft weht erfrischend über dem hochgelegenen Städtchen. Die Preise sind billig. — An der Mehltheuer-Weidaer Eisenbahn bei Pausa liegt im sächsischen Vogtlande das Bad Linda. Die bewährte Badeanstalt, nahe am Nadelwalde gelegen und gegen Norden geschützt durch den Pöhlberg, trägt bei civilen Preisen allen gerechten Ansprüchen Rechnung. Die Eisenmineralquelle gehört zu den erdig-alkalischen Stahlwässern. Moor- und Fichtennadel-Dampfbäder bieten Aussicht auf Heilung mannigfacher Leiden. Der Besitzer, Herr Eckardt, sorgt durch seine Preise dafür, daß auch weniger Bemittelte dort Erholung und namentlich Heilung von den Schmerzen des Rheumatismus suchen können. — Teplitz-Schönau hat wohl nicht mehr die Berühmtheit, wie in früheren Zeiten; an seiner Heilkräftigkeit und herrlichen Lage hat es aber nichts eingebüßt, weshalb es noch immer von vielen Leidenden und Freunden der Natur gern aufgesucht wird. Wenn sich auch viele dortige Hotels und Kurhäuser mit trefflichen Einrichtungen und verhältnißmäßig billigen Preisen empfehlen lassen, so wird von einem uns bekannten Dresdner, mehrjährigem Kurgaste das dem Schlangenbade in Schönau fast gegenüberliegende Kurhaus zu den „Drei Amseln", welches von einer Dresdner Dame vorzüglich geleitet wird, für Badegäste und Touristen auf das Angelegentlichste empfohlen. — Durch hochromantische, geschützte Lage am Südabhange des Erzgebirges, 550 Mtr. über dem Meeresspiegel gelegen, zeichnet sich Klingenthal im oberen Vogtlande aus. Weitausgedehnte Waldungen, nervenstärkende, rauch- und staubfreie Luft, entzückende Aussichtspunkte bilden fernere Vorzüge. Der Weltkurort Karlsbad ist von dort in 2 Stunden zu erreichen, sodaß die Sommerfrischler dort noch den Morgenconcerten beiwohnen können. — Noch um 100 Mtr. höher, auf einem Bergrücken zwischen dem Thale der Bobritzsch und der Gimlitz, liegt das durch größte Ruhe und mäßige Preise ausgezeichnete Städtchen Frauenstein. Der Zugang von Dresden ist über Klingenberg zu nehmen, von wo zweimalige Postverbindung vorhanden ist. Die Burgruine, eine der größten und besterhaltenen unseres engeren Vaterlandes, bietet eine weit reichende, entzückende Rundsicht. Jene ist umgeben von einem schönen Park, an den Bergabhängen erstreckt sich ausgedehnte Waldung. Schöne Partieen bietet die an Naturschönheiten reiche Umgebung. — Am westlichen Fuße des Landberges, im waldreichen, oberen Triebischthale, liegen die Dörfer Mohorn und Grund. Diese Gegend ist noch ziemlich unbekannt, nimmt jedoch durch seine schönen Partieen und seine idyllische Lage unter den meistgepriesenen Gegenden unseres Vaterlandes eine Stelle ein. Der thätige Gebirgsverein von Mohorn sorgt in jeder Weise für Bequemlichkeit und gutes Unterkommen. Von Bahnhof Tharandt aus sind die genannten Orte in zwei Stunden, von Station Grumbach der Bahn Potschappel-Wilsdruff in einer Stunde bequem zu Fuß zu erreichen. — Am Eingange des Neißethales in der Oberlausitz liegt das reizende Bergdörfchen Rohnau bei Hirschfelde. Frische Gebirgs- und Waldluft, billige Preise, saubere Wohnungen, schattige Waldungen gehören zu seinen Vorzügen. Die Nähe der Bahnstationen Rohnau und Rosenthal ermöglicht es dem Touristen, Zittau und Görlitz in kurzer Zeit zu erreichen.

— Der Sächsische Innungsverbandstag wurde am Sonntag und Montag in Leisnig abgehalten; die Vertreter von mehr als hundert Innungen hatten sich eingefunden. Der Sonntag war den Begrüßungen und gesellschaftlichen Unterhaltungen gewidmet. Am Montag begannen die Verhandlungen, denen auch Geh. Regierungsrath von Wittgenstein beiwohnte. In seinen Eröffnungsworten kennzeichnete der Verbandsvorsitzende Stadtrath Schröer-Dresden den Zweck des Verbandes mit folgenden Worten: Die Fachgenossen sind zum vierten Male zusammengekommen, um wiederum in Rede und Gegenrede zur Förderung der Innung und des Handwerks das Ihrige beizutragen. Und das Handwerk hat die Hilfe nöthig. In jeder Werkstätte entbrennt der Interessenstreit zwischen Gehilfen und Arbeitgeber und andererseits ist es das Großkapital, welches den Bestand des Handwerkes bedroht. Da erhofft das Handwerk die Hilfe von höherer und höchster Stelle und diese Hoffnung beseelt auch heute die Vertreter, die hier zusammengekommen sind. Der Redner gipfelte seine Ausführungen in einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Ihre Majestäten Kaiser Wilhelm II. und König Albert. — Dem Geschäftsbericht nach ist das verflossene Verbandsjahr ein günstiges gewesen. Der Verband besteht heute aus 252 Innungen mit über 10,000 Mitgliedern. Von den Verbandsinnungen haben ihren Sitz 30 in Dresden, 14 in Zwickau, 13 in Chemnitz, 12 in Leipzig u. s. w. Die einzelnen Punkte der Tagesordnung wurden Veranlassung zu oft langen Verhandlungen. Zunächst wurde der Antrag der Schlosserinnung zu Dresden: der Verbandstag solle den Vorstand beauftragen, an geeigneter Stelle dahin vorstellig zu werden, daß Handwerkslehrlinge überhaupt von der Versicherungspflicht befreit werden und soweit dies nicht der Fall ist, insbesondere soweit solche nur Kostgeldentschädigung, also entschieden keinen Lohn erhalten, von der Verpflichtung, Beiträge zur Alters- und Invaliditäts-Versorgung zu zahlen, entbunden werden, einstimmig angenommen. Ebenso wurde im Anschluß hieran ein Zusatzantrag genehmigt, welcher die Beitragspflicht der Gehilfen zu der Altersversorgung betraf. Ein Antrag des Verbandsvorstandes, die Innungen zu ersuchen, in ihren Statuten eine Bestimmung aufzunehmen, durch welche das Halten von Lehrlingen beschränkt und im Verhältniß nach der Zahl der beschäftigten Gehilfen geregelt wird, fand gleichfalls mit Majorität Annahme. Ferner wurde durch Annahme der betr. Anträge vom Verbandstage beschlossen: „Bei der Königl. sächs. Forstverwaltung dahin vorstellig zu werden, daß bei Auktionen von Nutzhölzern in den königl. Forsten die Posten nicht mehr so groß wie bisher abgemessen werden, weil es dadurch den kleinen Handwerksmeistern unmöglich gemacht wird, ihren Bedarf auf diese Weise zu decken"; daß die fiskalische Versteigerung der Nutzhölzer an Ort und Stelle, also im Forst selbst vorgenommen werde, und daß die in Vorstehendem angegebenen Maßregeln nicht blos auf Holz, sondern auch auf die von einzelnen Verwaltungszweigen veranstalteten Metallauktionen ausgedehnt werden. Eine überaus lebhafte und eingehende Debatte rief ein von der Barbier- und Friseur-Innung zu Chemnitz gestellter Antrag hervor, welcher lautete: In Anbetracht, daß von freien Handwerkervereinigungen dahin gestrebt wird, möglichst dieselben Rechte wie die Innungen zu erlangen und diesbezügliche Petitionen beim Reichstage eingingen und dem Reichskanzler zur Kenntnißnahme überwiesen wurden, wolle der Verbandstag beschließen: „Der Vorstand des Sächsischen Innungsverbandes wolle geeignete Schritte thun, um dergleichen Petitionen und Gesuche unter Hinweis auf das Innungsgesetz unwirksam zu machen." Der Antrag fand Annahme. Endlich plaidirte noch Herr Lungwitz-Dresden für den Anschluß des Sächsischen Innungsverbandes an den Centralausschuß der vereinigten Innungsverbände Deutschlands in Berlin und fand dafür Beifall und Zustimmung. Als Sitz des Verbandes (Vorort) wurde schließlich einstimmig wieder Dresden bestimmt. Ferner wurden die seitherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Der nächste Verbandstag findet, wie die Versammlung sich entschied, in Freiberg statt.

— Auf Einladung des Vereins „Zur Hebung des Meißner Fremdenverkehres" beabsichtigt nächsten Sonntag der „Verein Dresdner Presse" einen Ausflug nach dem gastfreundlichen Meißen. Die Abfahrt erfolgt Nachmittags 2 Uhr 15 Min. per Dampfschiff nach Görnewitz. Daselbst werden die Theilnehmer durch die Meißner Vertreter empfangen, worauf ein Spaziergang nach der Posel unternommen wird. Von dort zurück über die Elbe gilt ein Besuch dem Park von Siebeneichen, woselbst bei längerem Aufenthalt im Bergschlößchen mehrfache Ueberraschungen geboten werden.

— Morgen, Freitag, findet im Westendschlößchen zu Plauen ein Monstre-Concert dreier Militär-Kapellen statt.

— Die Herren Baumeister Lossow und Viehweger, welchen der Neubau des früheren Viktoriahotels übertragen worden ist, theilen uns mit, daß das gestern erwähnte Ausgleisen eines Pferdebahnwagens an einer noch nicht abgesteiften Stelle des alten Viktoriahotels insofern einer Berichtigung bedarf, als das Ausgleisen nicht an dem alten Viktoriahotel, sondern daneben an dem Bierling'schen Bau geschehen ist. Auch habe die vorgestern gebrachte Notiz auf den Neubau des alten Viktoriahotels (Viktoriahaus) wohl keinen Bezug, sondern auf das Nachbargrundstück, da bei ihrem Bau an der Waisenhausstraße die alte Mauer gleich stehen geblieben ist und die neue Umfassung bis zum Erdniveau herausgemauert ist, also eine Verkehrsstörung bez. Wirrwarr durch ihren Bau nicht verursacht worden sei. Ebensowenig könne von einem langsamen Emporwachsen des Baues, abgesehen von den großen Schwierigkeiten bez. der Bodenbeschaffenheit die Rede sein, da ca. 135 Mann beschäftigt seien. Die Herren Baumeister bitten bei späteren Notizen die beiden vorgenannten Baue von einander zu trennen.

— Man schreibt uns aus bäuerlichen Kreisen: Das von beiden Häusern des preuß. Landtags neuerdings angenommene Wildschadengesetz hatte Reichskanzler v. Caprivi in seiner Eigenschaft als Ministerpräsident dringend befürwortet, und zwar, wie er sagte, aus dem Grunde, weil die Regierung den gegenwärtigen Umsturzbestrebungen gegenüber bemüht sein müsse, alle die Punkte zu beseitigen, welche angreifbar seien, und dazu gehöre auch die Wildschadenfrage. Wahrhaftig, ein goldenes Wort, eine erlösende That! Wir sächsischen Flurbesitzer sind leider noch nicht so weit. Der Bauer, den tagsüber schwere körperliche Arbeit ermüdet, möchte, um in wildreicher Umgebung seine schutzlosen Saaten und Pflanzungen nicht verwüsten zu lassen, letztere Nachts noch bewachen, natürlich ohne Waffe und Hund; und mancher muß anderen Tags natürlich ohne Waffe und Hund; und mancher muß anderen Tags bemerken, daß edle Hirsche, muntere Rehe, der lieben Hasen zu geschweigen, auf dem Krautacker oder Getreidefelde des sich plackenden Landmannes sich fett gefüllt und ihm einen Theil seiner Ernte hoffnung vernichtet haben. Steuern und Abgaben müssen trotzdem voll abgeführt werden, aber genügenden Schutz für sein Eigenthum und Schadenersatz für die Verwüstung desselben wird ihm für gewöhnlich nicht zu Theil. Das Verlangen nach einem baldmöglichst zustandekommenden sächsischen Wildschadengesetze dürfte — besonders nach dem Inslebentreten des preußischen — deshalb im Gemüthe vieler Landleute recht sehr lebendig werden. Möchte auch in dieser Beziehung der Umsturzpartei eine Handhabe entzogen werden, den einfachen Bauer mit mephistophelischer Freundlichkeit zu sich hinüber zu ziehen.

— Gestern Nachmittag hatte sich das Pferd von einem Bierwagen losgerissen und stürmte die Grunaerstraße entlang nach dem Pirnaischen Platze. Erst auf der Johannesstraße gelang es, dasselbe wieder einzufangen.

— In der Dienstagsnummer wurde mitgetheilt, daß ein hiesiger 62 Jahre alter Privatmann, welcher an Schwermuth leide, am Sonnabend von einem Spaziergang nach dem Großen Garten nicht zurückgekehrt sei. Dieser Herr ist jetzt wiedergefunden worden; er befindet sich in einer Heilanstalt.

— Gestern gegen Mittag wurde in einer Schankwirthschaft auf der Grünestraße ein Satz guter Elfenbein-Billard-Bälle im Werthe von 60 Mk. aus einem verschlossenen Billardkästchen gestohlen. Die Bälle sind mit „G" und einer Nummer gezeichnet. Die Nummer des rothen Balles war 5573. Verdächtigt wird ein unbekannter, etwa 30 Jahre alter Mann von langer, kräftiger Gestalt, gebräuntem Gesicht und dunkelblonden Haaren und Schnurrbart, bekleidet u. A. mit gelblich-braunem Jacket und weißem Strohhut, der kurze Zeit allein in der betreffenden Gaststube gewesen ist.

— Das Erinnerungskreuz an den Feldzug 1863/64 erhielt der Baugewerke Ernst Born in Plauen b. Dresden.

— Ein Droschkenbesitzer auf der Hechtstraße zog sich am Dienstag eine starke Quetschung der Leber dadurch zu, daß seine Droschke von einer Rothbrücke, die er sich selbst über den Straßengraben hergerichtet hatte, abrutschte und ihn in den Graben mit hineinriß.

— Polizeibericht. Verloren wurde am vorgestrigen Nachmittag ein Brillantohrring, in Gold à jour gefaßt. Der Finder erhält eine Belohnung von 50 Mk.

— Das 12jährige Mädchen Jentzsch, welches seit dem 12. d. M. vermißt wurde, ist ermittelt und seinen Eltern zugeführt worden.

— Der etwa 10 Jahre alte Knabe B. von hier, Sohn eines Arbeiters, hatte seit etwa einem halben Jahre den hiesigen Sicherheitsbehörden wiederholt zu schaffen gemacht. Der Bursche hatte sich trotz seiner Jugend zu einem gewandten Taschendiebe ausgebildet und bestahl im Menschengedränge mit großem Geschick Damen, welche ihre Geldbörsen nicht sorgfältig verwahrt hatten. Es fielen ihm zuweilen namhafte Beträge zu. In einem Falle hatte er ein Portemonnaie mit 100 Mk., in einem anderen Falle eins mit 60 Mk. erwischt. Das Geld vernaschte er, zuweilen wurde es ihm auch noch rechtzeitig wieder abgenommen. Da der Knabe noch nicht im strafmündigen Alter war und überdies an Epilepsie litt, so konnte in keiner Weise strafend auf ihn eingewirkt werden. Nunmehr ist er endlich unschädlich gemacht und in eine Besserungsanstalt eingeliefert worden.

— Leipzig, 24. Juni. Die „Dresdner Nachrichten" wußten neulich von einem Gaunerstreich zu berichten, welcher zum Nachtheile eines dortigen Juweliers in der Marschallstraße ausgeführt worden war. Heute können wir mittheilen, daß der Held dieses Gaunerstreiches hier aufgegriffen worden ist. Der glückliche Fang gelang gestern Abend. Der Schwindler ist ein hier schon genügend bekannter Mensch; er heißt Ernst Hermann Neumeister, ist 21 Jahre alt und stammt aus Neuschönefeld. Von den erschwindelten Uhrketten will er die eine in Wilsdruff für 19 Mk., die andere in Altenburg an einen Rotzhändler für 30 Mk. verkauft haben. Den Weg von Dresden nach hier will er zu Fuß zurückgelegt haben. Hier ist er unter dem Namen Georg v. Hahn aufgetreten, hat viel in einer Weinstube der Nicolaistraße verkehrt und dem Inhaber auch angeboten, sich mit ihm zu associiren. Er hat diesem dabei vorgeschwindelt, daß er 25,000 Mark Kapital einzahlen könne. Neumeister scheint eine Vorliebe für adelige Namen zu haben. Er hat sich auch früher bereits solche zugelegt. — Gestern früh 8 Uhr 5 Minuten wollte sich auf der Verbindungsbahn im Nonnenholze eine ca. 20 Jahre alte Frauensperson von dem herannahenden Zuge überfahren lassen und hatte sich zu diesem Zwecke schon quer über die Schienen gelegt. Dem Führer der Lokomotive gelang es indessen, den Zug noch rechtzeitig zum Stehen zu bringen. Da erhob sich die unbekannte Person und floh in das Nonnenholz. — Gestern Nachmittag wurde der Handarbeiter Karl Eduard R. aus Plagwitz wegen Begehung des abscheulichen in § 176 Ziffer 3 des Strafgesetzbuches mit Zuchthaus bedrohten Verbrechens zur Haft gebracht. — In seiner Wohnung in der Wintergartenstraße wurde gestern der Kellner R. aus Eltersdorf vergiftet aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor, dessen Motive unbekannt sind.

— Zu einem blutigen Exceß kam es in der Nacht vom Sonntag zum Montag in Oelsnitz. Mehrere Bewohner wurden auf ihrem Heimweg nach einem unbedeutenden Wortwechsel von 4 schlesischen Bergarbeitern in roher Weise angegriffen und geschlagen. Mit einem Bierfaß schlugen vier rohe Gesellen die Hausthür zu dem Grundstücke ein, wohin die Bedrängten Schutz vor den rohen Angriffen gesucht hatten. Zwei der Geflüchteten wurden, als sie sich wieder sehen ließen, mit Messern in den Kopf gestochen. Ein Bahnarbeiter wurde mit einem ca. 30 Pfund schweren Stein so unglücklich geworfen, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte und längere Zeit dienstuntauglich ist. Zwei der rohen Gesellen wurden an Ort und Stelle von der sofort requirirten Polizei dingfest gemacht, während die 2 anderen Spießgesellen am Montag früh verhaftet und in Gemeinschaft mit den anderen in das Amtsgericht Stollberg abgeliefert wurden. — In Geringswalde bei Falkenstein hat sich der 83 Jahre alte Junggeselle G. infolge langjährigen Leidens durch Erhängen entleibt. Desgleichen erhängte sich in dem Nachbardorfe Drehbach der 38jährige Gutsbesitzer P., vermuthlich in Folge von erheblichen Geldverlusten.

— Zwischen Arnsdorf und Pulsnitz. Auf dem Bahnhofe Großröhrsdorf bestieg am 22. d. M. ein jüdischer, unverheiratheter, in Ungarwenen Reisender mit einer Dame ein Coupé 3. Klasse des in der Richtung nach Pulsnitz abgehenden Eisenbahnzuges

Zweimal hatte dasselbe mit der sehr elegant gekleideten Dame in einem Gasthause zu Großröhrsdorf genächtigt. Dem Hausknecht, welcher sein Gepäck auf den Bahnhof gebracht und vorher ihm und seiner Dame das Schuhwerk geputzt hatte, bot er 20 Pfg. Trinkgeld. Derselbe verlangte aber 50 Pfg. Der noble Reisende bot 30, dann 40 Pfg. Der Hausknecht erwiderte: „Wenn Sie kein Geld haben, dürfen Sie auch nicht reisen.“ Der Zug ging ab. Die in demselben und dem benachbarten Coupé sitzenden Passagiere, darunter christliche kaufmännische Reisende, nahmen gesprächsweise die Partei des Hausknechts und meinten, am besten wäre es, wenn sämmtliche Juden nach Palästina zurückkehrten. Darauf hatte Isaak die taktvolle Bemerkung: „Wenn doch die Christen so wären wie die Juden, die Juden wären den Christen über, die Christen gehörten auf den Mist.“ In diesem Momente entstand ein Regen von Stöcken und Regenschirmen auf den Kopf, Rücken und die Hände des Sohnes vom auserlesenen Volke. Er schrie au waih, seine Geliebte erblaßte. Die Reisegefährten riefen: „Hoch lebe der weiße Czar!“

— Am 21. d. M. ist das Wohnhaus des Häuslers Anoreas Mosig in Baschütz total eingeäschert worden.

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm revidirt persönlich auch die Bauplane neuer Kirchen in ähnlicher Weise, wie dies früher König Friedrich Wilhelm IV. vielfach that. So hat Kaiser Wilhelm an den Plänen für die Kaiser Wilhelm-Gedächtnißkirche in Charlottenburg gerügt, daß die in der Mitte des 15 Meter breiten nordöstlichen Fahrdammes projektirten Pferdebahngeleise der Kirche zu nahe lägen, da der Fahrdamm sich unmittelbar an den die Kirche umgebenden Bürgersteig anschließt. In Folge dieses Monitums ist eine nochmalige Beschlußfassung der städtischen Behörden von Charlottenburg über die mit dem Kirchenbau zusammenhängenden Projekte nothwendig.

Die Nachricht der „Post“, Graf Waldersee sei zum Botschafter in Petersburg bestimmt, wird von der „Krz.-Ztg.“ offiziell dementirt.

Abg. v. Veltheim, so schreibt die „Köln. Volksztg.“, war bei dem Schlußakt im Weißen Saale der Einzige, der schwarze enge Hosen und Wadenstrümpfe angelegt hatte, zum Ergötzen seiner uniformirten oder nichtuniformirten Kollegen. Nach demselben Bericht nahm sich Graf v. d. Schulenburg-Beetzendorf in der grünen Husarenuniform „schneidig“ aus.

Gestern früh 12½ Uhr entgleiste der Thorn-Berliner Schnellzug zwischen den Stationen Nakel und Walden; Niemand ist verletzt. Der Grund der Entgleisung war ein Wolkenbruch, durch welchen auf einem zur Bahn abfallenden Wege eine Sandmasse etwa 10 Centimeter über die oberste Schienenkante in das Geleise geworfen wurde.

In der kürzlich erst begründeten sozialdemokratischen Schuhfabrik in Erfurt sind bereits ernstliche Betriebsdifferenzen vorgekommen. Wie ein in dem Etablissement beschäftigter Arbeiter mittheilt, sei es darin noch viel schlimmer, als bei den von den Sozialdemokraten alle Augenblicke angegriffenen kapitalistischen Ausbeutern. Jeder wolle befehlen und keiner sich fügen, sodaß es mitunter gar erbauliche Scenen gäbe. Diese Nachricht bestätigt auf's Neue, daß, wenn die Sozialdemokratie ihre wirthschaftlichen Theorien in die Praxis übersetzen will, von der vielgepriesenen Freiheit und Ordnung kaum ein Hauch zu verspüren ist.

Der Mörder Haybach, welcher, vor zehn Jahren wegen Ermordung seiner Frau zum Tode verurtheilt, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt wurde, ist aus dem Zuchthause zu Diez entsprungen in Gemeinschaft mit einem zweiten gefährlichen Verbrecher. Die Behörden sind in emsiger Thätigkeit.

Wie aus dem Elsaß geschrieben wird, ereignete sich ein neuer Grenzvorfall bei Markirch. Als am Sonntag früh um 6 Uhr der Forstbilfsaufseher Strohl bei einem Dienstgange auf deutscher Seite in die Nähe des Grenzsteins Nr. 2619 bei Cote du Chipian kam, wurden plötzlich vom französischen Grenzgebiet her zwei Schüsse abgefeuert. Der erste schlug dicht vor dem Beamten in den Boden, sodaß ihn die aufsprühende Erde beschmutzte; die Schrotkörner des zweiten Schusses dagegen durchlöcherten seine Uniform an der Seite. Ein unbekannter Umstand veranlaßte dann die Thäter zur schleunigen Flucht in das Gehölz des Waldes, in dem sie verschwanden. Der Angreifer waren zwei: ein alter Mann und ein etwa sechszehnjähriger Bursche.

Auf der Grube Langenberg bei Aachen fand eine Explosion durch schlagende Wetter statt, wodurch drei Bergleute schwer verletzt wurden.

In Göttingen ist der wirkl. Geh. Rath Wilhelm Eduard Weber, der Erfinder des Telegraphen, gestorben.

Oesterreich. Die Delegirten der Schweiz haben dem Ministerium des Aeußeren zur Kenntniß gebracht, daß sie in den Besitz neuer Instruktionen gelangt seien. Infolgedessen werden die am 12. d. M. unterbrochenen Handelsvertragsverhandlungen mit der Schweiz heute wieder aufgenommen.

Ueber die Situation im Martellthal bei Ausbruch des Gletschereises wird aus Meran berichtet: Mit Angst und Sorgen sah man dem Ausbruch des Stausees am Zufallferner entgegen, denn mit Sicherheit konnte man annehmen, daß die Ortschaft Gand im Martellthale dem Untergange geweiht sei. Der unermüdlichen Bemühung des Vorstandes der Sektion Meran des deutsch-österreichischen Alpenvereins gelang es, einen Wachdienst einzurichten, um die Einwohner zu warnen, und diesem haben sie es zu verdanken, daß das Unglück nicht noch größer wurde. Die Häuser in der Gand waren fast alle geräumt, Menschen und Thiere geborgen. Am 17. Juni Mittags wurde das erste Signal am Zufallferner gegeben. Erst langsam und dann an mehreren Stellen zugleich brachen die Gewässer aus, Alles verwüstend, die mächtigsten Bäume mit sich reißend. Kurze Zeit vor dem Ausbruche hatten der Statthalter von Tirol und der Bezirkshauptmann von Meran im Wirthshaus an der Gand ihr Mittagsmahl eingenommen. Nun ist von dem Wirthshaus auch nicht die kleinste Spur mehr zu finden, und mit ihm sind noch neun Wohnhäuser, alle Mühlen und Sägen zerstört. Die Felder des ganzen Thales sind Schutthalden, Wege und Brücken fortgerissen. Wenn es auch armselige Hütten waren, wenn auch die Felder kaum den nöthigsten Unterhalt für die armen Thalbewohner abwarfen, so war es doch ihre Heimath, ihr Alles, was sie hatten. Der See ist nun ausgeflossen, der nächste Winter aber wird wieder neue Eisberge aufthürmen, neue Stauungen werden sich bilden und das Unglück wird wieder hereinbrechen und jede Ansiedelung im Thale verhindern.

Frankreich. Ferdinand de Lesseps und seine Söhne wurden vor dem Untersuchungsrichter verhört.

Der General Ladvokat forderte angesichts der gegen ihn in Sachen des Melinitprozesses gerichteten Angriffe in einem Schreiben an den General Saussier die Berufung eines Untersuchungsrathes. General Saussier übermittelte das Schreiben alsbald dem Kriegsminister Freycinet. Der „Soir“ meldet unter Vorbehalt, General Ladvokat habe um seinen Abschied gebeten.

Im Elysée-Palaste fand das letzte große Diner der Saison statt. Der Präsident der Republik und Frau Carnot empfingen die Vorstände beider „Salons“, die Preisrichter des Industriepalastes und des Marsfeldes und die Künstler, deren Werke am meisten bemerkt wurden, sowie den Unterrichtsminister und den Direktor der Schönen Künste, im Ganzen achtzig Personen. Bei dieser Gelegenheit rechnet der „Figaro“ aus, daß dieses Diner 35 Frcs. per Kopf kostete, und stellt im Anschluß daran eine Uebersicht der Ausgaben auf, die dem Elysée aus den offiziellen Empfängen erwachsen. Ein Ball mit 4000 Einladungen kostet nicht unter 30,000 Franken, wobei allein auf Champagner 1000 Flaschen zu 10 Francs, für Gefrorenes 2000, Punsch 1200, Bordeaux 1200, Geflügel-Galantine mit Trüffeln 2500 Frcs. entfallen u. s. w. Die zwei großen Bälle des Elysée dürften das Doppelte und darüber kosten, da 6—7000 Personen geladen sind und sich darunter nicht wenige befinden, bei denen jede feinere Lebensart abwesend ist und die sich am Buffet gütlich thun, als hätten sie seit drei Tagen nichts gegessen.

Schweiz. Der Ständerath lehnte mit 30 gegen 11 Stimmen die Niederschlagung des Prozesses gegen die wegen der Unruhen im Kanton Tessin Angeklagten ab.

Holland. Ein Kriegsminister in Nöthen ist der holländische Kriegsminister General Bergansius, und der Grund seiner Beschwerden ist die bevorstehende Reise des deutschen Kaisers. Der Kaiser liebt es bekanntlich, in seinen Reiseplänen plötzliche Veränderungen vorzunehmen, und zur Stunde ist es noch ungewiß, an welchem holländischen Hafenorte er anlaufen wird, in Rotterdam oder in Ymuyden bei Amsterdam. Die Königin-Regentin hatte — um den Neigungen ihres Gastes zu entsprechen — die Ordre ausgegeben, daß möglichst viel Militär auf dem von ihm eingeschlagenen Wege Aufstellung nehme. Da nun nach dem ersten Reiseprojekt der Kaiser nur nach Amsterdam kommen sollte, hatte der Kriegsminister Anstalten getroffen, um dort eine große Zahl Soldaten zu concentriren; die Garnisonen im Haag und in Leyden, sowie die Marine-Infanterie in Rotterdam hatten Befehl bekommen, sich zum Abrücken in die Hauptstadt bereit zu halten. Alle Anstalten waren getroffen —, da erging im letzten Augenblick Contre-Ordre. Da der deutsche Kaiser aller Wahrscheinlichkeit nach auch Rotterdam und Leyden besuchen wird, wurde bestimmt, daß die dortigen Soldaten auf ihrem Posten bleiben sollten, während man nach Amsterdam Regimenter aus anderen Provinzen kommen ließ. Nun ist aber die Möglichkeit vorhanden, daß der Kaiser auch eine dieser letzteren Provinzen berührt, und der Kriegsminister müßte dann in diese wieder Truppen aus anderen Garnisonen expediren. Kurzum, es könnte leicht dazu kommen, daß in den nächsten Wochen die ganze holländische Armee auf den Eisenbahnen des Landes spazieren fährt. Das ist jedoch ein kostspieliges Vergnügen. Und da die Kosten für Truppendislokationen der Staatskasse zur Last fallen, dürfte das eine gehörige Rechnung ausmachen.

England. Großartige Vorbereitungen werden getroffen, um dem Empfang des deutschen Kaisers und der Kaiserin einen möglichst nationalen Charakter zu verleihen. Die Citywäter von London sind eifrig damit beschäftigt, die Einzelheiten der Ceremonie-Verleihung des Ehrenbürgerrechts an den Kaiser anzuordnen, und es wird Glanz entfaltet werden, wie er selbst in der an Pomp gewöhnten Guildhall noch nie zuvor gesehen worden ist. An 50 Rathsherren werden als Festordner fungiren und sollen außer den langen weißen Stäben, dem Abzeichen dieser Würde, goldene Festmedaillen tragen. Dieselben werden eigens zu Ehren und Angedenken des denkwürdigen Tages angefertigt und sollen 100 Mk. das Stück kosten. Aus den kunstreich geschmiedeten Kästchen aus reinstem Gold, welches die Ehrenbürger-Urkunde auf Pergament enthält, wird dem Kaiser auch eine der Festmedaillen überreicht werden. Die Königin hat auf dringendes Bitten ihre Anwesenheit bei der Ceremonie in Aussicht gestellt, doch mit dem ausdrücklichen Wunsche, daß deshalb keine besondere Kundgebung stattfinde, da ja vor Allem dem Kaiser und der Kaiserin die Ehrenbezeugung zugedacht sei.

Die Influenza erfordert in der englischen Gesellschaft noch immer große Opfer. In manchen Fällen nimmt die Seuche schon nach drei Tagen einen tödtlichen Verlauf, und was dabei auffällig ist: daß die gesündesten, kräftigsten Menschen, besonders Männer im blühendsten Alter, am leichtesten zu erliegen scheinen. Frauen leiden bedeutend länger und schwerer, es sterben aber verhältnißmäßig viel weniger.

Rußland. Mehreren Zeitungen zufolge reist der Zar bereits Mitte Juli nach Kopenhagen, so daß der Empfang des französischen Nordgeschwaders durch den Zaren fraglich geworden ist.

Soeben ist der czarische Ukas über die diesjährige Rekruten-Aushebung veröffentlicht worden. Derselbe ist insofern bemerkenswerth, als er die seit dem Regierungsantritt Kaiser Alexanders III. bewirkte große Heeresvermehrung kennzeichnet. Im Jahre 1881 betrug die Zahl der ausgehobenen Rekruten 212,000, in diesem Jahre 262,000. Bei der fünfjährigen Dienstzeit entspricht dies einer Erhöhung der Friedensstärke um 250,000 Mann. Von den eingestellten Rekruten kommen etwa 15,000 Mann zur Flotte und zur Grenzwache. In 1881 betrug die Zahl der Wehrpflichtigen 750,000, 1890 887,000 Mann.

Großfürst Alexis wird mit der Kronstadter Flotte dem französischen Besuchsgeschwader entgegensegeln und es auf hoher See begrüßen.

Aus Warschau wird gemeldet, es sei zahlreichen dort und in anderen Städten Russisch-Polens auf Grund der Aufenthaltsbewilligung lebenden Ausländern jüdischen Glaubens bedeutet worden, Rußland zu verlassen, ohne Rücksicht darauf, ob sie ihre Geschäfte rasch erledigen können oder nicht.

Serbien. Das Unterrichtsministerium beschloß die Einführung der russischen Sprache als obligatorischen Lehrgegenstand in den serbischen Mittelschulen.

Afrika. Die Agitationen unter den Beduinenstämmen in Algier sind im Zunehmen begriffen. In der letzten Nacht unternahmen die nomadisirenden Stämme einen Angriff auf den Bahnhof von Ain-Mairoum. Ein Soldat und zwei Arbeiter wurden verwundet.

Asien. Der „Daily News“ wird aus Tauris gemeldet: Die vierzehnjährige Engländerin Katy Greenfield wurde Anfangs Mai von einem Ajizt-Kurden entführt, nach Sonjbolak gebracht und dort von türkischen Kurden gewaltsam in das türkische Konsulat geschleppt. Der türkische und der englische Generalkonsul Wix in Tauris gingen dorthin zur Untersuchung. Die Kurden umgeben das Konsulat und drohen Jeden zu erschießen, der das Mädchen zu sehen versuche.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper gelangte vorgestern zum fünften Male Grammann's Oper „Melusine“ zur Aufführung, und zwar, gleich den vorhergegangenen Vorstellungen, vor ausverkauftem Hause. Ein solcher Erfolg ist im Hinblick auf die vorgerückte Sommersaison und die gegenwärtig herrschende drückende Hitze als ein außergewöhnlicher zu bezeichnen und liefert unter allen Umständen einen Beweis von der exceptionellen Anziehungskraft des Werkes. Gleich der lebhaften Theilnahme von Seiten unseres Publikums und der Fremden ist auch die Aufnahme der Oper ganz dieselbe geblieben, wie sie sich bei der Première kundgab: die Hauptdarsteller Frl. Malten, Frl. v. Chavanne und die Herren Scheidemantel und Anthes wurden auch vorgestern wieder auf offener Szene applaudirt und nach allen Aktschlüssen wiederholt und stürmisch gerufen. Je öfter man die Grammann'sche Musik hört, je mehr gefällt sie in ihrer künstlerischen und vornehmen Eingebung, in ihrer geistreichen Ausführung und in ihrem deutschen, christlichen Wesen. Namentlich die letztere Eigenschaft trägt vielleicht nicht wenig bei zu der keuschen Verklärung der Titelpartie und der dem Werke zu Grunde liegenden Märchenpoesie. Vielleicht ist es gerade dieser Vorzug, welcher der Oper die glänzende Aufnahme mit verschafft. Die vorgestrige Aufführung verlief unter Generalmusikdirektor Schuch, wie schon erwähnt, ganz vortrefflich, und es wäre an ihr nichts auszusetzen, als die vorgenommene Transposition der Romanze des dritten Aktes. Diese Nummer erzielt in der E-moll-Tonart keineswegs die frühere gute Wirkung. Der Schluß klingt grell und schneidend und nimmt dem Musikstücke einen großen Theil seines ursprünglichen Charakters. Da auch vorgestern wieder viele Fremde an den Kassen abgewiesen werden mußten, so liegt eine nochmalige Wiederholung der Oper vor den Ferien ebensowohl im Interesse der Generaldirektion wie des Publikums.

† Residenztheater. „Schuldig“ von Richard Voß. Das vielbesprochene „Volksdrama“ — so klassifizirt Richard Voß sein neuestes Werk — ist nun auch in Dresden gespielt worden und zwar mit großem Erfolge. Bedeutende Vorzüge des dramatischen Aufbaues, kräftige Situationen, eine durch und durch leidenschaftliche und gegensatzreiche Handlung, eine Sprache, die in einzelnen effektreichen Wendungen auslädt, erklären ohne Weiteres die starke Wirkung dieses Dramas. Der Gegenstand, die Tendenz der Dichtung enthält Momente, die an sich so aufregend erscheinen und das Mitgefühl auch im wirklichen Leben an sich schon so herausfordern, daß es nur darauf ankommt, sie auch auf der Bühne in einfachen und großen Zügen herauszustellen, um eines packenden Eindruckes gewiß zu sein. Das hat Richard Voß mit dem Instinkt des geborenen Dramatikers gethan. Ein unschuldig Verurtheilter — die Anklage lautete auf Mord — hat zwanzig Jahre im Zuchthaus zugebracht. Da erfährt der Gerichtspräsident, welcher damals als Staatsanwalt den Ankläger machte, daß der wahre Mörder, ein in Amerika reich gewordener Mann, der in die Heimath zurückgekehrt ist, auf dem Krankenbette ein Geständniß gemacht habe. Der erste Akt des Dramas führt uns die Verhandlungen der Gerichtspersonen über den Fall vor, die Gewissensbisse des ehemaligen Staatsanwaltes. Thomas Leer, der unschuldig Verurtheilte, wird vorgestellt, man sieht in ihm ein Jammerbild geistigen Stumpfsinnes und erhält von dem deutschen Zuchthauswesen eine Vorstellung, wie man sie in alten englischen Romanen etwa über jene Privatirrenanstalten findet, in denen allerhand Schauderbares geschieht. Der Dichter schildert uns im Verhöre, das Leer zu bestehen hat, was ein Irrthum der Justiz aus einem Unschuldigen machen kann. Hierauf erscheint der wahre Mörder, krank, fiebernd. Auf Grund seines Geständnisses wird ihm seine Schuld und der Thatbestand nochmals vorgeführt. Er hat sich anders besonnen und leugnet hartnäckig. Nun wird Leer mit ihm confrontirt. Noch immer versucht er zu leugnen; auf die einfache Frage des unschuldigen Dulders aber: „Sage mir, Wilhelm, hast Du es gethan“, bricht er mit dem Geständniß: „Ja“ zusammen. Das ist ein schöner Zug der Dichtung. Leer erfährt nun, daß er aus dem Zuchthaus entlassen wird, nachdem seine Unschuld erwiesen ist. Er fühlt sich so abgestumpft, daß er den Präsidenten anfleht, ihn lieber in seiner Zelle zu belassen. Erst die Aussicht, sein Weib und seine Kinder wieder zu sehen, läßt ihn das Wagniß versuchen, sich wieder in die Welt zu begeben, für die er so lange abgestorben war. Der zweite Akt beginnt mit einem Sittenbilde in einer Kellerwirthschaft nach Berliner Art. Man lernt die Frau des unschuldig Verurtheilten kennen, welche in einem wilden Verhältniß mit dem Inhaber der Kellerwirthschaft lebt; die herangewachsene Tochter steht vor der Gefahr, dem Dirnenthum zu verfallen, der Sohn des Thomas Leer ist zwar ein braver Arbeiter, tröstet sich aber über die elenden Verhältnisse der Familie im Schnaps. Leer kommt unerkannt hierher und wird zum stummen Beobachter dessen, was aus seiner Familie geworden ist. Er erlebt das Glück, daß die Tochter einen braven Mann findet, der sie heirathen will und sie vom Verderben rettet. Er erkennt seine Frau. Im dritten Akt wird er weiterer Zeuge der Wuth seines Sohnes gegen einen unbekannten Dritten — der Zuschauer weiß, es ist der Zuhälter von Leer's Frau — den dieser umbringen will. Die Reden des unerkannten Vaters bringen es dahin, daß der Sohn von seiner Absicht läßt und der schöne Episodengedanke des Dramas, daß der unschuldig Verurtheilte bei seinem Neueintritt in die Welt als Versöhnender, als Segenspendender erscheint, tritt in ein klares, künstlerisches Licht. Aber nur vorübergehend wirkt dieser Gedanke. Es folgt eine Erkennungsszene zwischen Leer und seiner Frau, die sehr ergreifend in der Anlage ist. Sie möchte mit ihm diesen Verhältnissen entfliehen, möchte wieder mit ihm vereinigt leben. Da tritt der zweite Mann auf, er will sie zurückhalten, Leer ist wiederum Zeuge, und als die Rohheit des Zuhälters ihren höchsten Grad erreicht, stürzt er vor und erschlägt ihn. Der unschuldig Verurtheilte ist nun wirklich des Mordes schuldig. Das Drama schließt mit einer Art Anklage gegen die Justiz, die nicht nur den Unschuldigen selbst ruinirt, sondern auch seine Familie mit ihm und die indirekte Ursache der wirklichen Schuld wird. — Es hätte sich ein anderes Drama bauen lassen, dessen Gedankengang bereits in dem Voß'schen vorgebildet liegt, in welchem die Idee, daß der unschuldig Verurtheilte bei seinem Neueintritt in die Welt zum Segenspender, zum Versöhner wird, gleichfalls eine Auseinandersetzung mit den Fehlern irdischer Gerechtigkeit bedeutet hätte. Darin würde vielleicht sogar eine geistreichere Kritik eines fehlerhaften Rechtsweises gelegen haben, welche nicht die peinliche Unklarheit oder Ungerechtigkeit der Auffassung von Richard Voß entbehrte. Wahr ist es, daß Irrthümer der Rechtsprechung zu allen Zeiten vorgekommen sind, wahr ist es, daß sie auch gelegentlich großes Elend über die Betroffenen gebracht haben. Verantwortlich dafür ist entweder der einzelne Richter selbst, die Geschworenen, der Untersuchungsrichter oder aber gelegentliche Fehler und Lücken in der Gesetzgebung. Es ist eine Forderung der einfach menschlichen, wie der einfach dichterischen Gerechtigkeit, daß man nur Den verantwortlich macht für eine Sache, der für diese Verantwortlichkeit kompetent ist. Wer ist es im Falle des Voß'schen Drama's? Der Gerichtspräsident, ehemals Staatsanwalt? Aber er tritt nur im ersten Akte auf; der treffliche Darsteller desselben betrachtete sich vom zweiten Akte ab die ganze Komödie sogar aus einer Loge. Das würde ein Fehler des Dichters sein; um das Rechtsweisen als solches verantwortlich erscheinen zu lassen, müßte im anderen Falle irgend ein wunder Punkt der Gesetzgebung selbst in concreto vorgeführt werden, aus dem das Unheil der Handlung erwächst. Zuletzt ist der eigentlich Verantwortliche doch nur der meineidige wirkliche Mörder. Wenn daher allenthalben im Stück und am Schluß eine Art Vorwurf gegen die Justiz selbst gerichtet wird, so macht dies weit mehr einen anarchischen, als einen tragischen Eindruck. Dafür, daß der Meineid, die falsche Aussage eines Menschen die Richterschaft unter Umständen sogar zu einem Justizmord veranlassen kann, wird doch jeder billig Denkende eben nur den Meineidigen verantwortlich machen, und wenn Leer statt des Zuhälters den wirklichen Mörder erschlüge, so wäre darin sogar eine Art von tragischer Logik, während die Handlung, wie Voß sie führt, weit mehr einen Spezialfall trauriger sozialer Verhältnisse schildert, denen die Konsequenz eines traglichen Ideenganges mangelt. — Bei allen Vorzügen des Voß'schen Dramas, welche den Bühnenerfolg als durchaus gerechtfertigt erscheinen lassen, bleibt doch mancherlei heftiger Bodensatz in diesem Tranke, der ein vollständiges Lecren des Kelches nicht zuläßt. Da ist vor Allem die Sprache, welche zum Unterschied von den letzten Dramen des Dichters, die einfacher waren, ganz in Manier ausgeartet ist. Ganz und gar verfehlt erscheint sie unter dem Gesichtspunkte der Lebenswahrheit, ebenso wie die Charakteristik. Wenn man trotzdem Richard Voß eine schuldige Hochachtung nicht versagen darf, so gilt diese in der Hauptsache dem dramatisch-energischen Zuge und der außerordentlich dichterischen Führung einzelner Situationen. — Die Darstellung am Residenztheater leistete sehr Löbliches. Herr Treptow hat sich allmählich als ein sehr vielseitiges Talent gezeigt und erntete großen Beifall als Thomas Leer. Im ersten Akte war diese Leistung auch von ganz entschiedenem künstlerischen Werthe. Später ging die Sprache des Stückes auch mit dem Künstler durch; die Lebenswahrheit der Darstellung verlor sich in eine rhetorische Deklamation von Gefühlen, die ebensowenig für diese wie für andere Figuren natürlich erscheinen. Frl. Hocke hat manchen charakteristischen Zug geboten, Herr Bach, Herr Seldeneck, Frau Bensberg, Herr Bolz, Herr Werble und Herr Scholermann wirkten zu einer Vorstellung zusammen, die man im Ganzen als eine gute Provinzvorstellung bezeichnen darf. In Berlin hört man mancherlei Einsprache, daß Herr Direktor Mauthner seine Gesellschaft ein „Berliner Schauspiel-Ensemble“ nennt; es ist richtig, der Titel kann leicht falsche Vorstellungen erwecken, die allzu hohe Forderungen an die Darstellung zum Nachtheil derselben hervorrufen würden. Im Rahmen bescheidener Ansprüche wird man wie in anderen Fällen, so auch in diesem, der Direktion dagegen nur dankbar sein dürfen, daß sie das hiesige Publikum auch mit dem Voß'schen Stücke in würdiger Weise bekannt macht.

Wolfgang Kirchbach.

† In der Königl. Hofoper gelangt heute zum letzten Male vor den Ferien die „Sicilianische Bauernehre“ mit Frl. Malten als Santuzza zur Aufführung. Dem Mascagni'schen Werke geht das „Goldene Kreuz“ voran. Die Vorstellung beginnt halb 7 Uhr.

† Als nächste Novität bereitet das Residenztheater ein Schauspiel „Eine Geldheirath“ von Schwarzkopf und Karlweiß vor. In dem Stück wird Herr Dr. Pohl aus Berlin als Gast auftreten.

† Mit Ende des laufenden Monats tritt Herr Stritt aus dem Verbande der Königl. Hofoper. Herr Leo Gritzinger vom Hamburger Stadttheater, unser neuengagirter Heldentenor, beginnt seine künstlerische Thätigkeit mit 1. August.

† Die Aufführung von „Leyer und Schwert“, welche der Dresdner Lehrergesangverein nächsten Freitag im Wiener Garten zu Ehren der hundertsten Wiederkehr von Theodor Körner's Geburtstag veranstaltet, erweckt eine literarische Erinnerung bezüglich der Entstehung der in Rede stehenden Gedichte und hinsichtlich des Titels der Sammlung. In Nr. 8 der Gartenlaube, Jahrgang 1863, berichtet Kaufmann Kunze in Leipzig, ein Freund der Körner'schen Familie: „Im April 1813 kam Lützow's Freischaar nach Leipzig, und Körner, als Oberjäger, ließ sich bei mir einquartieren. Er beabsichtigte damals, zwölf freie deutsche Lieder herauszugeben und brachte deren elf mit, als er zu mir kam. Das zwölfte, „Lützow's wilde, verwegene Jagd“, schrieb er am 21. März 1813 hier auf dem Schneckenberge. Hierauf diktirte er es mir in die Feder, gab mir die übrigen elf Lieder sammt dem Titel als Manuskript und wünschte, daß ich für die Herausgabe besorgt sein möchte.“ Die Herausgabe dieser Lieder unterblieb damals noch, doch waren die meisten derselben bereits in Aller Munde. Erst nach der Leipziger Schlacht konnte Kunze die Herausgabe der ihm von Körner übergebenen zwölf freien deutschen Lieder ohne Gefahr wagen. Kunze berichtet weiter: „Körner's Vater gab hierauf eine kleine Sammlung meist noch ungedruckter Gedichte seines Sohnes unter dem Titel „Leyer und Schwert“ heraus, was mich veranlaßte, mir von dem Vater als Andenken Körner's Laute zu erbitten, mit welcher er früher stets als Troubadour umherstreifte. Beide, Leyer und Schwert, sind in unverändertem Zustande, sowie sie 1813 waren, in meinem Besitz.“

† Die bei den Bayreuther Festspielen mitwirkenden Künstler sind vollzählig an Ort und Stelle eingetroffen und die Proben haben seit vorgestern unter Levi und Mottl begonnen.

† Herr v. Egidy wird nach Berlin übersiedeln und dort eine Monatsschrift unter dem Titel „Das angewandte Christenthum“ herausgeben.

† Das vielbesprochene Varlaghi'sche Moltkebild ist auch dem Münchener Schiedsgericht vorgelegt und auch von diesem abgelehnt worden.

† Im Schaufenster der Arnold'schen Hofkunsthandlung ist jetzt eine vom hiesigen Maler Alfred Müller hergestellte vergrößerte Wiedergabe einer winzigen Momentaufnahme, die s. Z. während der Einweihung des König-Johann-Denkmals gemacht worden ist, ausgestellt. — Ihre Majestäten der König und die Königin befinden sich auf dem Bilde im Gespräch mit Prof. Dr. Schilling. Gleichzeitig sei erwähnt, daß das lebensgroße, in Kreide gezeichnete Portrait des in Metz so schändlich ermordeten Oberstleutnants Prager bei Wohlrab am Altmarkt ausgestellt ist. Gezeichnet ist das, wie versichert wird, sehr gut getroffene Bild vom Maler Martin Schumann, hier.

Ihre am heutigen Tage erfolgte eheliche Verbindung beehren sich ergebenst anzuzeigen

Grossenhain, am 22. Juni 1891.

Fritz Weigelt
Camilla Weigelt
geb. Schumann.

Bruno Neubert **Paul Diersche**
Anna Neubert **Martha Diersche**
geb. Harz geb. Harz

Vermählte.

Dresden. 23. Juni 1891. Possendorf.

Tonkünstler-Verein.

Schon wieder haben wir die traurige Pflicht zu erfüllen, den Tod eines unserer Mitglieder, des noch nicht 32 Jahre alt gewordenen Königl. Kammermusikers a. D.

Herrn Franz Sachse

zu melden. Der Verstorbene war bis zu seiner mehrjährigen Krankheit ein eifrig und erfolgreich strebender, für den Verein sehr begeisterter Künstler, dessen Andenken wir immer werth halten werden!

Das Begräbniß findet heute Donnerstag ½3 Uhr vom Trauerhause (Wettinerstraße 37) aus nach dem weiten Neustädter Friedhofe statt.

Der Vorstand.

Wiege, Altar, Grab.

Verlobt: Hulda Müller, Siegfitz, mit Hugo Hörig, Niedermuschütz. Margarethe Trache mit Forstassessor Walther Schieckel aus Bodbau in Anhalt, Tharandt.

Aufgeboten: Musikalienhandlungsgehilfe G. P. E. Kuhnert mit M. E. Maurersberger, Buchbindermeisters-T. D. Schlossergehilfe K. V. Kramer mit J. Teuber, Webers. D. Zimmermann G. H. Jährig mit A. H. Eichler, Fabrikarbeiters-T. D. Schneidergehilfe F. G. Schulze mit S. B. Starke, Getreide-Einkäufers. D. Fleischermstr. M. B. Jliche mit A. K. E. Matthäus, Mühlenbesitzers. D. Maurergeselle P. Pornadzik mit M. S. Thomschke, Handarbeiters. D. Fabrikdirector Dr. phil. P. H. Claaßen, Dormagen bei Cöln, mit A. E. C. M. Stier, Generalarzts-T. D. Maschinenschlosser A. Riedel, Uebigau, mit C. H. Rüdiger, Musikus. D. Städt. Feuerwehrmann M. E. Kramer mit M. E. F. Röthing, Strohhändlers-T. D. Schauwerksmaurer E. H. Böttger mit W. E. Pietich, Häuslers. D. Gürtlergehilfe C. M. H. Thiele, Cotta, mit M. M. Möbius, Zimmermanns-T. D. Kaufm. J. J. E. Füssel, Glogau, mit M. H. Krauß, Bureauassistentens. D. Klempnergehilfe E. M. Oesterreich mit M. M. Rau, Schuhmachermeisters-T. D.

Eheschließungen: Dr. jur. Wilhelm Simon mit Margarethe Hunger, Leipzig.

Gestorben: Herrschaftl. von Schönberg'scher Rentverwalter Ferdinand Friedr. Herkloß (61 J.), Burichenstein 21. Past. emer., Schwarz, gewes. vieljähr. Pfarrer von Reinsdorf bei Gretz, Leipzig 21. Oberrechnungsrevisor a. D. Johann Carl Gottfried Arnold, Wölfnitz 22.

Bernhard Hauswald
Bertha Hauswald
geb. Trömel
Vermählte.
Dresden, am 22. Juni 1891.

Ein treues edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Vorgestern, am 23. d. M., verschied sanft nach sehr schwerem Leiden meine herzensgute Frau und treusorgende Mutter

Marie Pauline Naumann
geb. Dietze verw. gew. **Lucius.**

Hierdurch wird allen Verwandten, Freunden und Bekannten angezeigt, daß die Beerdigung Freitag d. 26. d. M. 2 Uhr Nachm. vom Trauerhause, Feigengasse 1, 3, aus stattfindet.

Der tieftrauernde Gatte nebst unerzogenen Kindern.

Heute Morgen verschied nach jahrelangen Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Wilhelmine verw. Fleischermeister Müller
zu **Geithain,**

in einem Alter von 76½ Jahren, was tiefbetrübt nur hierdurch anzeigen

Dresden und Leipzig, am 22. Juni 1891.

August Müller, Eisenb.-Sekr., nebst Frau und Kindern.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied heute Morgen ¼4 Uhr plötzlich und unerwartet unser guter, heißgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der Postverwalter

Hermann Richter

in Mulda. Um stilles Beileid bitten

die tiefbetrübte Wittwe
Alma Richter nebst Kind
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Mulda, Tharandt, Kreischa, den 24. Juni 1891.

Die Beerdigung findet Freitag Nachm. ¾4 Uhr statt.

Hierdurch zur traurigen Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwester u. Schwägerin Frau

Bertha Hammermann
geb. **Scheibe,**

nach schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Freitag früh ½8 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes statt.

Nach langen schweren Leiden verschied sanft am 23. unser lieber guter Mann, treusorgender Vater und Schwager,

F. A. Weisswange.

Die Beerdigung findet am 26., Nachm. ½4 Uhr, von der Halle des weiten Friedhofes statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die herzlichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem so plötzlichen Hinscheiden unseres theueren Entschlafenen, des Herrn

Theod. Lechla

früher Standesbeamter in **Radebeul,**

sagen hiermit den **herzlichsten Dank**

Trachenberge, Gera u. Bremerhaven, den 21. Juni 1891.

die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren Mantelkorb mit St. Nr. 1863. Freibergerstraße 15, 1.

Ein silbernes Armband

wurde am Sonntag auf dem Grunaer Rennplatz oder Großen Garten verloren. Gegen gute Belohnung abzug. Seidnitzerstr. 3, 1. H.-G. bei **Gutmann.**

Abhanden gekommen.

Ein **Schlachtsteuer-Register** ist in dem Fleischerladen des Hrn. **Borisch** auf der Rähnitzgasse wahrscheinlich aus Versehen vertauscht worden; es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung auf der Schlachtsteuer-Einnahme **Königstraße 11** abzugeben.

Eine gold. Brosche ohne Nadel ist v. Waldschlöß. bis Albertbrücke Sonntag verloren. Gegen Bel. abzugeben Am See 4, 4.

Kleiner geschor. Seidenpinscher zugel. K.-Johannstr. Abzuh. Blumenstraße 31, pt. **Bieling.**

---

50 Mk. Belohnung

Demjenigen, welcher den am 23. c. von Kreuzstr. über Altmarkt bis Dippoldiswaldaerplatz oder zurück bis Altmarkt und Postplatz, oder von da mittelst Pferdebahn bis Löbtauer Kirchhof verlorenen größeren **Brillantohrring** abgiebt bei Hofjuwelier **Jähne,** Georgsplatz 10.

Entlaufen

ein j. Jagdhund, schwarz-scheckig, Blasewitz, Schillerpl. 12 gegen Bel. abzug. Vor Ank. w. gewarnt.

---

2 Hundesteuernummern, vor- u. diesjähr., verloren. Abzug. große Brüdergasse 27, 1. Et.

Ein Heizer

wird bis zum 5. Juli d. J. gesucht. Ledige Bewerber erhalten den Vorzug und können sich melden an der Dampffähre Schmilka bei Schandau. **A. Probe.**

Ein durchaus flotter Verkäufer,

selbstständiger Arbeiter, welcher die **Stabeisen-, Kurz-, Stahl- und Werkzeugbranche** gründlich kennen muß, möglichst sofort in dauernde Stellung gesucht. Offerten unter **X. D. 392** Exped. d. Bl.

Eine anständige Dame findet freundlich **möbl. Zimmer** Florastraße 3, 2. Etg. r.

Streisenerstraße 70 eine Stube an einzelne Person sofort zu vermiethen.

Ein großes möbl. Zimmer sofort an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Wachsbleichgasse 6 pt. l.

Ein j. Mädchen, welches in einiger Zeit ihrer Niederkunft entgegensieht, sucht aus dies. Grunde für einige Monate

Unterkommen,

möglichst bei alleinsteh. Frau in der Umgegend von Dresden. Off. mit Angabe d. Verhältnisse und des Preises unter **P. M. 11924** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Kind!

Ein anst., ev., kinderlos. Ehepaar wünscht ein ungenanntes Kind in gute, liebev. u. gewissenhafte Pflege zu nehmen. Auch könnte dass. geg. eine einmalige Entschädigung adoptirt werden, v. guter Herk. Gefall. Off. unter **W. M. 108** Exped. d. Bl.

Ein Ziehkind

wird angenommen aufs Land. Potschappel, Wasserstr. 48, 1.

Guts-Verkauf

Erbtheilungshalber soll ein 102 Acker großes, in einem Kirchdorfe bei Schandau gelegenes Gut mit anstehender sehr guter Ernte und übercomplettem lebenden und todten Inventar, neuen massiven, der Neuzeit entsprechend eingerichteten Gebäuden, auszugs- u. herbergsfrei verkauft werden. Das Gut war seit 50 Jahren im Besitz des unlängst verstorbenen Besitzers. Nur Selbstkäufer erfahren Näh. unter **B. E. 91 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein in nächster Nähe der Stadt gelegenes, sehr rentables

Schützenhaus

mit schönem Tanzsaal, anschließend Salon, schönen Gartzimm., neuer Asphaltkegelbahn, Concertgarten u. s. w., ist für den Preis v. 31,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahlung anderer Unternehmungen halber **sofort zu verkaufen.** Reflect. wollen freundl. ihre Adressen unt. **A. 1101 „Invalidendank" Annaberg** niederlegen. Zwischenhändler verbeten.

Ein Gut,

23 Acker gr., mit 330 St.-Einh., auszugs- und herbergsfrei, bei Schandau gelegen, ist altershalber mit Ernte u. Inventar zu verkaufen. Agenten verb. Unter **B. S.** postlag. Schandau das Nähere.

Blasewitz.

Eine **Familien-Villa,** dicht an der Pferdebahn u. nahe dem Schillerplatz und Elbe, geräumig u. in bestem baul. Zust., ist für den billigen Preis v. 24,000 Mk. zu verkaufen u. baldigst zu beziehen. Näh. bei Aug. Kaiser, Schillerplatz 13, part., in Blasewitz.

Herrlich gelegenes schuldenfreies

Landhaus

1 Stunde v. Dresden m. schönem Garten bei 2—3000 M. Anz. zu verkaufen. Näh. an Selbstkäuf. d. H. Lommatzsch, Frauenstr. 10, 2.

Eine

Wassermühle

im Werthe von 30—36,000 M. wird zu kaufen, auch dem Werth entsprechend zu pachten gesucht. Off. erb. u. **No. 100** postlagernd **Grossenhain.**

Villa,

sehr schön gelegen in e. größeren Mittelstadt Sachsens, mit mehrfachem Bahnverkehr, ist Familienverhältnisse halber zu **verkaufen** oder zu **vermiethen.** Wasserleitung durch den ganzen 1 Scheff. Land umfassenden Garten, ca. 80 Obstbäume der edelsten Sorten von Aepfeln, Birnen und Pflaumen. Die Besitzung eignet sich besonders als Wohnsitz für einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame, da Anschluß an die Familie des Besitzers gern gewährt wird. Off. unter **B. L. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Zur Anlage eines industriellen Unternehmens wird eine ausgebaute oder rohe

Wasserkraft

von 200—500 Pferdekräften nahe der Eisenbahn und möglichst in holzreicher Gegend gesucht. (Nähe Dresdens wird bevorzugt). Gef. Franco Off. mit Skizze und genauer Beschreibung, sowie äußerster Preisforderung beliebe man unter **H. S. 127** an d. **„Invalidendank" Dresden** zu richten.

Mein Gut

Nr. 2 in Bach, zwisch. **Wurzen** und **Grimma,** mit neuen massiven Gebäuden, herrschaftl. eingerichtet, 16½ Acker Areal in hoher Cultur, 348 Steuer-Einh., verkaufe mit reichlichem neuen leb. wie todt. Inventar u. der anstehenden Ernte für 25,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahlung. Reflectanten können das Gut besichtigen und wollen sich bez. Näherem an meinen Beauftragten, Herrn **de Coster, Dresden,** Marienhausstr. 6, wend.

---

3 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda entfernt ist ein sehr schönes, neu vorgerichtetes

Villengrundstück

welches bisher Mk. 65,000 kosten sollte, wegen Todesfalls hier den billigen aber festen Preis von Mk. 50,000 bei 15,000 Mk. Anzahlung verkäuflich.

Näheres durch die

Handelsbank zu Dresden
Abtheilung B.
Pragerstraße 33, parterre.

---

1 Landgasthof

bei Streisch, 12 Schff. Feld, für 19,000 Mk. bei 5000 Mk. Anz. verkäuf. **Emil Schubert,** Villainerstraße 60.

Eine größere

Fabrik mit Villa u. Garten

in frequenter Lage Dresdens ist unter günstigen Bedingungen

sofort zu verkaufen,

auch wird ein Grundstück mit in Zahlung genommen. Off. unter **X. D. 406** Exped. d. Bl. erb.

Hotel-Verkauf

in Stadt, Bahnstat., unweit Dresdens bei 10,000 Mk. Anz. Offerten unter **P. 2317** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hausgrundstück mit Garten in Niedervoyritz bei Dresden für 11,700 Mk. zu verk. Anzahlung 1500 Mk. Miethertrag 900 Mk. **Klein & Co.,** Zahnsgasse 2, 1.

Zu Meißen

soll das massiv gebaute Hausgrundstück **Leipzigerstraße 151** erbtheilungshalber verkauft werden. In demselben befindet sich **Restaurant** u. **Stallung;** auch wurde darin früher d. **Schmiedehandwerk** schwunghaft betrieben. Eine Schmiede wäre wieder am Platze und ohne Schwierigkeiten einzurichten. Das Grundstück eignet sich daher für

Schmiede und verwandte Gewerbe,

auch für **Restaurateure.** Preis 36,000 M., Anz. 10—12,000 M. Selbstkäufer wollen sich daselbst 1. Etg. oder in Dresden, Waisenhausstraße 6, part. links, wenden.

Guts-Verkauf.

Ein Landgut, eines der schönsten, 43 Scheffel Areal, 466 Eh., m. anst. Ernte, neu geb. Gehöft, st. z. verk. Bewerb. w. i. Agb. **X. D. 404** Exp. d. Bl. nbrl.

Wer sein Haus oder Geschäft reell verkaufen will, wende sich an **Klein & Co.,** Zahnsg. 2, 1.

Bahnhofs-Hotel

mit flott. Restaur. ist für 36,000 Mark bei 8—10,000 M. Anzahl. verkäufl.; desgl. ein Bahnhofs-Restaurant für 55,000 M. bei 15,000 M. Anz. Nur ernstliche Selbstkäufer erhalten Anw. bei Emil Schubert, Dresden, Villnitzerstraße 60.

Für Brauer.

Eine gangbare, schön eingerichtete **Brauerei** u. **Mälzerei** mit Göbelbetrieb ist krankheitshalber äußerst günstig zu verkaufen. Off. bitte im **„Invalidendank" Dresden** unter **T. R. 390** niederzulegen.

Ein Rittergut

mittler Größe, nahe Dresden, mit schönem neuem Schloß u. Park, überhaupt im besten Stande, ist außergewöhnlicher Umstände weg. sofort **sehr bill. zu verkaufen** und wird auch ein gutes Hausgrundstück mit in Zahlung angenommen. Alles Näh. **Jacobsgasse 18, 2. Etg.**

Villa,

reizend direkt an Meißen gelegen, massiv gebaut, für 1—2 Familien passend, gr. Obst- u. Gemüsegart., für 18,000 M. bei ca. 6000 M. Anz. sof. zu verk., Rest kann zu 4% stehen bleiben. Auskunft an Selbstk. erth. **Lehmann,** Melanchthonstraße 16, Dresden-N.

Grundst.-Verkauf in Striesen

von **Villen, Geschäfts-** und **Zinshäusern,** in reellen und zeitgemäßigen Preisen, sowie schönster Lage des Ortes und fortwährender Verbindung mit Dresden durch 3 Pferdebahnlinien. Näh. i. Contor des Allg. Grundbesitzer-Vereins z. Striesen, 4. Straße 28.

Ein kl. gutgehendes Woll-, Band- u. Zwirngeschäft

ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Gefl. Off. bittet man unter **X. N. 314** in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zahlungsfähiger

junger Kaufmann sucht ein nachweislich gutgehendes

Colonialwaaren-Geschäft

in belebter Mittelstadt Sachsens zu kaufen oder zu pachten. Off. unter **N. U. Z. 2595** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Frische Pilze

jetzt täglich größere Posten. Hauptverkauf Neumarkt, i. d. Nähe Haltestelle Pferdeb., Breitestr.-u. Wallstraßen-Ecke, Neust. Markt, sowie auch Bischofsweg 26. Fr. Heinrich.

Eine Marquise,

2 Mtr. 60 lg., **für 6 Mk.** zu verk. Christianstraße 33, IV., l.

Ein engl. Dreirad,

gut gehalten, ist billigst für 125 Mark zu verkaufen

Pestalozzistr. 6, III. l.

Wer kauft

60 Mille div. **Cigarren** spottb. unter Discretion, Gaisa? Gefl. Offerten unter **U. J. 412** erb. „Invalidendank" Dresden.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Raupenfackel.
Neu!

---

1 dreiarm. Kronleuchter

ist bill. zu verkaufen Wilsdrufferstraße 15 im Schirmgeschäft.

---

1 guterh. **Kinderwagen** zu verk. Strehlenerstr. 26 b, 1.

---

3 zu verk. 3 Bücher preisw.: a) Vermessungslehre, b) Eisenbahnbau, Brücken- u. Tunnelbau, c) Baedeker's Paris. Auch freundl. H.-Schlafst. fr. daselbst. Ehrlichstr. 13, 3. r.

---

2 Bettstellen

m. hohem Haupt., nußb. imitirt, bill. zu verk. gr. Plauenschestr. 14, Tischlerei.

Rover,

elegant u. tadellos, zu verkaufen Louisenstraße 43, part.

Gute alte Geige

oder Bratsche wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unter **X. N. 72** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen

Plymouthrock (1 Hahn, 3 Hennen) Hohestraße 7.

Groß. 2thür. Kleiderschrank, zum Auseinandernehmen, und 1 groß. Sopha wegen Platzmangel sof. zu verk. Pestalozzistraße Nr. 17, pt. links.

B. Heerklotz,

Zahnkünstler,
somt Dippoldiswaldaerplatz
jetzt
Pirnaischer Platz
(Mohren-Apotheke).
Eingang:
Johannesstrassen-Ecke.

Kindern

im Sommer nur Milch zu reichen, ist sehr bedenklich. Bei Zusatz von Timpes Kindernahrung bekommt Milch gut und nährt doppelt! 20jähr. Erfolge. Packete à 80 und 150 Pfg. bei:

Hauptlager von **Richard Fischer,** Waisenhausstr. 17, sowie:
Altmarkt 5; Herm. Roch,
Annenstr. 5; B. Wolf,
Bautznerstr.: R. Wartner,
„ 46: M. Helbig,
Bismarckplatz: G. Kretzschmar,
Hauptstr. 22: F. Wollmann,
Humboldtstr. 9: R. Freitag,
Kamenzerstr. 1: A. Rillich,
Königsbrückerstr.: Friedrich,
Kurfürstenstr. 27: Töpel u. Kretzschmar,
Markgrafenstr. 35: Hedemann,
Am Markt 4: O. Philipp,
Marienstr.: Weigel u. Zech,
Marienstr. 6: Gust. Rendel,
Pillnitzerstr.: Spalteholz u. Bley,
Pillnitzerstr.: H. G. Möhring,
Rosenstr. 12: Fiedler,
Scheffelstr. 3: J. W. Schwarze,
Grunaerstr.: E. E. Grützner,
Blasewitz: O. R. Friedrich,
Pieschen: Alfred Bierling,
sowie fast sämmtliche Apotheken von Dresden und Umgegend.

Erdbeeren-Freunde

gestatte ich mir zu meiner jetzt beginnenden Erdbeeren-Ernte, um mein reichhaltiges Sortiment in Augenschein zu nehmen, zu einem Besuch meines Etablissements ergebenst einzuladen.

Friedr. Edner, Baumschule in **Nauslitz** bei Gorbitz pr. Dresd.

Special-Katalog über Erdbeeren zu Diensten.

Beim Wohnungswechsel empfehlen den

Neuen Sächsischen Miethvertrag

herausgegeben vom

Allgemeinen Miethbewohner-Verein zu Dresden,

mit den bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches u. dem entsprechend. Passagen des Entwurfs zum bürgerlichen Reichsgesetzbuch.

Preis 10 Pf.

Zu haben in der **Geschäftsstelle des Vereins,** Wallstr. 23, I., als auch in den Papierhandlungen von **Rehfeld & Sohn,** Hauptstraße 24 u. König-Johannstraße 15; **O. R. Rehfeld,** Rähnitzgasse 21 (Eingang Heinrichstr.); **Wilh. Klemich & Co.,** Wallstr. 12; **B. Legler,** Grunaerstr. 22, und in der Buchhandlung von **G. R. Rossberg,** Scheffelstraße 6.

Haupt-Niederlage:

C. Winter,
Buchhdlg., Galeriestraße 12.

Bei

Martin Gersdorf,

Neustädter Rathhaus, **Hauptstraße,** kauft man überraschend **billig** und **gut fertige Mousseline-Blousen, Satin-** und **Kattun-Blousen** schon von **135 Pf.** an, **Blousen von weiß. durchbrochenem Stoff, helle Battist-Blousen, Kattun-Röcke** St. von **250 Pf.** an, **Blaudruck-** und **Kattun-Jacken** Stück von **100 Pf.** an, **Schürzen, Strümpfe, weiße Wäsche, Kattune, Blaudruck** rc. **F. M.**

Ein sehr schöner Kinderwag. b. z. vk. Wettinerstraße 11, 4. l.

Für Obstpachter.

Ein schöner großer Omnibuskasten mit Fensterverschluß, als Obsthütte passend, ist billig zu **verkaufen** in der Schmiede Bautznerstraße Nr. 21.

Musik.

Ein Waldhorn und ein Tenorh., à Stück billigst für 6 M., sowie einige Satze Noten (Tänze) verk. Anzus. nur Nachm. **Striesen,** 3 Straße Nr. 16. 2. Etg.

Geschirre.

2 Cabriolett- u. 1 Arbeits-Geschirr, 2 Regendecken, 1 Damen- u. 1 Herrensattel u. verschiedene Stall-Utensilien sind wir zum Verkauf übergeben. **C. W. Riemer,** Reitbahnstraße 5.

Gutkochende, trockene

Gemüse:

Reis 15 Pf., b. 5 Pfd. 14 Pf.
Bohnen 15 Pf., b. 5 Pfd. 12 Pf.
Gräupchen 18 Pf., b. 5 Pfd. 16 Pf.
Linsen 16 Pf., b. 5 Pfd. 14 Pf.
gr. Erbsen 15 Pf., b. 5 Pfd. 12 Pf.
Hirse 18 Pf., b. 5 Pfd. 15 Pf.
Für größere Abnehmer Extrapreise.

Herm. Schumann,
Gerbergasse 9.

Sopha, echt dunkel Mahag., 2 fl. Samber Faut. b. Schreiberg. 19. 3.

6 Stück
Meiß. Kachelöfen,
2 Stück
Kochherde

billig zu verkaufen **Schubertstraße 2.** Zu besichtigen **Nachmittags von 3—8 Uhr.**

1 fl. gebr. **Causeuse,** neu vorgerichtet, ist wegen Umzugs billigst zu verkaufen Hohnsteinerstraße 1, part., Ecke Prießnitzstr.

1 Aufwaschschrank, 3theil., und braune Rippengarnitur bill. zu verkaufen Bischofsweg 29, part.

R. Günzel, Kammerjäger, Vertilger von Schwaben, Russen, Wanzen, Ratten, Mäusen. Zahl. nach Erfolg. Hauptstraße 28, 2.

Makulatur

w. gekauft Josephinenstr. 16, pt.

Kistenfabrik

Freibergerplatz Nr. 8.

Pianinos, Diese zc. bill. zu vert. od. verl. Frauenstr. 14, 2 r.

Ein **Milchverkaufs-Wagen** zu kaufen gesucht. Off. unt. **X. D. 391** in die Exp. d. Bl.

Direct in der Fabrik kauft man am billigsten prachtvolle neue

Pianinos und Flügel

mit **wunderbarer, edler gesangreicher Tonfülle, in jeder gewünschten Ausstattung** unter **Garantie zu reellen** und billigen Fabrikpreisen.

H. Wolfframm,
Pianoforte-Fabrik,
Seestraße 3, 1.

Für Seifen- und chemische Fabriken.

Wer Apparate u. Maschinen zur Seifenfabrikation braucht, wende **sich** an **Otto W. Röber,** Dresden-A., Papiermühlenstr. 12, gegründet 1873.

Pianinos, Pianos

verleiht bill. 3, 5, 6, 8—10 Mk **F. Gerold,** Zahnsg. 4, 2.

Ein- u. Verkauf

getragener u. neuer **Herren-Garderobe,** sowie Anfertigung nach Maß, gut passend. Mäßige Preise. **E. Neumann,** Schreibergasse 14, 3. Et.

Große schwere
Pack-Fässer

zu kaufen gesucht. Adressen nach **Dresden** lag. Postamt 4 unter **A. M.** erbeten.

Eine vollständ. verschließbare

Glas-Veranda

billig zu verkaufen Schubertstr. 2. Zu besichtigen **Nachmittags von 3—8 Uhr.**

Ein Rover (Kissenreifen),

Gelegenheitskauf, ganz neu, zu verkaufen. **Georg Voigt,** Cig.-Geschäft, Marienstraße 50.

Bratheringe,

nach auswärts

	8-Ltr.-Dose.	4-Ltr.-Dose.
1 Dose	2,50 Mk.	1,65 Mk.
bei 5 Dosen	2,40 „	1,60 „
„ 10 „	2,30 „	1,55 „
„ 25 „	2,20 „	1,45 „

gepökeltes
Rindfleisch,

Pfd. **40** Pf., bei 10 Pfd. **35** Pf.

Salzheringe,

ausgezeichnet zum Marniren, Stück 5 Pf., 5 Stück 20 Pf., Schock 2 Mk. 50 Pf.

Brislinge,

Pfd. 15 Pf., Tonne nach auswärts 13 Mk. 50 Pf., ½ Tonne 7 Mk. 50 Pf.

Russ. Sardinen,

bei 1 Faß 1,60 Mk.
„ 5 „ 1,78 „
„ 10 „ 1,55 „
mit Köpfen bei 1 Faß 1,20 Mk.
„ 5 „ 1,10 „
„ 10 „ 1,00 „

neue prachtvolle
Matjesheringe,

Stück 10—15 Pf., Schck. von 4 Mk. an.

Caviar,

mild u. wohlschmeckend, Pfd. 2 Mk.

Lebende grosse Krebse,

Schock von 3 M. an.

Maltakartoffeln.

E. Paschky,
Pillnitzerstraße 40.
Grunaerstraße 32.
Wettinerstraße 10.
Bautznerstraße 79.
Grosso-Lager u. Contor Güterbahnhofstraße 7.

8 Stück schöne Läufer-Schweine

sind preiswerth zu verkaufen bei Hausbesitzer **Leschke,** Gärtnerstraße 9. **Cotta.**

Auction.

Sonnabend den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in **Niederseidlitz** eine Partie Frühbeetfenster, Dekoretter, Blumentöpfe, Baumpfähle, 3 Handwagen zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Bieter wollen sich im dasigen Gasthofe einfinden.

Dresden, am 24. Juni 1891.
Actuar **Rossberg,** Ger.-Vollz.

Ein Wiegeblock

mit **Vierschneider** ist billig zu verkaufen Pieschen, Oststr. 5.

Dreirad,

auch für Damen passend, ist für 65 Mark zu verkaufen bei **Urban,** Strehlenerstraße 41.

2—500,000 Mauer-Ziegel

frei Eldkahn Dresden abwärts, sofort lieferbar, zu **kaufen gesucht.** Billigste Off. unter **2 M. 5** an **Rudolf Mosse** in **Großenhain i. S.**

Bauschutt und Boden

kann unentgeltlich abgeladen werden Plauen-Dresden, Poststraße, Eingang Reisewitzerstraße.

Hocheleg. Pianino

sehr bill. z. verk. Moritzstr. 19, IV. l.

Hocheleg. vorzügl. u. **Pianino** sehr preiswerth zu verkaufen Herzogin Garten 3. pt. l.

Ein Paar Hüttensänger,

wunderschön in Gesang und Gefieder, zu verkaufen Alaunstr. 57, Barbiergeschäft.

Echt englischer
Foxterrier

(Hund), 1½ Jahr alt, schön gezeichnet, in nur gute Hände zu verk. Güterbahnhofstr. 12, 1. r.

Hohes Zweirad

ist Verhältn. halber billigst zu **verkaufen** Hotel 3 goldne Palmzweige, Dresden-N.

100 Ltr. Milch

und mehr werden von einem Gut dauernd zu kaufen gesucht. Off. unter **X. D. 390** Exped. d. Bl.

17 Webergasse, frühere 9.
Feinste **neue Isländer**

Matjesheringe,

à St. 10, 12, 15 Pf., **extrafeine, große Fische** à Stück 20, 25 Pf., per Schock M. 5, 6, 10 M., **frisch geräucherte**

Makrelen,

feinster Fisch, à St. 50, 60, 70, 80 Pf., amerik. grätenloser

Stockfisch,

à Pfund 60 Pf.
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Hohes Pianino,

wenig gebraucht, ist für 350 M. zu verkaufen Trompeterstr. 19, 2.

Ladentafel, Eisschrank, einfaches Regal zc. z. Einrichtung eines Milchgeschäftes gesucht Kasernenstraße 16, 1. Etage.

Eine ungarische

Schimmelstute,

8jährig, 168 hoch, geritten und gefahren, billig zu **verkaufen.** Näh. bei **L. Kühnert,** Pirnaischestraße 39.

Kinderwagen und Fahrstühle

(gut und billigst) **Louisenstraße 68,** im 2. Hofe. Auch einige gute gebrauchte.

Verkäuflich

ein Paar ältere, gebrauchte, edle

Kutschpferde,

schwarzbraune Stuten; dieselben sind ganz fromm, auch einspännig gefahren, gut geritten u. überaus leistungsfähig. Auskunft ertheilt Rittergut **Becker, Oschatz.**

Ein Kleiderschr., 1 Küchenschr., 1 Kommode, 1 Sophatisch, Stühle bill. Josephinenstr. 15, 1.

Dreirad mit Kindersitz veränderungshalber spottbillig zu verk. Ahornstraße 6, 2 Etg. lks.

20 hohe gebr. **Zweiräder** v. 50 Mk. an, gebr. **Rover** und **Dreiräder** verkauft auch gegen Theilzahlung **A. Mehlhorn,** Gruna-Dresden.

2—300 Liter Milch

werden für dauernd geg. Caution gesucht. Offerten erb. an Herrn **Wolf,** Reinhardtstr. 32, Dresd.-A.

Rahmen-Rover,

vorzügl. Maich., wenig gefahren, billig zu verk. Flemmingstr. 24, 3.

Gebr. **Sopha, Bettstellen, Waschtisch** u. a. m. billig zu verk. Am Queckbrunnen 1, part.

Einige fast neue
Rover

sehr billig zu verkaufen Pirnaischestraße 22, parterre links.

Selten günstig. Gelegenheitskauf.

Rover

von Schlick u. Hinkelmann, neu, bill. zu verkauf. Am See 16, p. l.

Sophas

und Feder-Matratzen

mit Bettstell. sind sehr billig zu verk. Bautznerstraße 32, part.

Hafer, Heu, Stroh und Häcksel

verkauft zu billigsten Tagespreisen große Plauenschestraße 6, früher 37, im Hofe.

Ein Pianino,

kreuzsaitig, prachtvoll im Ton, f. bill. zu verk. Pirnaischestraße 26, 1.

Eleg. Säulen-Sopha,

Moquett-Plüsch-Bezug, billig zu verk. Sternplatz 1, 1.

Ein Vogelwiesen-Schankzelt

von 150—160 Quadrat-Meter Flächen-Inhalt wird zu kaufen oder auch zu leihen gesucht. Off. erbeten unter **V. T. 440** im **„Invalidendank" Dresden.**

1 hübsches Sopha, 2 gute Matratzen u. Bettst., neu, billig zu verk. Marienstr. 26, pt.

Große Partie
neuester reinwollener
Damenkleiderstoffe,
carirt, gestreift und glatt, wird einzeln per Meter dopp. Breite v. 1 Mark an verkauft.

Schwarze Kleiderstoffe und **Cachemir-Reste** extra billig.

Burkin-Reste zu Mänteln und Anzügen passend, **enorm billig** bei **Adolf Freidank, Wettinerstr. Nr. 5, 1. Et.**

Sichere Hilfe

für Gicht u. Rheumatismus
Rosenstraße 10, 2. Etage rechts.

Billig zu verkaufen:

2 Paar gebr. Kutschgeschirre, 2 Einspänner, 2 Americains Rosenstr. 37, H. G. Diecke.

Strohsäcke

kauft man am besten u. billigsten Ziegelstraße Nr. 35, im Laden.

Frischen Norderneyer
Schellfisch

in Eis gepackt, à Pfd. **25** Pf.
feinste Isländer

Matjesheringe,

à St. **10, 12, 15, 20** Pf., à Schock **4, 5, 6, 7** u. **8** Mk.

Malta-Kartoffeln
neue saure Gurken
empfiehlt

Georg Waldmann,
sonst
Schliack & Waldmann,
Galeriestr. 16, Ecke Frauenstr.

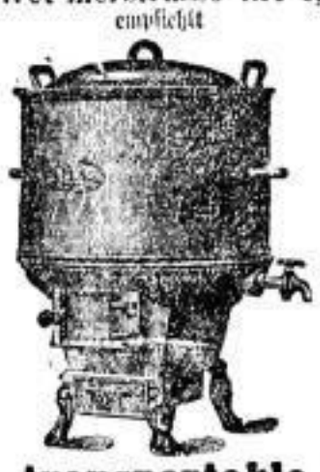
Schöne Salongarnitur

und **Portièren** billig zu verkaufen Herzogin Garten 6, I.

Moritz Schubert,

Wettinerstrasse Nr. 4,

empfiehlt



transportable Wasch-Kessel.

Bei
An- und Verkauf

von **Grundstücken** und **Geschäften aller Art** hält sich best. empf. **Birus,** Jakobsgasse 3, pt.

Morgen Freitag eine gr. Fuhre

Steinpilze,

Wallstraße, am Polytechnikum.
E. Wagner.

Pferd,

schöner, großer br. Wallach, auf's Land passend, billig zu verkaufen Fischhofplatz. Schneeberger Hof.

5 neue
Pianinos,

wahre Meisterwerke, ganz **enorm** billig unter 8jähr. Fabr.-Garantie zu verkaufen
15 Schumannstr. 15, part.

Eleg. **Salongarnitur,** neu, echt **Nußbaumgest.** u. **gut. Plüschbezug,** sehr bill. zu verk. Freibergerplatz 9, 1. links.

Dampfmaschine,

270 Mm. Cylinder, 620 Hub, Schwungrad 3000×300 breit, in tadellosem Zustande billig zu verkaufen. Dresden-Friedr., Berliner Güterbahnhof.
T. Georg Weber.

Intecmballagen,

brauchbar, dünn und großstückig, sind abzugeben im
Rohproductengeschäft Berliner Güterbahnhof.

J. Hunde in g. Hände billig zu verk. Schützengasse 21.

Gummi-Artikel

aller Art, bester Qualität, empf. und vers. bill. **Rich. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade.

Künstliche
Zähne,

ganze Gebisse, Plomben zc. schön und **naturgetreu** nach jeder **neuen Methode, leicht und bequem zu tragen. Umänderungen u. Reparaturen schnellstens. Solid** bei **billigen Preisen.**
Schonende Behandlung.

J. Frödrich,
28 Waisenhausstraße 28,
neben Restaurant Société.

Künstliche
Zähne,

ganze Gebisse, Reparaturen und Umarbeitungen umgehend, Plombirungen in Gold u. Silber zc. Correcte Ausführungen.

Mäßige Preise.

H. Harder,
Zahnkünstler,
Dresden, Seestraße 10, II.

Engl. Dreirad

bill. zu verk. Stiftsstr. 12, pt. l.

Gesuche, Gedichte,

Toaste zc. schnell und billig **An d. Mauer 5,** 1. (Am Kaufh.).

Frisir-Unterricht

w. gdl. erth. Grünestraße 4, pt.

Dresdner Sprach-Collegium.

(Gegründet 1863 v. Prof. Muth.)
Nach eigenem bewährtem System kann der Schüler in ca. 30 Lect. gewandt Englisch sprechen. Neue Curse beginnen. Prakt. kaufm. Corresp.
Victoriastrasse 22, II.

Ramenstickerei, Monogramme werden angenommen Schessielstraße 19, 4. Et.

Engl. u. Franz. lehrt gründl. eine Lehrerin, monatl. 3 Mk. Adr. **O. U. 554** Exped. d. Bl.

Damen- u. Kinder-

Garderobe wird modern, gutsitzend in und außer dem Hause gefertigt **Grunaerstraße 21, 3.**

Aufpolsterung

in u. außer Haus Schäferstr. 4.

Eine pünktl. Frau v. Lande nimmt

Wäsche z. Waschen u. Bleich.

zu billig. Preisen. Werthe Adr. abzug. bei H. Kim. **Troschütz,** Schessielstr. 6.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 75.
Zwingerstraße 8.

Die Waschanstalt

Werderstr. 33, b J. Zuschke, empfiehlt sich zum Wäschewaschen, Bleichen und Plätten.

Controlbuch

für die Alters- und Invaliditäts-Versicherung. Unentbehrlich für jeden Arbeitgeber!
Ein gut gebundener Folioband. Preis M. 2,25 franco ins Haus gegen Voreinsendung d. Betrags.
Für Wiederverkäufer:
10 Stück 17 Mark 50 Pfg.,
15 Stück 22 Mark 50 Pfg.
Expedition der Allgemeinen Fleischer-Zeitung. Berlin SW., 19 Kommandantenstraße 70.

Italien.

Ehrenfreund & Polonteri, Vertretung u. Commiss.-Geschäft, **Mailand,** Via Cappellari 4.

Bad Ems.

Hotel Bremer Hof

mit grand-Restaurant u. Tivoli-Garten, durchweg neu eingerichtet, gegenüber dem Bahnhof. Solide Preise.
Franzen & Plenge, Besitzer.

Kurbad Langebrück,

am Rande der Dresdner Heide, romantisch-idyllisch gelegen, empfiehlt seine neu erbauten **Säle** und **Gesellschafts-Zimmer** geehrten Vereinen und Gesellschaften zur gefäll. freien Benutzung.
C. F. Schönstädt, Besitzer.

Noack's Gasthaus,
Salzgasse 5.
Schweinefleisch à Pfd. 65 Pf.,
Pökelfleisch à Pfd. 70 Pf.,
Schinken à Pfd. 90 Pf.,
Schmeer à Pfd. 65 Pf.,
hausschl. Blut- und Leberwurst à Pfd. 60 Pf.

Ostseebad Neuendorf,

Insel Wollin, Poststation Kolzow, empfiehlt sein Kurhaus zur Sommerstation zu folgenden Pensionspreisen bei **vollständiger Beköstigung:** per Woche: 1 Person 1 Zimmer 31,50 Mk., 2 Personen 1 Zimmer 55,00 Mk., 3 Personen 1 Zimmer 77,00 Mk. Kein Weinzwang, keine Kurtaxe, Seebäder frei. Reiseroute: Stettin—Danzig—Ablage. Wagen auf Bestellung am Dampfer. **Prosp. gratis.** Geschwister **Ruchholtz.**

Gasthaus auf dem Borsberg,

¾ Stunde von Pillnitz, inmitten des Waldes, mit herrlicher Fernsicht, 300 m hoch gelegen, bietet zum Uebernachten u. Bewohnen bei guter Bewirthung angenehmen Aufenthalt. **E. Bähr.**

Gasthaus Kriebethal,

ungefähr 40 Minuten von der Bahnstation **Waldheim.** Seiner **hochromantischen Lage** halber der angenehmste Aufenthalt der ganzen Umgegend. **Schönste Aussicht nach dem Zschopauthale. Erquickende Waldluft.** Idyllischer Waldweg am linken Zschopauufer bis Waldheim. Schönster Aufenthalt für Gesellschaften und Touristen, großartiger Concert-Garten, geräumiger Gesellschaftssaal, Kegelbahn, hübsche und billige Fremdenzimmer. Gut gepflegte Biere und Weine. Geehrte Gesellschaften werden um vorherige Anmeldung gebeten.
Hochachtungsvoll
Franz Gebert.

Wolf's Restaurant,

Wilmsdorf.

Allen meinen werthen Gästen, Rosen- und Naturfreunden hiermit zur gefälligen Nachricht, daß mein Rosengarten von jetzt ab in vollster Blüthe steht. Für selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und ff. Biere ist bestens gesorgt.
Um zahlreichen Besuch bittet
Woldemar Wolf,
G. Ulbrich's Nachf.

Gasthof „Heiterer Blick".

5 Min. vom Bahnhof Röthenbrodа. Herrlich gelegenes großes Garten-Etablissement. Sammelplatz der Fremden und Sommerfrischler der Lößnitz u. Umgegend. Anerkannt gute Bewirthung.
F. Ernst, Besitzer.

Pillnitz.

Kayser's Etablissement.

Empfehle mein direct an der Elbe gelegenes Etablissement einer geneigten Beachtung. Küche und Keller wie bekannt vorzüglich.
Achtungsvoll **Emil Kayser.**

10 Pfd. Hotel Thale. 10 Pfd.

Größtes freqn. Hotel des Harzes. Preise gegen früher ermäßigt.

Sommerfrische Langebrück.

Herrlicher Wald.
Bequeme Zugverbindung. Preiswerthe Wohnungen.

Friedensburg

die Perle der Lößnitz. Schönster Ausflugsort der Dresdner Umgegend. Großartiges Panorama. Täglich frische
Erdbeeren und Erdbeerbowle.
Hochachtungsvoll **H. Schmidt.**

Pariser Garten,

große Meißnerstraße 13, bis an die Elbe.
Garten wie Zimmer auf das Eleganteste eingerichtet. Speisen und Getränke hochfein und nur in ½-Liter-Gläsern.
Achtungsvoll
Ewald Fechner.

Beliebter
Mittagstisch
im Restaurant u. Hotel **Reichspost**, Zwingerstr. 17 u. 18, für Fremde u. Einheimische. Damen und Herren, Beamte, Kaufleute u. s. w.
Gastwirth **Valentin.**

Freund's Restaurant u. Fleischerei, große Frohnveste 15, 2 Haus vom Gewandhaus.
Pilsner Bier à Glas nur 12 Pfg. Ausgezeichnete Lagerbiere in Fässern. Bürgerl. **Mittagstisch** 30 Pf. Suppe, Fleisch u. Gemüse. Jeden Abend **musikal. Unterhaltung.**

Humboldt-Garten.
Heute Donnerstag Abend **Sauerbraten** mit **Thüringer Klößen.**
Angenehmer Gartenaufenthalt, hochfeine Biere. **L. Eberhardt.**

Park Reisewitz. Plauen bei Dresden.
Empfehlenswerthe Ausflugs- **Reizender Aufenthaltsort.**

Täglich lebende Schleien.
Victoriahöhe Loschwitz.
Frische **Erdbeer-bowle.**

„Liebenecke".
Einzig schöner Aussichtspunkt.

Pumphäuschen! Alpenschänke!
10 Löbtauerstr. 10.
Seit 6 Jahren täglich bei günstiger Witterung **Alpenglühen!** (Das erste in Dresden).
Angenehmer Aufenthalt, altdresdner, schattiger Garten und solide Bedienung.

Menzel's Wein- und Frühstücks-Stuben,
29 Waisenhausstraße 29 (gewölbter Eingang).
Hochelegante Räume.
Reichhaltige Frühstückskarte.
Kleine Preise.
Täglich frische große **Oderkrebse.**
Specialität:
Deutsche Rebe.
Elsässischer Wein,
Schoppen 30 Pf.
Maitrank
von ff. Moselwein u. Rheinischem Waldmeister.
Champagner in Gläsern, à 50 Pf.
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Restaurant zur Reichsbank,
Bankstraße Nr. 12.
Morgen Freitag **groß. Schlachtfest.**
A. Kappler.

Neben dem bekannten hochfeinen
Culmbacher goldklares **Böhmisch Schankbier,**
prickelnd, aus dem Bürgerlichen Brauhaus **Leitmeritz** (Böhmen), leicht und bekömmlich, worauf Biertrinker aufmerksam macht hochachtungsvoll **H. Kühne,** Seestraße 10.

Saazer Hopfenblüthe,
Weißegasse Nr. 3.
Offerire
Echt Pilsner
aus d. **bürgerlichen Brauhaus Pilsen,**
à Glas 18 Pf.
Vorzügliche Küche.
Dietrich.

Haideschlößchen-Restaurant
(einzig in seiner Art)
empfiehlt **ff. Biere** (Felsenkeller u. Culmbacher), bek. **gute Küche** u. **Kaffee** seinen geehrten Besuchern. Achtungsvoll **Müller.**
Immergrün Mittag- u. Abendtisch.

Gewerbehaus Dresden.
Täglich geöffnet:
von 9 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.
Sonntags von 11 Uhr bis 7 Uhr.

Ausstellung von **Porzellan, Thonwaren und Glas.**
Dienstags und Freitags bis 10 Uhr abends bei elektrischer Beleuchtung.
Eintrittspreis: **Erwachsene 50 Pfg. Kinder 20 Pfg.**
Damit verbunden eine **Lotterie** nützlicher Gegenstände. **Loos 1 Mark.**

Ein flotter älterer
Männer-Ges.-Verein
sucht zu seiner Bereicherung **sangesl. Mitglieder:** auch bittet derselbe geehrte Gesangver., welche sich etwa mit einem anderen Vereine zu verbinden gedenken, ohne weitere Ado. behufs einer Besprech. in d. Musikalienhandlung von **Th. Dietrich,** Frauenstr., niederzulegen.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

„Urania",
Dresden,
Marienstrasse 15, II. Etage
versichert gegen
Reise-Unfälle
zu billigsten Prämien.

P. U. V.
Sonntag d. 28. Juni **Partie** nach Weistropp über Gauernitz, Saubachthal, Neudeckmühle. Abfahrt mit Schiff 12.15, bei Regenwetter 2.15. Damen und Gäste willk. Mitglieder haben f. 2 Personen Hin- und Rückfahrt frei. Mitgliedskarten sind mitzuführen.

Verein evang.-luth. Glaubensgenossen.
Donnerstag, 25. Juni, Abends 8 Uhr. **Versammlung** in der **„Tonhalle", Glacisstraße 9. Gäste willkommen.**

Eichenkranz.
Heute Uebung. ½9 Uhr Vereinslokal, darauf Besprechung. Aller Erscheinen nothwendig.

Neustädter Chorgesang-Verein.
Letzte Uebung vor den Ferien. Mittheilung **wegen** Denkmal. Billets f. Concert u. Ausstellung.

Verein f. Gesundheitspflege und arzneilose Heilweise.
Freitag den 26. Juni, Abends 8 Uhr, **Mitglieder-Versammlung** im **Eldorado,** Steinstr.
Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Interessante Mittheilung über die Anklage des Naturheilkundigen Seebach-Magdeburg. 3. **Vorlesung** und Aussprache über verschiedene Fragen der Naturheilkunde.
Gäste haben Zutritt, wenn sie sich am Saaleingang zur Aufnahme in den Verein melden.

Flora.
Freitag den 26. Juni, Nachm. 5 Uhr, Besuch des **Rosenflors** wie der ausgedehnten Pflanzen-Culturen in der Gärtnerei des Herrn **E. W. Mietsch,** Bergstraße 36. Hierauf Mittheilungen ꝛc.

Morgen ½9 U. Vers., Scharfe's Restaur. Recht zahlr. Ersch. erw.

Dresdner Liederhain.
Heute **Donnerstag**
Wander-Abend
im Schweizerhäuschen.
Gäste willkommen.

Vereinigte Dresdner Steinsetzer.
Allen Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege **K. A. Richter** verschieden ist und Donnerstag 3 Uhr von der Halle des Pieschener Friedhofes aus beerdigt wird. Um zahlreiche Betheiligung bittet
der Vorstand.

Verein Dresdn. Gastwirthe
Morgen Nachmittag Besuch der Keramischen Ausstellung im Gewerbehause seitens unserer Fach- u. Forth.-Schule. Gleichzeitig werden die Vereinsmitgl. zur gef. Betheiligung hierdurch erg. eingeladen. Sammeln Nachm. ½4 bei Coll. Lonke, Gewerbehaus.
Der Vereins-Vorstand. Lorenz.

Gewerbeverein
Freitag den 26. Juni
Ausflug nach Rottwerndorf ꝛc.
Abfahrt vom Böhm. Bahnhof 12½ Uhr mit Tagesbillet Rottwerndorf (1.90 Mk.). Besichtigung des interessanten Steinsetzwerkes und der vereinigten Sandwäsche des Herrn Mokrisch. Gang in die großartigen Cottaer Steinbrüche. Bei günst. Wetter 2stündige Wanderung über den aussichtsreichen Cottaer Spitzberg (Botanikum). Barakbrüche nach dem herrlich gelegenen Berg- u. Badenstädtchen Berggießhübel. Rückfahrt 7 Uhr. Ankunft in Dresden ½9 Uhr.
Der Vorstand.

Orpheus.
Präz. ¾9 U. Concertprobe.
Erschr. a. Sänger ohne Ausnahme erwartet. Mittheilg.

Bäcker-Innung.
Zur Eröffnung und Einweihung des Innungshauses u. Herberge findet heute Nachmittag v. 2—7 Uhr Freiconcert statt. Wir laden die Herren Gesellen hiermit nochmals freundlichst ein und hoffen auf recht zahlreiche Betheiligung.
M. Hiller.
Vorsitzender des Gesellen- und Herbergs-Ausschusses.
J. Starke, Herbergsvater.

Heute Concert Belvedère.
Dienstag d. 30. d. Concertbesuch Bellevue, Blasewitz.

Riesen's Liedergarten.
8½ Uhr Hauptprobe im Fuchsbau zum Leubener Sonntag-Concert.

Kampfgenossen 1870—71.
Alle Donnerstage Stadt Paris.

Heute sind es bereits 40 Jahr,
Daß grüne Malchen bei mir war,
Es mochte regnen oder schneien,
Doch's Malchen stellts Geschäft nicht ein.
Plauen b. Dresd. Eine Kundin.

Frau A. Richter
aus **Dresden-F.**
zu ihrem **40jährigen Geschäfts-Jubiläum** die herzlichsten Wünsche!
Stets brachtst Du Grünes uns bei Regen, Sturm und Schnee,
Drum auch im herrl'chen Grün die Zukunft Dir ersteh'!
Familie B—r.

Klagelied einiger Neustädter.
Wann, o Stadtrath, wann wird endlich
Heilung jenem Loch verschafft,
Das seit Monden gar so schändlich
An der Albertbrücke klafft?

Ist vielleicht man noch im Zweifel,
Welcher Künstler helfen kann?
Ob der Lessings oder Eiffel
Oder sonst ein großer Mann?

Oder will Beweis man geben,
Daß das Eisen thut nicht gut?
Oder will man erst erleben
Eine neue Wasserflut?

Lieber Stadtrath, brav und bieder,
Mag' einmal die Sache an,
Daß man an dem Bauwerk wieder
Sich so recht erfreuen kann.

Schön ist Hertha, schön Elvira,
Auch Camilla ist famos.
Doch die Schönste ist von Allen
Meine **Elsa** zweifellos.
Nicht zu kurz u. nicht zu länglich,
Nicht zu dick und nicht zu dünn,
Nicht zu leicht u. a. zu schwer nicht,
Ist sie just nach meinem Sinn.
Ja die Elsa, werthe Raucher,
Ist und bleibt ein wahrer Schatz,
Und sie kostet nur sechs Pfennig
Bei **B. Görner,** Holbeinplatz.

Ein **Fahrrad**fabrikant sucht tüchtige **Schuh**macher auf **Preiskorso**-Arbeit!
K.

Hmlk. hi. Wdi. D. blbt. m. Frde. **E.** Psalm 120, V. 20. 21. — 150.

Erst meine **Strümpfe,** dann mein **Rad!**
Ein Corsofahrer.

Ein jeder **„Unionist"** ist stolz auf seinen **Radwettfahrt-Verbands-Sieg!**

A. C. 12.
Brief muß verk. sein. Brief unter **W. U. 636** niederzulegen in der Exped. d. Bl. (Marienstr.).

Die beste Kopie der **Mode**-Journale in Radfahrkreisen werde prämiirt. **G.**

Die Heilanstalt für Kopfleiden,
Lüttichaustr. 15, pt., Spr. 10-1, 4-6, beseitigt **Kopfleiden** jeder Art. **Migräne** mit Erbrech., **Kopfgicht, Kopfkrampf, Gesichtsschmerz, Ohrensausen** ꝛc. werden durch eine einfache, milde Kur gründlich für die Dauer geheilt. Die Kur ist in eigener Behandlung ohne Berufsstörung vorzunehmen. **Auswärtige briefl.** Ich danke der Heilanstalt die glückliche Beseitigung meines mehrwöch. Kopfleidens mit Erbrechen auf brieflichem Wege.
Emilie Szwancarska.
Thorn des Thorner Kreisblatts.

H. N. 692
Dresdn. Anz. vom 10. 6. 91.
Der Abholer der Eingänge zu obiger Chiffre wird in seinem Interesse ersucht, sich nochmals an die unterzeichnete Expedition wenden zu wollen.
„Invalidendank" Dresden.

Die Dame,
welche gänzlich schmerzlos künstliche Zähne einsetzt, schmerzlos Zähne plombirt und zieht, ist nur Frau Kubliuski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstr. 22, neben Hot. Amalienh. Zahnarzt K.

Wenn Sie
äußerst solide Sachen **unter Fabrikpreisen** in **Reisetaschen, Reisekoffern, Photographiealbums, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Hosenträgern, Schulranzen, Schirmen, Stöcken, Uhrketten, Armbändern, Broschen,** überhaupt sämmtliche **Reiseartikel, Galanterie-, Portefeuille-, Lederwaar., Alfenide-, Holz- u. Schmucksachen** kaufen wollen, so besuchen Sie den Totalausverkauf König-Johannstr. 17. **R.**

Koffer,
Damen-, Markt- und Reisetaschen, Plaidriemen, Portemonnaies, Cigarren-Taschen, Hosenträger, Gürtel sowie Lederwaaren aller Art sehr preiswerth bei **A. H. Theising jr., 15 Marienstraße, Antonsplatz 15. F.**

Auf der **Siksay'schen Rennbahn, Striesen,** lernt man bequem und schnell **Radfahren. B. v. G.**

Am **besten** und dabei **billig** und **vollständig schmerzlos** werden **künstliche**
Zähne
eingesetzt. **Zähne** gewissenhaft **plombirt** und **gereinigt** und **Zahnschmerzen** jeder Art beseitigt in **Paul Beyer's** Atelier für Zahnersatz, **Wallstraße 1,** Ecke der Wilsdrufferstr. **O. U.**

Keine Friseurin mehr!
Die Art wie die **Zöpfe, Haar-Strähne** ꝛc. bei **Leo Stroka,** Wiener Damenfriseur, Seestr. 5, 1. Stock (kein Laden) vis-à-vis Zahngasse, gefertigt werden, ermöglichen jeder Dame sich selbst nach Belieben zu frisiren. Anleitung gratis. **K.**

Die **Restbestände** des großen Lagers **neuester**
Damenmäntel,
Jackets, Regenmäntel, Umhänge- und **Mädchenmäntel** der Firma **Ephraim & Fürstenheim** sind von derselben nach der Priv.-Wohnung, **Wettinerstraße 2, 2. Etage,** verlegt worden und sollen dort **schleunigst zu jed. annehmbaren Preise ausverkauft** werden. Wir empfehlen diese gute Gelegenheit den Damen bestens. **E. B. J. F.**

Schürzen
für Damen und Kinder findet man in größter Auswahl und **billigsten Preisen** in der **Schürzen-Fabrik** von **Franz Günther,** Wilsdrufferstraße 15. (Hotel de France.) **C.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- u. Reisetaschen, Koffer, Albums ꝛc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze,** Breitestr. 11, **Eckladen, Lederwaaren-Spezialität. R.**

Frau Elise Weichhold,
Zahnkünstlerin,
Seerestraße 1, Ecke Amalienstraße (Haus Kaufmann Kluge) fertigt **künstliche Zähne** u. **Plomben tadellos** u. **billigst** an. **F.**

Bitte, trinken Sie
Karlsbader Kaffee
von **Max Thürmer,** Dresden. Einzelverkauf: Fabrik Kaulbachstr. 18, H.-G. **E. F. Reichelt,** Seestraße 6.

Warum hat **Siksay, Striesen,** **über 100 Räder** stets auf Lager? **Mehrere Käufer.**

Emaillegeschirr-
Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Cingasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **H. Rückert.**

Mein **neues Rad ist von Siksay, Striesen, schön, gut und billig. A. Sch.**

Die neuesten **französ. und Wiener Corsets,** hoch- u. niedrigstehend, jede Figur passend, verleihen durch ihren vorzügl. Schnitt **eleg. Sitz des Kleides.** Diese **neuen** Façons findet man in reichster Auswahl ohne Concurrenz **solid** u. **billig** im **Wiener Special-Corset-Magazin** von **M. Bartholdt, 15 Amalienstr. 15. Achtung! Corset-Laterne. 2. Geschäft Pragerstr. 11. L.**

Zu bedeutend **herabgesetzten** Preisen kauft man Emaille-Gesichter, Tischmesser und Gabeln, Eßig- und Oelmenagen, Steingutwaare ꝛc. im Ausverkauf Wettinerstraße 16. **G.**

Unter-Röcke
kann man nur gut und billig kaufen bei **August Kretzschmar,** Altmarkt 11. **M. K.**

Kegel u. Kugeln
v. Pockholz u. Weißbuche sind, man in größt. Ausw. bill. b. **B. Schädlich's Nchf.,** Marienstr. 13. **A.**

Magenleidenden
wird ein Versuch mit dem appetitanregenden u. stärkenden **Pepsin-Condurango-Wein** aus der **Salomonis-Apotheke,** Dresden, Neumarkt, dringend empfohlen. **J. H.**

Wer eine gute und billige Uhr
haben will, kaufe bei **Oehme,** an der **Sophienkirche. Repar. Preisangabe vorher. M. B.**

Keine Dame
sollte versäumen, bei Bedarf von **Zöpfen ohne Schnuren** sich erst in das Geschäft von **R. Freisleben,** Postplatz, zwischen der Wettiner- und Annenstraße, zu bemühen, indem man dort die **größte** Auswahl und **billigsten Preise am Platz** findet. **V.**

Die schönsten Strümpfe
mit Watteinlage erhält man auf der Rennbahn. **H.**

Gute Uhren,
speciell **goldene Damenuhren,** in größter Auswahl und äußerst **billig** im bekannten **Lorenz'schen Uhren-Geschäft Schössergasse 2.** Man besichtige das Schaufenster. **A. G.**

Das Atelier für künstliche
Zähne,
Plomben, Zahnoperat. von **Hans Kubach,** Zahnkünstler, Dentisto, 18 Moritzstraße 18, bestens empfohlen. **R.**

Gold- u. Silber-Münzen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft bei Juwelier **Franz v. Schlechtleitner,** Annenstraße 31, bei der Kirche. **R.**

Kochjacken,
Conditor-, Bäcker- und Fleischerjacken, in weiß u. bunt, Schürzen u. Mützen, Hamburger Blousen in gestreift. Waschstoff, lief. am besten das Spezial-Geschäft von **G. W. Altus** in **Dresden.** Derselbe befindet sich seit dem 1. April **Annenstraße 13.** Preis-Courant wird frei zugesandt. **L. M.**

Famose
Cigarren,
z. B. die **Special-Marken Nr. 65** und **Nr. 55,** kauft man bei **A. Ehrenberg,** Cigarren- und Weinlager, **Frauenstraße 23, neben dem Pian. A. R.**

Fabrik-Rester
in Buckst., Waschstoff sind empfehlensw. billig kaufl., **wer** z. Markt i. d. Flanellreihe Neum. a. Obergraben geht. Moderne Schnitt-Must. sogar gratis.
Frau **K. G. u. S.**

Noch
vorräthige **Sommer-Kleiderstoffe** werden vorgeschrittener Saison halb. billigst ausverkauft bei **Theodor Pfeiffer,** Meißnerstraße 5, nahe dem Neustädter Markt. **M. C.**

Stroh-Hüte
kauft man bei größter Auswahl und am billigsten von **Richard Schubert,** Annenstraße Nr. 12, vis-à-vis der neuen Post. **F.**

Beim Einkauf von
Filz-Hüten
empfehlen wir besonders das Hut-Geschäft von **Richard Schubert,** Annenstraße Nr. 12, vis-à-vis der neuen Post. **G.**

Wer für sich und seine Knaben
Stoffrester
zu **Anzügen** sehr billig u. gut kaufen will, gehe zu **O. G. Höfer, Annenstraße 5. A. O.**

Möbel
in größter Auswahl zu Fabrikpreisen auf **Theilzahlung** kauft man billig u. gut nur **Wettinerstraße 7, 1. Et.,** Ecke Palmstraße. **D.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.
Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 25. Juni.
Ticket-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
132. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Das goldene Kreuz.
Oper in zwei Akten.
nach dem Französischen von Mosenthal.
Musik von Ignaz Brüll.

Gaultier de l'Ancre	Hr. [illegible]
Nicolaus Pavillet	Hr. Jenius
Christine, s. Schwester	Frl. Wagner-Bergelt
Therese, s. Cousine	Frl. Brenning
Bombardon, Sergeant	Hr. Decarli

Tanz arrangirt von Herrn Balletmeister Kober.

Sicilianische Bauernehre.
(Cavalleria Rusticana.)
Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksdrama von G. Verga von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.
Nach der deutschen Bearbeitung von C. Bergmann für das Dresdner Hoftheater eingerichtet.
Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza, eine Bäuerin	Frl. Malten
Turiddu, ein Bauer	Hr. Anthes
Lucia, seine Mutter	Frl. v. Chavanne
Alfio, ein Fuhrmann	Hr. Scheidemantel
Lola, seine Frau	Fr. Schuch

Anfang ½7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Freitag: Geschlossen.
Sonnabend: Der Freischütz.
Sonntag: Loele.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3203.)
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Berliner Schauspiel-Ensemble unter Leitung des Director E. R. Mauthner.
Schuldig.
Volks-Drama in drei Akten von R. Bol.

Präsident Herbert	Paul Bach
Director Klug	Carl Reiß
Assessor von Eulen	Herm. Gelbercke
Thomas Lehr	Carl Trepiow
Martha Lehr	Helene Bensberg
Karl	Edgar Bolz
Julie	Henny Hocke
Gustav Berger	M. Schönermann
Adolf Kramer	Herm. Gerdes
Wilhelm Schmidt	Johann Paul
Gerstein	Max Germann
Barnhenzige Schwester	Adele Fischer
Ein Kammerdiener	Ernst Werner
Erster Gendarm	Emil Hrafer
Zweiter Gendarm	Gustav Walden
Ein Gerichtsdiener	Emil Brandt

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Schuldig.

CONCERTE.
Belvedere (Stock-Heim) Anf. ½8 Uhr.
Wiener Garten (Schröder) Anf. ½8 Uhr.
Schillergarten Blasewitz (Hermann) 6 Uhr.
Dutzler-Strehlen (Trenkler) 8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Gudden) Anf. 8 Uhr.

Ein Mahnwort

an Kranke!

Bei Beginn der diesjährigen Bade-Saison halte ich es, wie in den vergangenen Jahren, so auch dieses Jahr wiederum für meine Pflicht, Leidende hiermit auf meine sich des **besten Rufes** erfreuende Heilanstalt aufmerksam zu machen. Für die **Vorzüglichkeit** meiner Heilmethode bürgt die **Thatsache,** daß während meiner zehnjährigen Praxis zumal in den Sommermonaten Kranke aus Oesterreich-Ungarn, Italien, Spanien, Dänemark, den Niederlanden, sowie aus Rußland, Polen, Griechenland und Egypten die weiten Reisen nicht scheuten, um in meiner Heilanstalt Heilung zu suchen und zu finden. **Beweise** hierfür sowie zahlreiche **Atteste** und **Anerkennungen** zum Theil **hoher und höchster Herrschaften,** eines **hohen Adels, hoher Offiziere, königl. und städtischer Behörden,** sowie namhafter **Professoren** und **Aerzte** hängen in meinem Wartezimmer zur Einsicht aus, sind auch zum Theil meinem **Prospect** beigedruckt.

Rückenmarkskranke, Gelähmte, Nerven-, Gicht- und rheumatisch Kranke, Hämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- und Blasen-Leidende, Bleichsüchtige, sowie an **Ischias, Asthma, Muskelschwund, Schreibkrampf, Zuckerharnruhr** und den Folgen von Jugendsünden Leidende; an **Migräne, Kopfdruck, Schlaflosigkeit, Hypochondrie, Hysterie** Leidende, sowie an **Neurasthenie** (allgem. Nervenschwäche, functioneller Rückenmarksschwäche) Leidende, welche **enttäuscht** und **hoffnungslos** den verschiedensten Kurmethoden den Rücken kehrten, sollten nicht unterlassen, ehe sie die so kostspieligen und nur zu oft nutzlosen Bäder besuchen, welche alle für obige Leiden angepriesen werden, sich meinen illustrirten ausführlichen **Prospekt** kommen zu lassen, um sich von der Heilkraft und den bereits erzielten großartigen Erfolgen einer von **erfahrener** und **kundiger** Hand geleiteten **elektrischen Kur** zu überzeugen. **Für auswärtige Kranke** hält die Anstalt stets **billige Logis mit** und **ohne** Pension bereit.

☞ Die **Behandlungen** nach **meiner Methode** sind bei größter Wirksamkeit **vollständig schmerzlos** und angenehm und mein zum größten Theil von mir selbst konstruirtes **Instrumentarium,** welches, beiläufig erwähnt, einen Werth von circa **fünf Tausend Mark** repräsentirt, steht in **Deutschland einzig da.**

Erste Dresdner electrische Heilanstalt
(gegründet 1881 im März).
Dresden-Neustadt, Große Klostergasse 12, 1. Et.
(Am Markt, im alten „Stadt Wien").
Sprechstunden: 9—3 Uhr. Sonntags: 8—10 Uhr.
G. Leibscher, Physiker.

Restaurant und Café
R. Nächster,
früher O. Rob. Renz,
46 Marienstrasse 46.
Angenehmer, gegen Zug geschützter Gartenaufenthalt.
Vorzügliche Küche.
Mittagstisch nach der Karte
in ganzen und halben Portionen.
Stammfrühstück u. Abendbrot.
Menu zu 1 Mark und höher.
Echt Culmbacher,
Löwenbräu,
Pilsner Bürgerlich,
Felsenkeller Lagerbier,
Berliner Weiße.

Halte einem hochgeehrten Publikum meinen in erster Etage gelegenen kleinen **Saal** zur Abhaltung von **Hochzeiten,** ebenso meine **Vereinszimmer** zur gefälligen Benutzung angelegentlichst empfohlen.

Pferdebahnverbindung nach allen Gegenden und Bahnhöfen. **Telephon** Nr. 1365.

Hochachtungsvoll
R. Nächster,
langjähriger Restaurateur Bahnhof Herrnhut.

Bekanntmachung.

Den Herren Hoteliers und Restaurateuren zeigen wir hierdurch höflichst an, daß wir

Herrn M. Eisentraut,
Dresden,
Jagdweg Nr. 9, 1. Etage,

die

alleinige Vertretung

unserer Brauerei für Dresden und Umgebung übertragen haben.

Saaz, im Juni 1891.

Bürgerliches Brauhaus.

Unter höfl. Bezugnahme obiger Bekanntmachung empfehle ich mich für den Bezug dieses altrenommirten hochfeinen Bieres bestens und gebe ich dasselbe hier und nach auswärts in Gebinden von 1/4, 1/2 und 1/1 ab. Das **Versandtbier** des

Bürgerl. Brauhauses Saaz

ist, ohne zu renommiren und ohne große Lobpreisungen zu halten, an **Gehalt** und **Geschmack** genau wie Bürgerliches Pilsner; übertrifft es aber noch an Haltbarkeit. Das **Bürgerlich Saazer** hat sich ein gutes Renommé errungen und alle Ausstellungen, die es beschickte, **prämiirten es mit den ersten Preisen.** Gegründet wurde die Brauerei im Jahre 1801. Man probire **Bürgerlich Saazer** und urtheile unparteiisch. Der so gut bekömmliche **Saazerstoff** wird sich sicher schnell einführen und es ist zu hoffen, daß die Herren **Hoteliers** und **Restaurateure** es nicht unbeachtet lassen, umsomehr, da ich einen **mäßigen Preis** stelle und coulante Bedienung und Verkehr zusichere. Die Ausschank-Lokale werden von Zeit zu Zeit bekannt gemacht.

Kreuzs. Pianino,
hochelegant **geg. Kasse sehr bill.**
zu verk. Rosenstraße 49, 1.

Kaufe Gold, Silber, Uhren, Antiquitäten, Leihhausscheine, Möbel, Betten, Wäsche.
A. Rantzsch, Marienstr. 43, pt.

„Dresdner Journal".

Für die Gesammtleitung verantwortlich:
Hofrath Otto Banck, Professor der Litteratur- und Kunstgeschichte.

Bestellungen auf das **„Dresdner Journal",** die amtliche Zeitung der Königl. sächsischen Staatsregierung, werden bei der unterzeichneten Expedition zu dem Bezugspreise von **2 M. 50 Pf.** für Bezieher innerhalb Dresden, und bei allen deutschen Postanstalten zu dem Bezugspreise von **3** Mark auf das Vierteljahr, außerhalb Deutschlands mit entsprechendem Postaufschlage angenommen.

Das **„Dresdner Journal"** bringt in einleitenden Aufsätzen regelmäßige Besprechungen der wichtigsten politischen Tagesereignisse und Zeitfragen, unterrichtet die Leser über die Auslassungen der einflußreichsten und geachtetsten Blätter der Tagespresse, giebt in jeder Nummer eine gedrängte Uebersicht der Tagesbegebenheiten und widmet der Behandlung volkswirthschaftlicher Fragen und der Förderung des vaterländischen Gewerbefleißes besondere Sorgfalt. Ebenso den Berichten über die Verhandlungen des deutschen Reichstages.

Das **„Dresdner Journal"** ist nicht nur in der Lage, vermöge seiner Eigenschaft als amtliche Zeitung der Königl. sächsischen Staatsregierung alle **Regierungserlasse** und **Maßregeln von maßgebender Bedeutung** zuerst zu veröffentlichen, sondern dasselbe ist auch durch seine neuerdings bedeutend erweiterten **Fernsprech-** und **Fernschreibverbindungen** in den Stand gesetzt, die **neuesten Nachrichten** über **politische** und **sonstige Vorgänge** schneller als die meisten anderen Blätter zu verkünden.

Das Feuilleton, welches auch der unterhaltenden Erzählung einen großen Theil seiner Spalten regelmäßig widmet, vermittelt die Kenntnißnahme von den hervorragenden Erscheinungen in der Wissenschaft, Litteratur und im Kunstgewerbe, während es in seinen örtlichen Besprechungen das Dresdner Kunsttreiben des Theaters, der Musik und der bildenden Künste besonders im Auge behält.

Die **Ziehungslisten** ausgelooster Königl. sächs. **Staatspapiere,** sowie die **Gewinnlisten** der Königl. sächs. **Landeslotterie,** ingl. die **Börsenberichte** (Schlußcourse) werden im **„Dresdner Journal"** vollständig veröffentlicht.

Das **„Dresdner Journal"** empfiehlt sich wegen seiner großen Verbreitung in den begüterten und daher kaufkräftigen Kreisen zu Geschäfts-**Ankündigungen** aller Art, namentlich auch für Erlasse nichtsächsischer Behörden, die im Königreiche Sachsen bekannt zu machen sind, da dasselbe als amtliche Zeitung der Königl. sächsischen Staatsregierung für alle Staats- und Gemeindebehörden von maßgebender Bedeutung ist.

Die **Einrückungsgebühren** werden im Ankündigungstheile mit 20 Pfennigen für die gespaltene Zeile kleiner Schrift oder deren Raum berechnet; für Veröffentlichungen unter „Eingesandtes" sind die Gebühren für die Zeile auf 50 Pfennige festgestellt.

☞ Indem wir um recht baldige Aufgabe der Bestellungen auf das nächste Vierteljahr bitten, bemerken wir noch, daß zeitweise auswärts weilenden Lesern unser Blatt auf Wunsch gegen Erstattung der Postauslagen und bez. der Versendungsgebühren pünktlich nachgesendet wird.

Dresden, im Juni 1891.

Königl. Expedition des „Dresdner Journals".

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.
Größtes Lager des bewährtesten Fabrikates
Linoleum
aus der ersten deutschen Linoleumfabrik zu Cöpenick.

Das von mir aufgenommene Fabrikat erfreut sich stets wachsender Aufnahme und wird von Fachleuten mit besonderer Vorliebe gewählt.

200 Ctm. breit Qual. extra prima gemustert	Meter	6,60 M.
200 Ctm. breit Qual. Ia. prima gemustert	Meter	5,50 M.
200 Ctm. breit Qual. I. prima gemustert	Meter	4,80 M.
200 Ctm. breit Qual. extra prima glatt	Meter	5,70 M.
200 Ctm. breit Qual. Ia. prima glatt	Meter	5,— M.

Linoleum-Läufer. — Linoleum-Vorlagen.
100 Ctm. breit **prima Filz-Pappe zum Unterlegen** Meter 18 Pf.
Glanz-Masse in 1/2-Kilo-Büchsen. **Kitt.**

Sämmtliche Preise sind mit 3 Procent Cassen-Rabatt, bei Entnahme geschlossener Rollen entsprechend billiger.

Hugo Treppenhauer, Uhrenhandlung,
Dresden, am Postplatz.

Regulateure,
200 Stück auf Lager, in stilgerechter Ausführung, von 15 bis 150 M.

Contor- und Ladenuhren
von 10 M. an, 8 Tage gehend.

Kukuks-Uhren
von 15 M. an.
Große Auswahl Tisch- und Hänge-Uhren u. s. w.

Eigne Werkstatt
für Reparaturen an Uhren und Musikwerken.

Specialität Goldene Damen- und Herren-Uhren
in 14 k. feinem Gold mit **Prima-Werken** von 25 bis 1000 M.

Silb. Remontoir
von 20 M. an.

Nickel-Remontoir
für Damen und Herren
v. 10 M. an.
2 Jahre schriftliche Garantie.

Preis-Courant versende gratis.

Kaufe Garderobe,
Gold- u. Silbersachen, **Uhren,**
☞ **Leihhausscheine,** ☜
alle Werthgegenstände.
Dittmar, Rähnitzgasse 2.

Pianinos,
Flügel, in **Ton** und **Spielart** vorzügl., u. **Garantie** z. verk. u. verl., **Pianoforte** v. 45 Mk. an, **Johannesstraße 19. Schütze.**

Pferd
nebst halbverdecktem Wagen und Kutschgeschirr billigst zu verkaufen **Kaiserstraße 1.**

Ober- und Unterschweizer
placirt und empfiehlt stets
Matuszczyk.
Dresden, Ehlichstr. 11.
Daselbst sind zu haben: Sammet-Westen, Melkstühle, Riemen, Lederkappen, Blousen, Arbeitshosen, Eß. Holzschuhe, Trinkfässer.

Gute haltbare
Strickgarne,
das ganze Pfund nur
1 Mark 20 Pf.,
Reste ganz billig
107 Holbeinstraße 107,
J. Behrendt.

Drahtgewebe
grün, blau und grau,
Drahtgeflechte
zu Einfriedigungen,
Spalierdraht
bei
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 16.

Streichfertige
Oelfarben
in allen Nüancen,
Fußboden-Glanzlacke
empfiehlt billigst
Franz Teichmann,
Drogen- und Farbwaaren-Handlung,
Dresden, Striesenerstraße, Ecke Zöllnerstraße.

Knollen-Begonien
gelten als die schönsten u. dankbarsten Gruppen-Pflanzen; sie blühen noch in **diesem Sommer** ununterbrochen **reich** bis zum Froste. Abgehärtete Pflanzen in herrlichsten Farben empfiehlt per Hundert **nur 6 Mark.**
Gust. Günther in Coswig u. Dresden, Bautznerstraße 12.

Pachtgesellschaft der warmen Mineralwasseranstalt von Vichy
VERWALTUNG: 8, Boulevard Montmartre, Paris
Die ächten Pastillen von den natürlichen aus den Mineralwassern von
VICHY
bezogenen Salze sind in metallischen, versiegelten Dosen zum Verkauf gebracht und haben die Stempel der Pachtgesellschaft von Vichy eingeprägt.
Nützliches Verdauungs-Magenschnaps
HAUPT-NIEDERLAGE
LOUIS DREYFUS
48, Langenbergerstrasse Strassburg i/Els.
Grüner Bruch, 37
BADEZEIT vom 15. Mai bis zum 15. September
Bader, Gasthäuser, Casino, Theater.

Sehr gute
Winter-Pantoffeln,
das Paar nur
50 Pfennige,
Holbeinstraße 107, I. Etg.,
J. Behrendt.
Wiederverkäufer **Rabatt.**

Maschinen für Nadelfabrikation,
Hand- u. Kraftbetrieb, liefert **O. Schreiber,** Röhrhofsgasse 10.

---

1 hübsche **Plüsch-Garnitur,** 2 gute **Matratzen** u. starke **Bettst.** mit hohem Haupt (neu), **1 bequemes Sopha,** fol. Arb., b. z. verk. Planenscherpl. 2. Gassert.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Ziegelstraße 49, 2.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 176. Seite 7. Donnerstag, 25. Juni 1891

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Donnerstag

Doppel-Concert

v. d. Kapelle des Gardereiter-Regiments unter Direction des Stabstrompeters Herrn

H. Stock

und der Concert-Kapelle des Königlichen Belvedère unter Direction des Herrn Kapellmeisters

Paul Hein.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt **75 Pf.**
Abonnementbillets haben Giltigkeit.
Th. Fiebiger.

Morgen Freitag **Doppel-Concert** von der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments unter Direction des Herrn Musikdirector **L. Schröder.**

Wiener Garten.

Heute Donnerstag den 25. Juni

gr. Extra-Concert
(Streich- und Militärmusik)

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", unter Leitung ihres Dirigenten

Stabshautboist L. Schröder.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnements- und Vereins-Billets haben Giltigkeit.
NB. Freitag den 26. Juni, Abends 7 Uhr,
Liederabend und Körner-Feier,
veranstaltet vom **Dresdner Lehrer-Gesangverein.**

Schillergarten
Blasewitz.

Heute Donnerstag den 25. Juni

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regiments Nr. 100.
Direction: **O. Herrmann.**

Programm.

1. Kaiser-Marsch von R. Wagner. 2. Vorspiel z. Op. „Die Meistersinger" von Wagner. 3. Trauermarsch beim Tode Siegfrieds a. d. Musikdrama „Götterdämmerung" von Wagner. 4. Siegesreigen, Quartett u. Finale des 3. Acts a. d. romantischen Oper „Die Feen" von Wagner. 5. Ouverture z. Op. „Tannhäuser" von Wagner. 6. Vorspiel u. Hühnerweih-Festspiel „Parsifal" von Wagner. 7. Wotans Abschied von Brunhilde und Feuerzauber a. d. Musikdrama „Walküre" von Wagner. 8. Divertissement a. d. Op. „Lohengrin" von Wagner.
9. Ouverture z. Op. „Das goldene Kreuz" von Brüll. 10. Adagio Pastorale (Frühlingsständchen) von Lacombe. 11. Lied aus „Frauenliebe und Leben" von Schumann. 12. Fantasie a. d. Op. „Der Prophet" von Meyerbeer. 13. Vorspiel z. Op. „Sicilianische Bauernehre" von Mascagni. 14. a) Carmenita p. Jr. Behr. b) Loin du bal von Gillet. 15. Tanzimmen, Walzerwurz von Recke.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnements-Billets haben Giltigkeit.
Hochachtungsvoll **L. Köhler.**

Hotel Duttler, Strehlen.

Heute Donnerstag, von Abends 8 Uhr an, Ende gegen 11 Uhr,

Grosses Concert

vom Kgl. Musikdirector Herrn **A. Trenkler.**

Eintritt an der Kasse à Person 50 Pf. **Billets im Vorverkauf 5 Stück für 1 M. 50 Pf.** sind in den **Wolf'schen** Cigarrengeschäften und bei mir am **Büffet** zu haben.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Hochachtungsvoll **G. Duttler.**
NB. Feldschlößchen-Billets haben Giltigkeit.

Große Wirthschaft
Königlicher Großer Garten

Heute großes Concert

von der Concert-Kapelle der Königlich Großen Wirthschaft.
Direction: Herr Kapellmeister **Jul. Endler.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Schluß ½11 Uhr.

Welt-Restaurant

Société

Größtes Speise-Etablissement der Residenz.
Menu von 12—4 Uhr mit tägl. Veränderungen, was die Saison bietet. (Einzig in seiner Art.)
Von früh an Concert der größten Musikwerke Deutschlands mit Dampfbetrieb.

Nachmittags 4 Uhr
Grosses Instrumental-Concert.

Direction: **Curt Krause.**
Eintritt frei! **Eintritt frei!**
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

„Urania"

Actien-Gesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden

übernimmt Versicherungen gegen Unfälle sowohl auf Jahre, als auch auf kurze Dauer.

Bei Versicherung gegen **alle** Reiseunfälle, vom Verlassen des Wohnorts bis zur Rückkehr in denselben kosten
30,000 M. für den Fall des Todes und
30,000 M. für den Fall der Invalidität
bei vierwöchentlicher Dauer . . . . . 11,25 M.
bei sechswöchentlicher Dauer . . . . . 15,00 M.

Sollen nur Reiseunfälle versichert werden, die sich bei der Benutzung von Transportmitteln ereignen, so kosten
30,000 M. für den Fall des Todes,
30,000 M. für den Fall der Invalidität und
10 M. für den Fall der vorübergehenden Erwerbsunfähigkeit,
bei vierwöchentlicher Dauer in Sa. M. 7,50
bei sechswöchentlicher Dauer in Sa. M. 12—

Außerdem schließt die Gesellschaft Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherungen in den sonst üblichen Combinationen zu billigsten Prämien und coulantesten Bedingungen ab.

Prospecte, Antragsformulare, Reiseunfall-Policen zu sofortiger Selbstausfertigung, sowie jede gewünschte Auskunft durch die **Direction in Dresden,** Marienstraße 15, sowie durch den General-Vertreter Herrn Louis Beyer, in Firma: Beyer und Mößner, Dresden, Wettinerstraße 30.

Etablissement

Westendschlößchen,

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** Endstation.

Morgen Freitag, den 26. Juni 1891,

I. grosses Monstre-Concert

von den vereinigten Kapellen der
Jäger, Gardereiter und Artillerie.

Direction:
Röpenack, Stock und **Baum.**
Vorzüglich gewähltes Programm.
Anfang ½8 Uhr. Ende ½11 Uhr. Eintritt **50** Pfg.
Bei eintretender Dunkelheit
große Beleuchtung des ganzen Etablissements.

Concert-Billets 3 Stück 1 Mk. sind nur Abends an der Kasse oder bei Herrn **Pfütze** im Westendschlößchen zu entnehmen.
Abonnement-Billets von obigen Kapellen haben gegen Nachzahlung von 20 Pfg. Giltigkeit. — Freibillets ꝛc. sind für dieses Concert ausgeschlossen.
NB. Zur Aufführung kommen unter Anderem verschiedene alte **Kriegsmärsche** aus den Jahren 1806, 1788 und 1806 ꝛc.
Bei ungünst. Wetter bieten die Säle für 1000 Personen Platz.

Nach dem Concert gr. Ball.
Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**

Gasthof goldne Weintraube,

Niederlößnitz.
Heute Donnerstag den 25. Juni

grosses Militär-Garten-Concert

vom Trompeterchor des Königl. Sächs. Train-Bataillons.
Anfang 7 Uhr. **A. Kempel.**

Stadt-Park,

19 Meissnerstrasse 19, herrlich an der Elbe gelegen.

Heute grosses Concert

unter Leitung des Herrn Musikdirector **Schmidt.**
Anfang 7½ Uhr. Programm beliebig 10 Pf.
Bei Sonnenuntergang prachtvolles **Alpenglühen** a. Beleuchtung der neuen Felsengrotte, verbunden mit **Gesangsvorträgen.**
Hochachtungsvoll **Julius Spiegler.**

Kleines Rauchhaus,

19 Scheffelstrasse 19.
Einziges prachtvollstes Concert-Lokal der Residenz.

Heute grosses Concert

der Concert-Kapelle des Hauses, Dir. Herr **E. Grau,** Königl. Preuß. Militär-Kapellmeister a. D.
Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **Eberhard Krause.**

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8.

Heute gr. Concert

Dir. Hr. O. Andrä.
Auftreten des Instrumentalvirtuosen Mstr. Ordelly
einzig in seiner Art.
Anfang **7** Uhr. Eintritt frei. Hochachtend **C. H. Kunze.**

Bail's Concertgarten,

Pragerstrasse 23.
Schönstes Sommer-Etablissement der Residenz.
Großartige elektrische Beleuchtung.
Heute Donnerstag 7 Uhr

Concert

von der Steir. Mädchentruppe „Gisela"
Direction: Frau Ludwig.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Im Vorverkauf 5 Billets 1 M. 50 Pf. in den Cigarrenhandlungen **Weise,** König-Johannstraße, Altmarkt-Ecke, und Pragerstraße 30 und im **Kiosk** am Böhmischen Bahnhof.
Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im Internat. Concerthaus „Münchner Hof", Kreuzstraße, statt.

I.O.O.F.

Humanitas-L. 4 v. S. 8½ Uhr. Beamten-Wahl.

Verein der Post- und Telegraphen-Unterbeamten zu Dresden.

Sommer-Fest

Sonntag, den 28. Juni 1891,
im Garten d. Schillerschlösschen-Etablissements.
Anfang 4 Uhr.

Schwimmende Ausstellung auf der Elbe,
Terrassenufer, oberhalb des K. Belvedere.
Nur kurze Zeit!

Riesenwalfisch,

72 Fuß lang, 150,000 Pfd. schwer, 14 Fuß hoch,
sowie sein
Junges, 16 Fuß lang, 2000 Pfd. schwer.
Eintrittspreis: **Erwachsene 30 Pf., Kinder und Militär ohne Charge 15 Pf.**

Restaurant zur Herzogin-Garten,

Ostra-Allee, Ecke Herzogin-Garten.

Heute gr. Garten-Frei-Concert,
wozu freundlichst einladet hochachtungsvoll **C. Rötschke.**

Morgen Schlachtfest
Bergkeller-Etablissement.
Prinzenhöhe, Cunnersdorf.

Mein diesjähriges
Gesellschafts-Vogelschießen
findet **Donnerstag, den 25. Juni,** verbunden mit **Garten-Concert** und **Ball,** statt, wozu Freunde und Gönner ganz ergebenst einladet mit größter Hochachtung **Carl Saitenmacher.**
Prinzenhöhe, am 21. Juni 1891.

Leitmeritzer

Böhmisch Bier

aus dem Bürgerlichen Bräuhaus.

Abgabe von großen sowie kleinen Gebinden.
Hochfeiner Trunk. **Prompte Bedienung.**

H. Kühne,

Dresden, Seestrasse 10.
Vertreter und Niederlage.

Jenny John's
Wein- und Frühstücks-Stube,
3. I. Galeriestrasse 3. I.
empfiehlt **kleines Frühstück,** kalt und warm (Weinhappen großartig), **Weine** billig, von nur feinen und feinsten Firmen, täglich **frische Erdbeer-Bowle** von Wald-Erdbeeren.

Fürstenhof, Striesenerstraße 32.
Morgen großes Garten-Freiconcert,
wozu ergebenst einladet **L. Quack.**

Alma Friedrich,

Reitbahnstrasse 12, II. Et.,

unter streng wissenschaftlicher Leitung als **Heilkundige** ausgebildet und seit Mai vorm. Jahres mit vielem Erfolge in sehr angesehener Heilanstalt thätig, behandelt homöopathisch als auch naturheilkundig **Frauen- und Kinderkrankheiten.** Sprechst.: 9—11 und 3—5.
Frau Schriftstellerin Silvia Brand hatte die Güte, in Nr. 21 der Dresdner Sonntagsblätter meine Thätigkeit besonders zu besprechen und erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen.

Dr. Winzer & Co.
Photographische Bedarfsartikel,
Trockenplatten-Fabrik.
Dresden. **Café König.**

Butter, Pfd. netto, postfr. Rchn., feinste Kuhmilchbutt. M. 7,50, Feinster **Bienenhonig** M. 4,25. **Plateker, Tlufte,** Galizien.

54" fast neues Zweirad sehr billig zu verkaufen Hechtstraße 63 in der Restauration.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier der Vereinigten Pantzner Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **20** Seiten

Bäckerei Hausmann, Pirnaischestr. 36. Jede Mittwoch frische Kuchen. Dresdner Speckkuchen

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14 Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**
Kostenfreie Couponsbogenbesorgung von Sächs. 3½% 1852/68er Anl., Preuss. 4% Consols, Ungarische 4% Goldrente, Italien. 5% Rente etc. Einlösung aller jetzt fälligen Coupons ohne Abzug, resp. zu den höchsten Coursen.

Oertliches und Sächsisches.

— Gestern Vormittag vollzog sich von ½11 Uhr ab die Weihe des neuen Innungshauses der hiesigen Bäckerinnung. Dresdens Bäcker besitzen nunmehr Liliengasse 6 für hiesige und auswärtige Gesellen ein eigenes, schmuckes Heim, das in der ersten Etage auch schöne geräumige Vorstandsräume birgt. Der Weihestunde wohnten zahlreiche Ehrengäste von nah und fern bei, darunter die Herren Stadträthe Hendel, Schmidt, Schröder, Wetzlich, Schulrath Heger, der Obermeister der Leipziger Bäckerinnung, Herr Arnecke ꝛc. Unter Führung des stellvertretenden Herrn Obermeisters Hiller, der gleichzeitig als Vorsitzender des Gesellen- und Herbergsausschusses thätig war, wurden sämmtliche Räume einer eingehenden Besichtigung unterzogen, wobei den soliden, gediegenen Einrichtungen manch' Wort der Anerkennung ward. 40 saubere Betten, die demnächst auf 56 erhöht werden sollen, haben in den geräumigen luftigen Schlafräumen Aufstellung gefunden. Die Bewirthschaftung liegt in den Händen des im Dienst der Bäckerinnung bereits erprobten Pächters, Herrn Julius Starcke. Das im Parterre gelegene Restaurant weist allen Komfort der Neuzeit auf, als Pianino, Billard. Ein geräumiger Hof mit freundlichem Garten und hochaufsprudelnder Fontaine bildet das weitere Zubehör des Innungshauses, das gestern zur Feier des Tages reichen Fahnen- und Blumenschmuck trug. Nach beendetem Rundgange vereinigten sich ca. 60 Theilnehmer in den Vorstandsräumen zu frohem Mahl, dessen Darbietungen hinsichtlich Küche und Keller den verwöhntesten Ansprüchen Rechnung trugen. Der Männergesangverein vereinigter Bäckermeister unter Leitung des Herrn v. Böhme leitete die Feierstunde mit einem stimmungsvollen Liede ein und bot weitere gesangliche Darbietungen. In seiner Festrede gab Herr stellvertretender Obermeister Hiller einen längeren interessanten Rückblick auf die Vergangenheit der Bäckerinnung, dabei der Pioniere im Bäckergewerbe; der Herren Hauswald (derselbe war infolge seiner Nizzinger Kur behindert, der Feier beizuwohnen), Adam und Kuntzsch gedenkend. Redner erwähnte ferner die finanzielle Unterstützung seitens des Herrn Kommerzienraths Bienert-Plauen, die es ermöglichte, das Innungsgrundstück für hundert Tausend Mark zu erwerben. Lebhafte Bravorufe begleiteten die Festrede, an deren Schluß die Verpflichtung und Einweihung des Pächters erfolgte. Den ersten Trinkspruch brachte Herr Hiller in begeisterten Wiederhall findenden Worten auf Se. Majestät den König und das ganze Königliche Haus aus. Die Behörden feierte Herr Bäckermeister Kassirer Bötticher. Herr Stadtrath Hendel erwiederte den Dank und bezeugte seine wärmsten Sympathieen für Handwerk und Gewerbe, indem er sein Glas auf das Blühen der Dresdner Bäckerinnung leerte. Der Trinkspruch des Herrn Arnecke-Leipzig galt dem verdienten Gesammtvorstande der Dresdner Bäckerinnung. Herr Stadtrath Schröder begrüßte die Festversammlung Namens des sächsischen Innungsverbandes. Seinem Schlußwort: „Friede zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer möge einziehen" ward stürmischer Zuruf. Herr Richter toastete unter lebhaften Bravorufen auf das gute Einvernehmen zwischen Gesellen und Meister. Herr Privatus Kuntzsch pries die Verdienste des stellvertretenden Obermeisters Hiller und der übrigen Dresdner Bäckermeister. Herr Hiller hob speziell die Verdienste des Kollegen Tyroff hervor. Der Trinkspruch des Herrn Lätzig-Gruna feierte die Verdienste des Herrn Kommerzienraths Bienert. Nachdem Herr Werttig einen von jubelnden Hochrufen begleiteten Trinkspruch auf Herrn Obermeister Hauswald ausgebracht hatte, gab Herr Schulrath Heger einen Rückblick nicht auf 50, sondern 63 Jahre. Die oft von stürmischen Zurufen unterbrochene Rede, von der Geburt Sr. Majestät des Königs Albert ausgehend, gipfelte in einem Hoch auf das junge Brautpaar in der Kgl. Familie, auf Prinz Friedrich August und Prinzeß Louise. Noch mancher Trinkspruch würzte die Freuden der Tafel. Recht beifälliger Aufnahme erfreute sich auch die zweite Rede des Herrn Schulrath Heger auf die anwesende Jugend — 8 Meistersöhne befanden sich in der Tafelrunde — in deren Händen die gedeihliche Zukunft des Bäckergewerbes gelegen. Mehrere Glückwunschtelegramme, obenan das des Obermeisters Hauswald und des Ehrenpendens Herrn Kaufmann Theodor Krüger, kamen zur Verloosung. Nachmittags vereinigten sich sämmtliche Innungs-Bäckermeister Dresdens im neuen Innungshause und heute findet daselbst Bewirthung der Gesellen statt.

— Der Verein „Dresdner Gastwirthe" hielt vorgestern im Saale des „Schweizerhäuschens" (College Franke) seine Monatsversammlung ab, welcher der Vorsitzende des sächsischen Gastwirthsverbandes und des Leipziger Gastwirths-Vereins, Herr Conrad, beiwohnte. Nach Bekanntgabe der zahlreichen Eingänge durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Lorenz, erstattete der Schatzmeister, Herr Franke, über den 18. deutschen Gastwirthstag in Altenburg Bericht, wobei er ruhmend des Entgegenkommens der herzoglichen Behörden ꝛc. gedachte und betonte, daß sich dort das Sprichwort „Friede ernährt, Unfriede verzehrt" glänzend bewährt habe. Betreffs der Fortbildungs-Fachschule des Vereins, die sich der besonderen Aufmerksamkeit des Königl. Ministeriums erfreut, wurde bekannt gegeben, daß dieselbe bisher von 1163 Schülern besucht worden ist, wofür die Ausgaben 15,982 Mk. betrugen. Hiervon zahlte der Verein aus eigenen Mitteln 11,026 Mk., der Rest wurde durch Schulgeld aufgebracht. Demnächst eröffnete der Vorsitzende, Herr Lorenz, unter Hinweis auf die bevorstehenden Neu- und Ergänzungswahlen des Gesammtvorstandes, daß er eine Wiederwahl auf keinen Fall annehmen werde und könne. Eine Begründung seines Entschlusses behielt er sich bei der nächsten Generalversammlung im Juli vor. Betreffs der drohenden Wegverlegung der Pferdeausstellung von Dresden sind auch von dem Gesammtvorstand Schritte unternommen worden, die in Verbindung mit anderweitigen Bemühungen die Gewähr für ein günstiges Ergebniß bieten. Nachdem Herr Franke noch an der Hand eines Beispieles auf die Nothwendigkeit des Beitritts zu der Stuttgarter Unfallversicherungsgesellschaft für das Gastwirthspersonal hingewiesen, sprach Herr Conrad-Leipzig sein lebhaftes Bedauern aus, daß die rechtlichen ehrlichen Bestrebungen des Ausschusses, vereint für die Interessen des Standes vorzugehen, durch die Indolenz der meisten, durch ihre Abwesenheit glänzenden, dabei aber anspruchsvollen Vereinsmitglieder untergraben und hierdurch die aufreibende Thätigkeit des Vorsitzenden zu einer unerträglichen Last gestaltet werde. Schließlich empfahl er unter Hinweis auf die wichtige Tagesordnung lebhaft den Besuch des Mitte Juli in Meißen stattfindenden sächsischen Gastwirthstages.

— Die Ausgabe der kleinen Rundreisekarte von Dresden nach Geising und von Kipsdorf nach Dresden hat den Verkehr auf diesen beiden Sekundärbahnlinien ganz außerordentlich beeinflußt. Es sind an einzelnen Sonntagen bis zu 800 solcher Rundreisekarten ausgegeben worden. Dem Wortlaut der Karte entsprechend, wird die Reise in der Regel von Dresden nach Geising unternommen und die Rückkehr ab Kipsdorf bewerkstelligt. Es ist aber auch die Tour in der umgekehrten Richtung gestattet und mit Rücksicht auf den starken Andrang in Kipsdorf zu den Abendzügen wenigstens an Sonntagen zu empfehlen. Daß seit Anfang dieses Monats auch eine Tour Dresden-Mügeln-Geising und weiter von Moldau über Bienenmühle zurück nach Dresden besteht, scheint noch nicht hinreichend bekannt. Als eine sehr lohnende Tour bezeichnet übrigens Prof. Polle in seinem Müglitzthalführer auch den Uebergang von Glashütte nach Schmiedeberg.

— Der Verein für Massenverbreitung guter Schriften hält nächsten Sonntag, d. 28. ds., Nachmittags 3 Uhr in den Gesellschaftsräumen der „Erholung" seine 2. Hauptversammlung ab.

— Vorgestern soll beim Grundgraben zur städtischen Markthalle in der Nähe der Huble'schen Buchhandlung ein vergraben gewesener Topf mit etwa 200 Münzen gefunden worden sein.

— Wie sich voraussehen ließ, ist der im Hotel Bellevue abgestiegene Amerikaner Mr. Vanderbilt, der bekanntlich mit seiner Familie den Sommer in Dresden verlebt, mit Hunderten von Bittgesuchen aller Art um Unterstützung „angegangen" worden. Berghoch thürmen sich diese Gesuche auf, jede Post bringt deren neue, so daß der „Eisenbahnkönig" gar nicht im Stande ist, sie durchzusehen. In mehreren Fällen haben die Bittsteller beiderlei Geschlechts ihre Photographieen beigelegt. Die Titulaturen des Mr. Vanderbilt zeigen zahlreiche Varianten, darunter Fürst, Durchlaucht, Graf, Baron, Generaldirektor. In zehn Fällen ward Herrn Vanderbilt Pathenstelle angetragen. Sollte es Ihnen, heißt es in dem einen Gesuch, an dem bestimmten Tage nicht passen, so verlegen wir die Taufe. Während der eine Bittsteller 20 Mk. verlangt, fordern andere 30,000 bez. 60,000 Mk. Einer wünscht ein Pianino, der Andere eine Guitarre. In einem Gesuch wird letztgenanntes Instrument für 2000 Mk. zum Ankauf angeboten. Ein Zweirädler begnügt sich mit der Bitte um einen Rover. Ein junger Mann wünscht das Geld zum Ankauf einer Bäckerei, ein junges Mädchen zur Aussteuer; ein anderes wünscht auf dem Konservatorium ausgebildet zu werden. Mehrere Bittsteller wünschen, Mr. V. möge ihre Advokatenrechnungen bezahlen. Geben Sie mir das, was Sie in 10 Minuten an Zinsen haben, schreibt ein Anderer dem Krösus. Ein Student spricht von „Anpumpen". Einem Anonymus genügt die Zusendung des Reisegeldes zur Auswanderung nach Amerika, eine Wittwe will ihr Mobiliar versetzen ꝛc. ꝛc. Möge Herr V. Alles prüfen und das Beste auswählen!

— Der Dresdner Männergesangverein wird sein diesjähriges großes Sommerconcert, Donnerstag den 2. Juli Abends unter Mitwirkung der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, Direktion: Herr L. Schröder, im Wiener Garten abhalten.

— Neben dem „Dresdner Gastwirthsverein" nahmen auch die hiesigen geselligen Vereine Stellung gegen das neue Abgabengesetz bei Vergnügungen. Behufs Fassung einer Petition fand vor längerer Zeit eine öffentliche Versammlung in Meinhold's Sälen statt. Seitens der Petitions-Kommission wurde eine Deputation, bestehend aus den Herren Groll (Verein „Dramatische Dilettanten"), Bing (Döring-Verein) und Hause (Verein „Voluptas") gewählt, und wurden dieselben am Donnerstag Nachmittag von Herrn Bürgermeister Bönisch, in Vertretung des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Stübel, empfangen. Herr Bürgermeister Bönisch versprach eine genaue Prüfung des ganzen Gesetzes resp. eine diesbezügliche Vorlage an den Stadtrath.

— An dem Schaufenster des Handelsgärtners Herrn F. M. Buhße am Lindenaupläz ist gegenwärtig ein blühender Drachenbaum ausgestellt. Selbiger hat seine Heimath in Ostindien und verdient hier durch seine große Seltenheit Beachtung.

— Heute Vormittag 10 Uhr findet in der Königl. Blinden-Anstalt die 52. Feier des v. Ollufieff'schen Stiftungsfestes statt.

— Die Bundesfeier der in Sachsen wohnenden Schweizer wird nun Sonntag, d. 28. ds., in Döbeln begangen.

— Chemnitz, 24. Juni. In der großen Schwimmhalle im hiesigen Hedwigsbad sank vorgestern Abend unter den vielen sich lustig im kühlen Wasser Tummelnden plötzlich ein ca. 20jähriger Kaufmann leblos unter. Es wurde dem Sinkenden, der eben während des Schwimmens noch mit einem Freunde gescherzt hatte, eine Stange hingehalten. Da sich aber der Körper nicht regte, sprang einer der anwesenden Bademeister, ohne sich erst zu entkleiden, in das Bassin und brachte den Leblosen heraus. Der Tod war, wie konstatirt wurde, nicht durch Ertrinken, sondern durch Herzschlag eingetreten.

— Bezüglich des am Montag Morgen in Kappel versuchten Mordes sei noch mitgetheilt: Der 19jährige Handarbeiter Thierbach, der mit einem 17jährigen Mädchen ein Liebesverhältniß unterhielt, war schon längere Zeit auf einen Dritten, den er von seiner Geliebten bevorzugt glaubte, eifersüchtig. Der Mörder blieb nach der That, die er in der Wohnung des Mädchens, die bei ihrer Großmutter wohnte, vollbrachte, ruhig am Tische sitzen, bis man ihn festnahm. Den Revolver soll er sich erst kurz vorher verschafft haben. In dem Befinden des bedauernswerthen Opfers ist übrigens eine wesentliche Verschlimmerung nicht eingetreten, sodaß man Hoffnung hat, das Mädchen am Leben zu erhalten.

— Am Dienstag früh verbreitete sich in Schandau und in der Umgegend die Kunde, daß sich der allseitig bekannte Wirth des Wolisberges bei Reinhardtsdorf, Herr Postsekretär a. D. Schneider, am nämlichen Morgen erschossen habe. Zerrüttete Vermögensverhältnisse sollen ihn zu diesem Schritt getrieben haben.

— In der Nähe des Bahnhofes Lugau und zwar auf dem Uebergange der Lugau-Neukirchberger Straße wurde vorgestern Nachmittag gegen 3 Uhr durch einen von Chemnitz kommenden Güterzug das 2½ Jahre alte Töchterchen eines in Neukirchberg wohnhaften Bergarbeiters überfahren. Nach Halten des Zuges wurde das Kind noch lebend hervorgezogen und den Eltern übergeben. Das arme Kind hatte insbesondere starke Verletzungen an der Stirn erlitten.

— In Greiz wurde vorgestern ein 7jähriges Mädchen auf dem Wege zur Schule von einem Kutschgeschirr überfahren und todt vom Platze getragen.

— In der sog. Haardt bei Zeulenroda wurde am 22. ds. ein unbekannter Mann, ungefähr 50 Jahre alt, erhängt aufgefunden. Derselbe führte eine Brille, einen Regenschirm, eine Cylinderuhr und einige andere Effekten bei sich. Die Kleidung bestand aus einem grauen, weichen Filzhut und neuem, dunkelblau karrirtem Kammgarnanzug.

— In Hohenstein hat sich ein Schulmädchen Namens Kohl ertränkt. Das Kind hatte sich seit einigen Tagen aus der elterlichen Wohnung entfernt. Dieser Selbstmord erregt unter der dortigen Einwohnerschaft allgemeines Aufsehen.

— In der am Montag in Leipzig abgehaltenen Generalversammlung des Vereins zur Unterhaltung einer deutschen Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer wurde gegen drei Stimmen beschlossen, dem Antrag des Vorstandes Folge zu geben und die Schule von Leisnig nach Leipzig zu verlegen.

— Am 4. und 5. Juli wird in Glauchau der 23. Verbandstag der Sächsischen Konsumvereine und der dem Verbande angehörenden anderen Genossenschaften im Schützenhause abgehalten.

— Bekanntlich wurde vor Kurzem vom Königl. Landgericht Leipzig der Kaufmann und Agent Gustav Gyori aus Wien zu 2000 Mk. Geldstrafe event. 150 Tagen Gefängniß verurtheilt, weil er während der letzten Ostermesse in bez. vor seinem Verkaufsstande in Auerbach's Hof ein Lager von Porzellanwaaren, meist sogen. Spitzenfiguren, zum Verkaufe ausgestellt hatte, die er von der Pariser Firma Bourdois und Bloch in Kommission hatte und die ein den Meißner Kurschwertern täuschend ähnliches Fabrikzeichen trugen. Am Montag erkannte nun die Strafkammer I des Königl. Landgerichts, nachdem seitens der Königl. Porzellanmanufaktur Meißen der erforderliche Strafantrag gestellt worden war, nachträglich noch auf Vernichtung des nachgeahmten Fabrikzeichens auf den beschlagnahmten Waaren.

— In Oschatz fand am Sonntag eine Besprechung einer größeren Anzahl von Mitgliedern des „Bauernbundes" statt, betreffs Aufstellung eines Kandidaten für die in diesem Jahre zu erfolgende Wahl eines Landtagsabgeordneten im 20. Wahlkreise des platten Landes. Man einigte sich dahin, den seitherigen Abgeordneten, Gutsbesitzer Adolf Eulitz in Pulsitz, welcher im Oktober 1889 an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Günther gewählt wurde, wieder aufzustellen. Eulitz soll sich bereit erklärt haben, eine auf ihn fallende Wahl wieder anzunehmen.

— Die Kirchengemeinde in Pausitz bei Riesa feiert am kommenden Sonntag ein seltenes Fest mit Festgottesdienst u. s. w. Am 26. Juni 1791, also vor 100 Jahren, wurde der Großvater des jetzigen P. Cölestin Pötzsch in das Pfarramt zu Pausitz eingewiesen und seitdem ist das Seelsorgeramt in der genannten Gemeinde beim Ausscheiden des Vaters stets auf den Sohn übertragen worden.

— Am 21. d. M. hat sich in Rübenau die Hausbesitzerin A. Glötz mit einem Rasirmesser in selbstmörderischer Absicht einen Schnitt am Halse beigebracht und hat den auf diese Weise gesuchten Tod bald gefunden; hohes Alter und Krankheit werden als Motiv der That angenommen.

— Kürzlich wurde bei Schmiedeberg im Weiperter Forstreviere von den Forstbeamten ein mit der Schlinge gefangenes und bereits todtes Reh entdeckt, welches zweifellos kurz zuvor sich gefangen hatte. Durch emsige Recherchen der Revierbeamten und der Gendarmerie ist es gelungen, am 19. d. M. den Frevler in der Person des Franz E. aus Schmiedeberg in dem Momente festzunehmen, als er sich mit der Beute aus dem Staube machen wollte. Es hatte sich eine ziemliche Menge Neugieriger am Ringplatze angesammelt, als der Festgenommene mit dem todten Reh auf dem Rücken unter der Eskorte eingebracht wurde.

— Ein trauriges Ende erlitt bekanntlich am 11. Mai d. J. in Grimma eine Hochzeitsfeier dadurch, daß die Braut sich durch einen Revolverschuß schwer verletzte. An der Hochzeitstafel war nämlich zwischen dem Bräutigam (dem Photographen Maurice Grünberg aus Surabaya auf Java) und einem Hochzeitsgaste ein Streit entstanden, in dessen Verlauf letzterer von Grünberg mit einem Revolver bedroht wurde. In der Aufregung über den Streit ergriff die Braut die Waffe und richtete sie gegen sich selbst. Grünberg wurde wegen Bedrohung des Gastes zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Ein erschütterndes Nachspiel des unglücklichen Vorfalles am Hochzeitstage aber ist, daß die junge Frau Grünberg am Sonnabend nach einer Operation an der damals sich zugefügten Verletzung verstorben ist.

— Auf dem Schießplatze zu Zeithain ward am Montag ein Unteroffizier vom 2. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 28 beim Zünden von Kanonenschlägen im Gesicht derartig verbrannt, daß seine Aufnahme im Garnisonlazareth Riesa erfolgen mußte.

— Die Loge „Friedrich August zu den 3 Zirkeln" in Zittau beging am Sonntag die 75jährige Jubelfeier ihres Bestehens unter ehrender Theilnahme der Spitzen sächsischer und preußischer Logen, vor allem des Hauptes der Großen Landesloge von Sachsen, Herrn Obermedizinalrath Dr. Erdmann aus Dresden. In den Ruinen des Oybin wurde am Sonnabend Abend eine sinnige Vorfeier mit den Familienangehörigen der Mitglieder abgehalten. Nach der erhebenden Feier im Logensaale begab sich die Festversammlung zu einer Tafel im Sonnensaale, bei welcher an geistsprühenden Reden und prächtigen Trinksprüchen kein Mangel war. Der Meister vom Stuhl der Loge, Herr Realgymnasialoberlehrer Schiller, wurde durch Verleihung von Ehrenmitgliedschaftsdiplomen einer stattlichen Reihe Schwesterlogen ausgezeichnet, wie überhaupt durch äußerst zahlreiche Glückwünsche und Begrüßungen die Zittauer Loge geehrt wurde.

— Landgericht. Vor der 4. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsrath Justizrath v. Wechsmann wurden gestern zunächst 12 Militärabsenten, Friedrich August Schramm aus Freiebergsdorf und 11 Genossen, wegen Hinterziehung der Militärpflicht gemäß § 140 des Reichsstrafgesetzbuches in contumaciam zu je 300 Mk. Geldstrafe ev. 30 Tagen Gefängniß verurtheilt. Die wiederholt öffentlich zur Verhandlung vorgeladenen, aber nicht erschienenen Angeklagten waren für schuldig befunden worden, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben oder sich nach erreichtem militärpflichtigen Alter außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten. — Der Tischlergeselle Friedrich August Pfeifer, jetzt in Berlin wohnhaft, machte sich bei Gelegenheit einer Volksversammlung in der Rothen Schänke zu Löhlein am 20. Juli v. J. eines Vergehens gegen die öffentliche Ordnung schuldig und wurde deshalb zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. Die Verhandlung war geheim. — „Die Gräfin Ehrenstein is wohl nich mehr da?" Mit diesen Worten führte sich der 65 Jahre alte Handarbeiter Friedrich Gottheli Schmidt aus Radeburg bei der Hausmannsfrau Tretzler hier ein, und nach erhaltener Auskunft erzählte er mit Behagen, daß „die Friederike" seine Schwester sei. Mit der „Friederike" meinte Schmidt eine Frau Namens Zweinert, die in demselben Hause wohnte, aber keineswegs die Ehre hatte, aus einer Familie mit S. zu stammen. Frau D. glaubte aus verschiedenen Gründen an das verwandtschaftliche Verhältniß und war deshalb so freundlich, der Bitte Schmidt's um ein Darlehen von 15 Pfennigen zu willfahren. Beim Fortgehen empfahl sich Gottheli Schmidt mit den Worten: „Grüßen Se nur de Friederike recht scheene von mir un lassen Se sich von ihr 20 Pfennige wiedergeben." Der Minlaturbetrug wurde mit 6 Monaten Gefängniß gesühnt, da der Angeklagte ein unverbesserlicher Betrüger und Spitzbube ist und bisher nicht weniger als 26 meist kriminelle Vorstrafen verbüßt hat. — In der Nacht vom 11. zum 12. März d. J. spielte der schon mehrfach vorbestrafte Glaser Ferdinand Reinhold Nietzschmann aus Teltschik seinem Vater einen nachtswürdigen Streich. Er stahl demselben die ganze Baarschaft von 105 Mk., sowie eine Taschenuhr und Kette und flüchtete zunächst nach Berlin, woselbst er den Stundenzeiger verpfändete. Ende März tauchte der Dieb, dessen Vater Strafantrag gestellt hat, in Leipzig auf und verschwand dort unter Mitnahme eines Zwanzigmarkstückes, das dem mit ihm auf der Berlinerstraße 20, 4 zusammenwohnenden Buchbinder Hofmann gehörte. In Pirna stahl der Angeklagte am 2. Juni noch ein Portemonnaie mit 3 Mk. Inhalt und einen Schlüssel. Dem Antrag des Herrn Staatsanwalts Dr. Gensel gemäß wurde Nietzschmann zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, 4 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

— Amtsgericht. Ohne irgendwelche begründete Veranlassung brachte der Maurergeselle Johann Gottlieb Heinrich Höfner dem Zeugen Klengel mit einem langen Hammerstiel blutende Verletzungen auf dem Kopfe bei, und verübte er hierbei einen gewaltigen ruhestörenden Lärm. Der Angeklagte verwirkt unter Annahme mildernder Umstände eine Gesammtgefängnißstrafe von 2 Wochen. — Der Handarbeiter Ernst Eduard Scheibe, am 2. Oktober 1860 geboren, kriminell und polizeilich oft vorbestraft, machte sich des Diebstahls in mehreren Fällen schuldig. Namentlich richtete er sein Augenmerk auf Zinkwannen ꝛc., die er schließlich in den Verkauf brachte. Scheibe wird wegen Diebstahls zu 5 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Des Hausfriedensbruchs und Verübung groben Unfugs machte sich der Bierausgeber Paul Max Teichert am 31. März in einer Restauration schuldig. Er belästigte die Gäste während des Billardspiels und zankte sich mit der Kellnerin herum. Der Angeklagte muß eine Geldstrafe von 6 Mk. entrichten. — Am 18. April streifte der Handarbeiter Otto Hermann Günzel, 22 Jahre alt, durch Löbtaus Gefilde. Er kam mit dem Nachtwächter in Konflikt und belegte denselben mit äußerst unangenehmen Ausdrücken. Der wiederholt vorbestrafte Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 20 Mk. verurtheilt. — Auf der Cottaer Straße mißhandelte der Kutscher Friedrich August Weichel (am 8. April 1853 geboren) am Nachmittag des 20. April die Pferde, welche vor einen Lastwagen gespannt waren. Von der Königl. Amtshauptmannschaft wurden ihm 10 Mk. Geldstrafe als entsprechende Ahndung zudiktirt. Hiergegen erhob er Einspruch; er hatte den Erfolg, daß die erkannte Strafverfügung auf die Hälfte herabgesetzt wurde. — Die Fischwaarenhändlerin Marie Emilie Paschky geb. Planitz empfing eine stadträthliche Strafverfügung von 30 Mk., da ihr zur Last gelegt wurde, am 16. April Zander während der Schonzeit zum Verkauf ausgeboten zu haben. Gegen diesen Strafbescheid stellte sie Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Sie begründete, daß der Zander ein Seefisch ist, den sie laut Frachtbrief und Nota aus Rußland bezogen hat. Unter diesen Umständen konnte das sächsische Gesetz hier nicht in Anwendung gebracht werden, und so erfolgte kostenlose Freisprechung. — In mehreren Häusern der Zöllnerstraße sprach der am 4. März 1842 zu Sobrigau geborene Handarbeiter Friedrich Julius Paul am 12. Juni um milde Gaben an. Der arbeitsscheue Mensch, wiederholt wegen Landstreichens, Bettelns ꝛc. vorbestraft, verwirkt 2 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizei. — Auf einer Bank in der Nähe der Jägerkaserne schenkte der Tapezirer Anton Zapf am 2. Juni einem Dienstmädchen mehrere Abbildungen unsittlichen Inhalts. Der Angeklagte verwirkt 1 Woche Gefängniß, von welcher Strafe 4 Tage durch die Untersuchungshaft in Anrechnung gelangen.

— Veränderungen im öffentlichen Dienste. Der Rechtsanwalt Dr. F. Ph. O. Burkschaper in Oederan ist für die Zeit, während welcher er seinen Wohnsitz daselbst behalten wird, zum Notar gemäß der Notariatsordnung vom 3. Juni 1859 ernannt worden.

— Tagesordnung der evangelisch-lutherischen Landessynode, Donnerstag, den 25. Juni Vormittags 9 Uhr: 1) Zweite Berathung über den Bericht des Verfassungsausschusses über den Erlaß Nr. 10, Kirchenvisitationen betr. 2) Zweite Berathung über den Antrag des Petitionsausschusses, die Alterszulagen der Geistlichen betr. 3) Zweite Berathung über den Bericht des Verfassungsausschusses über die Petitionen der Kirchenvorstände zu Langenbach ꝛc., den § 11 des Parochiallastengesetzes betr. 4) Zweite Berathung des Antrages des Petitionsausschusses, das Begräbniß ungetauft gebliebener Kinder betr. 5) Zweite Abstimmung über die bei Berathung des Erlasses Nr. 9, einen Bericht über den Zustand der evangelisch-lutherischen Landeskirche betr., angenommenen Anträge. 6) Berathung über den Bericht des Verfassungsausschusses zu den Petitionen der Hartenstein-Lößnitzer Pastoralkonferenz ꝛc., das Verfahren bei Besetzung geistlicher Stellen ꝛc. betr. 7) Berathung über den Antrag des Petitionsausschusses zu den Petitionen der Niedererzgebirgischen Predigerkonferenz u. Gen., den Kirchendienstgehalt der Kirchschullehrer betr. 8) Berathung über den Antrag des Petitionsausschusses zu der Petition der Pastoralkonferenz zu Auerbach u. Gen., die Bekanntmachung erledigter geistlicher Stellen betr. 9) Berathung über den Antrag des Verfassungsausschusses zu der Petition der Spezialkonferenz zu Leisnig um Aufhebung des § 2 des Gesetzes vom 30. März 1868, Gehör der Vertreter der politischen Gemeinde bei Erhebung von Kirchenanlagen betr. 10) Berathung über den Antrag des Verfassungsausschusses zu der Petition der Meißener Pastoralkonferenz ꝛc., Gnadenzeit für die Hinterlassenen der Geistlichen ꝛc. betr. 11) Berathung über den Antrag des Petitionsausschusses zu der Petition der Spezialkonferenz zu Leisnig u. Gen., Superintendentenversammlungen betr.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 24. Juni. Dasselbe langweilige Bild von gestern und ehegestern zeigte auch die heutige Börse. Die ohnehin sehr beschränkte Unternehmungslust wird gegenwärtig noch mehr in enge Grenzen gebannt, weil die Ultimoregulirung die Aufmerksamkeit bereits lebhafter in Anspruch nimmt; denn wenn die Prolongation oder Abwickelung der schwebenden Engagements sich auch ohne jegliche Schwierigkeit vollzieht, so absorbiren die mit der Regulirung zusammenhängenden Transaktionen doch immerhin die Thätigkeit der Spekulation in solchem Maße, daß daneben zum Eingehen neuer Geschäfte wenig Zeit und Neigung bleibt. Die gestrige Frankfurter Abendbörse verkehrte bei sehr aber ruhiger Haltung. Berlin meldete heute „still", „ruhig". Wien „reservirt", „schwach". Credit notirten 162,25. Staatsbahn 126,90—127,10—127. Diskont 180,60—180,75. Lombarden 47,75—47,60. Dortmunder 61,25—61. Bochumer 116,75. Russische Noten 236,75. Dresdner Bank 141,30. An hiesiger Börse kamen ebenfalls Abschlüsse von Belang nicht zu Stande. Etwas mehr Bewegungen auf industriellem Gebiete hatten nur einzelne Maschinenwerthe, von denen Zimmermann (+ 0,50), alte Leipzigerinnen

Nr. 176. 2. 9. Jr. Nachr. Donnerstag, 25. Juni 1891

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten ꝛc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

(+ 0,50) u. Schönherr (ind.) hervorzuheben sind. Seidel u. Naumann abweichen 1, Hartmann 0,25 %. Papierfabriken gänzlich umsatzlos. Continentalpferdeeisenbahn + 0,50, Dresdner Baugesellschaft − 0,40. Von Brauereien gingen nur Bair. Brauhaus zu 4,50 (+ 0,25) um. Unter den Diversen wurden Thiele und Brunst zu gestrigem Course gehandelt. Fondswerthe traten nur schwach in den Verkehr. Reichsanleihe 106, sächs. Rente 85,85, alte sächs. Anleihe 99,25, Landrentenbriefe 91,75. Oesterr. Goldrente 96,40, ungar. Goldrente 91,10, 5proz. Rumänier 98,80. Banken ohne Geschäft. Oesterr. Noten 171,10.

Dresden, 24. Juni.

Berlin, 24. Juni.	G.		G.
Reichsanleihe	106.00	Dresdn. Bank	141.25
3½% do.	98.75	Dresd. Bankv.	116.25
3% do.	85.50	Sächs. Bankges.	—.
do. do. 30%	85.30	Oest. Creditact.	162.40
3% Sächs. Rente	85.60	Darmst. Bank	138.00
Pr. 4% Consol.	105.50	Geraer Bank	63.00
Pr. 3½% Consol.	98.60	Weimar Bank	128.00
Pr. 3% Consol.	85.30	Oest. Creditact.	160.50
Oest. Pap.-Rte.	80.10	Gotth. Pr.-C.-A.	81.25
Oest. 5% Pap.-R.	88.00	do. junge	82.50
Oest. Silb.-Rte.	80.00	Marienburger	71.25
Oest. Goldrente	96.25	Mainz-Ludw.	113.40
Ung. Goldr. 4%	91.70	Gotthardbahn	147.10
do. Papier 5%	88.50	Warsch.-Wien	247.00
Russ. Anl. v. 1880	98.00	Lübeck Büch.	156.90
do. v. 1883	105.50	Ostpr. Südb.	89.00
do. v. 1889	—.	Staatsbahn	124.75
Orientanl. 2	74.35	Lombarden	47.75
do. 3	75.30	Galizier	—.
IV. egypt. Anl.	97.80	Dux-Bodenb.	242.00
Ital. Rente	92.30	Oest. Elbethal	97.40
Rumänier 4%	86.00	Reichsbahn, ll.	211.50
do. 5% amort.	98.25	5% Elisab.-Pr.	84.00
Serben-R. 5%	88.40	5% Rumb.-Pr.	103.80
do. C. R. H. 5%	91.60	Dux-Bodb. 2. E.	92.00
Reichsbank	144.00	Galiz. Pr. 4½%	86.40
Disc.-Comm.	181.00	Lmb. Eb.-Pr.	80.90
Berl. Diegel	140.00	Türkenlose	73.25
Berliner Bank	108.25	Nordd. Lloyd	118.15
Deutsche Bank	152.10	Oest. Ndwb. Pr.	92.50
D. Gr. Credit	95.60	Rudlfb. Pr. 1. E.	82.50
Dr. gar. B. O.	94.25	Ung. Ndostb. Pr.	87.90
Leipz. Credit	187.60	Whitelm.-P.	101.10
Sächs. Bank	116.50	Nabr. Schl. B.	77.80

Pr. D. Goldr. 5%	99.60	Wien kurz	173.80
Pilsen-Prioren	—.	Wien lang	172.10
Russ. Bodener.	101.80	Petersb. kurz	235.80
Awang. Dom.	101.40	Amsterd. kurz	—.
Lyonsbanla.	83.30	Belgien kurz	—.
Wladikawkas	98.60	London kurz	—.
Trust-Dynam.	143.75	London lang	—.
Böhm. Brauh.	245.75	Paris kurz	—.
Rixdorf. Br.	116.00	Oest. Noten	174.75
Dammhütte	118.75	Russ. Noten	236.50
Bochum-Gußst.	164.00	Napoleons	16.18
Dortm. U. S. B.	61.10	Ziemlich fest.	
Hibernia	169.75		
Gelsenkirchen	160.00	**Nachbörse.**	
Körner	58.50	Credit	162.80
Donnersmark	74.75	Staatsbahn	126.50
Boch. Gußstahl	117.17	Lombarden	47.00
Laur. Hebend.	36.50	Disc.-Comm.	180.75
Sächs. Gußstahl	171.00	Dortm. U. S. B.	61.25
Hartmann	149.75	Harpener	188.75
Lauchhammer	107.25	Dresdn. Bank	141.40
do. conv.	141.00	Laura	119.40
Zimmermann	118.25	6% Russ. Anl.	98.75
Schönherr	174.50	Russ. Noten	236.50
Sächs. Stickm.	116.50	Glasgow v. C.	47.6
Selbsig	59.00		
Wiede	49.00	**Paris. Anfang.**	
Reite	68.00	3% Rente	95.25
Frist u. R. Näh.	97.50	1878er Anleihe	105.32
Ouellw. Pap.	135.25	5% Ital. Rente	94.15
Schwarzkopf	266.60	Staatsbahn	636.25
Straßenwerke	161.50	Lombarden	247.50
Dresd. Baubk.	119.75	Türken	18.67
Siemens	149.50	Fest.	

Berlin, 24. Juni. Produktenbörse. (Schluß.) Wetter: Schwül. Weizen loco M. —, per Juni M. 233.75, Juni-Juli M. 233.75, Septbr.-Octbr. M. 208.75, matter. Roggen loco M. 215.00, Juni M. 213.50, Juni-Juli M. 207.50, Septbr.-October M. 194.50, matter. Spiritus loco M. —, per Juni M. 48.75, Juni-Juli M. 48.9, Septbr.-Octbr. 48.1, 60er loco M. —.—, fester. Rüböl loco M. 60.60, Juni M. —.—, per Septbr.-Octbr. M. 59.60, matt. Hafer loco M. —.—, Juni M. 187.75, Sept.-Oct. M. 148.25, matt.

Hamburg, 23. Juni. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 238—245. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 220—224, russischer loco ruhig, 160—162. Hafer still. Gerste ruhig. Rüböl unverzollt: fester, loco 62. Spiritus ruhig, Juni-Juli 34⅛ Br., per Juli-August 34⅛ Br., per August-Septbr. 35½ Br., per September-October 35⅝ Br. Kaffee fest. Umsatz 2500 Sack. — Wetter: Warm.

Liverpool, 23. Juni. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 16.000 Ballen. — (Schlußbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 600 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Juni-Juli 4⅜, Verkäuferpreis, Juli-August 4⅜ do., August-September 4⁷⁄₁₆ do., September-October 4½ do., October-November 4½ do., November-December 4⅝ do., December-Januar 4⅝ do., Januar-Februar 4⅝ do.

New-York, 23. Juni. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8⅛, do. in New-Orleans 7⅞. Schmalz loco 6.32, do. Rohe u. Brothers 7.10. Zucker fair refining Muscovados 2. Mais New per Juli 68⅛. Rother Winterweizen loco 108¾. Kaffee (fair Rio) 18⅛, nom. Mehl 4 D. 45 C. Getreidefracht 2. Kupfer per Juli nominell. Rother Weizen per Juni 107⅛, per Juli 105⅝, per Decbr. 99⅛. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Juli 16.67, per September 14.82.

Preisnotirungen für Petroleum am 23. Juni (mitgetheilt vom Wachs u. Flemmer, Dresden-A.): New-York: Raff. Petroleum 6.90—7.10, Philadelphia 6.85—7.05. New-York: Rohes Petroleum 6.00. Pipe line certificates 60⅛. Bremen: unverändert 6.30 Br. Hamburg: ruhig, standard white loco 6.45 Br., per August-Decbr. 6.65 Br.

Die Schwierigkeiten des **Bankhauses C. Mutiela u. Comp.** in London sind, wie in Finanzkreisen verlautet, nunmehr behoben. Die Bekanntgabe der Einzelheiten dürfte erst in einigen Tagen erfolgen.

Aus **London** gehen in dieser Woche 3 Millionen Dollars Gold nach Berlin.

Die Bemühungen für die Theilnahme des Reiches an der **Weltausstellung in Chicago** sind soweit gefördert, daß nach nunmehr erfolgter Uebersendung der Programme und Anmeldebogen an die Handels- und Gewerbekammern, sowie an die kaufmännischen und gewerblichen Vereine die Betheiligung der einzelnen Industriezweige bereits eingehender Erwägung unterliegt. Aus den bis jetzt vorliegenden Aeußerungen ist zu ersehen, daß die wichtigen Interessen, welche durch Deutschlands Betheiligung an der Ausstellung gepflegt werden sollen, in den maßgebenden Kreisen der Kunst und des Gewerbes volle Würdigung finden. Deutschland ist bekanntlich im letzten Jahre mit rund 100 Millionen Doll. an der Einfuhr nach den Vereinigten Staaten betheiligt gewesen, empfängt von den letzteren Güter in nahezu gleichem Werth und nimmt in der Reihe der für den Handel mit der nordamerikanischen Union in Betracht kommenden Länder die zweite Stelle ein. Es gilt aber nicht allein die Stellung zu festigen, sondern auch den südamerikanischen, australischen und ostasiatischen Ländern, welche sicherlich zahlreiche Vertreter nach der Ausstellung entsenden werden, die Erzeugnisse deutscher Industrie und Kunst in möglichster Vollendung zu zeigen. Daß auch dieser Gesichtspunkt bei der Entschließung der betheiligten deutschen Kreise in's Gewicht fallen wird, steht anzunehmen. Sobald der Umfang der Betheiligung annähernd sich erkennen läßt, also etwa zu Beginn des Herbstes wird der Zeitpunkt gekommen sein, daß der **Reichscommissar** mit den namhaftesten Vertretern der Industrie behufs Bildung von Comités sich in persönliches Vernehmen setzt. Auch beabsichtigt der Vertreter der Reichsregierung, wie wir hören, gegen Ende dieses Jahres sich auf einige Wochen nach Amerika zu begeben, um dort die ersten Vorbereitungen für die Gestaltung der deutschen Abtheilung zu treffen und insbesondere auf die Zuweisung der geeigneten Räumlichkeiten hinzuwirken.

Chemnitz. Das gegenwärtig wieder zu Ansehen gelangende wirthschaftliche System der **Handelsverträge**, unter welchem Deutschlands Industrie in den sechziger und siebziger Jahren groß geworden ist, und die Schädigung, welche die deutsche Ausfuhrindustrie durch die Mac Kinleybill erfahren hat, lassen es im höchsten Grade wünschenswerth erscheinen, daß Deutschland auch mit den als Absatzgebiet für deutsche Waaren so hochwichtigen Vereinigten Staaten von Nordamerika einen Handelsvertrag zu Stande zu bringen sucht. Dieser Wunsch wird, obwohl dessen Erfüllung manche Schwierigkeiten entgegenstehen, von der Mehrzahl der deutschen Industriellen gehegt. Daß bei Abschluß eines solchen Handelsvertrages der Zufuhr der amerikanischen Produkte Zugeständnisse gemacht werden müßten, ist natürlich; aber eben hierin liegt die Schwierigkeit, weil dabei die Interessen der Landwirthschaft berührt werden. Die mancherlei Verbote, die in Deutschland gegen die Zufuhr amerikanischer Produkte erlassen wurden, haben unsere Kundschaft jenseits des Oceans einigermaßen vor den Kopf gestoßen, und so ist die Zollerhöhung, wie die Vereinigten Staaten sie durchgesetzt haben, gewiß mit als Folge jener Verbote zu betrachten. Daß ein Handelsvertrag mit der Union drüben nicht schroffer Ablehnung begegnen würde, läßt sich schon daraus erkennen, daß in den neuen Zollgesetzen dem Präsidenten sogar bedeutende Machtbefugnisse in Hinsicht der Zollmaßnahmen gegen andere Staaten zugesprochen wurden, wie sie sonst mit einer republikanischen Verfassung sich kaum vereinbaren lassen. Daß der Gedanke der Erwägung wohl werth ist, mag daraus hervorgehen, daß der Werth der von dem hiesigen Consulate nach der Union gesandten Waaren in einem Jahre schon über 10 Mill. Mark betragen hat. Der Ausfall einer solchen Summe kann schon ein ganzes Land, geschweige denn eine engbegrenzte Gegend ruiniren.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden). Angemeldet von: Gustav Leimung in Leipzig: Wellenblech-Schacht. Firma Dr. F. v. Heyden Nachfolger in Radebeul: Verfahren zur Herstellung von O-Oxydiphenylcarbonsäure. Fr. August Clemens Linke in Dresden und Ed. Menzel in Schandau: Glanzplättglocke. Oskar Wießling in Löbtau-Dresden: Milchventil mit einzelnen Zuleitungsröhren im Ventilsitz. Paul Reibisch in Dresden-Plauen: Elektrische Steuerung für die Hebung bez. Senkung von Unterwasserbooten. — Ertheilt an: Firma Dr. F. v. Heyden Nachfolger in Radebeul: Verfahren zur Herstellung von geruch- und geschmacklosen neutralen, die Schleimhäute nicht angreifenden Stoffen aus Menthol, den Borneolen, Carvacrol, Guajacol, Creosol, Eugenol und Gaultheriaöl. H. Jeglinsky in Dresden: Autographische Steindruckpresse. Th. H. Seyler in Chemnitz: Schließvorrichtung für Buchdruckformen. M. Kockroth und H. Gottschalk in Dresden: Bronzemaschine. G. Lindemuth in Hohenkirchen bei Lunzenau: Flacher Wirkstuhl für Posamentierwaare. H. A. Ludwig in Chemnitz: Cottonwirkstuhl mit Vorrichtung zum Spitzfell-Decken. A. Jäde in Leipzig: Zeit mit Vorrichtung zum Nachsäumen der Bekleidung. M. Krautzsch in Chemnitz: Maschine zur Herstellung von Stahlschreibfedern. C. A. Kurich und E. Th. Ehlitz in Hartmannsdorf: Verfahren und Maschine zur Herstellung einer Kreuzkettenstichnaht; Zusatz zum Patente Nr. 56161. D. Hanke in Leipzig: Absüllhahn mit Schlammfänger. M. G. Schramm in Dresden: Badeofen.

Verlautbart im hiesigen **Handelsregister** wurde, daß Herr Edgar Emil Ferdinand Linke nicht mehr Vorstand der unter der Firma Düngerexport-Gesellschaft zu Dresden in Dresden bestehenden Aktiengesellschaft, sowie weiter, daß Herr Dr. phil. Hermann Lochritz in Dresden Vorstand der genannten Gesellschaft ist.

Das an den Schneider Johann Hermann Dolling hier (Wilsdrufferweg 21) erlassene allgemeine **Veräußerungsverbot** ist, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über Dollings Vermögen rechtskräftig abgelehnt worden ist, aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen. Arthur Mansfeld, Kaufmann, Berlin. Chr. G. Pfefferkorn, Mühlenbes., Regis. J. Chr. Ch. Rickert, Fonds- und Effektenmakler, Bremen. C. Leibreiter, Kaufmann, Inhaber der Firma Ernst Wiecke, Goldap. Rud. Rodden, Kaufmann, Inhaber der Firma C. A. Siegel Nachf., Solingen. Handelsgesellschaft Fettke, Eschenbach u. Co., Kunzendorf. William Stein, Kaufmann, Stettin. Commanditgesellschaft in Firma: „Grabow, Kühns u. Co.", Inhaberin einer Schuhwaarenfabrik, Pegau. Karl Gustav Adolf Müller, Weber und Handelsmann, Meerane. — **Aufgehoben:** Gustav Ernst Müller, Kürschner und Schirmhändler, Leipzig. Friedrich Ernst Herrmann Storll, Kaufmann, Rochlitz, Leisnig.

Schiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Russia", Kapt. Schmidt, ist am 23. ds. M. in Newyork eingetroffen. Hamb.-Newy. Postd. „Moravia" ist am 23. ds. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Slavonia" ist am 22. d. von Hamburg in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Borussia" ist am 22. ds. in St. Thomas eingetroffen. Hamb. Postd. „Allemannia" ist am 21. ds. in Colon eingetroffen. Hamb. Postd. „Albingia" hat am 22. ds. M. von Havre die Reise nach St. Thomas ꝛc. fortgesetzt. Postd. „Franco", von Colon kommend, ist am 23. ds. M. in Saint Nazaire eingetroffen. Hamb.-Südamerik. Postd. „Tijuca" traf am 23. Juni in Hamburg ein. Postd. „Ramses" ist ausgehend am 21. Juni in Montevideo eingetroffen. Postd. „Pentaur" und Postd. „Theben", beide von der Westküste Südamerikas kommend, trafen am 23. Juni in Havre ein. Hamb. Postd. „Eduard Bohlen" ist auf der Ausreise am 23. ds. M. in Accra eingetroffen. Reichspostd.: „Kanzler" ist auf der Heimreise am 22. ds. in Neapel eingetroffen: „Hohenzollern" hat am 23. ds. M. die Reise von Adelaide nach Colombo fortgesetzt. Schnelld. „Eider" ist am 23. ds. M. von Newyork auf der Weser angekommen. Postd. „Köln" ist am 22. Juni in Antwerpen angekommen. Postdampfer „Weimar" ist am 22. ds. von Baltimore auf der Weser angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Grüne Suppe. Kalbskopf en tortue. Englischer Rinderbraten mit Gurkensalat. Erdbeercrême — Für einfachere: Hammelfleisch mit Spinat.

Spargel aufzubewahren. Ein sehr einfaches Verfahren, Spargel frisch aufzubewahren, besteht, nach den „Erfurter nützlichen Blättern", im Aufbewahren in Kleie. Der Spargel wird rein gewaschen und mit einem Tuche gut abgetrocknet. Dann nimmt man getrocknete Kleie mit bräunlich geröstetem Salz, bringt davon zu unterst in einen Topf, legt darauf eine Reihe Spargel, dann wieder eine Lage Kleie und geröstetes Salz, dann wieder Spargel und so fort, bis der Topf ziemlich voll ist. Die oberste Schicht muß aus Kleie bestehen, sie wird etwas festgedrückt und dann der Topf mit zerlassenem, warmem Fett begossen. Das letztere dient dazu, die Luft von dem Inhalt abzuschließen. Der Topf wird an einen trockenen oder kühlen Ort gestellt.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft u. ärztlich begutachtet, ein vorzügliches, die Verdauung beförderndes Getränk von angenehmem Geschmack, empfehlen in ½ Orig.-Fl. à 2 Mk. und ½ Fl. à 1 Mk. 15 Pf. incl. Flasche, sowie auch ausgemessen, **Schilling & Körner,** Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, große Brüdergasse 16.

Kochkunstausstellung, Köln a. Rh. 1889, **Goldne Medaille: Heinrichsthaler Thee- und Tafelbutter,** sowie **Kronenkäse, Camembert, Neufchateler, Brie,** erhältlich in fast sämmtlichen **Butter- und Käsehandlungen.**

Teichel's Kola-Kaffee, hergestellt aus der in jüngster Zeit berühmt gewordenen Kola-Nuß, bleibt unerreicht in seiner nervenstärkenden, Körper und Geist anregenden Wirkung. **Engros-Niederlage: Pfarrgasse 6.**

Härtig's Liqueur-Essenzen empfiehlt **Herm. Roch, Altmarkt 5.** Fabrik: Niederlößnitz. Fernsprecher 929.

Für Touristen empfehlen **Taschenflaschen** mit feinster Liqueur-, Cognac- oder Limonadenfüllung Schilling u. Körner, Liqueurfabrik, 16 große Brüdergasse 16.

Wetterbericht

des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 24. Juni.

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.
Bodö	—	—		—	—	Chemnitz	761		still	heiter	+20
Haparanda	770	NW	leicht	wolkig	+19	Wien	63	S	leicht	halbbed.	+16
Memel	66	O	mäßig	heiter	+23	Prag	63	S	leicht	wolkenl.	+16
Hamburg	65	ONO	leicht	halbbed.	+16	Petersbg.	68	S	leicht	halbbed.	+19
Cherbourg	—	—		—	—	Hermannst.	63	W	leicht	wolkenl.	+16
Berlin	63	NW	schwach	heiter	+19	Triest	61		still	wolkenl.	+22
München	64	NO	leicht	wolkenl.	+18	Aberdeen	67	NO	leicht	bedeckt	+15

Nur ganz vereinzelt traten gestern schwache Niederschläge auf, in Plauen und Freiberg, doch wurden in letzterem, wie auch in Chemnitz, Annaberg und Reitzenhain entfernte Gewitter beobachtet. Die Temperatur erreichte im Maximum einen Mittelwerth von über 20,0 Gr. (Dresden und Leipzig); Wind: Südost und schwach. Der seit gestern eingetretene Rückgang des hohen Druckes im Westen hat auch heute wieder stattgefunden, und lassen frische Ostwinde daselbst die Annäherung einer Depression vermuthen, welche günstig auf unsere Wetterlage einwirkt. Es dürfte daher die allenthalben herrschende, heitere, warme Witterung noch weiter fortbestehen, da eine zweite im Südosten entstehende Depression mit westlicher Luftströmung kaum von Bedeutung sein kann, jedoch ist die Neigung zu Gewitterbildung nicht ausgeschlossen.

Dresden, am 24. Juni. Barometer nach Optiker Wiegand vorm. Osiald (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 751 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Réaumur. Temperatur: höchste 17 Grad Wärme, niedrigste 10.5 Grad Wärme. Vorm. heiter, Nachm. Gewitterregen. Nordwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
23. Juni:	− 30	+ 38	+ 92	+ 26	+ 27	− 43
24. Juni:	− 32	+ 28	+ 106	+ 26	+ 40	− 46

Elbwasserwärme: 17° R.

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Baron v. Wrangel, Kirchenfeld. Kaiserl. Ministerialrath Pavelt, Straßburg i. E. Refer. Pavelt, Frankfurt a. M. Rent. Barry, Newyork. Rent. Chubb, Newyork. Rent. Bail, Newyork. Rent. Reed u. Frau, Cincinnati. Rent. Wolff, Berlin. Fabrik. Blaste, Finnland. Ing. Schreiber, Breslau. Rent. Schmidt, Rochlitz. Kfm. Kiele u. Frau, Danzig. Kfm. Rogers u. Frau, Philadelphia. Gutsbes. Boström, Stockholm. Rent. Campbell, Pittsburgh. Rent. Delafield, Newyork.

Hotel Europäischer Hof: Graf u. Gräfin v. Berkler, Lanske. Rent. Steinhardt u. Frau, Newyork. Rent. Kochler u. Frau, Chemnitz. Rent. Emerolt u. Frau, Wilmington. Rent. Herman, Newyork. Rent. Reibetanz u. Frau, Gorlitz. Frau Kornowska, Landsberg. Rent. Winslow u. Frau, Boston. Stud. Kember, Boston. Dr. Braun, Berlin. Kfm. Eilel u. Frau, Cöln. Kfm. Feldheim u. Frau, Barmen. Kfm. Neuhaus, London.

Grand Union-Hotel: Maler Adam u. Frau, Wien. Kfm. Drikens, Brünn. Frau Hawes u. Fam., Chicago. Partik. Hübner, Breslau. Frau Besser, Breslau. Frau Callo u. Sohn, Toronto. Kfm. Rosenthal, Leipzig. Amtmann Wendt u. Tochter, Braunschweig. Rent. Kahn, Newyork. Frau Dale u. Fam., Bromborough. Offiz. v. Berg, Potsdam. Offiz. v. Rauch, Potsdam. Kfm. Kahn, Mülhausen. Frau Langen u. Sohn, Genf. Bengtson, Newyork.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Kfm. Wünsch u. Fam., Breslau. Frau Rent. Francis u. Fam., Pittsfield. Stadtrath Schmidt, Nordhausen. Ing. Mikoszewski u. Frau, Warschau. Rent. Lustig u. Kind, Iglau. Rent. Reinhardt, Volpersdorf. Leut. Boecker u. Frau, Flensburg. Pastor Reithardt, Bellmannsdorf. Rent. Engel, Berlin. Rent. Serbozewski, Breslau. 2 Frl. Francis, Pittsfield. Rent. Supper, Breslau.

Hotel Stadt Rom: Frau Tschinkel, Sohn u. Tochter, Schönfeld i. Böhmen. Dr. med. Perez, Amiens. Fabrik. Sauer u. Frau, Berlin. Dr. med. Bergault, Leipzig. Pastor Richter u. Frau, Breslau. Antiquar Orth, München. Fabrik. Löwenstein, Berlin. Kfm. Rayson, London. Priv. Bührmann u. Frau, Kiel.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Fabrik. Hernig u. Frau, Markneukirchen. Fabrik. Böhme, Frankenberg. Restaur. Bräuning, Schmölln. Restaur. Jacob, Jüterbogk. Refer. Thiele, Roßlau. Lehrer Göpfert, Leipzig. Hauptamtsassist. Schultz, Schandau. Kfm. Leitebein, Gohlis. Kfm. Weiblich, Breslau. Rent. v. Kiefel, Brandenburg. Rent. Heinig, Brandenburg. Gutsbes. Kreiser, Königsberg. Gutsbes. Haupt, Königsberg.

Hotel Weber: Fabrik. Schlatter, Falawengen. Fabrik. Duden, Berlin. Grundbes. Placke, Alen. Arzt Dr. Knobl u. Frau, Goldberg. Frl. Haale, Bremen. Frl. Schröder, Bremen. Frau Schneider, Bremen. Frau Lüdicke u. Tochter, Berlin. Frau Beut u. Tochter, Stettin. Amtsrath Pabst, Poleriten. Gutsbes. Lambrecht, Graz. Fabrik. Rosenbaum u. Fam., Newyork. Fabrik. Lepper u. Frau, Quedlinburg. Frau Geh. Rath Hanewald, Breslau. Fabrik. Ostermann, Geldern.

Hotel de France: Kfm. Ullrich, Werdau. Kfm. Benda, Berlin. Kfm. Decour, Paris. Kfm. Kaleborn, Berlin. Kfm. Hahn, Berlin. Kfm. Wille, Forst. Kfm. Cohn, Berlin. Kfm. Weigt, Kalisch. Kfm. Dettlingen, Plattlingen. Kfm. Graf, Frankfurt a. M. Kfm. Bubert u. Frau, Kiel. Kfm. Herzog, Newyork. Farmer Härnig, Lithia Springs. Rittergutsbes. Lohrmann, Tauscha. Kfm. Strohbach, Berlin. Generalconsul Schlesinger, Berlin. Kfm. Theophlenes, Silistria. Kfm. Günzberg, Breslau. Priv. Bernbach, Budapest.

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Discouto in Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. resp. 5 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 3 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 6½ Proc. Wien 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ resp. 5 Proc.

Frankfurt a. M., 24. Juni. (Officielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 158.60. Staatsbahn 252.50. Lombarden 97.75. Silberrente 80.25. 4proc. Ungar. Goldrente 91.30. Dresdner Bank 141.75. Galizier 187.50. Egypter 97.50. Oest. Goldrente 96.50. Wechsel auf London 20.36. Wechsel auf Wien 173.70. Disconto 180.80. Still.

Vermischtes.

* Ueber den gemeldeten Selbstmord eines Dienstmädchens im Bärenzwinger zu Frankfurt a. M. berichtet die „Frankf. Ztg.": Die seit Oktober v. J. stellenlose Dienstmagd Katharine Wolff war 44 Jahre alt und aus Kleinlangheim bei Kitzingen in Bayern gebürtig. Als sie den Boden des Käfigs erreicht hatte, erwachte der in dem Käfig untergebrachte Eisbär und stürzte sich im nächsten Augenblicke gierig auf sein Opfer, das er beim Kopf erfaßte und aufrichtete. Die gräßlichen Verletzungen, welche das wilde Thier dabei dem Mädchen zufügte, preßten diesem gellende Schmerzensrufe aus. In Folge dessen eilten alsdann die diensthabenden Wächter herbei, welche zunächst versuchten, den Eisbären durch Stangen von seinem Opfer zu vertreiben. Währenddeß stieß das Mädchen noch immer gellende Hilferufe aus und bat die Wächter, auf den Bären zu schießen. Hierzu mochten sich die Wächter indeß nicht entschließen, da sie hofften, das Mädchen noch lebend aus dem Zwinger herausholen zu können. Inzwischen begann der Eisbär aber schon seine grausige Mahlzeit, er riß seinem unglücklichen Opfer das Fleisch vom Gesicht, der Brust und dem Unterleibe, bis es endlich gelang, die Bestie von dem entsetzlich verstümmelten Körper des Mädchens zu vertreiben. Die Leiche der Selbstmörderin wurde alsbald aus dem Bärenzwinger herausgezogen. Schon früher hat das Mädchen einem Wärter des Zoologischen Gartens gegenüber die Aeußerung gethan, sie werde sich aus Verzweiflung in den Löwenzwinger stürzen und vom Löwen auffressen lassen; damals hielt man die Aeußerung der Unglücklichen für einen Scherz. — Eine weitere Schilderung des „Gen.-Anz." ist herzzerreißend. Derselbe schreibt: Um halb ein Uhr hörte der Wächter Heim im Garten Hilferufe, nachdem nach Ausweis der Kontroluhr die ihm zugetheilte Strecke bereits acht Mal abgegangen war. Die Hilferufe kamen von der Gegend des Bärenzwingers, wohin Heim sich sofort begab. Hier bot sich ihm ein schreckenerregender Anblick. In seinem Behälter stand der Eisbär und hielt ein völlig nacktes Weib aufrecht in den Pranken. Nur ein zusammengeknoteles Taschentuch, welches die Person sich offenbar um die Hüfte gebunden hatte und welches dann abgefallen war, lag in dem Käfig. Eine Tatze hielt das mächtige Thier hinter den Kopf des Mädchens gepreßt, sodaß der Zopf mitgefaßt war, sonst verhielt es sich ruhig. Ehe der Wächter um Hilfe rief, versuchte er sich Gewißheit zu verschaffen, ob hier etwa ein dunkles Verbrechen vorliege, dessen Aufklärung vielleicht nach wenigen Minuten nicht mehr möglich sein würde. Er fragte deshalb die unglückliche Person, wie sie in den Zwinger gekommen sei, erhielt jedoch keine weitere Antwort, als die Hilferufe des Mädchens und die Aufforderung, sie todtzuschießen. Auf weiteres Drängen des Wärters, ihm doch Alles mitzutheilen, gab das Mädchen dem Wärter eine entweder von der Todesangst ausgepreßte oder im Wahnsinn gesprochene unflätige Redensart zu hören. Nun eilte der Wächter weg, um andere Angestellte zu wecken, und schickte sofort auf das zuständige Polizeirevier, von wo aus ebenfalls Beamte, darunter der Revierkommissar, herbeieilten. Der Wärter Geiling erkannte in dem Mädchen sofort eine aus einem Nachbarorte seiner Heimath gebürtige Person, die auch den Garten öfter zu besuchen pflegte. In seiner Verzweiflung fragte Geiling ebenfalls, wie sie in den Zwinger gekommen sei. Aus ihren ferneren Aeußerungen erfuhr man dann, daß sie sich an einem oben befestigten Strick herabgelassen habe. Sie bat, ihr diesen Strick zuzuwerfen, um sie so zu retten, doch konnte derselbe in dem Dunkel der Nacht nicht gefunden werden. Hierauf erneuerte die Unglückliche ihre Bitte, sie zu erschießen. Mittlerweile suchten die Leute das Thier mit Stangen von seinem Opfer zu trennen, wobei man das Endziel verfolgte, den Bären in seinen Behälter zu drängen. Leider waren diese Bemühungen nicht von Erfolg begleitet. Sobald sich der Bär angegriffen sah, fing er an, sein Opfer zu verzehren. Er fraß der Unglücklichen zuerst die Brust weg, nagte dann einen Arm bis auf die Knochen weg und riß ihr zuletzt den Unterleib mit sämmtlichen Gedärmen heraus, welche er verzehrte. Obgleich auch Polizei schnellstens zur Stelle war, kam jede weitere Hilfe zu spät; der Herr Kommissar, welcher einen Revolver bei sich führte, machte von demselben keinen Gebrauch, da das Gräßliche bereits geschehen war. Schon während man ging, um Polizei zu holen, war die Katastrophe in ihrem fürchterlichsten Umfange eingetreten. Es galt nunmehr, die Todte aus dem Zwinger zu befreien, was nach anderthalbstündiger Arbeit endlich gelang. Versuche, die schauderhaft verstümmelte Todte durch das Gitter zu zwängen, mißlangen, man mußte dieselbe mit an den Beinen befestigten Stricken von oben aus dem Zwinger ziehen, worauf die Polizei den Leichnam nach dem Sachsenhäuser Friedhof befördern ließ. Bei Tagesgrauen fand man auch den Strick, an dem sich die Unglückliche in den Behälter herabgelassen hatte. Er hing an einem der starken Traillen an dem Geländer der Terrasse. In dem vom Gesellschaftsgebäude rechts gelegenen Erker der Terrasse fand man sämmtliche Kleider der Todten akkurat geordnet vor. Obenauf lagen die Schuhe, in diesen steckten die Strümpfe, und darüber war der Hut gebreitet. Ein Dienstbuch, welches man in den Taschen der Kleider fand, gab Auskunft über die Person der Todten. Es ist dies die 44-Jahre alte frühere Dienstmagd Katharine Wolff aus Kleinlangheim b. Kitzingen (Bayern). Seit Oktober war das Mädchen, welches als eine starke, hübsche Person geschildert wird, stellenlos und hielt sich bei Frankfurter Verwandten auf. Ueber die Person des unglücklichen Mädchens erfahren wir ferner das Folgende. Karoline Wolff hielt sich in der letzten Zeit in ihrer Heimath auf, wo sie als Köchin Dienste genommen hatte. Zuletzt hat sie in Frankfurt vom 2. bis 10. März logirt und zwar in der Gastwirthschaft von Joseph Keller, Ostendstraße 73. Dort benahm sie sich in hohem Grade auffällig und versprach verschiedenen Gästen 100 Mk., wenn sie einer derselben lebend in den Eisbärenzwinger hinablasse. Dieses Benehmen bewog den Gastwirth, ihr das Logis zu kündigen. Nach dem 10. März fuhr die Wolff wieder nach Hause, um sich vor einigen Tagen wieder nach hier zu begeben, in der auch in ihrer Heimath geäußerten Absicht, sich im Zoologischen Garten von den Eisbären fressen zu lassen. Verwandte reisten ihr nach, fanden, daß sie ihr Vorhaben nicht ausgeführt hatte, und kehrten deshalb wieder zurück. Die Wolff war nicht mittellos, sondern besaß etwa 8000 Mk. Als Grund ihrer Selbstmordgedanken gab sie an, sie habe mit 20 Jahren heirathen können, doch habe sie es damals verschmäht; nun sei sie in den Vierzigern, da wollte sie Keiner mehr. Die letzten in ihrer hiesigen Logiswirthschaft geäußerten Worte waren: „Wenn mich der Bärenfütterer nicht mit 20 Jahren heirathen wollte, so kann mich jetzt kein Eisbär fressen." Es bezieht sich diese Aeußerung offenbar auf die Person des Wärters Geiling, der, wie schon gesagt, mit der Wolff bekannt war. Geiling ist zwei Stunden vom Heimathsorte der Wolff zu Hause. Die Wolff hat übrigens schon zweimal Selbstmordversuche gemacht, indem sie sich in's Wasser stürzte, aber beide Male wieder gerettet wurde.

* Ein Versuchseisenbahnzug der belgischen Staatsbahnen legte die 122 Kilometer lange Strecke zwischen Brüssel und Ostende in einer Stunde 44 Minuten zurück. Die Räder der Lokomotive mit einem Durchmesser von 0,75 Meter machten in der Minute 499 Drehungen.

* Ein aufregender Anblick bot sich am Sonntag Nachmittag dem Publikum, welches das letzte Aufsteigen des „Ballon captif" im Volksgarten in Nymphenburg bei München mit ansah. Derselbe stieg trotz der ringsum sich bildenden Gewitterwolken bei nur wenig bewegter Luft auf, als plötzlich ein heftiger Sturm den Ballon weit abzog, ohne daß man ihn rasch genug herabzuziehen im Stande war, bevor es zur Katastrophe kam. Einige Male schnellte er in westlicher Richtung mit solcher Heftigkeit vor, daß man befürchten mußte, er reiße sich los. Die Wucht des Sturmes drückte abwechselnd den Ballon zusammen, daß er Vertiefungen zeigte, und rasch neigte er sich in beinahe horizontaler Lage zur Erde, bis er plötzlich an die neu errichtete Einsteigbrücke für die Drahtseilbahn anschlug, während die Gondel mit drei Passagieren auf dem Boden anstieß. Der Anprall war so stark, daß der Ballon sofort mit entsetzlichem Krach platzte und dabei das Geländer der Drahtseilbahn mit herabschlug. Der Gasgeruch war sehr intensiv. In der Gondel befanden sich der Ballonführer und zwei Billeteure. Einer der Billeteure erlitt eine leichte Hautabschürfung.

* „Nun, Herr Sanitätsrath, was sagen Sie dazu, daß sich unsere fünf jungen Aerzte fast zu gleicher Zeit verlobt haben?" — Sanitätsrath (ein alter Junggeselle): „Was soll ich dazu sagen? Müßiggang ist aller Laster Anfang."

* Gattin (im Walde promenirend): „Nein, Hans, mit diesem blauen Kleide geht's nicht länger, sieh', das paßt gar nicht zu dem Frühlingsgrün." — Gatte: „Hilft nichts, liebes Kind, ich kann doch deines Kleides wegen die Bäume nicht blau anstreichen lassen!"

* Kinderweisheit. Fritzchen: „Sag' mal Tante, wäschst Du Dich denn nie?" — Tante: „Freilich, mein Kind, warum sollte ich nicht?!" — Fritzchen: „Hm, Papa sagte doch gestern wieder: „Die Tante wird weiß Gott mit jedem Tage schmutziger!"

∞ **Dr. med. R. König,** Röhrhofsgasse 7, I. nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3, Sonntags nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8-9.

∞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I.** für Haut- und **geheime Krankheiten,** sowie **Harnbeschwerden, Blasenleiden,** Geschwüre und Manneschwäche. Sprechstunden täglich v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. brieflich.

∞ Die **Specialärzte Dr. med. Blau** u. **Dr. med. Lell,** Langestr. 49, heilen n. 57jähr. Erfahrung jede **geheime Krankh.** der **Männer** u. **Fr.** u. **Schwächezust.** ohne **Berufsstörung** u. nicht mit Mitteln, d. **Siechthum** u. **frühz. Tod** folgt. 9—1, 6—8.

∞ Oberarzt a. D. **Tischendorf,** Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2, f. **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankh.,** Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9—½4 u. Abds. 7—8. (Ausw. brieflich.)

∞ Mag. **Hofrichter** heilt nachweisbar schwere Fälle, Chemnitzerstraße 18.

∞ **Wittig** für **geheime** u. **Hautkrankh.** jeder Art, offene alte **Beinschäden,** Blasenleiden Scheffelstr. 31. 8—5, Abds. 7—8.

∞ Pr. Bauinscheidtist u. Magnetiseur **Straube,** Scheffelstr. 1.

∞ **Hunger,** f. Hühneraug., Frostb., eingew. Nägel ꝛc. Moritzstr. 18.

∞ **Kleiner,** Pillnitzerstr. 48, heilt seit 1874 **geheime, Hals- und Hautkrankheiten** schnell und sicher. 8—5, Abends 7—8.

∞ **Böttcher, gr. Brüdergasse 14,** heilt frische u. veralt. **geheime Krankh., Schwächezust. u. Flechten** ꝛc. 8-5, Abds. 7-8.

∞ **Gosenisky, Grunaerstr. 18, 2,** für **Hals-, Haut-, geheime Krankheiten** u. **Schwächezust.** 9—5 u. 7—8 Abends.

∞ **Jede Familie sollte sie im Hause haben.** Pieschen, Bez. Dresden. Die mir gesandten Apotheker **Richard** Brandt'schen Schweizerpillen (à Schachtel 1 M. in den Apotheken) habe ich erhalten und haben mir dieselben große Dienste erwiesen, sie sind mir unentbehrlich geworden und ich habe sie stets im Hause. Ich leide sehr an Verstopfung und nehme die Pillen alle Frühjahre und Herbst. Frau Stein, Ostritzaße 19. — Man sei stets vorsichtig, auch die **ächten** Apotheker **Richard** Brandt's Schweizerpillen mit dem **weißen** Kreuz in **rothem** Felde und keine Nachahmung zu empfangen. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silge, Moschusgarbe, Aloë Absinth, Bitterklee, Gentian.

∞ **Marca Italia** (90 Pf. per Flasche, 85 Pf. bei 12 Flaschen, ohne Glas), sowie die 3 Sorten **„Vino da Pasto"** der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft (Central-Verwaltung Frankfurt am Main) sind angenehme leichte italienische Naturrothweine, welche als wohlbekömmliches Tischgetränk ganz besonders zu empfehlen sind und deren Qualität nach dem Ausspruch kompetenter Weinkenner von keinem der sogenannten Bordeaux-Weine in gleicher Preislage erreicht wird. Durch königl. ital. Staatskontrole wird für absolute Reinheit garantirt. Zu beziehen, sowie auch ausführliche Preislisten sämmtlicher Marken der Gesellschaft durch die bekannten Verkaufsstellen.

∞ **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr 2.

∞ **Bürstenfabrik Moritz Claus,** Zwingerstraße Nr. 10.

∞ **Seidenwaaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt 15,** beste Bezugsquelle für **seidene Kleider** und **Besätze.**

∞ **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 35.

George Meusel & Co.,

Wilsdrufferstraße Nr. 2,

Ecke Schloßstraße,

Bureau: I. Et. Wechsel-Comptoir: Parterre.

Wir übernehmen unter Ertheilung jeder gewünschten Auskunft den **An- und Verkauf von coursabendes Werthpapieren** (sichere Staats-Papiere u. s. w. stets vorräthig),

ausländischer Banknoten und Münzen,

die **Einlösung** sämmtlicher werthhabender Coupons, Dividendenscheine und ausgelooster Werthpapiere

spesenfrei bez. zu höchstmöglichen Coursen,

die **Verwahrung und Verwaltung** von Werthpapieren, unter Besorgung der Abtrennung und Einziehung der Coupons bez. Dividendenscheine,

Controle über Verloosung und Einzug gelooster Stücke,

Einholung neuer Couponsbogen,

Besorgung fälliger Einzahlungen und Geltendmachung von Bezugsrechten und aller sonstigen bei der Verwaltung von Werthpapieren erforderlichen Maßnahmen,

Baareinlagen zur Verzinsung auf Rechnungsbuch, provisionsfrei, ohne Kündigungsfrist und auf längere Termine, Abhebung auch durch Cheque zulässig, wozu Bücher kostenfrei in Empfang genommen werden können,

Vorschüsse auf coursabende Werthpapiere zu mäßigem Zinsfuße,

Anfertigung von Creditbriefen und Wechseln auf alle größeren in- und ausländischen Plätze,

Domicilstelle für Wechsel.

George Meusel & Co.

Versicherung gegen Reise-Unfälle,

namentlich gegen solche, welche den Reisenden durch

Verunglückung des Eisenbahnzuges

oder sonstiger Transportmittel zustoßen, sowie gegen

Unfälle aller Art in und außer dem Berufe

gewährt die

Rhenania,

Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh.,

zu **billigsten** Prämiensätzen und **günstigsten** Bedingungen, **auch auf kürzere Zeit für Vergnügungsreisen** ꝛc. Zur Vermittelung von Versicherungen bei der **Rhenania** empfiehlt sich in **Leipzig, Hallescherstraße 5, der Generalbevollmächtigte Hugo Rösch.**

Dresden: Oscar Förster, Generalagent, Maternistr. 1.
Jean Reitmayer, Hauptagent, Seminarstr. 11.

Eilgut-Verkehr Magdeburg-Dresden.

Telegr.-Adr.: Ellvogt. Telegr.-Adr.: Ellvogt.

Das nächste **Ellschiff** dampft **Sonntag den 28. ds.** **direkt** nach **Dresden** und erbitte ich mir für dieses Schiff gefäll. Aufträge.

Magdeburg, den 25. Juni 1891.

Mit Hochachtung **Arnold Vogt.**

Damen,

welche das **Schneidern** und **Schnittzeichnen** nach leichtfaßlicher Wiener Methode erlernen wollen, empfehle ich meinen nach jahrelanger Uebung eröffneten **Lehrkursus.** Von meinen Schülerinnen stehen mir die besten Empfehlungen zur Seite.

Achtungsvoll

Therese Selbmann, Schulgutstr. 19.

Leisnig i. S. Ferien-Cursus Leisnig i. S.

für der **Nachhilfe** bed. Schüler höh. Lehranst. Vormitt. ernste, grdl. **Arbeit,** Nachm. heit. Jugendsp. u. Spaziergg. in herrl. waldr. Umgebg. Pension u. Unterricht für 4 Wochen 100 Mk. Anmeld. erb. zeitig Pfarrer a. D. **W. Senft,** Inst.-Director.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Max Clemens Killig** zu **Senftenberg** ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlages zu einem Zwangsvergleiche **Vergleichstermin** auf

den 6. Juli 1891, Vormittags 10½ Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier anberaumt worden.

Der Vorschlag des Gemeinschuldners und die Erklärung des Verwalters und Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt.

Zugleich wird Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf **den 6. Juli 1881, Vormittags 9½ Uhr** anberaumt.

Senftenberg, den 20. Juni 1891.

Königliches Amtsgericht. Bernstein.

22 22

Regenmäntel

(ganz neue Façons)

auch für **erwachsene Mädchen** bis zu 17 Jahren, empfiehlt in reichster Auswahl zu **besonders billigen** Preisen

P. Schlesinger, Wilsdruffer-Str. 22.

22 22

Ausverkauf von Tapisserie-Arbeiten

bedeutend herabgesetzten Preisen wegen vollständiger **Geschäftsaufgabe. Spec.: Haussegen** mit eleganten Rahmen.

Amalienstraße 14, Ecke Diebgasse. **H. Menzner.**

Menzner's Zahn-Atelier

für **künstl. Zähne, Plombirungen** ꝛc. **Serrestraße 2, II.,** Ecke Amalienstraße, früher 21 Jahre Pragerstraße.

Die

deutsche Heilstätte zu Loschwitz

bei Dresden

— Fernsprechstelle Nr. 2133 —

nimmt Kranke, mit Ausnahme von Geisteskranken, jeder Zeit auf. Auch für Winterkuren geeignet. Herrliche, windgeschützte, ruhige Lage, staubfreie, ozonreiche Luft. Großer Garten und Park. Für Reconvalescenten, Nerven- und Lungenkranke besonders geeignet. Chirurgische Operationen. Anwendung von Dr. Koch's Tuberkulin in geeigneten Fällen. Mäßige Preise. Alles Nähere, sowie Prospecte durch den Inspektor der deutschen Heilstätte zu Loschwitz.

Ostseebad Warnemünde.

Hotel und Pension Schumacher.

Prospecte gratis.

Wichtig für Hausbesitzer!

Ausgelaufene Treppenstufen, Corridore u. s. w. werden ohne Anwendung von Eisenschienen mit meinem **bewährten Steinkitt** unter **Garantie** der Haltbarkeit wie neu hergestellt, selbige sind in 24 Stunden gangbar. Auf meinem Steinkitt hält jeder Oelfarbenanstrich. **F. W. Gasch,** Baugewerke, **Rosenstraße 43.**

Die Maschinenfabr. u. Reparaturanstalt

von **Otto Türcke,** Dresden-A., Zelleschestr. 2, empfiehlt sich f. industrielle **Neuanlagen** u. **Vergrösserungen.**

Tanz-Unterricht.

Donnerstag, den 2. Juli, Abends 8 Uhr beginnt ein **neuer Cursus** in Contre, Rundtanz und Anstandslehre. Gründlicher Unterricht, leichtfaßliche Methode. — Anmeldungen vorher im **Diana-Saal** oder bei Herrn Kaufm. **Rehbann,** Jagdweg 1, erbeten. **H. Hartmann,** Tanzlehrer.

Käse.

Echten und imit. **Emmenthaler** Schweizerkäse, fettig und schön gelocht, à 90, 95, 100, 105 Pfg. — **Limburger,** mild und scharf, absolut haltbar, in Pergament, à 30, 35, 40, 45 Pfg. — **Kümmelkäse** à Pfund 25 und 20 Pfg. — Abgabe **von 5 Pfund an.** In Originalkisten und Laiben à Ctr. M. 2.— billiger und incl. Verpackung.

Max Friedrich, Dresden, Falkenstraße 1 und 3.

Dampf-Senf-Fabrik und Käse-Grosso-Handlung.

Fernsprecher Amt I. Nr. 163.

Carl Wenzel,

Klempnermeister,

Dresden, Trompeterstraße 2,

empfiehlt sich zur Ausführung von

Wasser-Closets, Desinfections-Anlagen, Bade-Einrichtungen

und allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten bei prompter Bedienung. — Großes Lager von **Badewannen in verschiedenen Größen.**

Böhm. Bettfedern,

Daunen in großer Auswahl und vielen schönen Sorten aus den besten Bezugsgegenden Böhmens ꝛc., auch großes Lager v. **Bettinlets, Ueberzügen, Stepp-** und **Daunen-Decken** empfiehlt billigst **Louis Grossmann,** Weberg. 10, Eckhaus d. Quergasse.

Holländer und Oldenburger Milchvieh, sowie sprungfähige Bullen

stelle ich von Freitag den 26. bis Montag den 29. Juni eine große Auswahl **Kühe mit Kälbern,** sowie **hochtragende** und **Kalben** (beste Qualität) in **Dresden im Milchviehhofe** sehr preiswerth zum Verkauf.

Globig bei Wittenberg a. E.

Wilhelm Jöricke.

Mineralwasser-Fabrik

in **Hamburg,** in flottem Betriebe, mit massivem Fabrik- und herrschaftlichem Wohngebäude, sowie reichhaltigen Maschinen, Pferden und Wagen ꝛc., habe ich für 120,000 M. mit ca. 30,000 M. Auszahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmakler **J. A. Alw. Freudendal, Schulterblatt 29, Altona.**

NB. Rentabilität wird selbstverständlich nachgewiesen.

I. TRÄGER-LAGER.

KELLE u. HILDEBRANDT, Dresden, F. Hohenthalplatz 4/6.

Eisengiesserei. Werkstätten für eiserne Bauconstructionen u. Feldbahnen.

(Stall-Einrichtungen.)

C. BIERSTEDT X.A. DRESDEN

Sommers Anfang.

Warum kam denn der Sommer nicht?
Man hat ihn doch so gerne; —
Es war ihm noch bei uns zu kalt,
Und darum blieb er ferne.
Verpflichtet ist er laut Contract, —
Ein Aufschub ist verboten —
Am einundzwanzigsten Junius
Den Posten anzutreten.
Und wer den Langerschnten nun
Recht würdig möcht' empfangen,
Kann billig passendes Kostüm
Bei **„Goldne Eins"** erlangen.

Wegen vorzunehmendem **Umbau** u. **Vergrößerung**

Total-Ausverkauf

des ganzen Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H.-Ueberzieh. früh. **15—24, jetzt nur 7 M. an**
H.-Ueberz. la. früh. **20—45, jetzt nur 10 M. an**
H.-Anzüge früh **15—27, jetzt nur 8 M. an**
H.-Anzüge früh. **25—40, jetzt nur 14 M. an**
H.-Hosen früh. **7—15, jetzt nur 3 M. an**
H.-Jaquettes früh **10—18, jetzt nur 5 M. an**
B. Anzüge früher **10—20, jetzt nur 4 M. an**
Knaben-Anzüge und **Paletots nur 2 M. an**
Leinen- und **Lüstre-Saccos von 1 M. an**
Leinen-Hosen von 1 M. an
Wasch-Knaben-Anzüge von 1 M. an

! Alles, so lange Vorrath reicht!

Machen Sonntag geöffnet! — Machen Sonntag geöffnet!

Billigste Einkaufsquelle Dresdens

Goldne 1

Nur allein

Schlossstrasse 1, I. Et., Ecke Altmarkt.

— **Frackverleih-Institut.** —

Nachdruck verboten.

Wieder neu eingetroffen:

Damenhandschuhe, 4 Knopf lang,
à Paar 15 Pf.,
weiße Kinderstrümpfe à Paar 7 Pf.

Max Pincus,
Grunaerstr. 2, Ecke Pirnaischer Platz.

Zur Kinderpflege.

Beim Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder in die Glatte des Waschmittels von allergrößter Wichtigkeit. Mütter, beachtet **die grösste Vorsicht bei Wahl der Seife.** So vielen gebräuchlichen Toilette- oder sogenannten Kinder-Seifen hatten der Uebelstand an, daß sie **zu scharf gelaugt sind, mithin die Haut angreifen.** Diese sind also

dem Kinde äusserst schädlich,

beeinträchtigen dessen Gedeihen.

Die zarte Haut des Kindes bedarf einer außerordentlich milden und reizlosen Seife und dies ist in unerreichter Vollkommenheit

Doering's Seife.

Laut chemischer Prüfung ist sie unverfälscht rein, vollkommen neutral, absolut frei von überschüssiger Lauge oder scharfätzenden Zusätzen, reinigt vorzüglich, ohne die Haut zu verletzen, und verleiht der Haut Weichheit und Glätte.

Wohl keine andere Seife der Welt als die **Doering's Seife** verdient

zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder

verwendet zu werden, keine andere kommt ihr an Wirkung gleich. Die Haut wird zart, weiß und gesund, das Kind befindet sich wohl:

kein Spannen, kein Brennen oder Jucken, kein Wundsein, keine infectiöse Entzündung der Haut.

Mütter versuchet!

Doering's Seife ist in fast allen Kinderspitälern eingeführt und diese **ärztliche** Anerkennung muß voll überzeugen, daß für unsere Kleinen

Doering's Seife die zuträglichste, die nützlichste.

die beste Seife der Welt ist.

Preis 40 Pfg. in allen Parfümerien, Drogerien und Colonialwaarengeschäften.

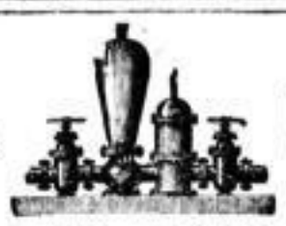
BAD NEUENAHR

Saison 1. Mai bis 15. October. Zwischen Bonn und Coblenz.

Lithionhaltige alkalisch muriatische Therme ausgezeichnet in ihren Wirkungen zwischen Carlsbad, Vichy u. Ems, mildlösend und zugleich den Organismus stärkend, daher besonders auch bei schwächlichen u. blutarmen Personen anzuwenden. — Nur das Cursalon (Omnibus an allen Bahnzügen, renommirt gute auch kurgemässe Küche u. Weine, eventuell auch Pensions-Preise) steht mit Bädern u. Lesesaal in directer Verbindung.

Rahmen-Rover, fast neu, Abreise halber sofort zu verkaufen Ehrlichstraße 11, I. r.

Kleiderschränke, Sophas, Polstergarnitur, Ruhestühle, Fauteuils, Eisschrk., Schreib- u. Sophatische zu verkauf. Bischofsweg 29.

Heureka.  **D. R. P.**

Selbstthätige Wasser-Förderungs-Anlagen

durch meine **hydraulischen Patent-Heurekawidder, technisch vollendetste Construction der Gegenwart ohne Concurrenz,** für Städte, Gemeinden, Villen, Hotels, Fabriken, Rittergüter, Gutes, Gartnereien, Parkanlagen, Bewässerungszwecke zc. zum kostenlosen Fördern von Wasser auf jede Höhe und Entfernung. Reparaturen ausgeschlossen, keine Bedienung, kein Oelen, keine Unterhaltungskosten. Nicht abhängig von Wind, Dampf, Gas zc., daher ununterbrochen fördernd.

Weitgehendste Garantien. 31jähr. Specialität mit über 500 ausgeführten Anlagen. **Von Staats- und Gemeindebehörden, Privaten ganz besonders empfohlen.** Cataloge mit Gutachten gratis. Anschläge bereitwilligst.

Dresdner Fabrik für Gas- und Wasser-Anlagen,
Merkel jun.

Dresden 14. **Zelleschestr. 2.**

Mellin's Nahrung

TRADE MARK.

für Kinder, Kranke, Genesende und Greise.
Gänzlich frei von Stärkemehl.

Die einzige Nahrung, welche streng nach bekannten chemischen und physiologischen Gesetzen zubereitet wird. Sie wird in allen Kinder-Hospitälern Englands und Amerikas vorzugsweise von Aerzten verordnet.

Preis pro Glasflasche 2 Mark und 3 Mark.

Mellin's Biscuits, circa 50 Procent Mellin's Nahrung enthaltend,
schmackhaft, leicht verdaulich, stärkend, nahrhaft.
Preis per Blechbüchse **M. 2,75.**

Detail-Verkauf: **J. C. F. Neumann & Sohn, Leipzigerstrasse 27/28, Kronen-Apotheke, Friedrichstrasse 160.**

General-Depot bei J. C. F. Neumann & Sohn,
Königl. Hoflieferanten, Berlin W., Taubenstr. 51/52 u. Leipzigerstr. 27/28.

Proben und Circulare von Mellin's Nahrung für Aerzte und Hospitäler gratis und franko.

Marke Silber:
1/1 Flasche Mk. 1.75,
1/2 „ „ 20.—
1/4 „ „ 40.—
1/5 „ „ 1.10
1/10 „ „ 12.—

Marke Gold:
1/1 Flasche M. 2.25
1/2 „ „ 24.—

Marke Rothlack:
1/1 Flasche Mk. 3.—
1/2 „ „ 33.—

Verkaufsstellen und **Niederlagen** durch Plakate erkenntlich. Beim Einkauf bitten genau auf unsere Firma zu achten.

Niederlagen:

Dresden-Altstadt:
Otto Bischoff, Bismarckplatz.
Rich. Fischer, Blauenhausstraße.
R. Fritzsche & Co., Ecke Falken- und Amanoustraße.
Paul Grumbt, Schloß- und Rosmarintgasse.
Moritz Hennig & Co., Otto-Allee 29.
F. H. Hörlebs, Meißnerstraße und Johannstraßen-Ecke.
Carl Otto Jahn, Wilsdrufferstraße.
Hermann Kempe, Pillnitzerstraße 52.
Paul Klemm, Pillnitzerstraße.
Alfr. Klemm, Elisaplatz und Kurfürstenstraße.
Carl Wartner, Ecke Struvestraße-Victoriastraße.
Lehmann & Leichsenring, Waisenhausstraße.
Fr. Lechla, Zwingerstraße.
Rud. Ruppe, Amalienstraße.
Theod. Teichritz, Werderstraße.
Weiss & Henke, kgl. Hoflieferanten, Schloßstraße.

Dresden-Neustadt:
Julius Adler, Königsbrückerstraße.
C. Hofstädter, Bautznerstraße 40 und Forststraße 26.
Julius Kleinstück, Bischofsweg 2.
Th. Mietzsch, Hauptstraße.
Paul Rossberg, Am Markt.
Gustav Voogt, Louisenstraße 6.
Friedrich Wollmann, Hauptstraße 22.
Emil Zorn, Königsbrückerstraße 69.

Blasewitz:
Bernh. Schröder.
Edm. Scholze, Schillerplatz.

Loschwitz:
E. E. Melzer.

Plauen:
C. O. Hochgemuth, Ecke Chemnitzer- und Nacknitzstraße.

Striesen:
Paul Engelmann.

Malta-Kartoffeln,

prima Waare offerirt in Fässern preiswerth

E. Hachenberger, Dresden, Töpferstraße 3.

Tafelwagen, 90—100 Ctr. Tragkr., steht bill. zu verkaufen Freibergerstraße 54.

Rover, fast neu, Gelegenheitsk., äuß. bill. zu verk. gr. Plauenscheestr. 20, v., Weinhandlung.

Blousen,

nach gut passendem Schnitt gearbeitet,
Madapolam 150 Pf.,
Cretonne 180 Pf.,
Satin 2 bis 2 Mk. 75 Pf.,
Woll-Mousseline von 3 Mk. 60 Pf. bis 4 Mk.

Gut passende
fertige Jacken
in **Kattun** 75 Pf.,
Madapolam 100 u. 120 Pf.,
Blaudruck 100, 120, 140 Pf.

Fertige Bavaria-Anzüge,
bestehend aus **Rock** mit breitem **Plissé** u. **Blouse,** 6 Mk.

Fertige Blaudruck- und Cretonne-Anzüge
von 3 Mk. 50 Pf. an.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Das neueste Reitkleid

nach best. englischen Schnitt, sowie alle **Damen-Garderobe,** tadellos sitzend, in elegant. Ausführung, fertigt

Anton Čálek,
Moritzstraße 7,
Ecke König-Johannstraße.

Reitpferd,

Blutstute (Pedigree), 6 Jahr, 164 Ctm., für 180 Kilo sehr fein geritten, temperamvoll, auch einspännig gefahren, **zu verkaufen.** Off. unter **U. K. G. 1457** in die Expedition dieses Blattes.

Braut-ausstattungen
R. Ufer Nachf.
König Johann Strasse

Fabelhaft billig!
16 Tausend Meter
bedruckte rein seid. Foulards,
schöner, leichter, eleganter als Wollmousseline,
15 verschiedene Farben, das Meter nur 1.50 Mark.
Proben frei.
J. W. Hülker, Hannover.

Santal von Midy.

Apotheker 1er Kl. in Paris, dargestellt aus der Essenz des Sandelholzes, beseitigt den Gebrauch von Copaiva, Kubeben, Injectionen, heilt Ausflüsse in kürzester Zeit und ist äußerst wirksam bei Blasenleiden. Das Präparat wurde in der Berliner Medicinal-Zeitung vom 1. Juli 1886 besprochen und als ein vorzügliches Mittel empfohlen. Aby Garantie trägt jede Kapsel d. Namen MIDY. Preis 4 Mark per Flacon. — **Haupt-Depot:** Paris 8, rue Vivienne. Niederlagen: **Leipzig:** Engel-Apotheke und bei R. H. Paulcke. In **Dresden** bei H. Rösner, Salomonis-Apotheke. In **Chemnitz** bei J. Leuthold, Löwen-Apotheke.

Petroleumkocher nebst Geschirren, in grösster Auswahl
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.

Obstpackkörbe

runde mit Deckel, aus Weidenruthen, liefert billigst jede Menge **Ant. Beevär,** Schopka, Post Melnik (Böhmen).

---

1 Bettst. m. Federmatr., 1 Sophatisch, 1/2 Dtzd. Wienerstühle, 1 Nachttischchen billig zu verkaufen Josephinenstraße 15, 1.

Aalborg Tafelaquavit.
v. Det Dansk Spritfabrik Aalborg.
Erfunden 1845.
WELTBERÜHMT.
7erste Medaillen.
Derreinste u. gesundeste.
Nur echt!
wenn die Etiquette die Schutzmarke: ein weisses Kreuz im rothen Felde nebst der Firma: De Danske Spritfabrikker trägt.
Garantirt fuselfrei

Vertr. **E. M. Berger,** Zöllnerstr.
Erhältlich bei folgend. Firmen:
Julius Hildsberg, Victoriastr.,
F. W. Klemm, Pillnitzerstr.,
A. G. Wiedemann, Johannesstr.,
Hugo Würzburg, Pillnitzerstr.

Löffel, Messer, Gabeln,
grosse Auswahl.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Suche

zu kaufen Möbel, Betten, Kleidung, Leihhausscheine. Zahle die höchsten Preise. **H. Völker,** Töpferstraße 10, part.

Agentur!

Wer **Vertretung,** Filiale 2c. sucht, abonnire das 2 Mal mtl. erch. „Central-Organ **freier** Agenturen des In- u. Auslandes (Adr. Contor-Zeitung, Berlin) Quartal M. 2; Alle, welche jetzt abonniren, Juni-Nr. gratis. Diese Agentur-Vacanzen d. Contorztg. (5. Jahrg.) sind außer Abonn. nicht erhältlich; Probebl. 60 Pf.

Ein tüchtiger Blechlackirer,

welcher im Strichezieben, Abziehen und Farbenmischen geübt ist, wird per 15. Juli a. c. als Lackirmeister gesucht. Offert. sind unt. **Lackirmeister 523** in d. Exped. d. Bl. einzureichen.

Für's Contor

einer hiesigen großen **Druck- u. Verlags-Anstalt** wird per sofort ein

tücht. junger Mann

gesucht, **möglichst mit der Branche vertraut,** welcher auch die Correspondenz mit zu erledigen hat. Bewerber mit nur guten Empfehlungen wollen Offerten unter **V. D. 128** im **„Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein braves, solid., nicht zu j. Mädchen, aus achtbarer Familie, w. e. klein. bess. Haushalte ohne Kinder vollständig selbstständig vorstehen kann und sich keiner Arbeit scheut, findet für 1. August dauernde angen. Stellung. Gef. Offerten mit Angabe näh. Verhältnisse unter **H. U. 129** an d. **„Invalidendank"** Dresden erb.

Musik.

Ein **guter Trompeter** kann sofort Stellung erh. bei **Ferdinand Eckenbrecht** in Radeberg.

Kutscher

für Lastfuhrwerk, gut empfohlen, findet bei gutem Wochenlohn dauernde Stellung. **G. Schleinitz, Bannewitz** bei Dresden.

Press-Vergolder,

auf kleine Sachen geübt, für dauernde Stelle gesucht.
E. Neumann & Co., 3 Kaiserstraße 3.

Ein **ordentliches Hausmädchen,** welches im Kochen etwas bewandert ist, wird sofort gesucht Pillnitzerstraße 31, zweite Etage.

Junger **Herren-Friseur** gesucht Waisenhausstraße 31.

Lackirer

sucht zum sofortigen Antritt **H. Seburig,** gr. Plauenschestr. 12.

1 Maschinenschlosser 1 Modelltischler und 1 Bohrer

sucht für sofort **Friedr. Müller, Potschappel.**

Kirschpflücker
werden angenommen in Malschendorf b. Pillnitz. Obstpacht. Johne.

Gußputzer

werden **gesucht.** Flußstahlfabrik **Robert Ebert,** Pieschen, Ecke Großenhainer- und Moltkestraße.

Wirthschafter!

Per 1. Juli d. J. wird für ein mittleres Landgut ein zuverlässiger ehrlicher, lediger Mann gesucht, welcher die Landwirthschaft gründlich versteht, in den mittleren Jahren steht, kräftig ist u. selbst mit arbeitet. Berücksichtigung finden nur solche, welche vorzügliche Atteste in Abschrift einsenden an die Expedition dieses Blattes mit der Adresse **Wirthschafter N. O. P. 1169.**

J. Mann mit **6—8000 M.** jährl. Kapital **findet** ohne Risico zur Ausnützung eines patent. reell. Massenartikels sofort angen. Stellung, event.

Betheiligung.

Jährl. Antheil M. 3000, auch mehr. Ernstgemeinte Off. unter **V. K. 434 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Arbeitsbursche

mit besten Zeugnissen wird zum Eier- u. Fouragegeschäft gesucht gr. Plauenschestraße 6, im Hofe.

Gesucht ein will., fleiß. **Mädchen** von ausw., welch. mit Hilfe der Hausfrau alle häuslich. Arbeiten verrichtet, für jetzt oder spät. Off. mit näh. Ang. u. Alter unt. **L. L.** haupostlag. Dresden.

Habe sofort
2 tüchtige Schweizer
zu 40—50 St. Melkvieh zu vergeben. Gute Atteste stehen zur Seite. Gefl. Off. an Oberschw. **Jacob Gertsch, Röhrsdorf** bei Lockwitz.

1 tücht. **Koch** f. ausw., 1 Bierausgeber, 1 Hausknecht, 2 **Kutscher, 2 Hausb. gesucht** Jacobsgasse 3, pt. **Birus.**

Packer

gesucht, welcher mögl. schon in Zuckerwaaren gearbeitet. **Seibmann,** Eichenstraße.

Ein Mädchen,

welches Ostern die Schule verlässt, wird für einige Stunden täglich gesucht. Martin Lutherstraße 3, 1. Et. rechts.

Junges weibliches
Modell

gesucht. Adr. **W. M. 630** in die Exp. d. Bl.

Associé-Gesuch.

Tuchbranche.

Für ein schon besteh. **Tuchgeschäft** wird beh. Erweiterung ein thätiger od. auch still. Theilhaber mit 10—15,000 M. gesucht. Off. u. **X. D. 407** Exp. d. Bl.

Gärtnergehilfen

sucht sofort **B. Clauß,** Wölfnitz.

Junges Mädchen,

welch. davon liegt, unt. steter Anleit. e. tücht. Hausfrau **Haushalt u. Küche** gut u. gründl. zu erlernen, find. 1. August, spät. 1. Septbr. geg. gering. Kostgeld, u. U. ohne gegen. Verg. in geb. Dresdner Beamtenfamilie freil. Aufnahme mit Familienanschluß. Anerb. mit Näh. unt. **H. L. 33** postlagernd Dresden.

Zur Stütze der Hausfrau sucht Rittergut Thürmsdorf bei Königstein ein **junges Mädchen,** welches sich in der Landwirthschaft ausbilden will, ohne gegenseitige Vergütung. Freie Stat. u. Familienanschl. zugesich. Auch kann d. Antr. sof. erfolgen.

Gärtnergehilfe

bei hohem Lohn (Kost und Logis frei) pr. sof. oder 1. Juli gesucht Dresden-N., Görlitzerstraße 37.

Mädchen,

welche das Schneidern u. Schnittzeichnen gründlich erlernen wollen, werden gesucht Rähnitzg. 26, III.

Tüchtige
Blechlackirer

finden sofort dauernde u. lohnende Beschäftigung.
Wachter & Lindner, Meißen.

Junger Mann

mit hübscher Handschrift u. kleiner Caution sofort gesucht. Off. mit näheren Angaben unt. **Stellung** Postamt 9 erbeten.

Ein zuverlässiger
Kutscher,

welcher mit Pferden umzugehen weiß und Caution stellen kann, per 1. Juli gesucht. **E. Bobe,** Molkerei Plauen-Dr.

Kinderfrau

zu 2 Kindern per 1. Juli gesucht. **Frau Bobe,** Plauen-Dresden, Chemnitzerstraße 25b, I.

Ein erst kürzlich aus einer hies. Handelsgef. ausgeschied. erfahrener
Kaufmann,

verh., 40 J. alt, vollständ. mit der dopp. u. einf. Buchführung, Corresp. usw. vertraut, gewissenh. Arbeiter, sucht, gest. auf gute Ref., unter mäß. Anspr. in belieb. Branche entsprech. Stellung. Gefl. Off. unter **C. 75** erbeten Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Junger Mensch

f. a. Gelbgußschleifer oder Kernmacher, sowie Möbelausbesser od. Anstreicher Beschäftigung. Gefl. Offert. Schreibergasse 7, IV., bei Birkhus erbeten.

Ein junger, verheir., kautionsfähiger Mann sucht Stellung
als Hausmann,
Kassenbote oder Geschirrführer. Werthe Off. unter **R. 2527** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Ingenieur,

i. best. Alter, m. techn. praktischer Ausbild., besond. m. d. Eisenconstr. vertr. u. auch i. Baufach erf., welch. läng. Jahre i. Ausl. war u. d. engl. Spr. vollk. mächtig ist, wünscht, gestützt auf best. Zeugn., e. **Vertrauensstellung als techn. Leiter** eines industr. Geschäfts in oder bei Dresden. Ders. würde sich bei auch an e. solid., ganz sich. Unternehmen mit 10—15000 M. betheil. können. Off. erb. an Herrn **R. Wirthgen,** Dresd.-A., Meißigerstr. 47, pt.

1 erfahr. Kaufm. sucht noch einige
Vertretungen

für Dresden u. Umgegend. Gef. Adr. erb. Rosenstr. 66 im Laden.

Eine ält. W. s. s. d. ganz. Tag in einer Küche Beschäftigung. Adr. erb. Wilsdrufferstraße 29, in d. Hausflur.

Ein junger Kaufmann,

26 J. alt, verheirathet, sucht, gestützt auf nur beste Empfehlungen, pr. 1. Okt. Stellg. als selbstständ. Geschäftsführ., Lagerhalt. 2c. Gefl. Off. erb. unt. **A. B.** postl. Meißen.

Maschinen-Techniker,

Abiolvent der Kgl. Werkmeister-Schule zu Chemnitz, mit ca. 1½jähriger Bureau- und 4½jähriger Werkstätten-Praxis, sucht per 1. Juli oder später bis Nov. d. J. Aushilfsstellung auf ein. hiesigen technischen Bureau. Gef. Off. **B. R. 105 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erb.

Kleineren Gewerbtreibenden
empfiehlt sich ein erfahr. Kaufmann zur Führung der Bücher. Adr. erbeten Floraстr. 3, 2. r.

Auf Rittergut

wird Stelle gesucht als Stütze von 18jähr. fleiß. Mädchen, gr. Figur, welches jetzt Schneidern und Plätten lernte und vorher schon auf Rittergut war. Bth. Adr. unter **V. J. 433** erb. an **„Invalidendank" Dresden.**

Ein tücht. Zinngießer

sucht dauernde Beschäftigung. Adressen unter **A. S. 5** in die Fil. Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Mehrere durchaus tüchtige
Brennmeister und Oberschweizer
mit nur besten langjähr. Zeugn. **suchen Stelle.** Zeugnisse und alles Nähere kostenfrei durch **F. Brockich,** Wettinerstraße 8.

Stallschweizer.
Suche für einen tüchtigen, ledigen Schweizer für 1. Juli eine Frei- oder Oberschweizerstelle. Geehrte Herrschaften bitte ich Adr. an Oberschweizer Rittergut **Taltitz** b. Oelsnitz i. Vogtl. zu richten.

Kutscher,

gut empf., stadtbekannt, sucht Stellung. Wienerstraße 29.

Junger Geschäftsmann

sucht Nebenverdienst. Offert. erbeten unter **N. V. 5** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

1 Mädch. b. edle Herrsch. u. e. Darl. v. 20 M., v. S., p. R. Adr. **Z. T. 396** Exp. d. Bl.

Ein in Noth gerathenes Mädchen bittet edeldenkende Menschen um ein Darlehn von
30 Mark
gegen pünktliche Rückzahlung. W. Adr. **X. D. 401** Exp. d. Bl.

Kapitalist-Gesuch.

Der Inhaber eines seit 6 Jahren auf streng solider Basis beruhenden Geschäfts der Textilbranche sucht einen stillen Kapitalisten mit 8- bis 10,000 Mk., um den Kaffaeinkauf mehr ausdehnen zu können. Bei sechsfacher Sicherheit werden 8% Zinsen vergütet. Referenzen 1. Häuser stehen zur Verfügung. Adr. erb. an Rudolf Mosse, Dresden unter W. 2323.

Herzliche Bitte!
Anst. Wittwe in gr. Noth bitt. edle Mensch. u. e. Darl. v. 20 Mk. Pünktl. Rückz. u. Dank. Off. **J. O. 5** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg.

600 Mark

werden zu 5% Zinsen zu leihen gesucht. Gefl. Off. unter **X. D. 393** in die Exp. d. Bl.

Eine Forderung von 500 Mk.

auf Schuldschein mit guter Bürgschaft ist sofort abzutreten. Offerten unter **B. V. 109** erb. an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

8—12,000 Mark

2. Hypothek innerhalb der Brandkasse auf Landgrundstück mit Wasserkraft und 40 Schfl. Feld und Wiese bei Pirna gegen gute Zinsen gesucht, event. Betheiligung erwünscht. Off. unt. **U. O. 417 „Invalidendank" Dresden** erb.

3000 Mark

hypothekarisch, hohes Dammo, sofort gesucht. Off. u. **W. M. 440** in die Exped. d. Bl.

6000 M.

als 2. Hypothek zu 5% Zinsen für 1. Oktober gesucht. Gef. Off. **V. R. 440 „Invalidendank" Dresden.**

Welche edeld. D. leiht e. bedr. Frau sof. (bis z. 1. April) **75 Mk.** g. h. Z. W. Adr. erb. u. **X. D. 408** Exped. d. Bl.

Wer übernimmt eine **Bürgschaft** gegen Zinsen ohne Risiko auf 3000 M. Adr. unter **U. D. 407** im **„Invalidendank" Dresden.**

Bitte!

Ein verheir. Kaufmann, 30 J. alt, bittet Edeldenkende um **M. 3—400** auf 3 Monate. Zu Gegendiensten gern bereit. Werthe Offerten unter **X. N. 341** in die Exped. d. Bl. erbeten.

10,000 Mark

werden auf 1. Hypothek zu 4% bis 1. Juli aus Privathand auf ein Gartengrundstück zu leihen gesucht. Bitte Adr. u. **G. H. 5** in die Filial-Expedition d. Bl., große Klostergasse 5, niederzul.

Eine alleinst. Beamtenwittwe sucht von e. Herrn od. Dame ein Darl. v. 50 M. auf monatl. Abz. u. Sicherh. Adr. u. **S. M. 5** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

2000 Mark

geg. Hyp., Sicherheit und hohe Zinsen auf Zinshaus ges. Gef. Off. unter **V. P. 439 „Invalidendank" Dresden.**

300 Mark

von e. j. Mann, welcher augenbl. in gr. Noth gerath., v. Ehrlichdenkenden gef. Bei **sof.** Beschaff. 30 Mk. Vergüt. Abz. u. Zinsen nach Uebereink. Werthe Off. erb. **M. H. 186** lagernd Postamt 9, Moritzstraße.

Stiller Theilhaber
mit 700 Thlr. bei **60 Mk.** mon. Gehalt sofort gesucht. Näheres **R. 309** Dresden postlagernd.

Auf ein **rentables, günstig gelegenes Fabrikgeschäft** wird eine
erste Hypothek
bis zur Hälfte des Werthes, wenn auf längere Zeit unkündbar event. **auch mit Gewinnantheil gesucht.** Off. erb. unter **D. O. 995** an **„Invalidendank" Leipzig.**

1 kleine Wohnung

wird von j. anständ. Leuten möglichst bald zu miethen gesucht. Am liebsten in nächster Umgegend von Dresden. Off. mit Preisangabe bitte man unter **F. J. D. 963** an die Expedition d. Blattes einzusenden.

1 auswärtige Familie mit 3 Kindern u. Dienstmädchen **sucht** auf sof. resp. 1. Juli eine **Wohnung** zu 250—600 M. in od. bei Dresden. Off. u. **A. Z. 44992** Expedition dieses Blattes erbeten.

Güterbahnhofstraße 27
ist die halbe 2. Etage für 500 M. zu vermiethen u. kann a. Wunsch **sofort** bezogen werden.

Laden

Kaulbachstraße 28, an der Pillnitzerstraße, zu 400 M. sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Bildhauer-Atelier daselbst.

Gr. Laden mit Wohnung,
zu j. Geschäft sich eignend, ist sof. oder später zu vermiethen. Auskunft ertheilt C. Schöne, Naußlitz, Wilsdrufferstraße 3.

Ein anständiges Fräulein kann
gute Wohnung
erhalten Alaunstr. 21, Hh. 3 Et. r.

Eine Werkstatt,

in welcher seit 25 Jahren die **Tischlerei** flott betrieben wird, nebst Wohnung vom 1. Jan. 1892 ab zu vermiethen. **E. Blindig, Riesa,** Kastanienstraße.

Freundliches Parterre,
nahe Dresden, St., 2 K., Küche 2c., für 60 Thlr. zu vermiethen. Näh. Marienstr. in Gottschaldt's Brothude.

2 anst. H.-Schlafst. Rähnitzg. 7, 4. I.

Gesuch.

Eine Damenschneiderin sucht bis zum 15. Juli in der Nähe des Böhmischen Bahnhofs eine leere **separate Parterre-Wohnung,** womöglich 2-fenstrige Stube mit Schlafcabinet. Adr. mit Preisangabe erb. unter **X. D. 400** in d. Exped. d. Bl.

Eine Villa

in der Umgegend von Dresden, hochfluthfrei, schattigem Garten mit alten Bäumen, 8—10 Zimmer, mit Doppelfenster u. guten Oefen versehen, wird von einem älteren Ehepaar für Sommer u. Winter zum ausschließlichen Gebrauch sofort
zu miethen gesucht.
Miethpreis 1200—1400 Mk. pro Jahr. Gefl. Off. unter **T. V. 402** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Lilienstraße 4, I. Et. r.
zunächst d. Post, ist 1 gut möbl. Stube an 1 od. 2 sol. Herren zu vermiethen.

Versetzunghalb. v. 1. Juli bis 30. Sept. St., S., K. zu verm. (Pr. 50 M.) Näh. Görlitzerstr. 34, 4., mittelste Thür.

Wegen Uebernahme eines Familienguthes muß
hochherrschaftl.
Rittergut,

Niederschles., Reg.-Bez. Liegnitz, **verkf.** 1300 Mg. Acker, drain., gut Cultur, 1200 Mg. Forst, 700 Mg. Wiesen 2c., vorzügl. Geb. u. Inv., Dampfbr., herrsch. Schloß, grß. Park, gute Jagd, schön. Lage, ½ Stde. Chaussee v. Kreisstadt, an Berlin-Bresl. Bahn. Preis 630,000 Mk., Anzahlg. 300,000 Mk. Agenten verbeten. Offerten unter **J. Z. 5631** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Hotel garni

zu pachten gesucht. Inventar zahle baar. Diskretion. Offerten unter **Z. H. 41811** Exped. d. Bl.

Kauf-Gesuch.

Ein kleineres, **gut verzinsliches Grundstück mit Garten, in Dresden-Altstadt** gelegen, wird von einem soliden Käufer mit geringer Anzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter **H. T. 128** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

Ein kleines Haus,

gut gebaut, mit etwas Garten, in 1½ Stunde von Dresden aus bequem zu Fuß zu erreichen, ist für den festen Preis von 3000 M. zu verkaufen. Anzahl. 1800 M., Rest kann als 1. Hypothek stehen bleiben. Näh. zu erfrag. **Nampischestr. 19b, pt.,** b. Hausm.

Gasthaus.

Ein frequentes **Gasthaus** m. Aussp., Garten, gr. Saal, jeden Sonntag Tanz, 20 Min. v. Görlitz gelegen, soll bei 15—18,000 M. Anzahl., weg. zur Ruhesetzung, unter äußerst günstig. Bedingungen verkauft werden. Werthe Offerten erb. unter **U. U. 421 „Invalidendank" Dresden.**

Hotel-Verkauf,

auch Verpachtung.
in Mitte Altstadt m. **gr. Restaurant,** unter **sehr günstig.** Bedingung wegen Krankheit. Offerten erb. unter **T. 2320 Rudolf Mosse, Dresden.**

Hotel-Verkauf.

In frequentester Lage Dresdens, gr. Restaurant, gr. Garten, gr. Gebäude, Einfahrt u. viel Räume, auch für stille Fabrik, Grossogeschäft 2c. passend, bei 50,000 M. Anz. Offerten unter **S. 2319 Rudolf Mosse, Dresden.**

Hotel-Verkauf,

auch Verpachtung,
auch Tausch geg. Zinshaus, in Stadt m. gr. Umgegend, schöne Gegend, unter **sehr günst.** Bedingung wegen Alters. Off. unter **R. 2318** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Aus erster Hand.

Plauen-Dresden.
Verkaufe meine prachtvolle
Zins-Villa

mit wunderschönem Garten f. d. Spottpreis von 35,000 M. Anz. 8000 M. Off. **V. H. 432** an **„Invalidendank" Dresden.**

Zu kaufen suche ich eine
Restauration,

am liebsten mit Grundst., od. **Gasthaus,** wenn ca. 15,000 M. Anz. genügen. Gef. ausführl. Off. unt. **X. D. 403** in die Exped. d. Bl. erbeten.

In e. gr. Mittelst. Sachs. ist d. größte u. feinste
Gasthof

m. gr. Gart., Orchestrion, d. größten Saal d. ganz. Umgeb., b. ca. 20,000 M. Anz. zu verk. Umsatz allein a. Faßbier 1000 Hktl. Hyp. fest u. sich. nur zu 4%. Näheres kostenfr. bei
E. Klenzsch, Grünestr. 4.

Restaurations-Grundstück,
gut besucht, in belebter Stadt a. d. Elbe, groß. Garten, kl. Saal 2c., viel Wein- und Bierumsatz, alle Sonntage ein Tänzchen, große Zukunftslage, habe mit 12—15,000 Mark Anzahl. Krankh. halber sof. zu verkaufen. Selbstreflekt. erth. Auskunft. **Lehmann,** Dresden-Neust., Melanchthonstr. 16 i. Ld.

In der Oberlössnitz haben wir ein sehr schönes
Villen-Grundstück,

bestehend aus Parterre und einer Etage mit je 5 großen Zimmern und reichlichem Zubehör, umgeben von einem großen schönen Garten mit Stallung, sehr preiswerth zu verkaufen.
Näheres durch die
Handelsbank zu Dresden,
Abtheilung B.
Pragerstraße 33, part

Ein Kindergarten zu übernehm. gesucht. Gefl. Off. erb. **E. R.** Schloß Puchau b/Wurzen.

Brotgeschäft,

sehr gut gehend, mit großer guter Kundschaft, sofort od. später zu verk. Adr. unter **X. N. 306** in die Exp. d. Bl.

Flaschenbier-Geschäft.

Ein gutgehendes Flaschenbiergeschäft mit guter, sicherer Stadt- und Land-Kundschaft zu kaufen gesucht. Ausführliche Angaben, genauester Preis unter **C. D. 1862** postlagernd **Olbernhau in Sachsen.**

Ein
Colonialw.-, Tabak- u. Cigarren-Geschäft

mit **Weinhandlung** u. **Landesprodukten** kann in einer Industriestadt bei Dresden mit 5- bis 6000 Mk. übernommen werden. Miethe mit Laden, Nebenstube, Niederlage, Garten, Wohnung 500 Mark. Sichere gute Existenz. Umsatz 40,000 Mark. Näheres Dresden, Breitestr. 16 bei Rosenkranz.

In einer Provinzialstadt mit sehr volkreicher industrieller Umgebung ist e. gut angewachtes langjähriges Colonialwaaren- u. Spirituosen-Geschäft mit eigener Spiritusrectifikation mit od. ohne Grundstück, letzteres sehr geräumige Wohnungen, 2 Verkaufsläden, viele und große Niederlagen u. Keller, sowie Pferdestall, Badezimmer u. Garten enthaltend, zu verkaufen oder zu verpachten. Bedingungen äußerst günstig. Hierauf Reflektir. erfahren Näh. u. **O. X.** postl. Dresden-Altstadt.

Fuhrgeschäft

billig zu verkaufen. 3—500 M. würden zur Uebernahme genügen. Offerten unter **U. 2321** an **Rudolf Mosse, Dresden**

Ein hübsches flottgehendes
Restaurant

mit Sommerwohnungen u. Landwirthschaft, Nähe Dresdens, verkäuflich. Selbstkäufer wollen ihre Adr. unter **C. F.** postlagernd Kötzschenbroda niederlegen.

Buchbinderei und Papierhandlung,

altes gutes Geschäft in belebter Straße Dresdens, ist Umstände halber baldmöglichst zu verkaufen. Erforderlich 7000 Mk. Agenten verbeten. Off. u. **T. O. 397** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Barbier-Geschäft

sof. zu verkaufen. Off. erbeten **E. F. 105** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gutgehendes, in bester Lage Löbtaus sich befindendes **Produkten-Geschäft** ist Umstände halber **sofort** zu verkaufen. Näheres zu erfragen Kamenzerstraße 62, part.

Ein gutgehendes **Produkten-Geschäft** Mitte der Altstadt sofort zu kaufen gesucht. Adr. erb. H. Brüdergasse 1, im Laden. Agenten verbeten.

Ein flottes, nachweislich gutgehendes
Restaurant

mit schönem Garten
in **Gotha** ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth **zu verkaufen.** Näheres d. **Fr. Eisenträger, Gotha,** Eisenacherstr. 9.

Produktengeschäft

Familienverh. h. weit unter Kostenpreis sof. zu verk. Alt. gutes Geschäft, beste Lage. Näh. im Buttergeschäft Palmstr. 9 z. erfahren.

Geschäfts-Verkauf.

Ein **altes, bestrenommirtes, feinstes**
Manufacturwaar.-Geschäft

in Dresden ist Verhältnisse halb. sofort zu verkaufen. Dasselbe kann auch von einer Dame geführt werden. Zur Uebernahme sind M. 25,000 baar erforderlich. Offerten unter **V. B. 427** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

Wagen-Verleih-

mit **Nebengeschäft** sof. verkäufl. Näheres Seminarstraße 10, part.

Materialw.-Geschäft,

nachweisl. gutgeh. u. sehr gut eingericht., in best. Lage Dresdn. Vorstadt, ist weg. plötzlich eingetretener Umstände mögl. sofort zu verkaufen. Off. unter **X. D. 397** Exped. d. Bl. erbeten.

Für eine große
Teppich- u. Möbelstofffabrik
wird ein in dieser Branche erfahrener und mit hervorragenden Kenntnissen ausgestatteter technischer

Director
gesucht.

Off. sind zu richten u. Chiffre C. 8334 an **Rudolf Mosse, Wien I., Seilerstätte 2.**

Eine **auswärtige Thee-Firma sucht** in **Dresden** eine

Dame,

welche Gelegenheit hat, **Thee** in **Privatkreisen zu verkaufen. Gute Provision** wird zugesagt. Offerten bittet man unter **V. 61208 b.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** zu richten.

Lehrling

wird per sof. od. später für Colonialw.-Geschäft unt. günstigen Bedingungen ges. Offert. erb. unt. **R. W. 301** in d. Exped. d. Bl.

Mehrere **Aufschläger** auf

Dec.-Waagen

finden gutlohnende Arbeit bei **Wagner & Söhne,** Waagenfabrik, Meissen.

Eine größere Brauerei sucht einen gewandten kautionsfähigen

Vertreter,

welcher hauptsächlich in Dresden und Umgegend gut eingeführt ist. Offerten unter **H. O. 121 „Invalidendank" Dresden.**

Vertreter,

tüchtiger, für eine leistungsfähige Cirus-Fabrik **gesucht.** Offerten unter Chiffre **P. 700** an Herren **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig.**

Metalldrücker und Ornam.-Klempner
f. gut bezahlte Arb. werd. angen. **F. Grieß & Co., Leipzig,** Zeitzerstraße 35.

10 bis 15 kräftige Arbeiter,

aber nur fleißige u. arbeitslustige Leute werden noch angenommen in unserer Brückenbau-Werkstatt.

Meißner Eisengießerei und Maschinen-Bau-Anstalt
(vorm. **F. L. & E. Jacobi**)
in Meißen.

Blechlackirer-Gesuch.

2 tüchtige Blechlackirer finden sofort dauernde und gut lohnende Beschäftigung in der **Blech- u. Lackirwaarenfabrik** von **Ernst Hecker, Aue i. S.**

Stellen-Nachweis
Verein Dresdn. Gastw. u. Dtsch. Kellnerbund
empfiehlt u. placirt schnell und gewissenhaft **alles Hotel- und Restaurant-Personal.** Telegr.-Adr.: Kellnerbund, Webergasse 29. Telephon A. I 1311.
NB. **Aushilfs-Personal f. größ. Festlichkeiten jeder Zeit.**

Kutscher.

Ein unverheiratheter Kutscher, guter Pferdewärter, wird für schweres Fuhrwerk gesucht. Antritt kann sofort erfolgen. Zu melden Vormittags von 10—12 Uhr Bergstraße 36 in der Gärtnerei. **C. W. Mietzsch.**

Für unsere **Stuhl- u. Sopha-Fabrik** wird ein mit der Holzbranche vertrauter

Buchhalter,

event. auch ein älterer Herr mit nicht zu hohen Ansprüchen **gesucht.** Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Zeugnißabschrift. und möglichst unter Beifügung einer Photographie, die prompt zurückgesandt wird, sind zu richten an **Stillkrauth & Hille, Riesa a. d. Elbe.**

Guter Nebenverdienst!
In größ. Ortschaften, wo ich noch nicht vertreten bin, suche ich für meine chemische Wäscherei u. Färberei bei guter Provision Annahmestellen. **Theodor Willsch,** Chemnitz.

Ein Glaser oder Tischler
auf Fenster-Rahmen sofort gesucht. **Bretschneider,** Löbtau, Dresdnerstraße 14.

Binderin

für Fantasiefedern sucht sofort **E. Bilz Nachf.,** Röhrhofsg. 12.

Steinbrecher, Steinschläger und Erdarbeiter

werden sofort angenommen im **Rathsteinbruch** in **Plauen** b. Dresden, gegenüb. d. Hofmühle.

Als Stütze der Hausfrau
im Haus u. Stall wird auf ein Gut ein gebild., bescheid. **Mädchen** sofort od. 1. Oct. 91 gesucht, welches die Pflege der Kinder zu übernehmen u. die Hausfrau nach jeder Richtung hin zu unterstützen hat. Dasselbe muß absolut zuverlässig und gewissenhaft sein. Familienanschluß. Off. m. Zeugnißabschriften unter **G. 300** postlagernd **Bautzen.**

Für 1. August wird nach **Meissen** ein einfaches, anspruchloses, aber gebildetes

Mädchen,

welches 3 Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren körperlich und geistig zu pflegen hat, gegen guten Gehalt gesucht. — Arbeiten, die die Kinderpflege erfordert, sind unbedingt zu besorgen. Kenntniß im Nähen u. Ausbessern erwünscht. Nur solche Mädchen, die schon ähnliche Stellungen bekleidet haben und nicht zu jung sind, wollen sich unter **A. R. 100** postl. Meissen melden. (Abschrift der Zeugnisse und wenn möglich Beilage der Photographie erb.)

Ein mit der Strohhutbranche vollständig vertrauter

Reisender

wird per 1. October c. zu engagiren gesucht. Bevorzugt werden Bewerber, die in Mecklenburg u. Pommern gereist haben. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Beifügung der Photographie an Doherr & Schultze Nachf. in Stralsund.

Einen tüchtigen
Möbel-Lackirer
sucht **Alwin Kelling,** Möbelfabrik, **Kamenz i. S.**

Kutscher-Gesuch.

Ein nüchterner, durchaus zuverlässiger Kutscher wird zum **sofortigen Antritt** auf ein Rittergut bei Meißen **gesucht.** Nur bestens Empfohlene wollen Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen einsenden unter **S. A. 361 „Invalidendank" Dresden**

Behufs Errichtung eines

Bankgeschäfts

in einer größeren sächs. Provinzialstadt mit industriereicher Umgebung sucht ein kautionsfähiger, mit der Branche vollständig vertrauter Bewerber eines Bankinstituts einen Kapitalisten als thätigen oder stillen Socius od. die **Betheiligung einer Bank.** Off. unter **„Bankgeschäft"** in die Annoncen-Expedition von **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Unterschweizer gesucht.

2 Unterschweizer werden für sofort oder zum 1. Juli gesucht. Lohn 30—32 Mk. pro Monat. Bewerber bevorzugt. Zu melden beim Oberschweizer auf Rittergut **Glaubitz** bei Riesa.

Umsonst [illegible] **General-Stellen-Anzeiger Berlin 12.**

Tüchtiger Zeichner,

theoretisch gebildet u. mit guter Werkstatt-Praxis, sicher und zuverlässig in der Calculation, talentirt im Entwerfen, zum möglichst sofortigen Eintritt von einer größeren Möbelfabrik gesucht. Bewerbungen m. Zeugn.-Abschr., Angabe der Gehaltsansprüche u. **H. F. D. 1162** Exp. d. Bl. erb.

Gesucht

für August und September auf's Land **Mädchen für Hausarbeit.** Zu melden früh 9—11 Uhr Blasewitzerstr. 13, 2. Etage. v. E.

Erdarbeiter

mit Hacke und Schaufel werden in **Alt-Franken** beim **Portier** angenommen.

Ein zuverlässiger, verheiratheter

Kutscher,

welcher sicherer Fahrer ist u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht für 1. Juli a. c. Rittg. **Oberschaar.**

Ein erfahrener Kaufmann,

z. Z. als Buchhalter in einem Dampfsägewerk, verbunden mit Dampfziegelei, Holz- und Baumaterialien-Handlung, thätig, m. der einfachen u. doppelten Buchführung, der Correspondenz, dem Cassa-, Lohn- u. Krankenkassenwesen ꝛc. gründlich vertraut, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse und die Empfehlung seines jetzigen Herrn Chefs, welcher sein Geschäft aufgiebt, **zu sofort oder später anderweitig dauernde Stellung,** gleichviel in welcher Branche. Gef. Off. u. **A. K. B. 1455** befördert die Exp. d. Bl.

Als
Verkäuferin
oder
Kassirerin

sucht eine junge, alleinstehende Dame von angenehmem Aeußeren, mit schöner Handschrift und der Buchführung mächtig, eine möglichst selbstständige Stellung. Adr. unter J. M. 795 an die Filial-Expedition d. Bl. (Dresden-Neust., große Klostergasse 5) erbeten.

Ein anständ. Mädchen

von 18 Jahren, mit guten Zeugnissen, welches schon im Buffet thätig war, sucht per 1. Juli a. c. Stellung als **Büffet-Mamsell** oder als **Verkäuferin** in Bäckerei oder Fleisch-Geschäft, wenn möglich in Dresden. Adr. erbeten an Frau **Hornauer,** Zittau, Feldenstraße 13.

Ein auf Sitzing-Maschinen (Baumwollw.) gut erfahrener

Schlichter

sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, baldigst anderweitige Stellung. Gef. Adr. an **Josef Künzel,** Warnsdorf i. B. Nr. 93, I.

Stallschweizer,

verheiratet u. ledig, nur gut empfohlene Leute, finden sofort u. später Stellung. Näh. d. **Bentler,** Meckelg. bei Torgau.

Land-Grundstücks-Verkauf.

Krankheitshalber ist sof. zu verkaufen ein kl. Landgut, bestehend aus 22 Mg. Land u. Wiese, neu gebauten Wirthschaftsgebäuden, einschl. Viehbestand u. sämmtliche Wirthschaftsgeräthe. Alles i. bestem Zustande. Ernte in voller Blüthe. Lage gut, unweit der Elbe. Kaufpreis 24,000 Mark. Anzahlung 10,000 Mk. Anfragen wolle man unter **K. 100** postl. Pirnhaupel einsenden.

Reelles Gesuch.
Ein in Restauration erfahrener streng solider Mann, Mitte 40er, sucht, da ihm gute Mittel zur Seite stehen, einen

Gasthof zu kaufen,
oder wenn Gelegenheit, **einzuheirathen.** Offerten unter **V. T. 621** in die Exped. d. Bl. erb.

Ein Zinshaus

mit Garten und gr. Hinterland, in der Nähe des Güterbahnhofes, für Holzhandler oder Kohlen-Geschäft passend, ist preiswürdig zu verkaufen. Off. **R. L. 353 „Invalidendank" Dresden.**

Zinshaus

in **Deuben,** Bretteistraße Nr. 12, **zu verkaufen.** Näheres daselbst bei Frau **Gersdorf.**

Mühlenverkauf.

In der Nähe Dresdens ist eine im flotten Betriebe befindliche Schneide- und Mahlmühle mit Bäckerei, nach neuestem System eingerichtet, wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Gefäll. Off. unter **H. L. 121 „Invalidendank" Dresden.**

Grundstück-Verkauf.

In Ohlau bei Breslau ist ein Fabrik-Grundstück mit zwei Wohnhäusern und Garten, sich zu jeder Fabrikation eignend,
billig zu verkaufen.
Offerten unter **H. 23234** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Den **Gasthof**
Zeißigschänke Olbersdorf

(Stat. der Zittau-Oybin-Bahn, Post- u. Güterstelle) beabsichtige zu **verkaufen** oder sofort zu **verpachten.** Bewerber wollen sich an mich wenden. Besitzer **Reinhold Steudtner** in **Olbersdorf** bei Zittau.

Villa-Verkauf.

Neue Villa für eine oder zwei Familien, Kötzschenbroda, Harmoniestraße 9, ist billig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **Emil Schiebilch,** Dresden, Blumenstraße 2.

Herrschaftl. eingerichtetes Haus
in Görlitz, gegenüb. Park, schön gel., enth. in 2½ Et. 18 heizb. Zimm., Garten, Stallgebäude, mit 5 Proz. Zinsertr., bei 6000 Thlr. Anz. zu verk. Off. unter **K. G. 25** lag. Postamt 3, Görlitz.

Tausch-Offerte.

Mehrere sehr gute, rentable Dresdner Zinshäuser sind zum Tausch gegen Villen, Land-Grundstücke, Baustellen, Hypotheken ꝛc. aufgegeben worden u. giebt etwaigen Reflektanten darüber gern weitere Auskunft Ed. Schlosser, Dresden, Schumannstraße 22.

Rittergutspachtung

Sächsische Oberlausitz, Cpt. Bahnstation, Gebäude massiv, schöne Pachterwohnung, Gesammtgröße ca. 400 Acker, durchweg Weizenboden u. vorzüglich Wiesen, in guter Cultur und Düngungszustand, Milchabfuhr n. d. Stadt, soll weg. Todesfalls des Pächters baldigst unt. günst. Bedingungen noch neun laufende Pachtjahre cedirt werden. Zur Uebernahme der Pachtung incl. Pachtcaution sind ca. 60,000 Mk. erforderlich. Alles Nähere durch Oekonom **O. Rüdiehub** in **Zittau,** Böhmischestraße 12.

Eck-Baustelle

in Blasewitz, an der Straßenbahn gelegen, ist wegen Krankheit mit wenig Anzahlung sammt Zeichnung zu verkaufen. Näheres in Dresden, Neumarkt 7, 2 links zu erfahren.

Villa-Verkauf.

Die in Plauen b. Dresden, Reisewitzerstr. 11 gelegene, vor 2 Jahren äußerst solid erbaute hochherrschaftliche Villa mit großem Hintergebäude für Stallungen ꝛc., Rosengarten, Nadelholzpark soll verkauft werden. Preis 120,000 Mark, Anzahlung 60,000 Mk., der Rest kann gegen mäßige Verzinsung stehen bleiben. Das Grundstück eignet sich vorzüglich als feiner Familiensitz und kann jederzeit besichtigt werden. Selbstkäufer erfahren Näheres bei Hrn. Gemeindevorstand Grossmann in Plauen, oder in Dresden, Marienstraße 38, I. Etage, in der Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten".

Ein Gut
bei Bautzen, 103 Acker mit 1956 Einheiten, massiv, 30,000 M. Brandkasse, in bestem Zustande. Alles complet, ist mit anstehender Ernte billig bei 30,000 M. Anz. zu verkaufen. M. Haus od. Villa bis 20,000 M. wird mit angenommen. Näheres ertheilt **Emil Fröde** in **Bautzen.**

Ein Landgasthof,

neu, mit vollständig. Inventar, groß. Saal u. Fremdenzimmer, ist wegen Todesfalls sofort bei 5- bis 7000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Tauschobjekt nicht ausgeschlossen. Offerten unter **Q. F. 252** in die Expedition d. Bl.

Mein neues, äußerst solid gebautes **Hausgrundstück,** gelegen in Dresden-N. in verkehrsreicher, mit Pferdebahn befahrener Straße, verkaufe ich Umstände halber unter günstigen Bedingungen. Hauptgebäude im Part. 2 Läden, Hinterhaus im Souterrain geräumige Werkstatt oder Lagerraum. Verzinsung über 6 Proc. Offerten unter **G. K. „Invalidendank" Dresden.**

Ein Bauerngut,

66 Mg. groß, i. gr. Dorf m. Bahn, i. Bunzlauer Kr. i. Schles. ist zu verpacht. od. f. 8000 M. zu verk. bei 2000 Thlr. Anz. Näheres bei **St. Allwelt,** Leipzig, Thalstr. 15.

Zu kaufen gesucht

wird eine **Landwirthschaft** von ca. 15—20 Scheffel gut., ertragsfähigem Land, mit gut. Gebäuden u. ebener Lage. Off. mit Preisangabe unter **S. F. 770** an d. **Invalidendank Freiberg** i. S.

Guts-Verkauf.

Ein 1 Min. v. Bahnhofe nahe Dresden schön gel. Gut, 58 Ack. = 126 preuß. Morgen, mit viel Schnr. Milchfutterwiesen, schön. Wald, mass. Gebäude, prachtvolle Ernte, Flußfischerei, 2 Pferde, 17 Rinder, 8 Schweine, 6 Ziegen, Schafe, Gänse, Enten, viel Strohvorrath, mit nur 35,000 Mark Mündelgeld belastet, ist f. 58,000 Mk. bei 16—18,000 Mk. Anzahl. weg. Todesf. dir. v. Besitzer zu verk. Adr. u. **P. W. 342** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein gut arrond.

Rittergut,

ca. 800 Mrg., davon 600 M. Acker, 75 Mrg. Sch. Wiesen, Rest schlagb. Wald, Schonungen, 5 Min. v. Bahnhof, mit Güterverkehr, nahe an Kreisstadt m. Gymnas., ist m. compl. leb. u. todt. Inventar erbtheilungshalber preisw. zu verkaufen. Vortheilh. Milchverkauf, gute Jagd. Gef. Off. v. Selbstkäufern erbeten unter **„Rittergut 516"** in die Exped. d. Bl.

Nettes Haus
mit Laden,

3 Stub., 2 Kamm., 2 Küch., Kell., Waschk., Schupp., Alles groß. Gem.- u. Blum.-Gart., etw. Feld u. Obstanl., p. f. Sattler u. Tapezier, da keiner i. d. Umg., auch als Ruhesitz, liegt frei, gesund (Waldesnähe), Rittergut u. große Bauerei i. Ort, 2½ St. v. Dresden N., Pr. 6000 M. Adr. erb.: **N. W. 350 „Invalidendank" Dresden.**

Jungen strebs. Wirthsleuten ist Gelegenh. geboten, 1 prachtv.

Hotelgrundstück

mit Park u. Garten in reiz. Gebirgsgegend Sachsens, gegenüber dem Bahnhofe, bei geringer Anzahlung käuflich zu erwerben. Offerten unter **Z. 2302** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Hausgrundstück

in **Striesen,** Vorort Dresd., 73 Ar unt. Garten, ein Laden, worin Prod.-Geschäft, 2 Et. geth. Wohnung., 27,000 Mk. Brandk., 1800 Mk. Miethe, ortsger. Taxe 31,000 Mk., Hypoth. gut geteg., ist mit 11,000 Mk. vom Besitzer direkt **ohne** Anzahlung vorläufig zu verkaufen. Nur ernstgem. Reel. wollen Adr. unter **S. W. 383 „Invalidendank" Dresden** senden. Agenten streng verbeten.

Bad-Hotel

zu verk. in Thüring. (Sommer- u. Wintergesch.), **altrenommirt,** 1870 neugeb., **mit allem Comfort eingerichtet** (ca. 35 Zimmer), **prachtvoller Garten, Speisesaal, schöne Stallung** ꝛc. Amtl. Brandversi. ca. 120,000 M. (ohne Grund u. Boden). Preis 130,000 M. **Besseres** Grundstück oder Hypothek wird, wenn Baarzuzahlung geleistet, angen. **F. J. Metzger, Leipzig.**

Gutsverkauf.

Anderweiter Uebernahme halber beabsichtige ich mein in vorzüglicher Bodenlage in der Mitte Sachsens gelegenes, rentables, 80 Acker großes Gut bei einer Anzahlung von 20—30,000 Mk. zu verkaufen. Gefällige Offerten unter **X. Y. 3** erb. postlagernd **Kesselsdorf (Sachsen).**

1 kleines Hausgrundstück
mit nachweisbar gutgeh. **Material-Handel u. Schankwirthschaft** in verkehrsreicher Dorfe Nähe Dresdens bei 1700 Mark Anzahlung aus Privathand **zu kaufen gesucht.** Offerten unter **W. M. 96** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gut einger. ober- u. unterg.

Brauerei,

in e. großen Fabrikorte, mit 2 Bahnen, ist zu verkaufen. Off. unter **K. K. U. 14678** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Königliches

Lehngut

zu verkaufen. Areal reichlich 430 Morgen. Ergiebige fr. Jagd u. Fischerei. Todt. u. leb. reichhalt. Inventar. Schöne Gegend. Aecker und Wiesen bestellt. Näh. durch die Exped. d. Bl. unter **Lehngut 529.**

Haus mit 2 Läden,

beste Geschäftslage der Stadt Weißenberg, wo z. Z. Colonialw.-Geschäft betrieben wird, für Drogisten (da keiner am Platz), sowie jedes andere Geschäft passend, ist wegzugshalber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres d. **Joh. Fahnrich, Weißenberg** (Oberlausitz).

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige schön anstehende Obstnutzung des Rittergutes Klein-Struppen nebst Beigütern soll Mittwoch den 1. Juli ds. Js. Nachm. 4 Uhr im Mittelgasthof Struppen meistbietend verpachtet werden. Bedingungen vorher.
Die Oek.-Verwaltung.

Veränderungshalber
verkaufe mein am Bahnhof gelegenes, neugebautes **Dampfsägewerk mit Baugeschäft, Baumaterialien, Getreide- und Kohlengeschäft.**
K. E. Mittag, Frauenhain.

Flottgehendes
Produkten-Geschäft,

in amerik. Viertel, langjähr. bestehend, mit daranstoßend. schön. Wohnung, bill. Miethe, Verh. h. bill. für **1800 M.** zu **verkaufen** bei **Klein & Co.,** Zahnsgasse 2, 1. Et.

Ein älteres, gutgehendes
Putz- u. Wäsche-Geschäft
ist krankheitshalber direkt vom Besitzer zu verkaufen. Erforderlich 6000 Mk. Offerten erbeten unter **N. A. 693** an **„Invalidendank" Dresden.**

Restaurant,
seit 15 Jahren beste., mit Zinshaus, prachtvollem Garten, Kegelbahn, riesiger Umsatz, beste Lage, per 1. October verkäuflich, da Besitzer sich zur Ruhe setzt. Anz. 15,000 M. Adr. **M. Z. 1000 „Invalidendank" Meissen.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein älteres Gurken- u. Sauerkohl-Einlegegeschäft mit guter Kundschaft, Gewinn bringend, zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Zur Uebernahme des Inventars 4000 Mark erforderlich. Werthe Adr. unter **T. J. 313** an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Barbiergeschäft

ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts billig zu verk. Off. unter **W. C. 305** lagernd Postamt 12.

In der Nähe **Dresdens** ist eine seit 20 Jahren mit best. Erfolg betriebene

Fleischerei

in guter Lage per 1. October **anderweit zu vermiethen.** Adressen unter **V. T. 576** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Schuhmacherei,

gutgeh., billige Miethe, sichere Kundschaft, sofort veränderungsh. zu verk. Näh. Kaulbachstr. 20, pt.

Wer sein **Geschäft** schnell u. gut verk. w., wende sich an d. Dresdn. Centr.-Verm.-Bur. Schloßstr. 21, 8 r. v.

Ein stoltgeh., größeres Speditions- und Kohlen-Engros-Geschäft,
verbunden mit Möbel-Transportgeschäft

(einzigstes im Orte) nebst dazugehörigen Grundstücken, in einer größeren Industriestadt, ist eingetretener Familienverhältnisse wegen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Off. unter T. H. A. 2213 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Sehr wichtig
für
Wurstmacher!

Ein in Liegnitz in bester Geschäftslage gel. alt., rent. Wurstgeschäft mit sehr guter u. feiner Kundschaft ist veränderungsh. mit Inventar preisw. zu verk. Anzahlg. 3000 Thaler. Nur reelle Käufer belieben Auskunft zu erford. unter der Adresse **E. Thomas,** Liegnitz, Klosterstraße 3, part.
Einschreiben! Frei!

500 Mk. Provision

erhält Derjenige, welcher einem tüchtigen, verheiratheten Oberkellner, welcher seit Jahren als solcher in ersten Häusern thätig war, die Pachtung einer gutgehenden, mittleren

Bahnhofs-Restauration

vermitteln kann. Offerten unter **D. W. E. 1166** befördert die Exped. d. Bl.

Schrenzpappen.

Suche z. Verkauf v. **Schrenzpappen** für Dresden u. Umgeg. einen tüchtigen, mit der Kundschaft vertrauten **Vertreter.** Off. an **Ed. Wussing,** Oberlichtenfeld bei Schwarzenberg.

Theilhaber,

still od. thätig, **sofort** zur **Vergrößerung** eines seit **40 Jahr.** bestehend. Fabrikgeschäftes der Stahlwaarenbranche gesucht mit einem Kapital von ca.

50,000 Mark.

Das Geld wird auf

1. Hypothek

sicher gestellt. **Hohe** Verzinsung und Reingewinn **garantirt.** Off. **W. D. 44919** Exp. d. Bl.

Klavierstimmer-Gesuch.

Ein tüchtiger Instrumentenmacher und Stimmer, der auch in Reparaturen bewandert ist, für Werkstatt und Reise in einer Stadt der Rheinlande gesucht. **Sehr angenehme u. dauernde Stellung.** Nur Herren aus guter Familie wollen sich melden. Offerten mit Angabe der bisher. Thätigkeit, des Alters u. Photographie unter **U. 8364** an **Rudolf Mosse, Cöln.**

Ein routinirter Acquisiteur

für eine alte u. gut eingeführte **Lebens- und Unfallversich.-Actien-Gesellschaft** für den Platz gegen hohe Bezüge sofort gesucht. Meld. unter **General-Agtr. 1308** Exp. d. Bl.

Wer sofort suche ich für mein Modewaaren- u. Confectionsgeschäft eine tüchtige

Verkäuferin.

Off. mit Gehaltsangabe bei freier Kost u. Wohnung erb. an **Emil Bretschneider, Roßwein.**

Oberschweizer-Gesuch.

Einen mit guten Zeugnissen versehenen Oberschweizer sucht per 1. Juli Rittergut **Nischwitz bei Wurzen.**

An Stelle des ausgeschiedenen Theilhabers wird

ein stiller Theilhaber

mit **80- bis 100,000 Mark Kapital** für ein **rentables Fabrikgeschäft gesucht.** Off. erbeten unter **D. P. 996** im **„Invalidendank" Leipzig.**

Ammen

sucht bei hoh. Lohn sofort kostenfr. Barthel geb. Hanke, gr. Brüdergasse 17.

Für lebh. Galanterie- u. Spielw.-Geschäft wird per 15. Juli ein chrl., sol. u. gewandt. Mädchen als

Verkäuferin

gesucht. Solche, welche schon mit der Branche vertraut u. die Hausfrau unterstützen wollen, wurden bevorzugt. Offerten mit Gehaltsanspr. unt. **E. F. 20 postlag. Annaberg** erb.

Lehrling

mit guter Schulbildung für ein hiesiges Comptoir gesucht. Off. unter **O. 2316** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für eine der **größten Bade-Anstalten Breslaus** wird ein **stiller** oder **thätiger**

Compagnon

mit einer Geschäftseinlage von **5—6000 Mark**

gesucht.

Für **Rentiers** od. **Pensionäre vorzügliche Acquisition,** ihre Einnahme bedeutend zu erhöhen. Offerten unter **H. 1463** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Schles. Malzfabrik

sucht behufs Verkaufs ihres Fabrikates bei Brauern gut eingeführten

Agenten.

Offerten unter **F. 1461** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Junges Mädchen

für **Lager** und **Expedition** zu baldigem Antritt gesucht. Zu melden Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. **Robert Ebert,** Vieschen, Großenhainer- u. Moltkestraßen-Ecke.

Schriftmaler,

nur **tücht. Zeichner,** f. dauernde gute Arb. sucht sofort **Nedwig,** Reithahnstraße 35.

2 Glasergehilfen,

tüchtige Rahmenmacher, sucht zum sofortigen Antritt **Bruno Fries, Radeberg.**

Ein Lehrling

zum sofortigen Antritt für mein Comptoir gesucht. **Albanus, Buchdruckerei,** Am See 4.

Directrice,

im Binden und Bedienung der Kundschaft vollkommen bewandert, für ein erstes künstliches **Blumengeschäft** per sofort od. später **gesucht.** Gehalt 100 Mark. Off. unter **P. 2168** an **Rudolf Mosse, München.**

Hadernsortirerinnen

werden gesucht Rosenstraße 90.

Theilhaber

mit 20—30,000 M. sofort von einer seit ca. 4 Jahrzehnten bestehenden Fabrik gesucht. **Sicherstellung** des Kapitals u. **hoher** Reingewinn wird **garantirt.** Off. **M. M. 44919** in die Exp. d. Bl.

Schuhmacher, gute Mittelarbeiter, gesucht Schäferstr. Nr. 64, im Laden.

An Stelle des vor Kurzem verstorbenen Mitbesitzers einer im besten Betriebe befindlichen Fabrik wird ein ein stiller oder thätiger

Theilhaber

mit einer Einlage von 100- bis 150,000 Mk. gesucht. Die Fabrik arbeitet mit ein. Reingewinn von 12—15% nachweisbar. Alles Nähere durch die

Handelsbank zu Dresden

Abtheilung B.,
Pragerstraße 33, part.

1 tüchtig. Schlossergehilfen

sucht sof. **Weymann,** Schlossermstr., **Striesen,** Z. Str. Nr. 1.

2 od. 3 tüchtige Kutscher

(für schweres Fuhrwerk), eine Stunde von Dresden, werden bei 17 M. Wochenlohn und Schlafstelle sofort gesucht. Zu erfragen Fuhrwerksbes. **August Pietzsch, Deuben** b. Potschappel.

Tüchtiger, zuverlässiger

Feuermann

sofort gesucht.

Gardinenfabrik Blumenstr. 22.

Junge Mädchen,

11—16 Jahre alt, finden dauernde und lohnende Beschäftigung.

Gardinenfabrik Blumenstr. 22.

Holzbranche.

Ein größeres Dampfsägewerk in Bayern sucht behufs Verkaufs seiner Sägeproducte (zumeist Bretter) für d. Königreich Sachsen einen **tüchtigen, branchekundigen, soliden**

Vertreter.

Reflectanten belieben Offerten mit Angabe von Referenzen unt. **C. O. 957** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden,** abzugeben.

Stall-Schweizer-Gesuch.

Suche zum 1. Juli e. tücht. Stall-Schweizer, guten Melker. Lohn per Woche 10 Mk., freie Station. Adr. erb. **M. Klöpf,** Rittgt. Nehmitz b. Lucka (S.-A.).

Droschkenkutscher,

jetzt noch in Stellung, **sucht** anderweit zu fahren. Gefäll. Off. unter **X. D. 398** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Beamter,

welcher viel freie Zeit hat, bittet um schriftliche Arbeiten, gleich welcher Art, sowie Circulare und Couverts zu schreiben. Gefäll. Offerten unter **W. M. 519** an die Expedition d. Bl. erb.

6 junge Burschen

suchen sofort Stellung als **Schweizerlehrlinge** durch **A. Luther,** Dresden, gr. Brüderg. 3, I.

Oberschweizerstelle-Gesuch.

Ein tüchtiger, verheiratheter Oberschweizer mit mehrjährigen Zeugnissen sucht zum 1. Juli eine größere Stellung. Gefäll. Offerten niederzul. unter Chiffre **X. D. 385** in die Exp. d. Bl.

Geprüfter Heizer

sucht Stellung. Off. **V. A. 426** f. **„Invalidendank" Dresden.**

Als Gehilfin im Haushalt

unter der Leit. einer prakt. Hausfrau wird f. ein 20j. Mädch., das arb. kann, dauernd Stelle ges.; Land (Pfarrhaus) od. II. Stadt bevorzugt; vorl. keine, später mäßige Vergütung erwünscht. Adr. Dresden, Zwingerstraße 11, Brotniederlage erbeten.

Als Stütze

im Haus und bei den Kindern sucht ein häuslich erzogenes, gebildetes junges Mädchen Stelle, das sich gern in jeder Weise nützlich machen u. mit bescheidenen Bedingungen vorlieb nehmen will. Vermittelungs-Anstalt **Stoltze,** 4 Schloßstraße.

Ein junger Mann

mit guter Handschrift, welcher z. Zt. in einem großen Versandtgeschäft thätig ist, sucht zum 1. August **Stellung** in einem solchen oder in einem Comptoir oder Bureau. Offerten unter **H. 23267** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Breslau.**

Als Kassen-, Bureau- oder Hausdiener

od. dergl. sucht ein 30jähr. strebs. Mann baldigst Stellung. Off. unter **T. S. 400** erbeten an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Geprüfter Heizer und Maschinenwärter

sucht sofort oder später Stellung. Suchender war 8 Jahre a. einer Stelle beschäft. Striesen, Hafenstraße 5, parterre, bei Mahler.

1 ält. Mädchen

sucht Stelle als Stütze d. Hausfrau od. als Wirthschafterin für einf. Haush. Off. u. **M. K.** an **Rudolf Mosse, Freiberg** erb.

Welch' edler Herr oder Dame

ist e. geb. achtb. Frl. behilfl. z. Erlang. e. Stellg.? Such. i. h. ganz fremd, gründl. erf. in der Führg. d. Haush., w. i. a. gern d. Geschäft widmen. Gefl. Off. unter **X. D. 394** Exp. d. Bl.

Ein erfahrener Kaufmann, 39 J. alt, repräsentabel, kautionsfähig, seit längeren Jahren

Director

einer größeren Aktiengesellschaft, früher in anderen Vertrauensstellungen der Textil-Industrie w., mit allen Geschäftsverhältnissen gut vertraut und mit besten Empfehlungen, sucht eine **anderweitige Stellung.** Eventuell würde derselbe

Vertretungen

von leistungsfähigen größeren Fabriken übernehmen. Gefäll. Offerten unter **J. S. 5652** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

Als Reisebegleiter

sucht ein junger gebild. Mann Stellung, große, stattliche Figur. Suchender würde auch gern kränkliche Herrschaften ins Bad begleiten. Vorz. Ref. Gef. Off. unter **W. M. 84** Exp. d. Bl.

Geld-Gesuch.

Ein gutsituirt. Geschäftsmann sucht 6—800 M. gegen 10fache Sicherheit, gewähre gute Zinsen und Dank 50 M. Off. unter **X. D. 396** Exp. d. Bl. erbeten.

500 Mark

werden auf ein Jahr von einem jungen Geschäftsmann gegen Sicherheit und hohe Zinsen aus Privathand zu leihen gesucht. Off. **Z. T. 231** Exp. d. Bl.

Ein j. Mädchen sucht z. Gründung eines Geschäfts

100 M. Darlehn.

Off. **X. D. 386** Exp. d. Bl.

Mk. 1800 I. Hypoth.

5%, M. 100 Damnum, auf Baustelle 1. Jahr sof. ges. Agenten verb. Off. unter **V. 2300** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

3000 Mark

für sofort auf ein Grundstück gesucht. Off. unter **Z. T. 560** Exped. d. Bl. erbeten.

3—4000 Mark

sind auf sichere Hyp. sofort auszuleihen. Off. unter **U. G. 410 „Invalidendank" Dresden.**

Ein j. Mann, der bereits in der Landwirthschaft thätig war, sucht anderw. Stellung als

Oeconomie-Volontär.

Gefäll. Off. unter **W. U. 881** Exped. d. Bl. erbeten.

35—40,000 M.

auf 1. Hyp. auf ein Feld, Fabrik, Geschäfts- und Zinsgrundstück in der Nähe Dresdens **sofort** gesucht.

1000 M. Damnum

u. 5% Verzinsung werden zugesichert. Gefäll. Off. unter **H. 14919** Exped. d. Bl. erbeten.

3500 Mark

werden auf ein Grundstück in Wiesichen auf 2. Hypothek, zur Hälfte innerhalb der Brandkasse, baldigst gesucht. Off. **B. S. 55** in d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Auf mein neu gebautes Vorder- und Hinterhaus suche

8000 Mark

zur zweiten Stelle, vor gehen 32,000 Mk. Miethertrag 4500 Mk. Adr. unter **S. N. 375** erb. im **„Invalidendank" Dresden.**

Bekanntmachung.

Unterm heutigen Tage eröffne ich ein

Institut

für **Vermittelung von Hypotheken u. Geldern, An- und Verkauf von Land- u. Rittergütern, Grundstücken u. Geschäften** für Stadt und Land.

Dresden, Falkenstr. 10, 2,
den 23. Juni 1891.

Inspector **Aug. Claus.**

Auf hochfeine Bürgschaft werden sofort bis 1. Jan. 1892

5000 Mark

zu 6% aus Privathand zu leihen gesucht. Off. **Bürgschaft** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Cautions-

bedürftige wollen sich wenden an die

Fides Erste deutsche Cautions-Vers.-Anstalt in Mannheim.

6000 Mark

w. zum 1. Juli als Hyp. sichergestelltes **Darlehn** von einem Geschäfts- u. Grundstücksbesitzer gesucht. Off. unt. **T. P. 398 „Invalidendank" Dresden.**

Wurde sich nicht ein edl. Herz finden, einem br. Mädchen 20 Mk. auf 2 Monate zu leihen? W. Off. **M. B. 30** lg. Hauptpost.

600 M.

werden von einem reellen Geschäftsmann bei 50 M. Damnum auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Gefall. Off. unter **X. D. 399** Exped. d. Bl. erbeten.

Vorzügliche Kapital-Anlage.

Von einem pünktlichen Zinszahler werden 12,000 M. zu 4% auf ein neues Zinshaus als erste Hypothek festliegend zu leihen gesucht. Brandkasse 15,000 M. Gefl. Offert. v. Selbstdarl. unt. **Z. T. 310** Exped. d. Bl. erb.

Gesucht wird in freier Lage der Stadt bezw. in den Vororten von anständiger Familie per 1. September

eine Wohnung

von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör im Preise bis zu 450 M. Gef. Off. erb. **U. E. 408 „Invalidendank" Dresden.**

Ferien-Sommerfrische

od. sof. sind möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermiethen. Civile Preise, dicht am Walde. Näh. bei Maschinf. **Spörke** in Blasewitz, Tolkewitzerstraße 10.

Gesucht

wird für sof. eine **Niederlage,** ev. mit kleinem Laden. Offerten unter **W. M. 106** Exp. d. Bl.

Freundl. **möbl. zweifenstrige Zimmer mit einfenstr. Schlafkabinet** mit oder ohne Pension zu vermiethen Reithahnstraße 12, 1 rechts.

Mitte Altstadt.

Eine 3. Etage ist an ruhige Leute zu vermiethen u. October zu beziehen. Näh. Kreuzstraße 11 im Restaurant von 11—2 Uhr.

Als

Ausstellungs-Halle

ist ein in verkehrsreicher schöner Lage der Altstadt mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend ausgestattetes großes Parterre-Local von ca. 350 qm Fläche sehr preiswerth für sofort oder später zu vermiethen. Werthe Off. erb. u. **C. M. 138** Exp. d. Bl.

Große Fabrikräume ev. mit Speicher,

passend f. Spediteure, Schlosserei, Tischlerei, Lagergüter rc., per 1. October 1891 **zu vermiethen. Blasewitz,** Tolkewitzerstr. 11, direkt an der Pferdebahn.

Bielagrund, Königstein

Sommerwohnungen.

Friedr. Moritz Worm.

Für eine **junge Dame** von freundl. Wesen, welche erholungsbedürftig, sonst aber gesund ist, wird eine, möglich am Walde gelegene

Pension auf d. Lande,

in der dieselbe Familienanschluß hat, gesucht. Anerbietungen mit Angabe des Pensionspreises u. **E. 2873** an die Ann.-Exp. **Gustav Püttner, Berlin,** Rosenthalerstraße 42, erbeten.

Pension auf kürzere u. längere Zeit, auch möbl. Zimmer ohne Pension. **Dresden, Lindenanstraße 27, 1. Et.**

Junge Leute,

w. die engl. Sprache zu erlernen wünschen, finden Aufnahme bei dem Director der **Newcastle Modern School.** Pensionspreis mit Einrichtung von Privatunterricht und Wäsche 8 Pfund Sterl. monatlich, vorausbezahlb. Bei guten Vorkenntnissen ist ein Aufenthalt von 3 Mon. genüg. Adr.: **Dr. Ehrlich, Park House, Newcastle on Tyne.**

Damen find. diskr. freundliche Aufn. bei Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstraße 22, 2.

Klinik Berlin, Mauerstr. 45/46. **Aerztl.** Behandl. aller Art **Frauenleid.** Auch Aufn. z. Niederkunft u. Discret.

Noch e. j. Mädchen findet vorzügl. Gelegenh. sich i. gutempf. größ. Pension hauswirthsch., wissensch. u. geschl. auszub. Mäß. Preis. Näh. **S. R. 66** Exp. d. Bl.

Damen find. Rath u. Hilfe, frdl. Aufn. bei Hebamme Gewissen, Röthschenbroda, Schützenstraße 1.

Ein kj., geb., achtb. Ehepaar, gutsituirt, kinderlos, wünscht

ein Kind

discret. lieb. geg. einmal. Entschäd. an Kindesstatt anzunehmen. Offerten unter **B. M. 101** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein unehel. Knabe,

Säugl., hess. Abk., ist weg. Arm. d. M. an Kindesstatt anzunehm. durch Frau Oberhebamme **Müller,** Frauenklinik, Dresden.

Günstige Kapital-Anlage.

Wegen Versetzung verkaufe ich sofort mein solid gebautes

Zinshaus

mit Garten, Wasserleitung und gut. Brunnen, gesunde u. gesuchte Wohnungslage Cottas. Enthält 9 fl. Wohnungen u. verzinst sich mit ca. 7 Proc. Kaufpr. 18,000 M. mit 6000 M. Anzahl. Hyp. fest u. billig. Näh. bei **Gust. Lehmann,** Cotta b. Dresden, Kirchstraße 5, 1.

Alte Grundstücken, Dorzeln u. Dachziegel am Abbruch Schillerplatz 2 bill. zu verkaufen. Blasewitz.

Für Fleischer und Fuhrwerksbesitzer.

Ein Grundstück in Altstadt, mit Hinterhaus, gutgehender Fleischerei, für 13 Pferde Stallung, ist für 80,000 Mark bei 8—10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gef. Offerten in die Expedition d. Bl. erbeten unter **W. L. 995.**

Im Schweizerviertel

haben wir für den billigen Preis von 50,000 Mk. ein älteres

Villen-Grundstück

mit großem Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch

Handelsbank zu Dresden,

Abtheilung B,
Pragerstraße 33, part.

Grundstücks-Verkäufe.

Eine hochf. herrsch. Besitzung, Dampfschiff, Bahnstation, eine comf. einger. idyllische Waldvilla, sowie andere kleinere Villenlandhäuser preiswerth weist kostenfrei n. **Moritz Böhme,** Coswig i. S.

Ein

Schneidmühlen-Grundstück

im Flöhathale, mit großem Teich und starkem Wasserzufluß, ca. 10 Meter Gefäll, 300 Schritt vom Güterbahnhof entfernt, Zweiggleisanlage könnte ohne große Kosten noch hergestellt werden, ist Umstände halber unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Adr. unter **X. D. 380** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Landgasthof

mit Realrecht u. 5 Schfl. Areal ist für 18,000 M. zu verk. od. b. kl. Baarzahl. auf ein Wohnh. zu vertauschen. Auskunft ertheilt **Franz Herold** in **Roßwein.**

Villa

in guter Lage Dresdens, mit 8—10 Zimmern u. Zubehör, Stallung u. Garten zu Neujahr resp. Ostern 1892 zu miethen gesucht, wobei, wenn es convenirt, späterer Kauf zum vorher abgemachten Preis in Aussicht genommen ist. Gefl. Offerten mit Plan über Lage und Größe, sowie Miethe- und Kaufpreis erbet. u. **773 S. U.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.**

Eckbauplatz,

24 und 22 Mtr. Hausfronten, Cottaerstr., b. Friedrichst. Bahnh.-Anlagen, zu verk. Freibergerstr. Nr. 47, 2. Et.

In einer Fabrik- u. Garnisonstadt Sachsens bin ich gesonnen, mein **sehr flottgeh. großes**

Concert- u. Ball-Etablissement,

das größte u. beste am Orte, mit schönem schatt. Garten, wo sämmtl. Vergnügungen abgehalten werden, für 142,000 Mark bei 30—40,000 Mark Anz. zu verkaufen. Off. u. **X. D. 388** Exp. d. Bl. erbeten. **Vermittler ausgeschlossen.**

Kleines Grundstück

mit hübsch. Gart. ist in **Striesen** nahe der Stadtgrenze billig

zu verkaufen.

Zwischenpersonen verbeten. Off. unter **W. U. 913** Exp. d. Bl.

Pacht-Gesuch.

Junge erfahrene Wirthsleute suchen einen Gasthof od. Restauration zu pachten, gleichviel ob Stadt oder Land. Kaution vorhanden. Oder suchen zur Einrichtung eines Restaurants pass. Lokalitäten. Off. u. **H. T. 20** postlagernd **Radeberg.**

Zum Inventurwerth

sofort ein feines **Cigarren-Geschäft** mit guter Kundschaft Verhältnisse halb. zu verkaufen. Gefl. Adr. an Herrn **Reinh. Luft, Döbeln,** Albertstraße, erb.

Eine Schmiede

wird sofort zu **pachten** gesucht, auch würde ich in einem Orte, wenn Bedarf da ist, eine einrichten. Offerten unter **M. N. 50** postlagernd Tobna bei Pirna.

Restaurant mit Saal u. Concert-Garten

(schönster Aussichtspunkt d. Umgebung), unmittelbar an d. Stadt gelegen, soll wegen Uebernahme eines größeren Geschäfts baldigst verkauft werden. Uebernahme 1. August, ev. auch früher. Inventar 5000 M. Offerten unter **V. 100 postlag. Pirna.**

Die vielfach prämiirte, seit 45 Jahren bestehende

Stock-Fabrik

von

Moritz Windisch

mit feiner Kundschaft ist wegen Ablebens des Besitzers wie sie steht und liegt, also mit sämmtlichen Preismedaillen preiswerth gegen Baarzahlung sofort zu verkaufen. Adressen im **Comptoir Rosenstraße 6** abzugeben.

Ein nachweisl. gutgeh. Flaschen-Bier-Geschäft

ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen u. kann sofort übernommen werden. Gef. Adr. **W. M. 505** in die Exp. d. Bl.

Strohhüte zum Selbst-Kostenpreis.

Meine bekanntlich schon sehr billigen großen Läger **ungarnirter** und **complet garnirter Damen-Hüte** verkaufe ich angesichts der vorgerückten Saison **von heute ab zu den Selbst-Kosten-Preisen.**

Daniel Schlesinger, nur Schloss-Strasse 5.

Heirath.

Suche für meinen Freund, jg. gebildeten Mann von 25 Jahren, Vermögen 4000 M., eine hübsche Frau, sei es Mädchen od. Wittwe, in gleichem Alter. Werthe Off. bis 29. d. M. unter **Z. T. 281** an die Expedition dieses Blattes.

Ein solider j. Kaufmann sucht Anstellung in einem Geschäft, wo Gelegenheit geboten, später mit entsprech. Vermögen **einzuheirathen.** Off. unter **M. 2314** an **Rudolf Mosse, Altmarkt Nr. 2** erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Ein 27jahr. selbstständ. Handwerker sucht eine einf. häusliche Lebensgefährtin mit 5—6000 M. Vermögen. Damen ohne Anh., die auf dieses wahrhaft reelle Gesuch reflektiren, belieb. Off. u. **E. G. U. 585** Exped. d. Bl. einzusenden.

Reelles Heirathsgesuch.

J. Mann, 23 J. alt, Besitzer e. Gasthofs mit regem Fremdenverk. in der Oberlausitz, wünscht sich zu verheirathen. Geehrte j. Damen von angenehmem Aeuß. u. etwas Vermögen, w. diesem ernstgem. Gesuch Vertrauen schenken, woll. ihre Adr. nebst Photogr. unter **W. G. 23** lagernd Hauptpost **Zittau** Oberlausitz niederlegen. Verschwiegenheit Ehrensache.

Reell!

Zwei anständige Mädchen in gesetzten Jahren, wirthschaftlich, suchen behufs Verheirathung die Bekanntschaft älterer Herren, Wittwer nicht ausgeschlossen. Strengste Verschwiegenheit. W. Adr. erb. vertrauensvoll u. **X. N. 321** Exp. d. Bl.

Reell u. beachtenswerth!

Ein Wittwer ohne And., 46 J., Priv. Hausbes. in Görlitz, wünscht sich zu verheir. Hierauf reflektir. Damen entspr. Alters, mit Vermögen, bel. Offert. m. Verhaltn. (nicht anonym) vertrauensvoll unter **D. L. 206** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Görlitz,** bis 27. d. M. einzusenden.

Heirath.

Gesunder Herr, angeh. Bierbrauer, mit ca. 10,000 M. baar Vermögen, wünscht s. glückl. zu verheirathen. Würdige, gesunde Damen mit etwas Vermögen, w. gewissenhaft sind, d. Alleinsein m. e. glückl. Leben an d. Seite eines Mannes zu vertauschen, werden gebet., ihre Off. m. genauer, ausführl. Angabe d. Verhältnisse u. mögl. Photogr. u. **W. C. 381** Exp. d. Bl. niederzulegen. Inhaberinnen e. gutgeh. Geschäfts od. Zinshauses bevorzugt. Unbedingte Verschwiegenheit zuges. Nur reelle Anerbieten erbeten, da vorstehendes Gesuch durchaus ernstgemeint.

Reell.

Ein Wittwer ohne Kinder, vermögl. Charakter, Mitte 40er, mit 15,000 M. Vermögen, j. in Stellung, wünscht hier od. Nähe in ein Geschäft einzuheirathen als Kinderfreund. Wittwe mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Damen in annah. Alter werd. geb., Off. unter **V. F. 430 „Invalidendank" Dresden** mit Ang. ihrer Verhältnisse niederzulegen.

Reell.

Ein geb. Geschäftsmann, 25 J. alt, wünscht sich so bald wie mögl. mit einem Fräulein v. 18—26 J. zu verheirathen. Etwas Vermögen wird gewünscht. Off. m. Photogr. erbeten unter **V. E. 429** an d. **„Invalidendank" Dresden.**

Geb. lebensl. Frl. s. d. Bekanntschaft e. alt. vermög. Herrn behufs **Heirath.** Off. bis Ende Juni erb. unter **L. 2313** an **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Heirath. Fräul., 19 J., unabh., mit 15,000 M., später noch 80,000, wünscht Heirath. **M. S.** lagernd Martinskenfelde b. Berlin.

Eine größere Auswahl vorzüglicher, eleganter

Wagen-, Reit-, sowie Arbeitspferde

empfiehlt zu solidesten Preisen

W. Heinze jun. in Nossen.

Brennholz-Versteigerung.

Montag, den 29. d. Mts. früh 9 Uhr kommen im Holzschlag **Dresden-Albertstadt,** Arsenal der Pulvermagazine,

174 Ctm. Brennknüppel und
742 Ctm. Brennreisig

gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Auktionsplatz: Wache im Laboratorium. Führung zur Besichtigung der Hölzer finden den 25. bis mit 27. d. Mts. früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr vom Laboratorium aus statt.

Königliches Artillerie-Depot.
Königliche Forst-Revierverwaltung.

Obst-Verpachtung.

Montag den 29. Juni d. J.

soll die diesjährige **Obst-** (Kirschen, Aepfel, Birnen, Pflaumen) und **Kastanien-Nutzung** und zwar:

Vormittags 9 Uhr im Gasthofe zu Obercarsdorf
von der 3., 4., 5., 6., 7. und 8. Abtheilung der Dresden-Altenberger Straße,
" " 7. Abtheilung der Obergebirgischen Poststraße und
" " 2. " Pöbelthalstraße, sowie

Nachmittags 4 Uhr im Gasthofe zu Rappendorf
von der 2. Abtheilung der Tippoldiswalde-Klingenberg-Grillenburger Straße,

abtheilungsweise gegen sofortige Baarzahlung des Pachtgeldes unter den vor der Verpachtung bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Dresden und Tippoldiswalde, am 23. Juni 1891.

Kgl. Straßen- u. Wasserbau-Inspektion II. Mieth.
Königliche Bauverwalterei. Kretzschmar.

Gelegenheits-Kauf von Pumpen.

Die auf dem Lager der zu dem **Cohnfeld**'schen Nachlasskonkurse gehörigen Maschinenfabrik in **Zaukerode** befindlichen

Rotirenden Saug- u. Druck-Pumpen,

für Hand- und Kraftbetrieb,

verkaufe ich im Interesse rascher Realisirung

40 Procent unter Fabrikpreis.

Diese Pumpen sind wegen ihrer großen Einfachheit, ruhigen Ganges, sehr bedeutenden Leistung, geringen Unterhaltungskosten, großen Dauerhaftigkeit, billigen Anschaffungskosten und bequemen Aufstellung in vielen Tausend Exemplaren im Betriebe. Die Pumpen saugen so hoch wie Kolbenpumpen und finden vortheilhafte Verwendung als Haus- und Hofbrunnenpumpe, Feuer- und Gartenspritze, zum Füllen, als Pumpe zum Falten von Bassins, in Fabriken jeder Art, zum Fördern von kaltem und heißem Wasser, Bier, Wein, Spiritus, Oel und anderen Flüssigkeiten.

Anfragen können sowohl an mich, wie auch an die **Cohnfeld'sche Maschinen-Fabrik** in **Zaukerode** bei **Potschappel** gerichtet werden.

Dresden, den 22. Juni 1891.

Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt **K. Krug,** Dresden.

Gustav Hähle,

Orthopädist und Bandagist.

Annenstrasse 16.

Gewissenhafte und anerkannt zweckentsprechende Anfertigung

orthopäd. Stütz-Corsets

für **Damen, Herren** und **Kinder** zur Heilung und Unterstützung aller **Rückgratsverkrümmungen.**

Kunst-Corsets zur künstlerischen, vollständ. **Ausgleichung mangelhafter Körperformen, ohne Polsterung. Geradehalter** gegen Engbrüstigkeit u. gebeugten Oberkörper. Gleichzeitig empfehle mein großes Lager aller Arten selbstgefertigter **Bruchbandagen,** gut u. festsitzender **Leibbinden** für Unterleibsleidende und zur **Warmhaltung. W. Teutel's** Patent-**Universal-Leibbinden, Suspensorien, Gummistrümpfe, Clystier-** u. **Mutterspritzen, Spülkannen, Luftkissen, Inhalationsapparate, Eisbeutel, Unterlagen, Kranken-** und **Zimmerthermometer,** sowie sämmtliche **Artikel** zur **Krankenpflege** zu mäßigen Preisen.

Den **Damen** steht meine Frau zu Diensten.

Sendungen nach auswärts umgehend. Wohnung II. Etage.

Reisekörbe,

Kinderwagen, Lehnstühle, Handkörbe, sowie alle Korb-Waaren empfiehlt gut und preiswerth **P. Hache,** Webergasse 28.

Für 85 Thlr. zu verkaufen

1 Pianino,

7 Oktav., Eisenrahmen, ein Piano, Metallplatte, 40 Thlr.

Altmarkt Nr. 15. 2.

Für den Hoch-Sommer z. Schutze gegen die Hitze empfehlen

Sacco-Anzüge i. Leinen, Lüstre, Molesquin etc. v.	7, 9, 10, 12 M. an.
" " " Cheviot, Flanell, Kammgarn "	18, 22, 25, 30 " "
Sacco in Leinen, Lüstre, Cachemir, Panama etc. "	2, 3, 5, 8 " "
Hosen in " " Molesquin, Cheviot etc. "	2, 3, 5, 7 " "
Burschen-Anzüge in Leinen, Turntuch "	4, 5, 7, 8 " "
Knaben- " " " " "	2, 3, 4, 6 " "
Staubmäntel " " Lüstre, Mohair "	3, 4, 5, 6 " "
Westen in Piqué, Seide, Molesquin etc. "	2, 3, 4, 8 " "

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft

Brückner & Co.,

Moritzstr. 1. Ecke Neumarkt,

Eingang Moritzstrasse.

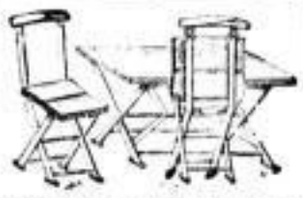
Kein Parterre-Local, sondern nur **1. Etage.**

Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Berlin** und **Frankfurt am Main,** vollkommen neutral mit Vorzugsthaeheit und von ausgezeichnetem **Aroma** ist zur **Herstellung** und **Erhaltung** eines **zarten blendendweißen Teints** unerlässlich. Bestes Mittel gegen **Sommersprossen.** Vorräthig à Stück 70 Pf. bei **Alfred Blumbel,** Drogerie, Pillnitzerstraße 36. **Friedrich Wollmann,** Neustadt, Hauptstraße 22.

Heiraths-Gesuch.

Ein Land-Gasthofsbesitzer Brauer, Mitte der Jahre, in guten Verhältnissen, wünscht sich zu verheirathen. Hierauf reflekt. Mädchen oder Wittwen in angenehmem Alter, welche über Vermögen verfügen können, woll. werthe Off. unter **B. B. 456** möglichst mit Photographie an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Meissen,** senden. Strengste Discretion.



Den Herren Restaurateuren empfehle zu Engrospreisen

Klappstühle, Klapptische.

Fr. Horst Tittel.

Leistungsfähigste Eisenmöbelfabr.

Dresden-A., Georgpl. 1.

Zeichn. u. Preise gratis u. franco.

Vollständiges **Bäckerei-Inventar** liefert **Theodor Krüger,** Dresden, Ostra-Allee 3.

Saure Gurken.

Einen größeren Posten mittlere Waare à Schock 2 Mk abzugeben. **A. Jahn,** Schreibergasse 6.

300 eiserne Gartenstühle

nebst Tischen stehen **billigst** zum Verkauf bei **G. Näther, Kaitz.**

Frische Rosenblätter

(ohne Stiele) werden zu kaufen gesucht Dresden-N., Leipzigerstraße 13.

Pferde-Verkauf.

Zwei Rapp-Hengste, Moritzburger Gestütsblut, 4 u. 6 Jahre alt, 165 u. 167 Ctm. hoch, echt schwarz, hoch elegante Figuren, kommfromm, eingefahren, flotte Gänger, stehen aus der Hand des Selbstzüchters innerhalb 14 Tagen unter Garantie preiswerth zum Verkauf beim Gutsbesitzer **G. Richter** in Bloßwitz bei Schönfeld, Großenhain.

Konkurs-Auction.

In **Leumann's Konkurs** gelangen Freitag den 26. Juni cr. von Vorm. 10 Uhr ab in **Potschappel** b. Dresden Büttner's Restaurant **eine Partie Tabake und eine Cigarrenfabriks-Einrichtung, welche ganz kurze Zeit in Gebrauch gewesen ist,** gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

Der Konkursverwalter
Rechtsanw. **Weinhold,** Dresden.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Rollwände. Feldstühle.
Rasenmähmaschinen.

Einkauf

von Gold u. Silber zu höchsten Preisen bei **Herm. Eckhardt,** Goldschmied, Gr. Brüderg. 23.

Schöne Ladeneinrichtung

mit Kästen, 1 Glasschr., 2 Ladentafeln billig zu verkaufen. **Curt Schreiter,** Blasewitz, Residenz- und Forsthausstraßenecke.

Pflanzen-Dünger

in 5 Kilo-Packeten zu M. 1.

Blumen-Dünger

in Cartons à 25 Pf., womit **überraschende Erfolge** erzielt wurden, empfehlen und suchen **Wiederverkäufer,** sowie **Stadtreisende** bei **hoher Provision Prell & Co.,** Marschallstraße 13.

Tigerfinken,

reizende Sänger, Chinesenfinken, afrikan. Prachtfinken, Webervögel, je ein Paar 3 M., 4 Paar 10 M., Zebrafinken, erprobte Zuchtpaare, Paar 1½ M., Zwergpapageien Paar 6 M., goldstirnige Papageien, sprechen lernend, St. 4 M., Cardinäle mit feuerroth. Kopf, u. Sänger, St. 6 M., sprech. zahme graue Papageien, St. 25 u. 30 M., graue Papageien, anfangend zu sprechen, St. 18 M., sprechd. u. sing. Amazonenpapageien, St. 25, 30, 35 M. Nachn. Geb. Ankit. garant. **Gust. Schlegel, Hamburg,** Neuer Steinweg 15.

Schuhmach.-

Nähmaschine, ringsum drehb. Transporteur, längst. Arm, klein. Kopf, fast neu, für 25 Mark zu verkaufen. Adr. **V. T. 738** erb. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Wurf selten schöner

Bernhardiner

zu verkaufen **Höllmühle** bei Leubsdorf. **W. Steyer.**

Waarenschränke,

Ladentafeln, Kasten- u. Fächerregale, Kleider- und Eisschränke, Trieb-, Barbier- u. andere Stühle, Pulte, Tische, Spiegel, Arbeitstafeln, 10 gutgehalt. Sophas, versch. and. Möbel bill. zu verk. Fischhofplatz 10, Centralhalle. **Heine.**

Gute Lege-Hühner

bill. zu verkaufen Ostsstraße 51.

Piano

für 60 Mark zu verkaufen

Galeriestraße 9, 2.

Ein Zughund

z. Milchfuhrw. od. Grünwaarenhandel zu verkaufen Centralhalle Nr. 10 1 Tr., bei **Coltin.**

Leichte

wollene, auch leinene Anzüge für Knaben jeden Alters, aus nur waschechten Stoffen, in den neuesten Façons, empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Blousen in Leinen und leichter Wolle in reizenden Dessins, hierzu passende einzelne blaue Cheviot-Beinkleider für alle Altersstufen.

P. Schlesinger,

22 Wilsdruffer-Straße 22.

Turntuch-Anzüge für größere Knaben bis zu 17 Jahren sind stets vorräthig und werden auch Bestellungen schnell erledigt.

G. E. Höfgen,

Kranken- und Kinderwagen-Fabrik

Dresden-Neustadt:
Königsbrückerstrasse 75,
Telephon Nr. 622.

Dresden-Altstadt:
Zwingerstrasse Nr. 8,
Telephon Nr. 315.

empfiehlt ihre ebenso soladen wie preiswerthen Erzeugnisse einer gütigen Beachtung.

Kinderwagen	im Preise von	**12—120** Mk.
Krankenwagen	„ „ „	**36—150** „
Kinderbettstellen	„ „ „	**12—60** „
Kindervelocipedes	„	**6—90** „

Reparaturen und einzelne Theile billigst.

Billigste garantirt amerikan. Zwealbohrer Preislisten

Bezugsquelle echt Morse- für Metalle. gratis.

Möbel-Magazin und Fabrik von Bruno Locke,

Dresden-A., 23 Poliergasse 23.

Braut-Ausstattungen von 720 Mk. an bis 5000 Mark.

Salon: Mk. 344.
1 Blumentischtisch mit Ornamenten.
1 Sofa, echt Rupfhaar.
1 Salontischtisch.
1 Trumeau mit Stuhle u. Marmorplatte.
4 Sambaumöbel Rohrlehnstühle.

Wohnzimmer: Mk. 188.
1 dreitheiliger Divan mit Crêpe oder Kamelhaar.
1 Nußb. echter Kleiderschrank.
1 Stuhle.
1 Auszug-Tisch.
1 Sopha-Spiegel.

Schlafzimmer: Mk. 148.
2 Bettstellen mit Federmatratzen.
1 Waschtisch mit Marmorplatte.
1 Spiegel.
1 Kommertisch.
2 Rohrstühle.

Küche: Mk. 40.
1 Küchenschrank mit Aufsatz.
1 Kuchentisch.
1 Bank.
1 Stuhl.

Nach auswärts frei hies. Bahnhof!

Kranke

welche an **Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Asthma** leiden, finden **Hilfe** durch mein nach eigner Methode **20jähr. Heilverfahren**, ohne Berufsstörung. Tausende von Dankschreiben bestätigen solches, wo alle anderen Kuren nichts halfen. **Kennzeichen** sind: Unbehagliches Gefühl, Trücken u. Völlen, viel Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Kopfschwerz, Erbrechen, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut- u. Schleim, lästige Blähungen, Knoten am Alter, Kreuzschmerz, Leibschmerzen, Aengstlichkeit, Abmagerung, Aufgeschwemmtheit, Mattigkeit 2c. 2c. Auch heile **geheime Krankh.** unauffällig u. gründl. **Sprechst. 8—5 Uhr. Sonntags von 8—2 Uhr.**
J. Kyling in Dresden, Pillnitzerstraße Nr. 1, 2.
Ausw. a. briefl.

Heirath. Fräulein, 19 J., unabhäng., mit 150,000 Mk., später noch 80,000, wünscht Hrn. Diser. Vermög. n. nöthig. **M.S.** lag. Martinskenfelde b. Berl.

Ludw. Durst, Kempten, Bayern, liefert franco, fein und frisch: 9 Pfund **Süßrahmtafelbutter** M. 10.— bis M. 10.35 Pfd. Molkereitafelbutt. billigst.

Gutsbesitzer,

Mitte der Jahre, sucht die Bekanntschaft einer **Dame** in entsprechendem Alter behufs

Verheirathung

zu machen. Etwas Vermögen erwünscht. Gef. Off. unter **V. L. 13** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** bis 1. Juli erbeten.

Schnellloth u. Schlagloth

halten hiermit bestens empfohlen:

Weigel & Zeeh,
Marienstraße 12.

Wir bitten **unsere** Laterne **über unserer** Eingangsthür zu beachten.

Eisschränke,

solid und praktisch, neuester Construktion, empfiehlt

H. O. Gottschalch's Möbelmagazin,
Trompeterstraße 12, nächst der Prägerstraße.

Für die **Reise** empfehlen wir

Seifenbücher,

Schelcher's Salicyl-Talg, Schering's Salicyl-Streupulver, engl. Pflaster, Heftpflaster, Tenspapier, Brausepulver, Dr. Naumann's Limonaden- u. Bowlenextracte, Magen-Liqueure, Bouillonkapseln, Franz-Branntwein, Taschen-Apotheken, Leder-Appretur, Lederfett, Sturmhölzer, Migränestifte, Mückenstifte, Salmiakgläschen 2c.

Weigel & Zeeh,
Marienstraße 12.

Wir bitten **unsere** Laterne über **unserer** Eingangsthür zu beachten.

Alle Gattungen

Zündhölzer

in bekannter vorzüglicher Waare empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

BRAUSE-LIMONADE-BONBONS

Engel-Apotheke, Würzburg

Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen gibt ungesüßt die beste Brausemarade.

Gesund, durstlöschend, erfrischend. **Gegen Magensäure u. Kopfweh.** Ein Bonbon 10 Pfg. **General-Depot: Hartwig & Vogel, Dresden.** Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

Eichene Bohlen u. Bretter,

alte trockene Tischler-Waare,

Rothbuche,

frischgeschnittene Planken, liefert jedes Quantum

Dampfsägewerk Burckhardt & Richter Nausa, Sachsen.

Die Dampfschleiferei und Vernicklungsanstalt von J. Hahnemann befindet sich am See 4.

Carbolineum

im Faße und ausgewogen,

Torfstreu,

bestes Desinfektionsmittel,

Torfmull-Blumendünger

in Packeten à 15 Pf.

Menzer & Sohn, Spedit., 39 II. Blauenschegasse 39.

Eine rothbraune **Mahagonie-Bissgarnitur,** einige dgl. Tische, Schreibtisch u. v. billig zu verkaufen Circusstraße 19 pt. b. Müller.

Hoffmann's Stärke

Schutzmarke.

Hoffmann's Stärke

Schutzmarke.

Hoffmann's Stärke

Schutzmarke.

Hoffmann's Stärke

Schutzmarke.

Hoffmann's Stärke

Prima Matjeshering!

40—27 fettriefend (10 Pfd.) M. 4.60, 50—40 Ia. Salzheringe (10 Pfd.) M. 2.65, 10 Pfd. Makrele i. Gelee, voller Ersatz für Lachs, **sehr delikat,** M. 5.50. Porto u. Nachnahme frei. **E. Degener,** Fischerei, Swinemünde.

Patente

aller Staaten besorgen und verwerthen unter bekannten coulanten Bedingungen **Carl Fr. Reichelt** und **W. Majdewicz,** Patent-Anwälte und Ingenieure, **Dresden,** Wilsdrufferstraße Nr. 27, 2. Ehrenmitgl. der Unione Operaia Umberto I. Neapel, Inhaber der gr. goldenen Medaille in der Klasse Wissenschaft, Literatur und Kunst.

Eigenthum und Verlag des „Deutschen Patent-Anzeigers", zu bez. durch alle Postanst. à 1 Mk. 50 pfennig.

Arnold & Sohn,
Kammerjäger,
Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwaben, Heimchen, Zahlung nach Erfolg. Riegelstr. 63, 2. Et.

Neue dän. Heringe,
Schock 60 Pfg.,
bei **Torschau,** Freibergerstr. 23.

Petroleum-Oefen,

2 Flamm. mit Glasbaß. M. 2.75,
1 Flamm. mit Glasbaß. M. 6.25.

Neu! Rundbrenner mit Luftzug, Neu!

größte Heizkraft, vollständig geruchlos, von 6 M. an, sowie sämmtliche **Kochgeschirre** zu billigsten Preisen empfiehlt

Carl Kirbach,
Dresden-N., am Kais.-Wilh.-Platz.

Butter!

Prima vorzügliche Tafelbutter: 1 Postkolli 9 Pfd. netto M. 9, Fässer à 50 Pfd. netto M. 46, versendet frei gegen Nachnahme **R. J. Seeba,**
Marienhafe, Kreis Norden.

Gebr. Thüren u. Fenster,
sowie **Grundstücken, Horzeln u. Dachziegel,** Stufen sehr bill. zu verk. Lagerplatz **Louisenstr. 2 im Hof.**

Allerfeinsten vollsaftigen

Emmenthaler-Käse,

à Pfd. 120 Pfg., bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt

Joseph Erdtel,
Amalienstraße 12,
Margarethenstraße 1.

Ausstattungen

complet

von 150 bis 3000 M.

empfiehlt das

Möbelmagazin

selbstgefertigter Tischler- u. Polstermöbel

---

8 Pfd. fl. **Grostafelbutter** M. 6.80 versendet cool, frisch gegen Nachnahme **W. Brandt** in **Tissen i. H.**

Möbelhandlg. v. P. Körner,
Moritzstraße 5, 1. Et.,
empfiehlt ihr reich ausgestattetes Lager zu **ganzen kompl. Ausstattungen** u. einz. Zimmer-Einrichtungen, **Polsterwaaren,** als Garnituren in Plüsch u. Moderation, Sophas in all. Façons u. Bezügen, Bettstellen mit u. ohne hoh. Kopf, schöne Küchenmöbel, auch billigere Möbel f. Sommer-Logis. Preise ang. solid. Versandt nach auswärts bis zur Bahn frei.

Ich zahle

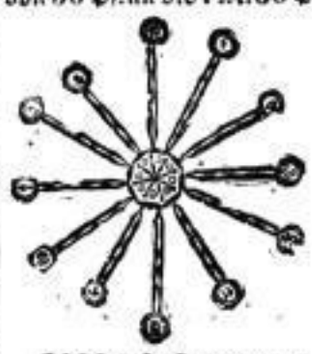
für **getr. Garderobe, Wäsche, Betten, Möbel** hohe Preise. **Werner,** gr. Blauenschestr. 18, I. Komme auch außerhalb Dresdens.

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität. Versandt frei gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco.

A. H. Theising jr.
15 Marienstr. 15, Antonspl. 15.

Abschießvögel
von 50 Pf. an bis 7 M. 50 Pf.



Abschießsterne
von 25 Pf. an bis 2 Mark.

Armbrüste mit Stahlbogen von 50 Pf. an,
Schnepper (helle Arbeit) von 4 Mk. an,
sowie **sämmtliche**

Gewinne

zu Vogelschießen und Schul-Festen

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu äußersten **Engros-Preisen** die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Mecklenburger Butter-Handlung,
Wallstraße 14 u. Annenstraße 13,
empfiehlt tägl. eingehend

frische hochf. Butter.

Reelles Gewicht, billigste Preise. Ferner: **div. Sorten Käse** u. **ungekochten Himbeersaft,** das Feinste in seiner Art. **Wiederverkäufern billigere Preise.**

---

1 Pianino,
kreuzsaitig, Nußb., zu 450 M.,
1 Pianino,
gradk., Pedaldv., zu 520 M.,
1 Pianino,
schwarz, zu 420 M.,
zu verkaufen Wettinerstr. 2, I.

Großer Ausverkauf

von Tischen, Stühlen, Vertikos, Spiegeln, Schränken, Küchenmöb., echt Nußbaum-Schreibsekretair u. s. w., nur noch bis Ende d. M. Terrassenstraße 11 part.

Hotel-Uebernahme.

Ich beehre mich, einem P. T. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das altrenommirte

Hotel zum „Englischen Hof" in Aussig a. E.

übernommen habe.

(Hotel ersten Ranges)

Dieses Hotel, in nächster Nähe des Staatsbahnhofes, des Dampfschiffanlandungsplatzes, Post-, Telegraphen- und Telephonamtes situirt, wurde einer gründlichen Renovirung unterzogen besitzt mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Fremdenzimmer und Salons, einen event. Speisesalon sowie einen schattigen Garten mit Veranda.

Zur bei Gelegenheiten, Hochzeiten, Festtafeln u. s. w. stehen Salons zur Verfügung und wird das Arrangement und Menus bestens besorgt.

Mein Bestreben wird es sein, dieses Hotel derart zu leiten, daß allen Anforderungen des P. T. reisenden Publikums Rechnung getragen wird.

Mit der Zusicherung **solider und prompter Bedienung** empfehle ich mein neues Unternehmen einer günstigen Beachtung.

Hochachtungsvoll

Josef Kosel, Hotelier.

Lohndiener bei jedem Zug. Fahrgelegenheiten im Hotel.

Mech. Teppich-Reinigung pro □m 10—25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant. **7 Galeriestr. 7.**

Tapisserie-Manufactur
C. HESSE,
Königlicher Hoflieferant.
Altmarkt, Eckhaus der Webergasse,
empfiehlt als angenehme und leichte Handarbeit

reizende Neuheiten in Ausseer- und Tyroler-Borten-Stickereien, als: **Tischdecken, Läufer, Schlaf- und Reisekissen, Vitragen** etc. etc., desgleichen **Bulgarische** und **andere Arbeiten auf ganz neuen Stoffen** für **Garten** und **Veranda** in grösster Auswahl, bester Ausführung und zu **billigsten Preisen.**

Nachdem ich durch die mir mir liegende magnetische Kraft bei Rheumatismus, Gicht, Nervenschmerzen etc. sehr gute Erfolge erzielt habe, wie ich durch Atteste beweisen kann, empfehle ich mich allen davon Leidenden.

Dresden, den 13. Juni 1891.

E. Reumuth,
Heilmagnetiseur.
Webergasse 21, 2. Etage.

Ueber die **P. Kneifel'sche**
Haar-Tinktur.

Für Haarleidende giebt es kein Mittel, welches für das Haar so **stärkend, reinigend** und **erhaltend** wirkt, und daß da, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden (man lese die Zeugnisse), selbst bis zum höchsten Jugendalter verwendet, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmetikum. **Pomaden u. dgl.** sind hierbei **völlig nutzlos.** — Obige Tinktur ist amtl. geprüft. — Zu **Dresden nur echt** bei **Herm. Roch,** Altmarkt 10, in Flac. zu 1, 2 und 3 Mark.

Größtes Lager einfacher und feiner
Corsets
nach neuesten, vorzüglichen Schnitten.

Neuheiten in leichten
Sommer-Corsets.
Billigste Preise.

Corsets nach Maß in **kürzester** Zeit.
Separate Zimmer zum Anprobiren und Ausbessern.
Corset-Wäsche und **Reparatur.**
Pferdebahnverbindung (Postplatz) mit allen Punkten der Stadt (Fernsprechstelle 1318.)

Corset-Fabrik Max Hoffmann,
Wallstr., Ecke Scheffelstr., pt., I. u. III. Et.
Grösstes Special-Geschäft am Platze.

Kreischa bei Dresden,
Sanatorium

für Nervenkranke und Erholungsbedürftige. Wasserheilanstalt für innerliche Erkrankungen des Nervensystems, Neurasthenie, Hypochondrie, Schlaflosigkeit, Bleichsucht, constitutionelle Erkrankungen und Schwächezustände. Herrliche, gesunde Lage, vorzügliche Verpflegung, mäßige Preise. Prospecte gr. und n. durch

Dr. **Eckebrecht.**

Ernst Hoffmann
Möbel-Fabrik Niedersedlitz,
Verkaufs-Halle in Dresden,
Grunaerstrasse 22, part. u. 1. Et.,

empfiehlt **ganze Ausstattungen,** sowie im Einzelnen Verkauf, vom Einfachsten bis Feinsten. Mehrjährige Garantie.

Telephon 3712.

Specialität: Transportable Sparherde.

Franz Rudolf, Dresden, Trompeterstr. 16.

Neuheiten in
Häkeleien, Häkelproben
billigst. **Lager** von **gehäkelten**
Spitzen, Decken, Schürzen, Hemdenpassen, Beinkleidern
u. dgl. Bestellungen werden schnell und gut ausgeführt.

Johanna Mann,
Josephinenstraße 1a, Ecke gr. Plauenschestraße.

AROSA
Alpenluftkurort ersten Ranges. Pension Brunold.
1800 M. ü. M. Eröffnung den 1. Juni.

Gute Verpflegung, reine Veltliner Weine, aufmerksame Bedienung, bescheidene Preise. Es empfiehlt sich bestens

L. Brunold.

Einladung zum Abonnement
für das am 1. Juli beginnende neue Quartal.

Sächsischer
Landes-Anzeiger
Amtliche tägliche Zeitung mit den 7 Beiblättern:

1. **Kleine Botschaft**
2. **Sächsischer Erzähler**
3. **Sächsische Gerichtszeitung**
4. **Sächsisches Allerlei** (illustr.)
5. **Illustr. Unterhaltungsbl.** (Beil.)
6. **Sonntagsblatt**
7. **Lustiges Bilderbuch** (jede Woche 8 Seiten reich illustr. Unterhaltungsstoff, wie Fliegende Blätter)

Der Sächsische Landes-Anzeiger kostet einschließlich seiner 7 Beiblätter vierteljährlich nur 225 Pf. und ist durch jede Postanstalt zu beziehen. Nr. **5419** der 1891er Postzeitungsliste.

Chemnitzer
General-Anzeiger
Billige Sonder-Ausgabe der Hauptblätter des Sächsischen Landes-Anzeigers (ohne dessen Beiblätter).

Diese billigste tägliche Zeitung kostet vierteljährlich nur 110 Pf.

Jede Postanstalt nimmt Bestellungen entgegen. Der Chemnitzer General-Anzeiger ist unter Nr. **1315** in der 1891er Post-Zeitungspreisliste eingetragen.

Annoncen
für beide Ausgaben unseres Anzeigers kosten trotz weitester Verbreitung nur 15 Pf. für die kleine Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt.

Wir bitten, eine der beiden Ausgaben unseres Anzeigers für das neue Quartal freundlichst abonniren zu wollen.

Verlagsanstalt von Alexander Wiede, Chemnitz.

Teplitz-Schönau,
Kurhaus „Dartmannshof", Kaiserpark Nr. 1,
in schöner freier Lage, gut eingerichtete Zimmer u. große Salons, empf. den P. T. Kurgästen u. Touristen d. Besitzer **Arthur Kappler.**

Wilhelmshaven — Helgoland.
Kürzeste, angenehmste u. interessanteste Dampferverbindung mit der Nordseeinsel.

Jeden Dienstag u. Freitag 8 Uhr Morgens Abfahrt des Dampfers **„Helgoland"** der **Bremer Hansagesellschaft** an der **„Neuen Hafeneinfahrt"** des Kriegshafens. **Retourbillets** haben über **Bremerhaven** u. **Hamburg** Giltigkeit. Interessanter u. sehr lohnender Aufenthalt in **Wilhelmshaven.** Besichtigung des **Kriegshafens** und der **Kriegsschiffe,** der **Kaiserl. Werft, Docks, Werkstätten** u. **Hellinge.** Interessante **Rhede,** prachtvoller **Stationspark,** Concerte des Kaiserl. **Marinemusikchors.** kräftige **Seebäder,** comfortable Hotels, bequeme Bahnverbindung, durchgehende Wagen.

Die Badecommission.

Wasserheilanstalt u. klimatisch. Kurort
Geltschberg
bei **Auscha, Böhmen,** Eisenbahnstation der Lokalbahn Groß-Priesen-Auscha. Alle Auskünfte durch **die Direction.**

NEUENAHR-SPRUDEL
Saison vom 1. Mai bis **15. October.** — **Arthalbahn** liefert täglich.

Lithionhaltige alkalisch muriatische Therme anerkannt bestwirkend bei chronischen Magen- u. Darmcatarrhen, Leberanschwellungen, Fettleber, bei Nieren- und Blasenleiden, Gallensteinen, Diabetes mellitus, Rheumatismus, Catarrhen der Respirationsorgane u. Frauenleiden, mild lösend und zugleich stärkend, daher unübertroffen bei schwächlichen u. blutarmen Personen. — Nur das **Curhôtel** (Omnibus an allen Bahnzügen) anerkannt sehr gute Verpflegung bei mässigen Preisen steht mit Bädern u. Lesesaal in directer Verbindung. Mineralwasser, Pastillen u. Salz zu beziehen **durch die Direction, Niederlagen** und Apotheken. — **Prospecte gratis.**

HOTEL ALBEMARLE
PICCADILLY-LONDON.

Dies **Palast-Hotel,** in dem centralsten und durchaus aristokratischen Theile von **London** gelegen, ist im üppigsten Stile eingerichtet und gilt als eins der feinsten und auserwählesten **Hotels von ganz Europa.**

Die Küche übertrifft bei weitem alle Konkurrenz. Deutsche und französische Bedienung.

Telegraphische Adresse: **„Hotel albemarle London".**

Das **Hotel Albemarle** steht unter der persönlichen Leitung des Besitzer. **A. L. Vogel** aus Oesterreich.

Freiwillige Guts-Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Notar soll das seit circa 50 Jahren im Besitze derselben Familie und daher im besten Zustande befindliche **Freigut Großbuch** bei **Ottewisch i. Sachsen,** in Nähe Dresdens und zweier Bahnstationen gelegen, mit allem lebenden und todten Inventar, ausgenommen das Verbrauchsmobiliar im Gutswohnhause und der anstehenden reichen Ernte

am 29. dieses Monats Mittags 12 Uhr

im Gutsgebäude selbst an den Meistbietenden versteigert werden.

Das Gut enthält 133 Hchp. Acker 64 C Ruthen Fläche, davon ca. 100 Acker Feld in gutem kleefähigen, auch zum Zuckerrübenbau geeigneten Weizen- und Roggenboden. Die Holzbestände sind zum Theil abgegeben.

Bei Ertheilung des Zuschlags ist vom Ersteher alsbald eine erstmalige Anzahlung von 15,000 Mark in baar zu leisten.

Die sonstigen Versteigerungsbedingungen sind im Gute selbst und bei dem Unterzeichneten einzusehen, bez. von diesem gegen Entrichtung der Copialgebühren abschriftlich zu beziehen.

Vorherige Besichtigung des Gutes ist sehr erwünscht.

Leipzig, Markt 11, 2, den 15. Juni 1891.

Rechtsanwalt Hugo Martini, requ. Notar.

Natürliche Mineralwässer,
garantirt diesjähr. frische Füllungen.

Echte Badesalze und Bademoore.
Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.
empfiehlt das
Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke,
Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Ein großer Posten
neue Amerikanische Biergläser
sind noch billig zu verkaufen, sowie alle Sorten **Wein- u. Schnapsgläser** bei
Berndt & Beyer,
Dresden, Feldschlößchenstraße Nr. 13.

Loose
Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(Ziehung 1. Kl. 120. Lotterie am 6. und 7. Juli)
in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/10 zu haben bei
Albert Kuntze,
Haupt-Collecteur,
Schösser gasse Nr. 2, 1. Etage, am Altmarkt.

Die Actien-Bier-Brauerei zu Reisewitz,

Dresden-Plauen.

Viel Geld spart und gleichen Genuß hat, wer ohne Vorurtheil statt der theuren sogen. echten Biere die nicht davon zu unterscheidenden ebenso guten u. billigeren hiesig. Biere trinkt.

empfiehlt ihre Biere in Gebinden und Flaschen einem geehrten Publikum angelegentlichst. Dieselben sind **so extractvoll** hergestellt, daß sie naturgemäß nicht mit den [illegible] sondern auch mit den sogenannten **echten Bieren concurriren** können.

Die vorzüglichen, in jeder Beziehung großartigen Anlagen gestatten ihr, nur ganz gute abgelagerte Biere zum Ausstoß zu bringen, wodurch sich deren Wohlbekömmlichkeit und Bekömmlichkeit von selbst garantirt. **Das von ihr seit Jahren hergestellte Löwenbier, Münchner Art,** und Exportbier **steht dem sogenannten echten in keiner Weise nach,** wie dies durch unzählige, unparteiische Versuche und Kostproben, wobei die Probirenden nicht wußten, von welcher Brauerei aus welchem Faß das Bier herstammte, bewiesen wurde. Dabei hat das Reisewitzer Bier den Vorzug, bedeutend billiger als die tatsächlich „echt" genannten Biere zu sein.

Die Reinigung der Flaschen findet stets unter sorgfältigster Controle ohne Anwendung von Blei statt; Flaschen, deren Verschlüsse nicht gehörig passen oder deren Hälse ausgebrochen sind, werden nicht mehr verwendet.

Die Flaschenbier-Preise stellen sich nach wie vor wie folgt:

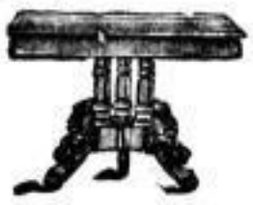
	per ½ Liter Flasche
Löwenbier, Münchner Art, nur gehaltvoller und besser vergohren, deshalb der Gesundheit zuträglicher	15 Pf.
Export- oder **Culmbacher Bier**	15 Pf.
Lagerbier, besonders kräftig eingebraut	12 Pf.
Böhmisch Bier, im Geschmack von Pilsner Bier nicht zu unterscheiden	12 Pf.
Einfach-Bier, hell und dunkel, ein kräftiges, abgelagertes, vorzüglich bekömmliches Bier	7 Pf.

Für jede mit Verschluß eingehende ganze Flasche, ebenso für 2 Flaschen ohne Verschlüsse, sowie für 2 brauchbare Verschlüsse ohne Flaschen wird eine **Prämie von 1 Pfennig,** für jeden Kasten eine solche von **20 Pfennigen** gezahlt.

Die Biere sind in allen Straßen in Materialwaaren-Handlungen, Produktengeschäften 2c. zu haben, und wird gebeten, bei Entnahme genau darauf zu achten, daß die Flaschen mit der oben abgedruckten Schutzmarke (Löwe am rollenden Faß) versehen sind.

Bestellungen werden außerdem per Postkarte, per Telephon oder durch die, die Flaschenbier-Wagen begleitenden Conducteure entgegen.

Fernsprecher 1318. **India-Faser-Company,** Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, Laden 8, 9 und 1. Et.

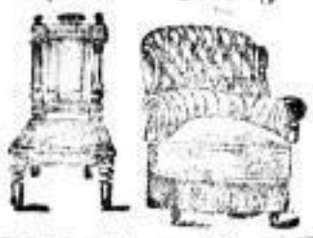


Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.
Garantirt mottensichere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.

Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.

Specialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.



‚Ostseebad Misdroy'.

Strand-Hotel, Hotel Belvedère
in gleichem Besitze.

Direct am Meere und Walde. — Beide Häuser 130 Zimmer mit 200 Betten. — Pension von 6 Mk. an, Kinder nach Uebereinkunft. Küche und Keller sind allgemein empfohlen. Renommirte Table d'hôte. Hotelwagen sind stets am Landungsplatze der Dampfschiffe. Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst ertheilt.

Heinr. Zerres, Besitzer.

Ostsee-Bad Niendorf.
Johannsen's Hotel.

Unmittelbar am Strande und Walde belegen. Pension, kalte und warme Bäder. Prospekte franco durch den Besitzer

H. Johannsen.

Sensationelle Erfindung
gegen
Schwächezustände.

K. k. ausschl. priv. electro-metallische Platte.
Med. Dr. Borsodi.

Patentirt in Oesterreich-Ungarn und im Auslande. Prämiirt mit der goldenen Medaille Paris 1889. Prämiirt auf der großen internationalen Ausstellung in Brüssel 1888. Prämiirt mit der großen silbernen Medaille auf der internat. hygien. Ausstellung Genf. Goldene Medaille Nizza 1890.

Dr. Borsodi's k. k. priv. electro-metallische Platte, erprobt und prämiirt, beseitigt Schwächezustände, indem dieselbe die erschlafften Nerven kräftigt und jugendlich neu belebt. Die Vorrichtung ist höchst sinnreich und das bloße unbemerkbare Tragen am Körper genügt, um Erfolg zu erzielen.

Med. Dr. Borsodi, Wien, I., Wallfischgasse 8.

Niederlage für Deutschland bei meinem General-Vertreter B. Rosen, Berlin, Kanonierstraße 38.
Ausführliche Broschüren auf Verlangen gratis.

Gewinnziehung 30. Juni d. J.

Kein Leser sollte versäumen, sich sofort ein oder mehrere

Venediger Loose

zu kaufen, welche sicher mit nachstehenden Gewinnen gezogen werden.

Jedes Loos gewinnt. Nieten giebt es nicht.

100,000, 60,000, 50,000, 3×40,000, 4×35,000, 32,000, 4×30,000, 4×25,000, 17×20,000, 4×15,000, 19×10,000 Francs und sehr viele Gewinne von 2000, 1000, 500, 250, 100 und 50 Frcs. Der kleinste Gewinn, womit jedes Loos ohne Ausnahme gezogen werden muß, ist 30 Frcs. Sämmtliche Gewinne werden in Baar und ohne Abzug ausbezahlt. Amtliche Gewinnliste umgehend 15 Tage nach der Ziehung gratis und franco. Gegen **vorherige** Einsendung des Betrages **(Nachnahme gestattet die Post nicht)** in Banknoten und Briefmarken, Coupons oder Postanweisung versende nach allen Ländern

Originalloose à 29 Mark.

Der Verlust ist somit, wenn im unglücklichsten Falle mit kleinstem Treffer gezogen, nur Mk. 5. Hauptgewinne werde auf Wunsch durch Depesche. Gefl. Aufträge erbitte unter Angabe **deutlicher** Adresse.

Luis Wollmers, Montreux (Schweiz).

Reise- und Touristen-Artikel,

Reisekoffer, Reisemäntel, Reisetaschen, Staubmäntel, Touristentaschen, Havelocks, Courirtaschen, Joppen, Necessaires, Hüte, Mützen, Plaidhüllen, Reiseplaids, Waschrollen, Reisekissen, Essbestecke, Trinkflaschen, Reisebecher,

sowie jeden erdenklich praktischen **Reiseartikel** empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

H. Warnack, Pragerstraße 17b.

Möbel-Transporte

jeder Art unter **Garantie** sorgfältigster Ausführung

Steinstraße 14.

Heiraths-Gesuch.

Prakt. Arzt, Dr. med., 30 J. alt, angenehme Erscheinung, nicht behufs späterer Verheirathung mit einer jungen Dame (nicht Wittwe) christl. Glaubens in Bekanntschaft zu treten. Damen, welche neben Bildung und gutem Charakter Gesellsinn in ihrer äußeren Erscheinung aufzuweisen haben, dürfen mein den lautersten Absichten entspringendes Gesuch vorurtheilslos berücksichtigen. — Vermögen erwünscht, aber nicht ausschlaggebend. — Bitte mich durch Ehrenwort zu strengster Verschwiegenheit. Gefl. Offerten unter aufrichtiger Angabe der Verhältnisse nebst Photogr. wolle man baldigst unter **O. 873** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig** senden.

Rover,

neu, spottbillig zu verkaufen Moritzstraße 16, 3. Etg. r.

1000 Ctr. Hafer

verkauft Rittergut Naundorf bei Oschatz.

Welt-Wichse,

Fläschchen à 20 Pf., zu haben in allen **Drogen- u. Kolonialw.-Handlungen.**

Härtig's Fabrik, Niederlössnitz,
Fernsprecher. 929

Complete Anzüge

aus vorzüglichen reinwoll. Buckskins mit elegant Zipf gearbeitet, verkaufe, um vollständig zu räumen, zu ganz billigen Preisen.

Adolph Jaffé,
Schösser- u. Frauenstraßen-Ecke.

Lüstre- u. Leinen-Jackets und Joppen

verkaufe schon von 2 M. an das Stück.

Adolph Jaffé,
Schösser- u. Frauenstraßen-Ecke.

Knaben-Anzüge

in jeder Größe, aus Resten reinen guten Stoffen gearbeitet, verkaufe spottbillig.

Adolph Jaffé,
Schösser- u. Frauenstraßen-Ecke.

Gelegenheitskauf.

Hochfeines schwarzes Pianino

(so gut wie neu) billig zu verkaufen Galeriestraße 9, 2.

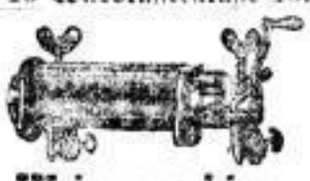
Tafelbutter

in größter Auswahl
à Stück 45 Pfg.
„ 50 „
„ 60 „
„ 65 „
„ 70 „
täglich frisch,

Thüringer Kümmelkäse,

hochfein im Geschmack,
à Stück 15 Pfg.
empfiehlt

Traugott Birkner,
Butterhandlung,
9 Schreibergasse 9
und
40 Wilsdrufferstraße 40.



Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, Drehmangeln, Centrifugal-Trockenmaschinen

empfiehlt unter mehrj. Garantie

Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Fabrik hauswirthsch. Maschinen.

Eibischwurzel-Seife

von **Herm. Otto Schmidt** in **Döbeln.**

vorzüglichstes Toilette-Mittel,
äußerst mild,
fein parfümirt,
erfrischend und stärkend für die Haut.

Ist allen Damen zur Erhaltung eines zarten, reinen Teints aufs Beste zu empfehlen. Pro Stück **30** Pfg. bei: A. Langer, Wettinerstraße, M. Zeitmann, Reichsstraße, A. Beyer, Schulgasse, B. Knabhandel, Marienstraße, M. Berland, Bautznerstraße, Edmund Reich, Königstraße. **Plauen:** Leo Egerland. **Cotta:** W. Demmer.

Kirschen,

versandtreife Waare, feinst. Qual., erwartet zu M. 18 pro Centner franco Bahnhof Dresden unter Nachnahme **Carl Gn. Willauer,** Schwetzingen i. B.

Den Begutachtungen hervorragender Aerzte zufolge ist der Krondorfer Sauerbrunn, ganz abgesehen von seinem angenehm erfrischenden Geschmack, ein vorzügliches Mittel gegen überhaupt Funktionen der Verdauungsorgane, katarrhalische Entzündungen der Schleimhäute des Magens, Hypochondrie der Verdauungsorgane, Dyspepsie, Unreinheiten der Haut, Appetitlosigkeit 2c.

Ehe

man mit dem Krondorfer Sauerbrunn bekannt wurde, denn seine Quelle ist erst vor einigen Jahren entdeckt worden, suchte man die mit künstlicher Kohlensäure imprägnirten Gesundheitsgetränke allgemein; da aber die auf künstlichem Wege hergestellte Kohlensäure Uebelkeiten mit sich bringt, welche ein nur natürlich gebundene Kohlensäure enthaltend. Mineralwasser nicht im Gefolge hat, so ist es kein Wunder, daß der Krondorfer in sehr kurzer Zeit allgemeinen Anklang gefunden und als Tafelwasser überall gern getrunken wird, denn er ist ein reines, unverfälschtes Naturprodukt, welches vermöge seines großen Gehaltes an gebundener wie an freier Kohlensäure keinerlei Manipulation bedarf, wie die meisten der bisher bekannten Mineralwässer. In Dresden ist der Krondorfer Sauerbrunn zu haben bei Herren:

Dr. **Giesecke,** Hof-Apotheke.
Dr. **Rommelfahrt,** Kronen-Apoth.
Gebr. Streesemann, Mohren-Apotheke.
Otto Schneider, Löwen-Apoth.
Gebr. Schumann, Pragerstr.
Weis & Henke, Schloßstr.
Alfr. Blembel, Wilsdrufferstr.
Ernst Bley, Annenstraße.

Ferner zu haben in nachstehenden Etablissements:

Hotels: Bellevue. British Hotel. de France. Deutsches Haus. Europäischer Hof. Jahreszeiten. Kaiserhof. Kronprinz. National. Rheinischer Hof. Stadt Gotha. Stadt Rom. Union-Hotel. Weber's Hotel.

Restaurants: Kgl. Belvedère d. Brühlschen Terrasse. Böhmischer Bahnhof. Carola-Garten. Drei Raben. Kneifl. Leipziger Bahnhof. Löwenbräu. Philharmonie. Rathskeller. Schlesischer Bahnhof. Wiener Garten.

Weinstuben: Gerlach Nchfgr. Greil's. Hanisch & Co. Heinefetter. Höpfner. Martin's. Philharmonie. Senken Nchfgr. Schumann's. Tiedemann & Grahl. Weise's. Zschäckel.

Cafés: Central. König. Parsifal. Polender.

Ein gut

Cassaschrank

mit separaten Fächern und Schubladen, desgl. ein gebrauchter, sind billig zu verkaufen

Trompeterstr. 18.

Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann u. Hausbesitzer, in der Nähe einer Kreisstadt, wünscht sich zu verheirathen. Gebildete wirthschaftliche Damen, mit Vermögen, werden höflichst gebeten, Briefe unter **A. R. Nr. 720** vorlagernd **Karlsbad** zu senden.

Hoher Beamter,

10,000 Mk. Jahreseink., evang., 31 J. alt, außerhalb Sachsens wohnend, nicht, da ihm Bek. mangelt, behufs

Heirath

eine feingebild., vermög. Dame v. adell. Ruf u. Charakter u. wirthschaftlichem Sinn. Verm. verb. Photogr. erw. Beiderl. Diskr. Ehrenw. Gefl. Anerb. unter **O. 16, C. 2576** an die Expedition dieses Blattes.

Hahmann's Kräuter-Cognac

ist bekannt als der feinste, wohlschmeckendste und preiswürdigste Cognac, als **Haus- u. Genußmittel 1. Ranges.** Wer von Verdauungsstörungen und deren Gefolge, als Magendrücken, Verstopfung, Blähungen, Kopfschmerzen 2c. befreit bleiben will, der trinke nach seinen Mahlzeiten, sowie nach dem Genusse von Wein und Bier ein Gläschen von

Hahmann's Kräuter-Cognac.

Zu haben in den meisten **Hotels, Restaurants u. Cafés,** sowie bei **Lehmann & Leichsenring,** Waisenhausstr., **Richard Fischer,** Waisenhausstraße 17, **E. Hofstädter,** Bautznerstr. 49, **Otto. Philipp,** R. am Markt 3 und 4, **Erwin Barthel,** Alaunstraße 1, **Theod. Techrin,** Webergasse 5, **Albin Winkler,** Bismarckplatz 4, **Gust. Wiedemann,** Mathildenstraße 11, **E. Hagedorn,** Bischofsweg b. Dresd., **Franz Möbius,** Loschwitz b. Dr., **Bernh. Schröder,** Blasewitz b. Dr., **Louis Müller,** Neucoschütz-Potschappel 64.

Cognac-Lager hält Herr **Johann Zeisig,** Wettinerstr. 6.

NB. **Unter den zahlreichen Anerkennungs-Schreiben, welche dem Fabrikanten zugegangen, befindet sich auch ein eigenhändiges von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Bismarck.**

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam

(Einreibung). **Unübertroffenes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Reißen, Zahn-, Kopf-, Kreuz-, Brust- und Gesichtschmerzen, Uebermüdung, Schwäche, Abspannung, Erlahmung, Verkühlung,** Haupt-Depot: **Dresden, Mohren-Apotheke.** Einzelnes Glas, zu haben in **Striesen, Tharandt, Potschappel u. Brand** b. Freiberg i. S. Preis à Fl. 1 Mk.

Seidmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstr. 5.

„Raleigh“.

Weltmeisterschaft Dublin am 2. Mai 1891, ferner in dieser Saison über 200 erste und zweite Preise. **Diese Erfolge stehen unerreicht da!**

General-Vertreter für das Deutsche Reich der Raleigh Cycle Co., Ld. Nottingham England:

C. F. Bernhardt, Dresden.

Hillmann Herbert & Cooper, Doos bei Nürnberg und Coventry England fabriciren die weltberühmten

„Premier Safety's.

wovon 1890 allein 11,000 Stück verkauft wurden.

Premier Safety Modell	E	mit massiven	Reifen	Mk.	230.
„ „ „	E	„ chusion	„	Mk.	260.
„ „ „	F	„ massiven	„	Mk.	250.
„ „ „	F	„ chusion	„	Mk.	280.

General-Vertreter für Sachsen

von Hillmann Herbert & Cooper, Doos und Coventry:

C. F. Bernhardt,

Dresden, Pragerstrasse 19

(Europäischer Hof).

Jeder Maschine wird ein Garantieschein beigegeben. | Tüchtige Vertreter werden gesucht. | Unterricht wird v. geprüften Lehrern gratis ertheilt.

Pragerstrasse Nr. 19

im Hotel „Europäischer Hof“

eröffnete ich

ein zweites Geschäft.

Für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.

Wiener Schuhwaarenlager

Emil Pitsch,

Wilsdrufferstrasse Nr. 24. gegenüber dem Hotel de France. | Pragerstrasse Nr. 19, im Hotel „Europäischer Hof“.

Fernsprecher Nr. 1217.

Hanko's Gras- u. Getreide-Mähmaschinen

sind einfach, leicht und dauerhaft, manövriren in ihren Leistungen

Vielfach preisgekrönt.

Schleifsteine zum Schleifen der Mähmaschinensensen.

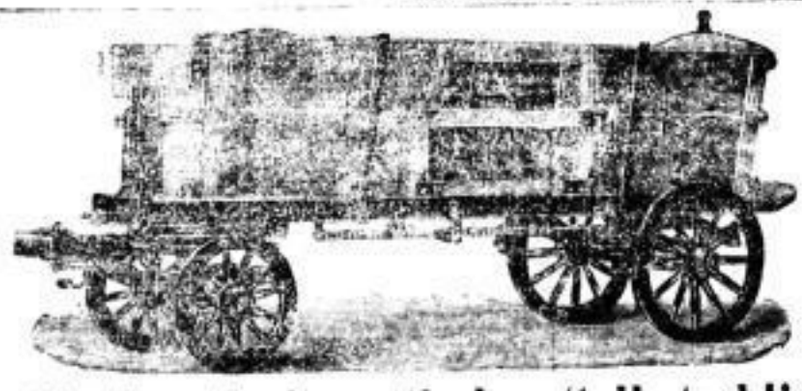
Billige Preise.

Gebrüder Hanko,

Fabrik landwirthsch. Maschinen, **Neuoeschütz**

beim Bahnhof Potschappel bei Dresden.

Deutsches Reichs-Patent Nr. 4319.



Deutsches Reichs-Patent Nr. 4319.

Selbstthätiger Bodenentlader u. Selbstschliesser.

Prämiirt Dresdner Pferde-Ausstellung 1891.

Vorräthig in Chemnitz bei Gebrüder und Gesellschaftswagen u. A. 8 Wagen in stadtreinem Gebrauch, vorzüglich in sauberer und solider Arbeit in jeder Größe, ein- und zweispännig für jede Ladung geeignet.

Schmiedestr. **Hermann Richter,** Dresden-N., Kaiserstr. 3.

2- und 3-Räder, Rover kauft und verkauft C. Leonhardt, Dresdner Straße 10.

2 Dalmatiner Hunde aus d. Zucht, Mutter hell, zu verkaufen Bergmannstraße 7.

Eleg. **Salongarnitur,** neu, in Gobelin-Plüschbez., höchst billig zu verkaufen Freibergerplatz 9, 1. I.

Die Eisenbahn-Schule

zu Altenberg im Erzgeb. (Luftkurort),

gegründet im Einverständniß mit der Königl. Generaldirection der S. Staatseisenbahnen,

eröffnet ihren 1. Cursus Michaelis 1891. Gut beanlagte Schüler im Alter von 14—23 Jahren werden in zwei- bez. einjährigem Cursus für den Eisenbahndienst sicher und gewissenhaft vorbereitet. Schülern dieser Anstalt mit **guten** Entlassungszeugnissen wird die **Aufnahmeprüfung** von der **Eisenbahnverwaltung erlassen.** Gesammtpreis **jährlich 550 Mark.** Prospecte **kostenfrei** durch **die Schulverwaltung** und **das Bürgermeisteramt.**

Fernsprechstelle Amt I Nr. 1107. | Gegründet 1850.

Special-Geschäft für Butter, Fett und Eier en gros

Hof-Lieferant Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Georg, Herzogs zu Sachsen,

Webergasse 15 Jos. Traube, Webergasse 15,

empfiehlt nach der jetzt allerorts eingetretenen Klee- und Grasfütterung sein großes Lager von bester, haltbarer **Mecklenburger, Tyroler, Schlesischer, Böhmischer,** sowie **Galizier Butter.**

Die geehrten Hausfrauen mache besonders auf die so schnell anerkannte **feinste Mecklenburger Hofbutter** in Stückchen von netto 5, 6 und 9 Pfd. aufmerksam als das Ergiebigste und Haltbarste was existirt. Alle Qualitäten treffen täglich frisch ein und gebe zu den billigsten Grossepreisen ab.

1 Mark vierteljährlich kostet die täglich in 8 gr. Folioseiten erscheinende **Berliner Morgen-Zeitung** nebst Täglichem Familienblatt — bei allen Postämtern oder Landbriefträgern. Probenummern gratis.

Wie sehr die Ansprüche des grossen Publikums durch die **Berliner Morgen-Zeitung** befriedigt werden, beweisen ihre **mehr als 100 Tausend** Abonnenten.

Kur- und Natur-Heil-Anstalt Blasewitz,

früheres **„Park-Hotel“,** Friedrich August-Straße 29, wissenschaftlich geleitet von **Dr. med. Neideck,** praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Alle erprobten Heilfaktoren. Bäder aller Art, auch für Nichtkurgäste. Prospekte frei.

Kinderwagen, Kinder-Fahrstühle, Kranken-Fahrstühle

empfiehlt in reichster Auswahl bei billigen, festen Preisen

Heinrich Schurig,

Seestr. 5 u. gr. Plauenschestr. 12.

Nutzholzverkauf.

Auf der Fürstlich Hanau'schen Domaine Horawitz zu Böhmen, Bezirk Jung-Bunzlau, im neuen Wirthschaftsjahre d. J. vom 1. Oktober 1891 bis Ende September 1892 200000 bis 250000 Cubikmeter Buchen, Fichte, Tanne, Lärche, Kiefer, Erle zum Verkauf. Erwerber mit das ganze Quantum oder einzelne Partien dafür wollen bis Ende Juli d. J. eingehende werden.

Fürstlich Hanau'sches Forstamt Horawitz (Böhmen).

Am See 8. Spiegel Am See 8.

in allen Größen von 3 Mark an, in den verschiedensten Einrahmungen empfiehlt **Zwiegeleins** bekanntes Lager.

Eduard Wetzlich, Am See 8.

Gartenmöbel aller Art, Bettstellen,

Matratzen, Waschtische, Flaschenschränke u. s. w.

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähigste Eisenmöbel-Fabrik,

Dresden-A., Georgplatz 1. Café français.

Zeichnung und Preis-Courant franco und gratis.

Neue Erfahrungen über die Behandlung der

Syphilis u. Quecksilberkrankheit

prakt. Chef u. Stabsarzt a. D. Dr. **Günn** in Dresden Altstadt. Dies auch im **„Biograph. Lexikon hervorragender Aerzte“** empfohlene Werk giebt Kranken Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder auszuscheiden. Gegen Einsendung von 6,20 wird das Buch von der **Arnoldischen Buchhandlung** in Dresden am Altmarkt frei überall hin versandt.

Vom Fass empfehle

Griech. rothen Süßwein

(naturrein ff.),

Liter **Mk. 1,50.**

Griech. rothen Landwein.

Liter **Mk. 1.**

H. E. Philipp,

An der Kreuzkirche 2.

Gelegenheitskauf in

Cigarren

zu außergewöhnlich billigen Preisen. Das Stück für Mark 2, 2½, 2½, 3, 3½, 3½, 4, 4½ u. 5,50 empfiehlt u. versendet nur Nachnahme

L. Warmbrunn,

Johannesstraße 8.

Feinste Süßbutter

netto 9 Pfd. ver. francos gegen Nachnahme zu Mk. 8,50 **Joh. Neser, Burgebrach,** Bayern.

Ausverkauf

von Schuhwaaren w. Aufgabe des Ladengeschäfts Wallstraße 21.